


REIN[®]
SAAT



Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut
aus biologisch-dynamischem
und organisch biologischem Anbau

2023



Ein starkes Team

Von links nach rechts. 1. REIHE: **Mayer Gregor** (Saatgutreinigung), **Kostadinov Boryan Vladimirov** (Saatgutproduktion, Saatgutreinigung), **Eneida Clinciu** (Saatgutdiagnostik), **Aigner Tanja** (Leitung Saatgutabfüllung) mit Hündin **Keyla**, **Soniukhor Sambou** (Saatgutproduktion, Assistenz Züchtung), **Kläring Agnes** (Leitung Saatgutdiagnostik), **Ionascu Lilieana** (Jungpflanzenanzucht, Saatgutproduktion, Saatgutreinigung), **Seyfang Isabella** (Buchhaltung), **Förstel Thomas Eduard** (Leitung Betrieb, Landwirtschaft), **Fuchs Ileana** (Saatgutproduktion), **Steiner Roswitha** (Auftragswesen, Saatgutdiagnostik), **Yagi Johanna** (Assistenz Züchtung, Öffentlichkeitsarbeit), **Heilig Verena** (Sekretariat, Verwaltung), **Wegenberger Berta** (Saatgutproduktion), **Mateuta-Sirbu Grigore** (Landwirtschaft, Saatgutproduktion, Saatgutreinigung)

2. REIHE MITTE: **Habenicht-Neuwirth Christina** (Auftragswesen), **Pak Elena** (Auftragswesen, Homepage), **Martha Kapitan** (ReinSaat-Begleiterin), **Leonhartsberger Johanna** (Saatgutproduktion), **Gigl Theresa** (Verkauf), **Bödecker Maria** (Geschäftsführung), **Frech-Emmelmann Reinhild** (Geschäftsführung, Leitung Züchtung)

3. REIHE: **Ardeleanu Mihaita** (Saatgutreinigung), **Seyfang Andreas** (Beratung Geschäftsführung, Controlling), **Lochner Wolfgang** (Saatgutabfüllung), **Gutmeier Juliane** (Saatgutabfüllung), **Neuhold Olga** (Saatgutdiagnostik), **Graf Rafael** (Geschäftsführung), **Bartl Waleria** (Saatgutdiagnostik), **Schwed Katharina** (Saatgutdiagnostik), **Letzbor-Kalusch Stephanie** (Saatgutproduktion), **Seguin Chloé** (Saatgutproduktion), **Tello Alejandro** (Saatgutproduktion), **Clinciu Stefania-Adelina** (Saatgutdiagnostik, Saatgutreinigung)

4. REIHE: **Müllner Lukas** (Saatgutproduktion), **Trapp Philipp** (Saatgutabfüllung), **Mikluscak Timotej** (Saatgutproduktion), **Vesentini-Arnold Esther** (Auftragswesen), **Bichler Michaela** (Verkauf), **Fuchs Martin** (Assistenz Züchtung), **Mayr Tobias** (Vermehrerbetreuung, Einkauf, Assistenz Züchtung), **Nicoara Danut** (Saatgut-reinigung), **Müller Kerstin** (Saatgutproduktion), **Steiner Gerhard** (Versand)

NICHT AM BILD: **Allram Daniela** (Verkauf), **Gigl Martina** (Auftragswesen, Saatgutproduktion), **Hagmann Elias** (Lehrling Gärtnerei), **Heilig Roswitha** (Hauswirtschaft), **Kostadinova Svetlana** (Saatgutproduktion), **Licul Aleksandar** (Saatgutproduktion), **Lieber Miriam** (Karenz), **Malicek Sylvia** (Auftragswesen), **Podhradsky Daniel** (Saatgutproduktion), **Rohmert Andreas** (Saatgutproduktion), **Schagerl Andrea** (Auftragswesen, Saatgutproduktion), **Simionato Mauro** (Saatgutabfüllung), **Somorjai Manuel** (Saatgutproduktion), **Wurth Catherine** (Karenz), **Vögeli Nina** (Karenz)

Fotos: ReinSaat®GmbH und Vermehrer; Rupert Pessl; Sativa Rheinau AG; De Bolster; Bingenheimer Saatgut AG; Arcoiris S.R.L.; Alex Gotter (Trigos); Gerhard Hof; Hof Jeebel; Kartoffelvielfalt Ellenberg; Nova Photo-Graphik, Wien; Fabian von Beesten; City Farm Augarten
Besonderer Dank gebührt Ing. Helmut Pelzmann† (ehemaliger Leiter der Versuchsanstalt Wies) für seine inhaltliche Überarbeitung des Sortenteils.

Koordination und Redaktion: Johanna Yagi

Graphische Konzeption, Satz und Gestaltung: Moreau - moreau@aon.at

Für den Inhalt verantwortlich: © ReinSaat®GmbH 2021, 2022

ReinSaat GmbH

3572 St. Leonhard am Hornerwald 69 · Austria

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 8 – 17 Uhr
Freitag von 8 – 16 Uhr

Telefon: + 43 (0) 2987 – 2347

Fax: + 43 (0) 2987 – 2347 – 4

E-Mail: office@reinsaat.at

Internet: www.reinsaat.at

UID-Nummer: ATU 77949918

Kontroll-Nummer: AT-BIO-301



Herzlich willkommen bei ReinSaat

Panta rhei – alles fließt

25 Jahre ReinSaat

Liebe Gärtner*innen!

Heraklits berühmte Worte führen uns, ebenso wie unsere tägliche Arbeit bei ReinSaat in und an der Natur, den steten Wandel des Lebens vor Augen. Alles fließt, ist in Veränderung und im Prozess des Werdens, so auch ReinSaat in 25 Jahren bewegter und bewegender Unternehmensgeschichte.

Geradezu fließend ist uns in diesem Jahr auch die Erweiterung der Geschäftsführung in die nächste Generation geglückt. Mit innovativen Ideen, aber auch mit großem Respekt vor dem Geschaffenen, gibt die Next Generation mit Maria Bödecker und Rafael Graf, vor allem im operativen Bereich nun bei ReinSaat die Richtung vor. Die Gründergeneration mit Reinhild Frech-Emmelmann steht nach einem Vierteljahrhundert Alleinverantwortung weiter in beratender Funktion zur Seite und wird sich mit den freigewordenen Ressourcen in Zukunft voll und ganz der Züchtung, dem Herzstück von ReinSaat widmen.

Das Jahr 2022 war für ReinSaat wiederum ein dynamisches und sehr produktives Geschäftsjahr mit gesundem und wohltuendem Wachstum. Dafür sind wir dankbar, denn die enorme Umsatzsteigerung der vorangegangenen zwei Jahre und die anhaltend große Nachfrage nach biologisch gezüchtetem Saatgut haben uns neben den Früchten des Erfolgs auch die Grenzen unserer bestehenden strukturellen und räumlichen Kapazitäten aufgezeigt.

Für die Finanzierung der daraus erwachsenden notwendigen Entwicklungsschritte, allen voran der Bau einer weiteren 1000 m² großen Halle, wollen wir Sie, liebe Kund*innen, Freund*innen und Gärtner*innen herzlich einladen, sich am ReinSaat Keimling-Darlehensmodell zu beteiligen und auf dem alternativen Finanzierungsfeld mit uns gemeinsam in die Zukunft zu wachsen (siehe Seite 8).



Die anspruchsvollen Anbaubedingungen an unserem Standort in St. Leonhard am Hornerwald waren uns mit ihren windoffenen, rauen Lagen von Anfang an eine große Herausforderung. Zugleich haben sie sich aber auch als exzellente »Kinderstube« für besonders robustes und wenig krankheitsanfälliges Saatgut erwiesen.

In Zeiten von weltweit immer schwieriger werdenden klimatischen (Anbau-)Bedingungen wird auf geradezu dramatische Weise deutlich, wie notwendig und unerlässlich die Produktion von wirklich hochwertigem Saatgut zur Ernährung aller Menschen und letztlich als Keim für die Genesung von Mutter Erde ist. Darüber sind wir uns bei ReinSaat sehr bewusst und geben unser Bestes.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Gärtner*innen, mit der Fülle des ReinSaat-Angebots in diesem Katalog viel Freude und Inspiration. Bleiben sie mutig und zuversichtlich und keimen, wachsen und erblühen sie gemeinsam mit der organischen Vielfalt in ihren Gärten und Feldern.

Ihre ReinSaat-Geschäftsführung

Maria Bödecker

Reinhild Frech-Emmelmann

Rafael Graf



Inhaltsverzeichnis

ReinSaat – Ein starkes Team	2
Impressum	2
Editorial	3
Inhaltsverzeichnis	4
25 Jahre ReinSaat	4
Erläuterungen der Symbole, Zeichen und Kurzbezeichnungen im Sortenteil	6
Das ReinSaat-Beteiligungsmodell	8
Neue Sorten	10
Gemüse	12
Bohnen	13
Buschbohnen	13
Trockenbohnen	16
Stangenbohnen	17
Feuerbohnen	20
Puffbohnen	20
Gemüsesoja/Edamame	21
Erbsen	22
Zuckerbirse	22
Markerbse	23
Schalerbse	23
Fenchel	24
Knollenfenchel	24
Gewürzfenchel	128
Gurken	24
Einlegegurken	24
Salatgurken/Freilandsorten	25
Krautgemüse/Kohl	28
Blumenkohl/Karfiol	28
Rosenkohl/Kohlsprossen	29
Brokkoli	29
Weißkraut	30
Rotkraut	34
Wirsing	35
Grünkohl	36
Kohlrabi	37
Chinakohl	38
Kresse	39
Kürbis	40
Speisekürbis	40
Ölkürbis	45
Zierkürbis	45
Mairüben/Navets	46
Mais	47
Zuckermais	47
Popcornmais	48
Ziermais	48
Mangold	49
Melanzani/Auberginen	51
Melonen	52
Zuckermelonen/Honigmelonen	52
Wassermelonen	53
Möhren/Karotten	54
Paprika	56
Blockpaprika	56
Spitzpaprika	58
Snackpaprika	61
Lamuyotyp	63
Paradeisfrüchtige Paprika	63
Scharfe Paprika	64
Pfefferoni/Chili	65
Pfefferoni, mild	65
Pfefferoni, scharf	66
Jalapeños	71
Habaneros	72
Porree/Lauch	74

Wir werden 25!

ReinSaat. Von der Vision zur Erfolgsgeschichte – ein Grund zu feiern



Vor 25 Jahren gründete Pflanzenzüchterin und Biopionierin Reinhild Frech-Emmelmann ReinSaat. Aus ihrer klaren Vision, auf drei Hektar ihres biologisch-dynamisch bewirtschafteten Selbstversorgerhofes soviel samenfestes Saatgut zu produzieren, um damit eine Fläche von 300.000 Hektar begrünen zu können, wurde Realität. Gleich einem Samenkorn erwuchs aus dieser Vision ein Keimling und über die Jahre ein starkes, tragfähiges Unternehmen.

Ereignisreiche Jahre mit Dürren, Überschwemmungen, Wirtschaftsflauten oder Pandemien konnten ReinSaats Wach-

tumswillen nichts anhaben. Das Unternehmen ist anpassungsfähig und adaptiert sich, ebenso wie unsere samenfesten Sorten, allen äußeren Einflüssen.



25 Jahre ReinSaat – ein Grund zum Feiern!
Im Rahmen unseres alljährlichen Frühlingfestes mit Jungpflanzenverkauf am 29. bis 30. April 2023 soll dieses Ereignis gefeiert werden!





REINSAAT
FRÜHLINGSFEST
 MIT JUNGPLANZENVERKAUF
 29. BIS 30. APRIL 2023
 HERZLICHE EINLADUNG!

Es erwarten Sie

- ☞ eine riesige Auswahl an hochwertigen BIO-Jungpflanzen, die mit Liebe aus unserem biologisch-dynamisch hergestellten Saatgut gezogen werden
- ☞ kompetente Beratung durch das ReinSaat-Gärtnerenteam
- ☞ Betriebsführungen mit Betriebsleiter Thomas Förstel

- ☞ herzhafte, vegetarische, vegane Kulinarik in BIO-Qualität aus der hauseigenen ReinSaat-Küche
- ☞ abwechslungsreiches Musikprogramm
- ☞ Handwerksmarkt befreundeter Künstler und BIO-Produzenten
- ☞ Kinderprogramm mit Puppentheater, Pferdereiten, Bastecke und vielem mehr ...

Verbringen Sie mit uns schöne Stunden am Demeterhof bei ReinSaat, stöbern Sie in unserem umfangreichen Sortiment und lassen auch Sie die Vielfalt in Ihren Garten einziehen!

Herzlichst,
 Ihr ReinSaat-Team



Pastinaken 76

Petersilie 76

 Wurzelpetersilie 76

Schnittpetersilie 131

Radies 77

Rettich 77

Rote Rüben 78

Salat 80

 Kopfsalat 80

 Pflücksalat / Bunte Salate 81

 Binde- / Romanasalat 84

 Batavia- / Eissalat 85

 Endiviensalat 87

 Zichoriensalat / Radicchio 88

 Zuckerhut 88

 Chicoree / Treibzichorie 88

 Vogerl- / Feldsalat 90

 Rucola / Salattrauke / Wilde Rauke 90

 Verschiedene Salate 91

Ernten im Schnee 92

 Asiasalate / Asiatisches Blattgemüse ... 94

Schwarzwurzeln 96

Sellerie 97

 Knollensellerie 97

 Stangensellerie 98

Schnittsellerie 132

Spinat 98

Tomaten / Paradeiser 99

 Salattomaten 99

 Saucetomaten 102

 Fleischtomaten 104

 Cockailtomaten 109

 Cherrytomaten 111

 Wildtomaten 112

Zucchini 114

Gemüsezwiebel 116

Bund – und Lauchzwiebel 118

Pflanzgut 118

Zwiebel / Schalotten 118

 Frühjahrssteckgut 118

 Herbststeckgut 119

Knoblauch 119

Schnittknoblauch 131

Kartoffeln / Erdäpfel 120

Sortenraritäten 122

Küchenkräuter & Heilkräuter 126

Buchempfehlungen 134

Blumen und Heilkräuter 135

 Einjährige 135

 Zwei- und Mehrjährige 145

 Blumenmischungen 151

 Wildblumenmischungen 152

 Blumenzwiebel und Pfingstrosen 153

Gründüngung 154

 Einjährig (abfrostend) 154

 Zwei- und mehrjährig 155

Vermehrungsbetriebe und Kooperationspartner 157

ReinSaat inside

 Stimmen aus dem Inneren 161

Last not least

 Verschiedenes 163

Erläuterungen der Symbole, Zeichen und Kurzbezeichnungen im Sortenteil

TRANSPARENZ von Anfang an

Diese Seite ist wichtig.

Sie hilft Ihnen beim Navigieren durch den Katalog. Hier ist alles knapp zusammengefasst und verständlich dargestellt, was für Ihre gärtnerischen Entscheidungen wichtig ist.

www.reinsaat.at

Produktbild —

Eignung für die Winterernte —

Produkt- bzw. Bestellnummer — **Pa 9**

Produktname — **Barkan**

Sortenbeschreibung — Von ReinSaat gezüchteter, mittelfrüher, sehr ertragreicher, wuchtiger Blockpaprika. Die großen, dickfleischigen, länglich-blockigen Früchte mit frisch-fruchtigem Aroma und ausgewogener Süße reifen von dunkelgrün auf rot ab. Fruchtgewicht ca. 300 g. Für den Frischverzehr und die Direktvermarktung geeignet.

Informationen über die Anbaueignung —

Information über Züchtung —

Nützliche Informationen über technische Aufbereitung und Eignungshinweise, siehe auch unter Symbole

Anbauverband —

➤ Züchtung



ReinSaat Züchtungen: Neuzüchtungen von ReinSaat. Aus Kreuzungszüchtungen hervorgegangene Sorten oder Selektionen aus Populationsorten.



ReinSaat EHZ – Erhaltungszüchtungen: Offizielle, als ReinSaat-Erhaltungszüchtungen in den EU-Sortenkatalog eingetragene, tradierte Sorten mit eigener Selektion gemäß dem Sortenbild.



Mit dem **Kultursaat**-Logo gekennzeichnete Sorten sind Neu- und Erhaltungszüchtungen des deutschen gemeinnützigen Vereins Kultursaat.



Qualitätslabel des europaweiten Dachvereins **bioverita**. Nach den bioverita-Vorgaben für biologischen Anbau sowohl biologisch-dynamisch, als auch organisch-biologisch gezüchtete Sorten.



Saatgut e. V. – Züchtung. Sorten aus biologisch-organischer Neuzüchtung sind mit dem Saat:gut-Logo gekennzeichnet.

➤ Anbauverbände



Alle mit ReinSaat in Kooperation stehenden Betriebe unterliegen national wie international einer jährlichen Verbandskontrolle durch die jeweils zuständigen Verbände

➤ Anbaueignung

Eignung für die Topfkultur	Eignung für den Anbau im Freiland	Eignung für den Anbau im Freiland unter geschützten Bedingungen (z.B. Folie)	Eignung für den Anbau im Gewächshaus	Eignung für den professionellen Anbau	Eignung für die Winterernte

➤ Symbole

	Einjährige Pflanze		Schnittpflanze		Essbare Blätter
	Zweijährige oder mehrjährige Pflanze		Essbar		Heilpflanze
	Bienenweide		Essbare Blüten		Giftpflanze

➤ Technische Aufbereitung

Erklärung der Kurzbezeichnungen

NS – Normalsaatgut

Normalsaatgut bezeichnet das von Verunreinigungen befreite und sortenbedingt von bestimmten Kalibern aussortierte Saatgut.

NSK – Normalsaatgut in Korn

Bei allen Sorten ohne diese Bezeichnung handelt es sich um Normalsaatgut in Gramm.

PS – Präzisionssaatgut

Bezeichnung für kalibriertes (nach Größen sortiertes) Saatgut mit hoher Keimfähigkeit und höherer Effektivität im Aufgang.

SB – Saatband

Zelluloseband mit eingearbeitetem Saatgut. Bandlänge ca. 5 m, Unterteilung in 3 Streifen zu je 2 cm Breite.

SCH – Saatscheibe

Zellulosescheibe mit eingearbeitetem Saatgut. Durchmesser 8 cm, 5 Stück pro Portion.

TP – Topfpille

Bei der Pillierung wird jedes einzelne Samenkorn mit bester Keimfähigkeit und Triebkraft mit biologischem Hüllmaterial ummantelt und kann somit technisch unkompliziert in Einzelkornsaat ausgesät werden. Pilliertes Saatgut wird ausschließlich in Korn angeboten.

TKM – Tausendkornmasse



Über den Katalog verstreut finden Sie immer wieder nützliche **Tipps und Hinweise.**

Mengenangaben und Preise entnehmen Sie bitte der beiliegenden Preisliste 2023.

Das ReinSaat-Team wünscht Ihnen ein inspirierendes Schmökern im neuen Katalog. Wenn Sie Fragen haben, beraten wir Sie gerne und freuen uns auf Ihre Bestellung!



REIN
SAAT[®]

KEIMLING

BETEILIGUNGSMODELL

Gemeinsam weiter in die Zukunft wachsen

Keimling – das ReinSaat-Beteiligungsmodell

Die Saat ist aufgegangen

Im Frühling 2016 säte ReinSaat mit seinen Kund*innen, Freund*innen, Gärtner*innen und Lieferant*innen die ersten Samen für ein alternatives Finanzierungsmodell – und die Saat ist reichlich aufgegangen. Mehr als 100 privat gewährte Darlehen leisteten einen maßgeblichen Beitrag zur überaus positiven Unternehmensentwicklung der letzten Jahre.

Ein kontinuierliches, gesundes, wirtschaftliches Wachstum lässt das ReinSaat-Unternehmen heute auf soliden finanziellen Beinen stehen und ermöglicht mehr als 50 Menschen aus 10 Nationen einen sicheren und sinnstiftenden Arbeitsplatz.

Gemeinsam ReinSaat sein

Mit dem ReinSaat-Keimling-Darlehen möchten wir nun allen, die ihr Geld mit fairer Verzinsung in einem ökologisch nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen sinnvoll arbeiten lassen wollen, erneut die Gelegenheit geben, gemeinsam mit ReinSaat auf dem alternativen Finanzierungsfeld in eine fruchtbringende Zukunft zu wachsen. Wir von ReinSaat sind der festen Überzeugung, dass auf der Basis von gegenseitigem Vertrauen und verbindenden Werten stabile Vertragsverhältnisse möglich und sinnvoll sind. Transparenz und Verantwortungsgefühl sind dafür der beste Dünger.

Haben Sie Interesse

ein ReinSaat-Keimling-Darlehen zu gewähren? Wir sind für Sie da! Ihr persönlicher Kontakt:

Michaela Bichler · E-Mail: cf@reinsaat.at
Telefon +43 2987 2347-14 · Fax +43 2987 2347-4

Downloads

für den ReinSaat-Keimling-Darlehensvertrag und die Informationsblätter zum alternativen Finanzierungsgesetz finden Sie auf: www.reinsaat.at/crowdfunding

Sie haben die Wahl

Für die jährliche Vergütung der gewährten Darlehenssumme stellt Ihnen ReinSaat zwei Optionen zur Auswahl:

Vergütung Option A




2% Verzinsung Ihrer Darlehenssumme in Form einer jährlichen Überweisung auf Ihr Bankkonto zum festgelegten Stichtag.

Vergütung Option B

5% Verzinsung Ihrer Darlehenssumme in Form eines zum festgelegten Stichtag ausgestellten und an Sie zugesandten Warengutscheins. Eine wunderbare Gelegenheit aus dem 700 Sorten starken Sortiment der ReinSaat-Samen die biologische Vielfalt in ihren Garten zu holen.

Wählen Sie die für Sie passende Option. Wir freuen uns in jedem Fall, wenn Sie sich beteiligen und Ihre Darlehensgelder in Zukunft bei ReinSaat keimen und wachsen dürfen.

Darlehensgelder »arbeiten« bei ReinSaat in folgenden Bereichen:

-  **Sinnvolle Betriebserweiterung**
(Gebäude, Maschinen, Infrastruktur)
-  **Züchtung**
(Entwicklung und Erweiterung der züchterischen Tätigkeit)
-  **Ausbau und Erweiterung des Saatgutangebots**
in Kooperation mit regionalen und überregionalen Vermehrungsbetrieben.

Warum sollten Sie Ihr Geld bei ReinSaat keimen und wachsen lassen?

Weil sich bei ReinSaat naturgemäß alles vermehrt. Aus einem Samen machen wir 1000 Körner und daraus können wir wiederum 1000 Pflanzen gewinnen. Wenn Sie bei ReinSaat mit einem Keimling-Darlehen ein Samenkorn legen, können Sie sich also darauf verlassen, dass es sich mit fairer Verzinsung vermehrt und sinnvoll wächst.

Wachsen wir auf dem alternativen Finanzierungsfeld gemeinsam in die Zukunft!





Bo 47 **Kipflerbohne Justi** 19



Gu 12 **RS-Gu-01.23 (Minyara)** 25



Ko 95 **Verde di Macerata** 28



Ko 90 **Holt** 32



Sa 127 **Catalogna Puntarelle** 88



Sa 129 **Palla Rossa 4050 TT** 89



Rü 18 **Wintersonne** 79

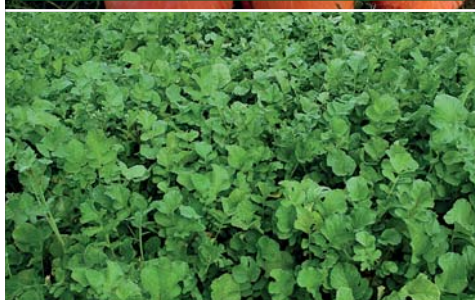


Rü 17 **RS-Rü-01.22 (Schneewittchen)** 79



Kü 78 **Uchiki Kuri** 40

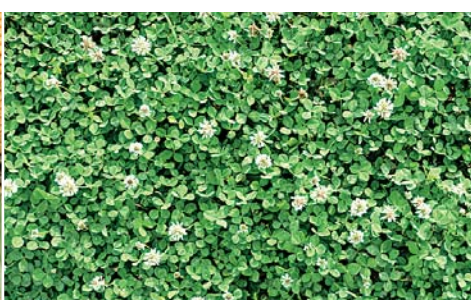
NEU
Neue Sor



Gr 20 **Ölrettich** 154



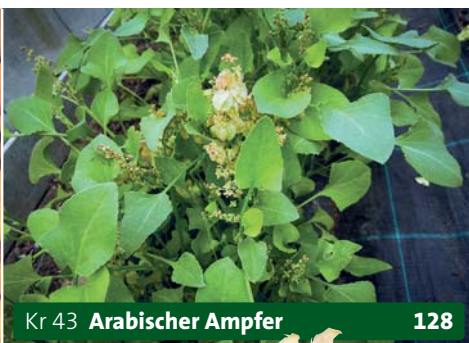
Zu 96 **Tramunt** 47



Gr 21 **Weißklee** 156



Pa 56 **Kasaya** 63



Kr 43 **Arabischer Ampfer** 128



CV 158 **Chinese Multicolor Spinach** 122



Pa 57 **Maor** 57



CV 48 **Queen of Malinalco** 123



Kr 60 **Tulsi – »Heiliges Basilikum«** 127



Pa 29 **Goccia d'Oro** 63



Pa 60 **Runa** 64



B 148 **Königskerze Album** 148



Me 22 **Blanche Ronde à Oeuf** 51



To 66 **RS-To-05.23 (Sambucca)** 111

ten 2023



B 230 **Phlox de Drummond** 141



B 228 **Mohn, fransig** 140



B 231 **Flamingo Pink** 137



Neue Salatentwicklung - Sortenauswahl für Kreuzungsprojekte

Neue Salatentwicklung – Sortenauswahl für Kreuzungsprojekte



Buschbohnen

Phaseolus vulgaris var. nanus

Direktsaat: Anfang Mai bis Anfang Juli

Abstände: 40–60 × 5–7 cm

Saatgutbedarf: 0,8–1,2 kg/a, 14–20 Korn pro laufendem Meter

Saattiefe: 2–3 cm

Ernte: ca. 6–8 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: 200–620 g

Vermehrter: DBO, MUS, RFE



Grünhülsige



Bo 1
Faraday

Besonders zarte Filetbohne mit einheitlichen, dunkelgrünen, ca. 14 cm langen Fisolen/Hülsen. Sehr ertragreiche Sorte mit langem Erntefenster. Ausgezeichnete Haltbarkeit. Für Verarbeitung und Frischevermarktung. Resistent gegen Brennflecken (CL), Fettflecken und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



Bo 2
Compass

Ausgesprochen zarte Filetbohne mit stabilem Pflanzenaufbau. Staudenhöhe ca. 50 cm. Sehr geschmackvolle, dunkelgrüne, gerade wachsende Fisolen. Hülsenlänge: 12–14 cm. Resistent gegen Brennflecken (CL), Fettflecken (PSP) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



BIO



Bo 5
Caruso

Mittelfrühe Filetbohne mit sehr einheitlicher Entwicklung und reichem Ertrag. Dunkelgrüne, runde Fisolen mit einer Hülsenlänge von 17–19 cm. Robuste Sorte, gut geeignet für die Frischvermarktung. Direktsaat ins Freiland ab Mai, Ernte von Juli bis Oktober. Sehr resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV) und Brennflecken (CL).



demeter



Bo 7
Cupidon

Cupidon ist eine mittelfrühe Filetbohne mit feinen, ca. 16–20 cm langen, fadenlosen Hülsen. Ernte als Filetbohne (im jungen Stadium) und als Buschbohne (ausgewachsen) möglich. Besonders leicht zu ernten, da die Fisolen teilweise über den Blättern sitzen. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV) und Brennflecken (CL).



demeter



Bo 9
Maja

Maja ist eine robuste, besonders ertragreiche Filetbohnenart mit sehr früher Pflückreife. Die extra langen (18–20 cm), runden Fisolen/Hülsen sind mühelos zu ernten, da sie meist über den Blättern sitzen (Gluckentyp). Bestens geeignete Sorte für den Anbau im Treibhaus.



demeter

Sorte	Hülsenfarbe	Querschnitt	Länge	Anbaueignung	Reife	TKM ca.	Kornfarbe		
Buschbohnen									
Bo 1	Faraday	dunkelgrün	rundoval	13–14 cm			mittelfrüh	190 g	weiß
Bo 2	Compass	dunkelgrün	rundoval	12–14 cm			mittelfrüh	105 g	beige
Bo 5	Caruso	mittelgrün	rund	15–19 cm			mittelfrüh	250 g	braun/gesprenkelt
Bo 7	Cupidon	mittelgrün	rund	16–20 cm			mittelfrüh	250 g	braun
Bo 9	Maja	mittelgrün	rund	18–20 cm			sehr früh	440 g	weiß
Bo 10	Saxa	gelblich grün	rund	12–13 cm			früh	500 g	beige
Bo 11	Marona	mittelgrün	rundoval	17–18 cm			sehr früh	430 g	hellbraun
Bo 12	Maxi	mittelgrün	rundoval	18–20 cm			früh	450 g	beige
Bo 34	Domino	dunkelgrün	rund	12–13 cm			spät	180 g	weiß
Bo 6	Helios	hellgelb	rund	16–18 cm			früh	480 g	schwarz
Bo 45	Sonesta	hellgelb	rundoval	12–13 cm			mittelfrüh	170 g	weiß
Bo 14	Major	tiefgelb	rundoval	15–17 cm			mittelfrüh	310 g	schwarz
Bo 28	Dior	leuchtend gelb	rund	12–14 cm			mittelfrüh	150 g	weiß
Bo 13	Roquencourt	goldgelb	rund	15–17 cm			früh	390 g	schwarz
Bo 31	Purple Teepee	violett	rundoval	12–15 cm			mittelfrüh	265 g	hellbraun
Bo 40	Borlotto l.d.f. 2	grünrot marmoriert	flachoval	11–13 cm			mittelfrüh	610 g	lila-beige
Bo 41	Canadian Wonder	grün	flachoval	13–14 cm			mittelfrüh	530 g	rot
Bo 42	Black Turtle	grün	flachoval	8–10 cm			mittelfrüh	200 g	tiefschwarz
Bo 43	Tomacevski	grün	flachoval	12–14 cm			mittelfrüh	390 g	schwarz-beige
Bo 44	Dalmatin	mittelgrün	rundoval	13–14 cm			mittelfrüh	530 g	schwarz-weiß



Bo 10
Saxa

Albewährte, reichtragende Sorte mit hohem Frühertrag. Kürzere (12 – 13 cm), kräftig aromatische, grüne Fisolen/Hülsen. Unempfindlich im Keimen, daher auch für raue Lagen gut geeignet. Resistent gegen Fettflecken (PSP).



Bo 34
Domino

Spätreifende, ertragreiche Sorte mit schönen, feinen, leuchtend grünen Fisolen/Hülsen. Hülsenlänge 12 – 13 cm, ø 8 – 9 mm. Wuchshöhe ca. 50 cm. Die einheitliche Fruchtentwicklung sorgt für hohe Erträge bei der Einmalernte. Folgesaaten 14tägig empfohlen. Resistent gegen Brennflecken (CL), Fettflecken (PSP) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 12
Maxi

Aus der ReinSaat-Erhaltungszucht stammt diese schöne, aufrecht wachsende, robuste, frühreifende Buschbohne mit hohen Erträgen. Dunkelgrüne, rundhülsige, fadenlose Fisolen. Einfache, mühelose Ernte, da die Hülsen meist über den Blättern sitzen (Gluckentyp). Hülsenlänge: 18 – 20 cm. Für Frischverzehr und Konservierung. Für die Treibkultur geeignet.





Bo 11
Marona



EHZ-ReinSaat. Sehr frühe, rundovale Sorte mit ca. 17 – 18 cm langen, aromatischen, wohlschmeckenden Fisolen/Hülsen. Sehr auflauffreudig mit hohem Frühertrag. Gut geeignet zum Treiben und für den Herbstanbau. Bringt auch in trockenen Jahren und rauen Lagen gute Erträge.



Gelbhülsige



Bo 6
Helios



Helios ist eine robuste, gut wüchsige und früh reifende Buschbohne mit besonders hohen Erträgen aus der Züchtung von Kultur-saat. Die 16 – 20 cm langen, hellgelben Fisolen/Hülsen sind leicht gekrümmt und tragen glänzend schwarze Samen. Runder Hülsenquerschnitt. Sehr guter, feiner Fisolengeschmack.



Bo 45
Sonesta



Leuchtend gelbe, vollfleischige, fadenlose, rundovale Wachsbohne aus der Erhaltungszucht von ReinSaat. Hülsenlänge ca. 12 – 13 cm. Robuster Pflanzenwuchs mit Resistenzen gegen Brennflecken (CL), Fettflecken (PSP) und Bohnenmosaikvirus (BCMV). Geeignet für Frischverzehr, Verarbeitung und Tiefkühlung.



Bo 45 Sonesta

Bo 28
Dior

Attraktive, leuchtend gelbe Wachsbohne, die sich schon im frühen Stadium perfekt durchfärbt. Sehr zarte, 12 – 14 cm lange Fisolen/Hülsen. Relativ späte, standfeste Sorte mit einer Wuchshöhe von ca. 50 cm. Ausgezeichneter Ertrag. Resistent gegen Brennflecken (CL) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 14 Major

Bo 14
Major

Ausgezeichnete, fadenlose, gelbe Buschbohnen-sorte mit glänzend schwarzem Korn. Leuchtend gelbe, runde, 15 – 17 cm lange Fisolen/Hülsen. Mittelstarkes Wachstum. Gut geeignet für geschützten Anbau und Freilandanbau. Resistent gegen Brennflecken (CL) und Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 13
Rocquencourt

Frühreife, kräftige, produktive Butterbohne mit 15 – 17 cm langen, zarten, goldgelben Fisolen. Die fast geraden, fadenlosen Hülsen sind sehr fleischig und von gutem, feinem Geschmack. Für eine kontinuierliche Ernte wird die Aussaat von Ende April bis Juli in zweiwöchigem Abstand empfohlen.



Violetthülsige

Trockenbohnen

Auskernbohnen

Vermeerer: ARC, HSC, RFE



Bo 40 Wachtelbohne
Borlotto lingua di fuoco 2

Robuste, starkwüchsige Buschbohne mit flachen, auffallend grün-rot marmorierten Hülsen. Hülsenlänge: ca. 10 – 12 cm. Schöne, rot-weiß gesprenkelte, zarte Bohnen von vorzüglichem Geschmack. Reifezeit: ca. 110 Tage nach Aufgang.



Bo 31
Purple Teepee

Mittelfrühe Sorte mit violetten, fadenlosen, runden Fisolen, die sich beim Kochen dunkelgrün verfärben. Die zarten, fleischigen Hülsen hängen frei über den Blättern (Gluckentyp) und sind dadurch besonders leicht zu ernten. Hülsenlänge ca. 12 – 15 cm. Guter, aromatischer Geschmack. Bestens geeignet für die Direktvermarktung.



Bo 41
Canadian Wonder

Mittelfrühe, starkwüchsige, ertragreiche Buschbohne/Auskernbohne vom Typ »Red Kidney«. Bildet hellgrüne, flache, ca. 14 cm lange Hülsen mit dunkelroten, geschmackvollen Körnern. Die Reifezeit beträgt ca. 110 Tage nach Aufgang.



Bo 42
Black Turtle

Züchtung ReinSaat. Traditionelle, mittelfrühe Buschbohne/Trockenbohne mit hohem Ertrag. Bildet zahlreiche grüne, flachovale Hülsen mit kleinen Kernen, die auch nach dem Kochen ihre tiefschwarze Farbe beibehalten. Ausgezeichneter Geschmack. Ideal für Suppen, Chilis und Bohnenmus. Einfach zu kultivieren.



Bo 43 Wachtelbohne
Tomacevski

Ertragreiche Buschbohne/Auskernbohne slowenischer Herkunft. Flache Hülsen mit mittelgroßem, beige-schwarz marmoriertem Korn. Sowohl die jungen fadenlosen Fisolen/Hülsen, als auch die schmackhaften Kerne finden Verwendung in klassischen Bohnengerichten. Hülsenlänge: ca. 8 – 12 cm.



Bo 44
Dalmatin

Dalmatin ist eine Buschbohne mit sehr früher bis mittelfrüher Reifezeit. Die produktiven, buschigen Pflanzen tragen flache, mittellange (13 – 14 cm) Fisolen/Hülsen. Die auffallend schönen, schwarz-weiß gemusterten, ovalen Kerne sind äußerst dekorativ und haben ausgezeichnete Kocheigenschaften.



Stangenbohnen

Phaseolus vulgaris var. *vulgaris* und
Vigna unguiculata (Spaghettibohnen)



Direktsaat: Anfang Mai bis Ende Juni

Abstände: 80 × 90 cm bis 80 × 100

Saatgutbedarf: 0,7–1kg/a, pro Stange 6–10 Bohnen

Saattiefe: ca. 2–3 cm

1. Ernte: ca. 6–8 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: ca. 135–580 g sortenbedingt

Vermehrer: AMA, DBO, FPE, GHO, MAH, RFE, RUL

Stangenbohnen		Hülsenfarbe	Querschnitt	Länge	Anbaueignung	Reife	TKM ca.	Kornfarbe	
Bo 19	Siena	mittelgrün	rundoval	19–21 cm			mittelspät	470 g	ocker
Bo 18	Trebona	mittelgrün	oval	25–27 cm			früh	500 g	weiß
Bo 38	Cobra	hellgrün	rund	20 cm			mittelfrüh	330 g	schwarz
Bo 17	Neckarkönigin	dunkelgrün	rund	27–28 cm			mittelfrüh	470 g	weiß
Bo 23	Helda	mittelgrün	flachbreit	ca. 25 cm			mittelfrüh	470 g	weiß
Bo 46	Golden Gate	gelb	flachoval	24–26 cm			mittelfrüh	360 g	weiß
Bo 20	Forellenbohne	grünviolett	rundoval	12–14 cm			spät	580 g	violett
Bo 29	Spaghettibohne Tapir	grün	rund	60–70 cm			spät	135 g	rotbraun
Bo 22	Spaghettibohne Metro	grün	rund	40–60 cm			spät	135 g	schwarz
Bo 25	Neckargold	tiefgelb	rund	23–25 cm			mittelspät	370 g	weiß
Bo 30	Blauhilde	blauviolett	rd. & fl.-oval	25–27 cm			mittelspät	420 g	braun
Bo 47	Kipflerbohne Justi	grünviolett	rundoval	15–25 cm			mittelfrüh	400 g	braun

Grünhülsige



Bo 19
Siena



Von ReinSaat gezüchtete, mittelspäte, sehr ertragreiche und widerstandsfähige Stangenbohne mit geraden, grünen Hülsen/Fisolen. Die runden, dicht gefüllten, fleischigen Hülsen/Fisolen erreichen eine Hülsenlänge von 19–21 cm. Schönes, ockerfarbenes, längliches Korn.



Bo 18
Trebona



Sehr frühe und sehr reich tragende Sorte aus der EHZ von ReinSaat. Gleichmäßige Fruchtentwicklung. Rundoval, mittelbreite, 25–27 cm lange, grüne Fisolen. Geeignet zum Treiben und für die frühe Freilandernte. Bringt hohe Erträge unter Glas. Für Freiland und geschützten Anbau. Sehr empfehlenswerte Sorte.





Bo 23

Helda

Helda ist eine sehr robuste, gut wüchsige und ertragreiche grüne Stangenbohne/ Schwertbohne mit ca. 25 cm langen und 2,5 cm breiten, flachen Fisolen/Hülsen. Mittelfrühe Sorte. Für den Anbau im Freiland und unter Glas geeignet. Langes Erntefenster.



Bo 29

Spaghettibohne Tapir

Spaghettibohne mit 60 – 70 cm langen, zarten, sehr schlanken, grünen Fisolen/Hülsen mit rotbrauner Kornfarbe. Späte, wärme-liebende (mind. 16° Bodentemperatur), rankende Sorte. Erntereif bevor die Hülsen gänzlich ausgereift sind und die Schale noch glatt ist. Anbau im Gewächshaus empfohlen. Bohnenspezialität



Bo 20

Forellenbohne

Späte, sehr ertragreiche Sorte aus der Rein-Saat-Züchtung. Die 12 – 14 cm langen Hülsen können als Fisolen mit Kern geerntet werden. Schmecken auch dick und groß vorzüglich. Die im ausgereiften Zustand schön marmorierten Kerne ergeben als Trockenbohnen schmackhafte Gerichte. Eine Bohnenspezialität.



Bo 22

Spaghettibohne Metro

Sehr schöne Spaghettibohne mit 40 – 60 cm langen, zarten, sehr schlanken, grünen Fisolen/Hülsen. Ernte der jungen Hülsen mit noch glatter Schale und nicht voll ausgereiften Kernen. Schnelle Entwicklungszeit bei entsprechender Wärme (Bodentemperatur mindestens 16°). Ideale Bohne für klassische asiatische Gerichte.



Bo 17

Neckarkönigin

Robuste, mittelspäte, rundhülsige Stangenbohne mit ca. 28 cm langen Hülsen. Die grünen Fisolen mit guter Haltbarkeit sind sehr aromatisch und bleiben lange fleischig und zart. Sehr gute Erträge auch in höheren Lagen. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Bo 38

Cobra

Mittelfrühe, robuste und ertragreiche Stangenbohne. Die ca. 20 cm langen, dunkelgrünen, fleischigen Hülsen wachsen in Trossen zu 4 – 5 Stück und können büschelweise geerntet werden. Besonders geeignet zum Tiefkühlen. Resistent gegen Brennflecken (CL) Bohnenmosaikvirus (BCMV).





Vermehrungsbestand
der Kipflerbohne Justi am
Biohof Madritsch-Hader
(MAH) ↗ Seite 158

Bo 47
Kipflerbohne Justi

Wärmeliebende, ertragreiche Stangenbohne mit gebogenen, grün-violett marmorierten Hülsen, die sich beim Kochen entfärben. Justi bleibt besonders lange zart und fadenlos und eignet sich auch zur Verwendung als Trockenbohne. Geschmacklich hervorragend! Traditionell ist die Sorte in Slowenien und Kärnten beheimatet.



Gelbhülsige



Bo 46
Golden Gate

Sehr schöne, robuste Stangenbohne mit leuchtend gelben, fadenlosen, aromatisch-geschmackvollen, flachhülsigen Fisolen. Lockerer, stabiler Pflanzenaufbau. Hüslenlänge ca. 24 – 26 cm. Langes Erntefenster mit kontinuierlich guten Erträgen bei regelmäßiger Durchpflückung. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV). Für Freiland- und Gewächshaus.



Bo 25
Neckargold

Mittelspäte, gelbhülsige, auch als »Wachs-Neckarkönigin« bekannte Stangenbohne. Besonders ertragreiche Sorte mit 23 – 25 cm langen fleischigen, fadenlosen, tiefgelben Hülsen. Sehr feiner Geschmack. Mittelspäte Pflückreife. Resistent gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



Blauhülsige



Bo 30
Blauhilde

Mittelspäte, rundhülsige, ertragreiche Sorte mit 25 - 27 cm langen, geraden Fisolen/ Hülsen. Die dickfleischigen, violettfarbenen Früchte bleiben lange zart und verfärben sich beim Kochen in ein kräftiges Grün. Sehr gut für die Konservierung geeignet. Tolerant gegen Bohnenmosaikvirus (BCMV).



REIN
SAAT

Feuerbohnen

Phaseolus coccineus

Feuerbohnen lieben kühl-feuchtes Klima und sind besonders für Höhenlagen geeignet. An zu warmen Standorten und in sommerlichen Hitzeperioden kommt es zwar zu üppiger Blüte, jedoch lässt die Pflanze die Blüten rasch fallen.

Direktsaat: Anfang Mai bis Ende Juni

Abstände: 80 × 90 cm bis 80 × 100

Saatgutbedarf: 6–8 Bohnen pro Stange

Saattiefe: ca. 2–3 cm

1. Ernte: Fisolen nach ca. 13 Wochen,
Samen ca. 20 Wochen nach Aussaat

Tausendkornmasse: ca. 1200–1800 g je nach Sorte

Vermehrter: DBO



Bo 32

Bonela

Sehr großkörnige, auch für die industrielle Verarbeitung geeignete steirische Käferbohne (Feuerbohne) aus der Züchtung der Versuchsstation Wies. Kräftiger Wuchs mit üppigen, roten Blüten und schwarz-lila gesprenkelten, gut quellfähigen Körnern. Ausgezeichneter Geschmack. Mittelspäte bis späte Reife.



BIO

Puffbohnen

Vicia faba

Puffbohnen gedeihen sehr gut in kühlen, feuchten Lagen. Vertragen leichte Minustemperaturen. Bei zu hohen Temperaturen setzen Puffbohnen keine Hülsen mehr an und werden anfällig für Schädlinge. Je früher Puffbohnen gesät werden, desto geringer ist die Gefahr eines Befalls mit der Schwarzen Bohnenlaus.

Direktsaat: Frühestmöglich (ab Mitte Februar) ins Freiland

Abstände: 10 × 60 cm oder 20–25 × 40 cm

Saatgutbedarf: ca. 2 kg/a

Saattiefe: ca. 5–8 cm

Ernte: ab Mitte Juni

Tausendkornmasse: ca. 1100–1600 g

Vermehrter: BSA, DBO, IKG



Bo 36

Hangdown, grünkernig

Sehr ertragreiche, mittelspäte, robuste Sorte mit langen, hängenden Hülsen. Die mittelgroßen, grünen Bohnenkörner (4–5 Körner pro Hülse) können sowohl grün als auch getrocknet verwendet werden. Klassisch werden die grünen, weichen, milchreifen Bohnen gekocht. Vorwiegend für den Frischverkauf geeignet. Wuchshöhe ca. 120 cm



demeter



Bo 33

Preisgewinner

Rotblühende, sehr ertragreiche Bohnensorte mit robustem, hohem Wuchs. Bildet sehr lange, fleischige Fisolen/Hülsen mit violett-rottem, schwarz gesprenkeltem Korn. Kann als Trockenbohne und im jungen Reifestadium auch als Fisole (Schnittbohne) verwendet werden.



BIO



Bo 37

Eleonora

Sehr produktive, für den Frischmarkt gut geeignete Sorte aus der Züchtung von De Bolster. Standfester, kurzer Pflanzentyp. Schlanke, grüne, gut gefüllte (5 Körner) Hülsen. Etwas spätere, solide Sorte. Klassische Verwendung der grünen, milchreifen Bohnen. Geeignet für die Tiefkühlung. Hülsenlänge: ca. 15 cm. Wuchshöhe ca. 100 cm



BIO

Gemüsesoja Edamame

Glycine max

Sojabohnen für den gärtnerischen Anbau. Im Gegensatz zu herkömmlichen Sojabohnen bildet Edamame deutlich größere Körner und wird rund 6 Wochen vor der Reife geerntet.

Direktsaat: Mitte April bis Mitte Juni in gut erwärmtem Boden
(mind. 12°C Bodentemperatur)

Abstände: 50 × 30 cm, 25 Pflanzen pro m²

Saatgutbedarf: 80–100 kg/ha – nicht zu dicht säen

Saattiefe: ca. 4 cm

Ernte: nach ca. 3 Monaten

Tausendkornmasse: ca. 360–460 g

Vermehrter: GSO



Bo 71

Green Shell

Green Shell ist die frühreifende Schwester-sorte von Summer Shell und ergänzt deren gute Eigenschaften mit etwas größeren Körnern und einer ca. 7 Tage früheren Ernte bei zeitgleicher Aussaat. Dadurch ergibt sich ein noch längeres Erntefenster. Determinante Sorte; für maschinelle Ernte mit dem Buschbohnenpflücker geeignet.



BIO



Bo 73

Hokkai Green

Hokkai Green ist eine ertragreiche, gesunde, determinierte Sorte mit hohen Erträgen an schönen, großen Hülsen. Ihr Wuchs ist kompakt mit hoher Standfestigkeit. Durch die spät einsetzende Stärkebildung ist ein Erntefenster von ca. 10 Tagen möglich. Geerntet werden die grünen Hülsen vor Beginn der Abreife.



BIO



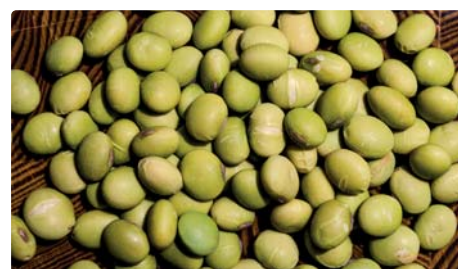
Bo 74

Chiba Green

Mittelfrühe, klassische Edamame mit sehr gutem Ertrag an großen Kernen. Chiba Green stammt aus Japan und ist bereits seit einigen Jahren eine der erfolgreichsten Sorten in Nordamerika. Kompakte Wuchsform, gute Standfestigkeit, für maschinelle Ernte geeignet.



BIO



Bo 70

Summer Shell

Großkörnige Edamame-Sorte mit kräftig grünen, leicht hell behaarten, eiweißreichen Hülsen. Feiner Geschmack. Relativ langes Erntefenster (ca. 10 Tage) durch späte Stärkebildung. Ernte der frischen grünen Hülsen vor Beginn der Abreife. Determinierte Sorte; für maschinelle Ernte mit dem Buschbohnenpflücker geeignet.



BIO

Erbsen

Pisum sativum

Direktsaat: Schal- und Zuckerbinsen ab Anfang März, Markerbinsen ab Anfang April

Abstände: Reihenabstand 20 × 45 cm oder Doppelreihen mit Rankhilfe und 60 × 80 cm Weg. Abstand in der Reihe ca. 3–5 cm.

Saatgutbedarf: 2 kg/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Ernte: nach ca. 3 Monaten

Tausendkornmasse: 180–250 g sortenbedingt

Vermehrer: ADE, DBO, RFE, ROS, SAT



Er 15

Sweet Horizon

Mittelspäte Zuckerbiese mit kräftigem, gesundem Wuchs (ca. 1–1,2 m Höhe) und hohem Ertragspotential. Benötigt Rankhilfe. Schöne, dunkelgrüne, fadenlose Schoten mit feiner Süße. Hülsengröße: 9–10 cm lang, 22 mm breit. Resistent gegen Brennflecken (*Ascochyta* spp.) und Echtem Mehltau.



BIO

Zuckerbinsen

Pisum sativum ssp. *sativum*
Macrocarpon-Gruppe

Zuckerbinsen können mit der Hülse gegessen werden, da sich auf der Innenseite der Hülse keine Pergamentschicht bildet. Die unreifen Hülsen sind besonders zart, wenn die Samen erst im Ansatz entwickelt sind. Ausgereifte Körner bleiben auch beim Kochen hart.



Er 16

Schweizer Riesen

Starkwüchsige, violett blühende Zuckerbisensorte die bis zu 2 m Höhe erreichen kann. Benötigt eine Rankhilfe. Sehr große, flache, hellgrüne Hülsen, die jung geerntet wunderbar zart schmecken. Für den Frischverzehr geeignet. Hülsengröße: 10–12 cm lang, ca. 20–25 mm breit.



BIO demeter



Er 14

Ambrosia

Mittelfrühe, ca. 70 cm hohe Zuckerbiese mit hoher Ertragsleistung. Die standfeste Sorte benötigt keine Rankhilfe. Jung, mit noch nicht entwickelten Samen sind die mittelgroßen, hellgrünen Hülsen besonders süß und geschmackvoll.



BIO



Er 19

Heraut

Hoch wachsende, ertragreiche, violett blühende Zuckerbiese. Wuchshöhe ca. 140 cm. Benötigt eine Rankhilfe. Die zarten, mittelgroßen, dicht gefüllten Hülsen sind jung geerntet besonders zart und schmackhaft. Aussaat Anfang April bis Mitte Mai.



demeter



Er 21

Norli

Frühe und ertragreiche Zuckerbiese mit relativ niedrigem Wuchs und hoher Standfestigkeit. Die »Kaiserschote« zeichnet sich durch einen sehr süßen Geschmack und schöne, zarte, nicht bastig werdende Hülsen aus. Relativ niedriger Wuchs, daher gute Standfestigkeit. Resistent gegen die Fusarium-Welke.



BIO

Markerbsen

Pisum sativum convar. *sativum*
Medullare-Gruppe

Markerbsen haben in reifem Zustand runzelige Samen und bilden eine Pergamentschicht auf der Innenseite der Hülse aus. Die Erbsen werden nur grün (geringerer Stärkegehalt, süß und zart) beerntet und ausgekernt. Sie sind die typischen Tiefkühl- und Konservenerbsen. Ausgereifte Körner bleiben beim Kochen hart.



Er 10 Wunder von Kelvedon

Niedrig wachsende, widerstandsfähige und ertragreiche Markerbse mit früher Pflückreife. Benötigt keine Rankhilfe. Die langen, dunkelgrünen Hülsen eignen sich besonders gut zur Konservierung (tiefkühlen, einlegen). Eine der besten Markerbsensorten.



Schalerbsen/ Palerbsen

Pisum sativum convar. *sativum*
Sativum-Gruppe

Palerbsen haben glattschalige Samen (grün oder gelb gefärbt) und sind besonders stärkereich (mehliges Geschmacks). Ihre Hülsen bilden, wie die Markerbsen, eine Pergamentschicht aus. Schalerbsen werden, wenn die Hülsen eingetrocknet sind, geerntet, ausgekernt und wie Trockenerbsen gekocht (klassische Erbsensuppenerbse).



Er 18 Douce Provence

Douce Provence ist eine sehr frühe, weiß blühende Schalerbse mit kompakten, ca. 50 – 60 cm hohen Pflanzen. Robuste, witterungsbeständige und ertragreiche Sorte. Durch den eher niedrigen Wuchs benötigt die Pflanze keine Rankhilfe. Auch für die Topfkultur geeignet.



BIO



Er 12 Blauwschokker

Frühreifende, produktive, violett blühende Schalerbse mit schönen, blauen Hülsen. Wuchshöhe: 1,5 – 2 m. Die grünen Kerne können ausgelöst frisch verzehrt und in der Hülse ausgereift als Trockenerbse verwendet werden. Hülsenlänge: 5 – 6 cm



BIO



Er 11 Kleine Rheinländerin

Robuste, früh reifende und sehr ertragreiche Schalerbse mit langen, dunkelgrünen Hülsen und süßem, dunkelgrünem Korn. Niedriger Wuchs (40 – 50 cm Pflanzenhöhe). Benötigt keine Rankhilfe. Relativ frostharte Sorte für die frühe Aussaat geeignet.



BIO

Knollenfenchel

Foeniculum vulgare Mill. var. *azoricum*

Aussaat: Jungpflanzenanzucht oder Direktsaat ab Februar/März für die Sommerernte und Ende Juni bis Mitte Juli für die Herbsterte (sortenspezifisch).

Keimtemperatur: 20°–22° C

Abstände: Reihenabstand 40 cm, Abstand in der Reihe ca. 30 cm

Saatgutbedarf: Direktsaat: ca. 50 g/a, Vorkultur: ca. 15 g/a

Entwicklungszeit: ca. 90–120 Tage ab Aussaat (sortenbedingt)

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: ca. 3–5 g

Vermeerer: BPP, DBO, RFE



Fe 10

Perfektion

Bildet in guten Böden schöne, weiße, flachrunde Knollen. Sehr schossfeste, für die Frühkultur und Herbsterte geeignete Sorte. Feiner, würziger Fenchelgeschmack. Frühe Aussaat ab Februar mit Vorkultur unter Glas. Für die Herbsterte Aussaat von Mitte Juni bis Mitte Juli. Ab September Folientunnel empfohlen.



BIO demeter



Fe 11 Fino

Fe 11

Fino

Sehr schossfeste, für die Frühkultur geeignete Sorte mit schöner, flachrunder, weißer Knolle. Ausgezeichneter, süß würziger Geschmack. Aussaat ab Februar mit Vorkultur unter Glas, Auspflanzung unter Tunnel oder Flachfolie. Ab April späte Aussaat direkt ins Freiland. Benötigt ausreichend Wasser und Dünger.



BIO demeter

Einlegegurken

Cucumis sativus

Aussaat: Direktsaat: ins Freiland ab Mitte Mai (sortenbedingt). Voranzucht im Gewächshaus (Kalthaus) ab Anfang Mai, Pflanzung ab Mitte Mai

Keimtemperatur: ideal 25–28° C, nach Keimung kühler stellen; Staunässe vermeiden!

Abstände: Freiland: 100 × 30 cm; 150 × 30 cm bei Mulchfolienkultur; 2-Korn-Ablage

Saatgutbedarf: 20–25 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 20–25 g

Vermeerer: FPE



Gu 51

Vert petit de Paris

Cornichon par excellence. Die jungen, knackigen Früchte dieser traditionellen, ertragsstarken Sorte erreichen eine Länge von ca. 8 cm und eignen sich hervorragend zum Einlegen. Rankende oder kriechende Kultivierung möglich. Voranzucht ab Mitte April empfohlen.



Gu 50

Vorgebirgstraube

Bewährte, sehr ertragreiche Einlegegurke für Essig- und Gewürzgurken. Zum Einlegen mit Essig, Gewürzen, Salz und Kräutern. Die jungen, ca. 7–9 cm langen, knackigen Früchte sollten dafür gestaffelt geerntet werden. Kann kletternd oder kriechend gezogen werden.



Salatgurken

Cucumis sativus

Aussaat: Direktsaat: ins Freiland Ende April bzw. Anfang Mai, wenn keine Fröste mehr zu erwarten sind. Aussaat im Gewächshaus (Kalthaus) ab Mitte April, Pflanzung Anfang Mai

Keimtemperatur: 20° – 25° C

Abstände: Freiland: 100 × 30 – 40 cm; 150 × 30 cm bei Mulchfolienkultur;
Gewächshaus: 100 × 40 cm

Saatgutbedarf: 20 – 30 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 15 – 30 g

Vermehrer: FLO, FPE, GHO, JAN, JPE, MOM, RFE, SPE



Gu 11 Saikō



Gu 16 RS-GU-01.23 (Minyara)

In der Sortenprüfung.
Saatgut für Versuchs-anbau.

Gu 16 RS-GU-01.23 (Minyara)

Mittelfrühe, sehr produktive, gesunde Jausengurke. Die dunkelgrünen, leicht behaarten Früchte sind kernarm und erreichen eine Länge von 15 – 20 cm. Das Fruchtfleisch ist knackig, sehr aromatisch mit leichter Süße und absolut bitterfrei. Für Gewächshauskultur geeignet. Minyara produziert an Trieben zweiter und dritter Ordnung mehr Früchte, Ausgeizen empfohlen.

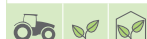


demeter



Gu 13 La Diva

Produktive, robuste, wüchsige Snackgurke. Bildet besonders schmackhafte, 15 – 20 cm lange, knackige Früchte mit glatter, dünner Schale. Widerstandsfähig gegen Echten und Falschen Mehltau. Kann sowohl im Gewächshaus, als auch im Freiland kultiviert werden.



demeter



Gu 8 Beth Alpha

Frühe bis mittelfrühe, sehr ertragreiche, knackige Snackgurke. Bildet kleine, feste, dunkelgrüne Früchte mit glatter, stachelloser Schale. Sehr geschmackvolles, leicht süßes, bitterfreies Fruchtfleisch. Fruchtgröße 13 – 15 cm. Für die Gewächshaus und Freilandkultur geeignet.

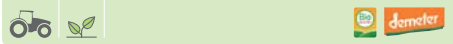


demeter



Gu 5
Marketmore

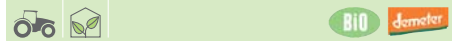
Sehr ertragreiche, bitterfreie Feldgurke. Dunkelgrüne, 20 – 25 cm lange, schlanke Früchte mit kleinem Kernzentrum und festem Fruchtfleisch. Ihr ausgesprochen aromatischer Geschmack macht sie zur idealen Salat- und Jausengurke. Tolerant gegen Krätze, Gurkenmosaikvirus, Echten und Falschen Mehltau.



Gu 3
Arola



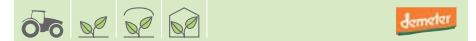
Gemischtblühende Schlangengurke für das Gewächshaus aus der Züchtung von Kultursaat. Lange, mittel- bis dunkelgrüne Früchte mit fester Schale und frisch- aromatischem Geschmack. Widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten. Sollte nicht gänzlich ausgepickt werden, da die Früchte hauptsächlich an den Seitentrieben gebildet werden.



Gu 15 **RS-Gu-01.22**
(Nishiki)

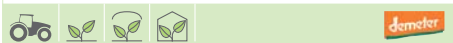


Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Nishiki ist eine produktive, hitzetolerante Gurke des asiatischen Typs. Die dunkelgrünen, leicht bestachelten Früchte werden ca. 40 cm lang und sind absolut bitterfrei mit angenehm mildem Geschmack und leichter Süße. An Trieben zweiter und dritter Ordnung ist Nishiki besonders reichtragend.



Gu 19
Qualitas

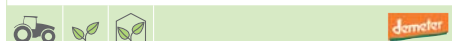
Starkwüchsige, ertragreiche, Salatgurke mittlerer Reife mit früher und reicher Seitentriebbildung. Qualitas liefert sowohl bei Gewächshaus- als auch bei Freilandanbau ausgezeichnete, bitterfreie Fruchtqualität mit wenig Kernanteil. Widerstandsfähig gegen Cladosporium cucumerinum (Gurkenkrätze).



Gu 4
Shintokiwa



Von ReinSaat gezüchtete, robuste, gemischtblühende Schlangengurke für den Anbau im Freiland und als Gewächshauskultur mit Aufleitung. Bildet sattgrüne, lange, gerade Früchte mit kompaktem, sehr geschmackvollem Fruchtfleisch. Widerstandsfähig gegen Schädlinge und Krankheiten.



..... 

TIPP

Für beste Erträge an Gurken des asiatischen Typs (vorwiegend parthenocarpe Sorten) empfiehlt sich das Kürzen des Haupttriebes nach dem dritten Blattpaar. Die meisten Blüten und Früchte bilden sich an Trieben zweiter und dritter Ordnung.



Gu 6
Gergana

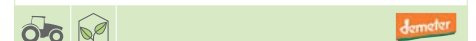
Knackige, ertragreiche und sehr geschmackvolle Sorte mit langen, mittel- bis dunkelgrünen, schlanken Schlangengurken. Besonders aromatisches und schmackhaftes Fruchtfleisch bei jung geernteten Früchten.



Gu 21
Helena



Parthenocarpe (fast ausschließlich weiblich blühende) Schlangengurke aus der Züchtung von Kultursaat. Benötigt für die Fruchtbildung keine Bestäubung. So gut wie jede Blüte setzt eine Frucht an. Bildet mittel- bis dunkelgrüne, lange, glatte Früchte mit mild abgerundetem Geschmack. Für die Gewächshauskultur.





Gu 11
Saikö



Züchtung ReinSaat. Sehr produktive, frühe Salatgurke aus der ReinSaat-Züchtung. Die 35 – 40 cm langen, leicht bestachelten, bitterfreien Früchte sind in jungem Stadium fast samenlos mit sehr knackigem, süßlichem Fruchtfleisch. Kann aufgelegt mehrtriebiger gezogen oder liegend (gekrümmte Früchte) kultiviert werden. Mehltausresistente Sorte.



Gu 9
GinGin



Züchtung ReinSaat. Starkwüchsige Sorte mit 40 – 45 cm langen, schlanken, leicht bestachelten, dunkelgrünen Früchten. Knackiges, leicht süßliches, absolut bitterfreies und lange kernloses Fruchtfleisch. Bildet aufgelegt gerade; am Boden rankend gekrümmte Früchte.



Gu 14
Yoko



Züchtung ReinSaat. Dunkelgrüne, ca. 30 cm lange, schmale Gurke vom Typ Shiyo Kyuri. Bildet leicht bestachelte, knackige Früchte mit absolut bitterfreiem, leicht süßlichem Fruchtfleisch. Geringer Kernanteil. Entwickelt aufgelegt gerade; am Boden rankend gekrümmte Früchte.



Reinhild Frech-Emmelmann als Ehrengast und Laudatorin mit den Vertretern der für den TRIGOS 2022 in der Kategorie »Regionale Wertschaffung« nominierten Betrieben.

Alle Informationen zu den TRIGOS Preisträgern 2022 auf www.trigos.at



Es ist uns eine große Freude und Ehre, dass ReinSaat-Samentüten bei der TRIGOS-Gala 2022 als Symbol für eine enkeltaugliche Zukunft verschenkt wurden.

Herzlichen Dank an dieser Stelle dem TRIGOS-Team für ihr unermüdliches Engagement!

Mit dem Gewinn des TRIGOS 2021 für »Regionale Wertschaffung« hat sich für die ReinSaat-Familie auch das Tor zur TRIGOS-Gemeinde geöffnet.



Der Trigos-Award – ein nachhaltiger Gewinn

»Nachhaltigkeit« gehört zweifellos zu den am meisten benutzten und strapazierten Begriffen in unserer westlichen Wirtschaftswelt. Bis hin zu Großkonzernen soll er den Konsumenten*innen, zumeist recht salopp formuliert, Verantwortung und Mehrwert signalisieren. Für immer mehr Unternehmen in Österreich ist nachhaltiges Wirtschaften jedoch weit mehr als nur Imagepflege und sie »erzeugen mit ihrer Geschäftsidee eine Bugwelle der Veränderung und tragen so maßgeblich zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals) bei« (Zitat: Dr. Harald Mahrer, Präsident der österreichischen Wirtschaftskammer)

Seit seiner Gründung vor 19 Jahren wurden von der TRIGOS-Jury aus 2730 Einreichungen 338 Unternehmen für Österreichs renommiertesten Nachhaltigkeitspreis nominiert und prämiert. Sie alle verbindet und motiviert die Vision, durch ökologisch und sozial verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften das stabile Fundament für eine enkeltaugliche Zukunft zu schaffen.

Rückblickend war die Teilnahme am TRIGOS 2021 für ReinSaat in vielerlei Hinsicht ein Gewinn. So erweist sich die dadurch gebotene Gelegenheit, sich als Unternehmen einem Reflexionsprozess mit Blick auf die Auswirkungen der eigenen Unternehmenstätigkeit zu unterziehen und somit die CSR-Aktivitäten von ReinSaat zu evaluieren, als nachhaltiger Wert – und der TRIGOS verleiht auch diesem Wert (s)einen Preis.



Karfiol/Blumenkohl

Brassica oleracea var. *botrytis*

Aussaat: Ab Mitte März (im Gewächshaus ab Jänner) mit Pflanzung ab April bis Ende Juli

Anbauempfehlung: siehe Tabelle

Keimtemperatur: 15° – 20° C

Präzisionsaatgut: mind. 90 % Keimfähigkeit

Saatgutbedarf: bei Voranzucht 2–4 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 2,5–3,5 g

Abstände: 50 × 50 cm, 60 × 75 cm

Vermehrter: ARC, BSA, IKG, SAT, XST



Ko 57 Di Sicilia violetto



Ko 33
Goodman



EHZ ReinSaat. Für den Fröhsommeranbau geeignete, reinweiße Blumenkohlsorte mit schneller, guter Entwicklung. Bildet feste, eher kleinere Köpfe von sehr gutem Geschmack. Das kräftige, dunkelgrüne Laub bildet einen guten Schutz für die junge Blume. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 31
Odysseus



Frühe, sehr geschmackvolle Sorte aus der Züchtung von Kultursaat. Reinweiße, feste, mittelschwere Blume, die zur Ernte hin eingedeckt werden muss. Ideal für den Frühbau im kalten Tunnel und die ersten drei Freilandsetze. Auch für den Herbstanbau geeignet. Relativ einheitlicher Erntezeitpunkt. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 30
Neckarperle

Traditionelle, reinweiße Sorte, die hochgewölbte, feinnarbige Blumen von sehr gutem Geschmack bildet. Das kräftige Laub schützt die junge Blume, sorgt für ihre gute Entwicklung und erleichtert später das Eindecken. Weiter Erntezeitraum. Für den Ganzjahresanbau geeignet. Entwicklungsdauer ca. 70 Tage.



Ko 95
Verde di Macerata

Verde di Macerata ist eine mittelfröh reife Karfiolart mit grellgrünen, dicht gefüllten Köpfen und dunkelgrünem, hellgrün geadertem Umblatt. Kopfgewicht ca. 1 kg. Die auffallend helle Farbe bleibt auch beim Kochen erhalten. Entwicklungsdauer ca. 100 Tage.



Ko 57
Di Sicilia violetto

Di Sicilia violetto ist eine frühe, relativ kältetolerante Karfiol-Sorte mit kräftigen Pflanzen und runden, leuchtend violetten Blumen, die beim Kochen auf rosafarben verblassen. Sehr feiner, guter Blumenkohlgeschmack. Entwicklungsdauer 80 – 90 Tage. Braucht lockere, gut gedüngte Böden und ausreichende Bewässerung.



Ko 35
Tabiro

Mittelspäte bis späte, starkwüchsige Sommer- und Herbstsorte aus der Züchtung von Kultursaat. Entwicklungsdauer ca. 100 – 110 Tage. Mittelgroßer, widerstandsfähiger und gut selbstdeckender Blumenkohl. Bildet schwere, feste, cremeweiße Köpfe von ausgezeichnete Qualität. Milder aromatischer Geschmack.



Rosenkohl/Kohlsprossen

Brassica oleracea var. *gemmifera*

Aussaat: Von Anfang März bis Ende Mai. Pflanzung von Ende Mai bis Juli.

Ernte von Anfang Oktober bis Ende Dezember

Keimtemperatur: 12°–20° C

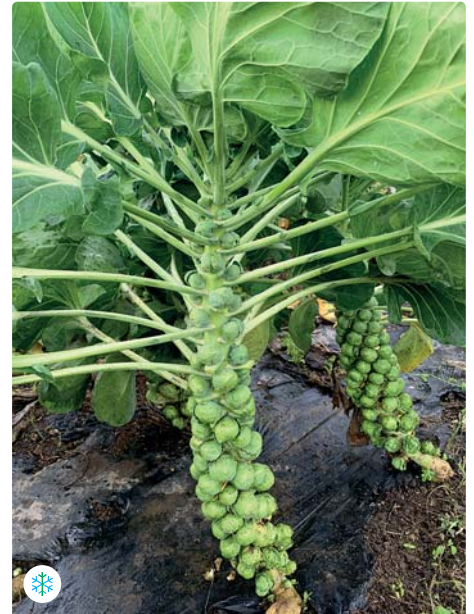
Abstände: 60 × 50 cm, 60 × 60 cm, 60 × 75 cm

Saatgutbedarf: 7,5–10 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 3–4,5 g

Vermeerer: DBO, RFE



Ko 55

Groninger

Frühe, ertragreiche und sehr geschmackvolle Rosenkohlsorte. Stark wachsende, hohe Pflanzen mit dicht gefüllten Röschen, die von unten nach oben geerntet werden. Bei milden Temperaturen (nicht unter –10°C) reifen auch im Winter laufend neue Röschen nach.



Brokkoli

Brassica oleracea convar. *botrytis* var. *italica*

Aussaat: Von Mitte März bis April.

Im Gewächshaus ab Ende Jänner.

Direktsaat: im Freiland von Mitte April bis Mitte Juli

Pflanzung: nach 4–6 Wochen ins Freiland.

Keimtemperatur: 15°–20° C

Abstände: Ko 49: 60 × 50 cm · Ko 51: 40 × 40 cm bis 45 × 45 cm

Saatgutbedarf: 4–5 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 3–3,5 g

Vermeerer: AJG, LVS, RFE, SCO



Ko 49

Limba

Früher Brokkoli mit mittelgroßer, mildaromatischer Hauptrose und kleineren Rosetten aus seitlichen Trieben (Sprossenbrokkoli). Für Frischverzehr, Konservierung und Kurzzeitlagerung. Sehr schossfeste, für den Sommer- und Herbstanbau geeignete Sorte.



Ko 51

Ramoso calabrese

Besonders zarte, früh reifende, italienische Brokkolisorte mit feiner Textur und vorzüglichem Geschmack. Die aufrecht wachsende Pflanze bildet kleine Blätter und einen starken Haupttrieb mit einer mittelgroßen bis großen Rose. Nach der Ernte der Hauptrose bilden sich Seitentriebe, die bis in den Herbst geerntet werden können.



Ko 50

Leonora

Die mittelfrühe Sorte liefert mittelgroße bis große, kompakte Köpfe mit feiner Textur und einem Gewicht bis 700 g. Leonora eignet sich für Direktvermarktung, zum sofortigen Verzehr und Kurzzeitlagerung. Reifezeit von Pflanzung bis zur Ernte zirka 75–85 Tage. Gut geeignet für Direktvermarktung.



Weißkraut / Weißkohl

Brassica oleracea convar. capitata var. alba

Aussaat: Frühsorten ab Ende Jänner bis Anfang Juli,
Einschneide- und Lagersorten Ende März bis Anfang April
Direktsaat: Frühsorten ab März bis Mai, Lagerkraut im April
Keimtemperatur: 15° – 20° C
Pflanzabstände: 40 – 75 × 40 – 75 cm
Ernte: nach ca. 10 – 20 Wochen (sortenbedingt) – Frühsorten
ab Juni, Einschneidesorten ab September, Lagerkraut kurz
vor den ersten Frösten im Herbst.
Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a
Saattiefe: 1 – 2 cm
Tausendkornmasse: 3 – 4 g
Vermeerer: DBO, RFE

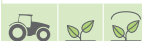


Frühkraut



Ko 13
Derby Day

Frühe, raschwüchsige Sorte mit kurzer Entwicklungszeit. Gleichmäßig runde, dicht gefüllte, feste Köpfe mit kurzem Innen- und Außenstrunk. Fruchtgewicht: 1,5 – 2 kg. Feine, mild und leicht süßlich schmeckende Blätter. Gut geeignet für den Frischemarkt. Professionelle Sorte für die Freilandsaison und die frühe Kultur unter Folie.



Ko 53
Golden Acre

Früheste, rasch wachsende, homogene Weißkrautsorte. Bildet kleine bis mittelgroße, runde, feste Köpfe mit zarten, hellgrünen Blättern. Fruchtgewicht ca. 1 – 2 kg. Sehr gut für den Rohverzehr und Frischemarkt geeignete, mild aromatische Frühkrautsorte. Für den frühen Anbau und die Spätkultur.



Ko 22
Juwanna

Züchtung ReinSaat. Frühes, rasch wachsendes Weißkraut mit mittelgroßen, runden, 1,5 – 2 kg schweren Köpfen. Mild-aromatischer Krautgeschmack. Sehr gut zur Frischverarbeitung geeignet. Für die Gewächshaus- und Freilandkultur. Beliebte, frühe Hausgärtnersorte.



Spitzkraut



Ko 2
Express

Mittelfrüh reifendes, fest gefülltes, rundliches Spitzkraut mit knackigen, würzig-aromatischen Blättern. Als Frühkraut Aussaat von Februar bis Mitte April zur Ernte von Juni bis Ende Juli. Pflanzung von Juni bis Ende August zur Ernte von Oktober bis Mitte November. Sehr gute Sorte für die Frischverarbeitung und zum Rohverzehr.



Weißkraut/Weißkohl

Sorte	Kopfform	Kopfgewicht	Pflanzenabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Frühkraut														
Ko 53 Golden Acre	rund	1,0 – 2,0 kg	40 × 40 cm	45 bis 50 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■		
Ko 13 Derby Day	rund	1,5 – 2,0 kg	40 × 40 cm	50 bis 55 Tage		■	■	■	■	■	■	■		
Ko 22 Juwanna	rund	1,5 – 2,0 kg	40 × 40 cm	55 bis 65 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■		
Spitzkraut														
Ko 2 Express	rund-spitz	1,0 – 1,5 kg	40 × 50 cm	55 bis 65 Tage	■	■	■	■	■	■	■	■		
Ko 8 Filderkraut	spitz	3,0 – 5,0 kg	75 × 50 cm	95 bis 100 Tage		■	■	■	■			■	■	
Einschneide-/Herbstkraut														
Ko 9 Premstättner Schnitt	rund	1,5 – 2,5 kg	50 × 50 cm	80 bis 85 Tage		■	■	■				■	■	
Ko 3 Brunswijker (Braunschweiger)	flachrund	2,0 – 3,0 kg	50 × 50 cm	75 bis 80 Tage			■	■	■			■	■	
Ko 11 Holsteiner Platter	flachrund	1,5 – 2,0 kg	50 × 50 cm	85 bis 90 Tage			■	■	■			■	■	
Ko 90 Holt	flachrund	2,0 – 3,0 kg	50 × 50 cm	140 bis 150 Tage			■	■	■			■	■	■
Lagerkraut														
Ko 14 Andor	hochrund	1,5 – 2,0 kg	50 × 45 cm	75 bis 65 Tage		■	■	■				■	■	
Ko 6 Dowinda	rundoval	1,5 – 2,0 kg	50 × 45 cm	80 bis 90 Tage		■	■	■				■	■	
Ko 7 Türkis	rund-spitz	1,8 – 2,5 kg	50 × 45 cm	80 bis 90 Tage		■	■	■				■	■	

■ Voranzucht

■ Aussaat/Pflanzung

■ Pflanzung im Freiland

■ Ernte

**Ko 8 Filderkraut**

Selektion ReinSaat



Sehr festes, spätes, bis an die Spitze dicht gefülltes Einschneidekraut mit schweren (3 – 6 kg), spitz auslaufenden, homogenen Köpfen, kurzen Strünken und feinen Blättern. Herausragende Qualität und vorzüglicher, süßer Geschmack. Ausgezeichnete Sorte für die Sauerkrautherstellung.

**Einschneide-/
Herbstkraut**

Ko 9

Premstättner Schnitt

Wüchsiges, mittelfrühes, österreichisches Einschneidekraut. Bildet schöne, ovalrunde bis runde, feste, 1,5 – 2,5 kg schwere Köpfe. Milder, sehr feiner Geschmack. Wird traditionell als Einschneidekraut verwendet. Für die Kurzzeitlagerung geeignet.





Ko 3 Brunswijker
(Braunschweiger)

Klassisches, ertragreiches Einschneidekrait. Bildet sehr groÙe, feste, flachrunde KÙpfe mit kurzem Strunk und zarten, geschmackvollen Blättern. Fruchtgewicht: 2 – 3 kg. Ideal für die Sauerkrautproduktion und den Frischemarkt. Kurzzeitlagerung möglich.



Ko 90
Holt

Späte, kältetolerante Weißkrait-Sorte mit rund-abgeflachten KÙpfen und einem Gewicht von 2–3 kg. Dicht geschichtetes Blatt mit kurzem Innenstrunk. Kulturdauer 140–150 Tage nach Pflanzung.



Ko 11 Holsteiner Platter
Selektion ReinSaat

Ausgesprochen wÙchsige und geschmackvolle Weißkrautsorte. GroÙe, flachrunde, schwere KÙpfe mit leicht gewelltem Blatt und kräftigem Umblatt. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Für die Sauerkrautproduktion bestens geeignet. Kurzzeitlagerung möglich.



Lagerkrait



Ko 14
Andor



ZÙchtung ReinSaat. Ausgezeichnete, mittel-frÙhe, wÙchsige, feinrippige Lagerkrautsorte. Bildet sehr dicht gefüllte, mittelgroÙe, hochrund knospige KÙpfe mit kurzem Innenstrunk. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Ausgezeichneter Geschmack. Für den Frischverzehr und mittelfristige Lagerung bestens geeignet.



Reinhold Frech-Emmelmann und Martin Fuchs bei der Elitenselektion an Holsteiner Platter



Ko 6
Dowinda



WÙchsige Lagerkrautsorte mit hohem Ertragspotential aus der ZÙchtung von Kultursaat. Runder bis hochovaler, fest geschlossener Kopf mit extrem kurzem Innenstruck. GrÙngraue, robuste Umblätter mit kräftiger Wachsschicht. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Milder aromatischer Geschmack. Spät reifende, gut lagerfähige Sorte.



Ko 7 Türkis
Selektion ReinSaat

WÙchsiges Lagerkrait mit flach-ovalrunden, festen KÙpfen, stark bereift mit breiten Blattadern. Kopfgewicht ca. 0,8 – 1,5 kg. Beste Eignung für Frischmarkt und Langzeitlagerung.





Rotkraut/Rotkohl

Brassica oleracea convar. capitata var. rubra



Jungpflanzenanzucht: Februar bis Anfang Juni
Direktsaat: ab April/Mai
Keimtemperatur: 15° – 20° C
Pflanzabstände: 50 – 60 × 45 – 50 cm
Ernte: nach ca. 14–21 Wochen
Saatgutbedarf: 3–4,5 g/a
Saattiefe: 1,5 cm
Tausendkornmasse: 3–4 g
Vermeerer: BSA, RFE, SAT · *Anbautabelle auf Seite 36*



Ko 77 RS-Ko-01.22
(Rosamund)

Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Raschwüchsige, früh reifende Rotkrautsorte, die bei früher Pflanzung ab Mitte März schon ab Mitte Juni geerntet werden kann. Bildet mittelgroße, ca. 1 – 1,8 kg schwere, runde Köpfe mit extrem kurzem Strunk und flachem Umblatt. Feiner, runder Geschmack. Mittlere Lagerfähigkeit. Kulturdauer ca. 70 Tage.



Ko 5 Granat
Selektion ReinSaat



Schnell wachsende Sorte mit sehr guter Lagerfähigkeit aus der EHZ-ReinSaat. Bildet feste, gut gefüllte, blaurote Köpfe mit kurzem Innenstrunk und guter Platzfestigkeit. Fruchtgewicht 2 – 2,5 kg. Gesundes Blatt mit guter Bereifung. Für den Früh- und Herbstanbau. Bringt auch in Gegenden mit kürzerer Vegetationszeit gute Erträge.



Ko 10 Rodynda



Züchtung Kultursaat. Wüchsige, kurzstrunkige Sorte mit kräftiger Bewurzelung und starkem Umblatt. Fester, hochovaler, 1,5 – 2,5 kg schwerer Kopf mit kurzem Innenstrunk und süß-aromatischem, nicht zu scharfem Geschmack. Gut zum Rohverzehr. Für frühe und mittlere Lagerperiode geeignet.



Ko 48 Kalibos

Ko 48 Kalibos

Kalibos verbindet die schöne rote Farbe des Rotkrauts mit dem milden, leicht süßen Geschmack und den knackigen Blättern des Spitzkrauts. Die spitzkugeligen, ca. 2 – 2,5 kg schweren Köpfe mit sehr kurzem Strunk eignen sich besonders gut für Rohkost. Kurzzeitig lagerfähig



Ko 47 Tête Noire 3

Ausgezeichnete, mittelfrühe Sorte mit dunkelroten, sehr festen, runden Köpfen von ausgezeichnetem Geschmack. Fruchtgewicht 1 – 2 kg. Bei Aussaat im Frühjahr kann bereits im Frühherbst, ca. 60-70 Tage nach der Pflanzung geerntet werden. Im mediterranen Raum beliebte Sorte für den Herbstanbau mit Ernte in den Wintermonaten.



Wirsing/Kohl/Kelch

Brassica oleracea convar. capitata var. sabauda

Aussaat: Februar bis Ende Mai

Direktsaat: ab April

Keimtemperatur: 15°–20°C

Pflanzabstände: 40–65 × 40–50 cm

Ernte: nach 8–20 Wochen (sortenbedingt), frostharte Sorten auch im Winter

Saatgutbedarf: 2–4 g/a

Saattiefe: 1–4 cm

Tausendkornmasse: 3–4 g

Vermehrer: RFE

Anbautabelle auf der nächsten Seite



Ko 15

Vorbote 3

REIN
SAAT

Züchtung ReinSaat. Sehr frühe Sorte mit eher kleinen, ca. 0,5–1 kg schweren, spitzkugeligen, festen Köpfen. Gekrauste, zarte Blätter von gutem, mildem Geschmack. Bei früher Aussaat und geschütztem Anbau kann bereits ab Juni geerntet werden. Kulturdauer 65–75 Tage. Für den Frischverzehr geeignet. Unempfindlich gegenüber leichten Frösten.



demeter



Ko 43

Violaceo di Verona

Kreuzung aus Wirsing und Weißkohl mit angenehm mildem Geschmack. Mittelgroße, flachrunde Köpfe mit schöner rotgrüner Färbung und schwach gekraustem, violett-rottem Umblatt. Kann als Frühjahrskultur für die Herbsterte oder als Spätsommerkultur für die Wintererte angebaut werden. Kulturdauer 120–130 Tage.



demeter



Ko 40

Winterfürst 2

Winterhärteste Wirsingsorte mit mittelgroßen, feingekrausten, festen, flachrunden Köpfen. Diese späte Sorte muss im März gesät werden, um noch im September/Oktober Köpfe bilden zu können. Kulturdauer 120–130 Tage. Ausgezeichnete Lagereigenschaften. Als Überwinterungswirsing für die Ernte im zeitigen Frühjahr geeignet.



demeter



Ko 44

Vertus 3

Mittelspäte Herbstsorte mit flachrunden, mittelgroßen, festen Köpfen und kurzem Strunkanteil. Fein gekrauste Blätter von gutem, mild würzigem, aromatischem Geschmack. Für den Frischverzehr geeignet. Mittelfristige Lagerfähigkeit. Kulturdauer 80–90 Tage.



demeter



Ko 16

Langedijská

Langedijská ist eine Wintersorte mit sehr guter Haltbarkeit im Lager. Bildet schöne, große, runde und feste Köpfe mit eher schwach gekrausten, mittel- bis hellgrünen Blättern. Lange Entwicklungszeit mit Ernte ab Anfang Oktober. Kulturdauer 90–100 Tage.



demeter

■ Voranzucht
 ■ Aussaat/Pflanzung
 ■ Pflanzung im Freiland
 ■ Ernte

Rotkraut/Rotkohl Sortenbeschreibung auf Seite 32

Sorte	Kopfform	Kopfgewicht	Pflanzabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Ko 77 RS-Ko-01.22 (Rosamund)	rund	1,0 – 1,8 kg	50 × 45 cm	ca. 70 Tage										
Ko 5 Granat	rund	2,0 – 2,5 kg	50 × 50 cm	ca. 85 Tage										
Ko 47 Tête Noire 3	hochoval	1,0 – 2,0 kg	50 × 50 cm	80 bis 85 Tage										
Ko 10 Rodynda	hochoval	1,5 – 2,5 kg	60 × 50 cm	90 bis 100 Tage										
Ko 48 Kalibos	spitzkugelig	2,0 – 2,5 kg	60 × 50 cm	90 bis 100 Tage										

Wirsing/Kohl/Kelch Sortenbeschreibung auf Seite 33

Sorte	Kopfform	Pflanzabstand	Pflanzung – Ernte	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Ko 15 Vorbote 3	spitzkugelig	40 × 40 cm	65 bis 75 Tage										
Ko 44 Vertus 3	flachrund	50 × 50 cm	80 bis 90 Tage										
Ko 40 Winterfürst 2	flachrund	65 × 50 cm	120 bis 130 Tage										
Ko 16 Langedijská	rund	65 × 50 cm	90 bis 100 Tage										
Ko 43 Violaceo di Verona	flachrund	65 × 50 cm	120 bis 130 Tage										

Grünkohl

Brassica oleracea var. sabellica

Aussaat: Anfang Mai – Mitte Juni
 zur Pflanzung Anfang Juni – Mitte Juli
Keimtemperatur: 15° – 20°C
Pflanzabstände: 50 – 65 × 50 – 60 cm

Saatgutbedarf: 2 – 4 g/a
Saattiefe: 1 – 2 cm
Tausendkornmasse: 3 – 4 g
Vermehrter: DBO, FPE, LEI, RFE, ROS

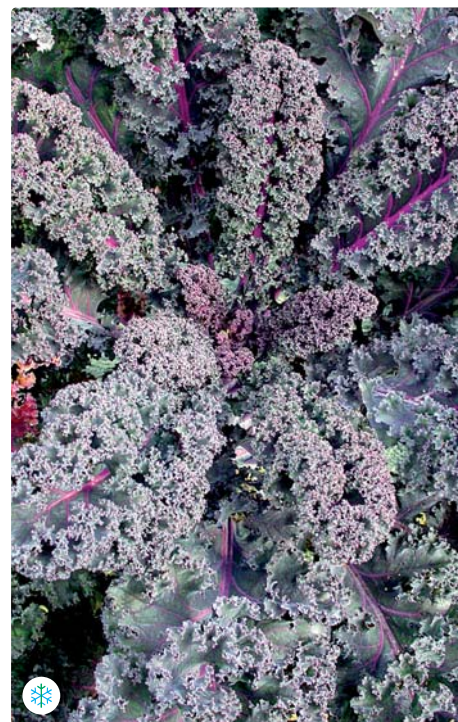
Blattkohle für die Winterernte

Kulturhinweise für alle mit gekennzeichneten Kohlsorten

Winterhärte: bis –8°C (Palmkohl Nero di Toscana), –20°C (Grünkohle, Sprossenkohl)
Kulturstandort: Freiland
Pflegehinweise: Nach der Pflanzung im Sommer gut düngen; laufende Ernte der unteren Blätter während der Wintermonate

Anbaustaffelung

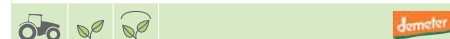
Pflanzung **Ernte**
 Sprossenkohl: Juni Dezember bis März
 Grün- und Palmkohle: Ende Juli bis Ende August Dezember bis März



Ko 93 **RS-Ko-12.20** (Rosco)



Züchtung ReinSaat. Auf Pflanzengesundheit und Vitalität selektierter roter Grünkohl. Die kräftigen, dunkelvioletten, stark gekrausten Blätter entwickeln nach dem Frost ihren typischen, leicht süß-aromatischen Geschmack und können den ganzen Winter über einzeln geerntet werden.





Ko 54 **Nero di Toscana**
Brassica oleracea var. palmifolia



Dekorativer Palmkohl mit halbhohem Wuchs aus der EHZ-ReinSaat. Die blaugrünen Blätter können einzeln von unten beginnend geerntet werden. Milder, sehr guter Geschmack. Aussaat ab März ins Frühbeet mit Pflanzung 65 x 50 – 60 cm nach ca. 6 Wochen. Direktsaat ab Mitte Mai. Ernte August bis November. Verträgt nur wenig Frost.



Ko 24
Halbhoher, grüner Krauser

Ertragreiche Grünkohlsorte mit dunkelgrünen, kräftigen, stark gekrausten Blättern. Aromatisches und vitaminreiches Wintergemüse, das seine volle geschmackliche Entwicklung nach den ersten Frösten erreicht. Die Blätter können den ganzen Winter über von unten nach oben geerntet werden. Ertragreiche Sorte mit mittlerer Frosthärte.



Ko 28
Westlandse Winter

Kräftiger, palmenartig aufgebauter, standfester Grünkohl. Halbhohe, aromatisch geschmackvolle Sorte mit fein gekrausten, blaugrünen Blättern. Westlandse Winter ist ein, an Vitamin C, Karotin und Mineralstoffen reiches, typisches Wintergemüse mit leicht süßem, aromatischem Geschmack. Sehr ertragreich mit guter Winterhärte.



Kohlrabi

Brassica oleracea var. gongylodes

Voranzucht bis Ernte: durchschnittlich 120 Tage (12–20 Wochen),
Frühsorten ca. 8–12 Wochen

Aussaat: für Pflanzung im Gewächshaus ab Anfang Jänner,
für Pflanzung unter Folie ab Anfang Februar,
für Aussaat im Freiland ab Anfang April bis Mitte Juli

Kulturdauer: Saat bis Ernte 12–20 Wochen

Keimtemperatur: 18°–20°C

Pflanzabstände: 30 x 30 bis 50 x 40 cm

Saatgutbedarf: 2–4 g/a

Saattiefe: 1–1,5 cm

Tausendkornmasse: 3,5–4,5 g

Vermehrer: DBO, RFE, SAT, WTH



Ko 19
Superschmelz

Langsam wachsender, schossfester, weißer bis hellgrüner, butterzarter Riesenkohlrabi mit bis zu 8 kg schweren Knollen. Kräftiger, sehr aromatischer Kohlrabigeschmack. Bei Pflanzung Anfang Juli ca. 1–1,5 kg schwere Knollen. Spätsätze für Herbsternte können bis Juli gesät und bis August gepflanzt werden. Gute Lagerfähigkeit bis März.



Ko 21 Blaro



Ko 21
Blaro



EHZ ReinSaat. Schnell wachsender, sehr aromatischer Treib- und Freilandkohlrabi für die ganze Freilandsaison. Mittelgroße, flachrunde, zarte Knollen von attraktiv blauvioletter Farbe und ausgezeichnetem Geschmack. Halb aufrechtes, mittelstark und mittellang gestieltes Laub. Gut frostbeständig und schossfest.



Ko 18
Noriko

Mittelfrüher bis früher, weißer Freilandkohlrabi. Geeignet für den Anbau im Frühjahr, Sommer und Herbst. Bildet große, flachrunde, zarte Knollen von angenehm mildem Geschmack. Hoher Strunk mit aufrechtem, starkem Laub. Gute Kältetoleranz. Aussaat frühestens ab Februar.





Ko 17
Azur Star

Der Star unter den blauen Treib- und Freiland-Kohlrabisorten. Frühester, ausgesprochen schöner, schossfester Kohlrabi für den beheizten und kalten Anbau unter Glas und den frühen Freilandanbau. Violett glänzende, leicht flachrunde, zarte Knolle mit feinstieligem, mittelstarkem Laub und köstlichem Kohlrabigeschmack.



Ko 26
Lanro

Bewährte, weiße Kohlrabisorte mit zarter, mittelgroßer, runder Knolle und aufrechtem, feinstieligem Laub. Für die früheste Freilandkultur sowie den Anbau unter Vlies/Folie. Gut kälteresistente und schossfeste Sorte. Kann auch Spätfröste gut vertragen.



Chinakohl

Brassica rapa ssp. pekinensis

- Direktsaat:** Mitte Juli bis Anfang August
- Pflanzung:** Mitte Juli – Mitte August, ca. 14 Tage nach Aussaat bei abnehmender Tageslichtlänge, sonst Schossgefahr
- Pflanzabstände:** 50 × 40 cm
- Saatgutbedarf:** 5–10 g/a bei Jungpflanzenanzucht, 8–15 g/a bei Direktsaat
- Saattiefe:** 1–1,5 cm
- Tausendkornmasse:** 2,5–4 g
- Vermeerer:** RFE



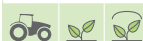
Ko 38 Kaito



Ko 38
Kaito



Züchtung ReinSaat. Kompakte, späte Chinakohlsorte für den Herbstanbau mit besonders guter Schossfestigkeit. Bildet ovale, 1–2,2 kg schwere Köpfe von ca. 25–30 cm Länge. Schöne dunkelgrüne, stark gekräuselte Blätter von sehr gutem Geschmack. Entwicklungszeit ca. 90 Tage.



Ko 91
Akiko



Züchtung ReinSaat. Sehr schöner, hoch wachsender, geschmackvoller Chinakohl. Bildet hellgrüne, dicht gefüllte, feste, 45–50 cm lange, schwere Köpfe. Relativ lange Reifezeit (85–90 Tage). Als Rohkost, für Wokgerichte und zur Fermentierung von Kimchi.





Ko 29

Atsuko

Kompakter, etwas gedrungener Chinakohl aus der Züchtung von Kultursaat. Bildet ovale, einheitliche Köpfe von mittlerer Größe (ca. 1 – 2 kg) und guter Festigkeit. Schöne, hellgrüne Blätter mit mittlerer Kräuselung. Sehr guter, intensiver Geschmack. Aussaat ab Mitte Juli. Entwicklungszeit ca. 90 – 95 Tage.



Kresse

Lepidium sativum

Aussaat: im Winter im Gewächshaus, später im Kasten und ab Mitte März bis in den Herbst ins Freiland

Abstände: im Gewächshaus breitwürfig säen, im Freiland max. 10 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 80–100 g/m² bei breitwürfiger Aussaat, zirka 20 g/m² bei Reihenaussaat

Saattiefe: Lichtkeimer

Tausendkornmasse: 2–2,5 g

Vermehrter: BJW, GAM, ADE

Ko 25 **Granaat**

Selektion ReinSaat



Hohe, schlanke Chinakohtsorte mit geschlossenen, 30 – 40 cm langen, sehr fest geschichteten Köpfen. Mit seinen geschmackvollen, dunkelgrünen Blättern ist Granaat ein beliebtes Wokgemüse. Nur für den Herbstanbau. Spezialität für Hausgärtner. Entwicklungszeit 85 – 90 Tage.



Kr 1

Einfache Gartenkresse

Raschwachsende, einfache Gartenkresse mit gefiedertem Blatt. Für die ganzjährige Treibkultur unter Glas und den Freilandanbau im Frühling und Herbst. Die Samen dicht säen und nicht mit Erde bedecken (Lichtkeimer). Erde nur anknöpfen und in den ersten Tagen gut feucht halten. Gute Sorte für die Schalenkultur.



Kr 2

Großblättrige Gartenkresse

Großblättrige, schnell wachsende Gartenkresse mit deutlich höherem Gewichtsertrag als die Einfache Gartenkresse. Lange Haltbarkeit, daher ideale Schnittsorte. Durch Größe und Aroma eine gute Ergänzung zu Asiatischem Blattgemüse. Sehr frostbeständige Sorte.



Ko 92

Hiromi

Züchtung ReinSaat. Einheitlicher, gedrungener Chinakohl mit ovalen, geschlossenen, festen Köpfen und hervorragender Innenqualität. Durchschnittliches Gewicht 1,2 kg. Hiromi ist schossfest und eignet sich für den Herbstanbau ab Mitte Juli. Als Salat oder gedünstetes Gemüse bringt Hiromi milde Aromatik auf den Teller. Kulturzeit 60 – 70 Tage.



Vermehrungsbestand Kr 2 Großblättrige Kresse am Biohof Pfsinger (ECP)

Kürbis

Cucurbita ssp.

Aussaart: In Töpfen von Anfang bis Mitte April, zur Pflanzung ab Mitte Mai nach den letzten Frösten.

Direktsaat: ins Freiland ab Mitte Mai nach den letzten Frösten bei Bodentemperaturen von mindestens 10–12°C. Hohe Empfindlichkeit gegen Nässe und Kälte.

Abstände: 2 m Reihenabstand, in der Reihe ca. 1 m

Saatgutbedarf: Direktsaat ca. 100–140 Korn/a; Vorkultur ca. 55–75 Korn/a

Saattiefe: 2–3 cm

Tausendkornmasse: 200–500 g, sortenbedingt

Speisekürbis

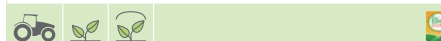
Vermehrer: AMA, ARC, BIS, DBO, FLO, FPE, GAM, JAN, JPE, MAH, NJE, PAN, RFE, ROS, SPE, WAP



Kü 9
Hokkaido Orange

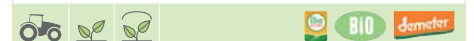


Großer, ertragreicher Speisekürbis vom Typ Red Kuri aus der EHZ von ReinSaat. Die reifen, birnenförmigen, leuchtend orangeroten Früchte erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 2–3 kg und können samt Schale (wird beim Kochen weich) verwendet werden. Orangerot-gelbes Fruchtfleisch mit feinem, maroni-ähnlichem Aroma. Sehr gute Lagerfähigkeit.



Kü 10
Red Kuri

Langtriebiger, birnenförmiger Hokkaido-Kürbis mit orangeroter Schale und orange-gelbem Fruchtfleisch. Ausgezeichneter Speisekürbis mit feinem Nussaroma. Die 1–1,5 kg schweren Früchte können mit der Schale (wird durch die Zubereitung weich) verzehrt werden. Sehr gute Lagerfähigkeit bei Lagertemperatur von ca. 15 Grad.



Kü 78 Uchiki Kuri

Kü 78
Uchiki Kuri

Der frühreifende, langtriebige Uchiki Kuri ist ein orangeroter, glattschaliger, besonders dickfleischiger Kürbis des Hokkaido-Typs. Die Früchte erlangen ein Gewicht von ca. 1,5 kg und sind besonders aromatisch. Uchiki Kuri ist vielseitig einsetzbar und lässt sich mit der Schale verarbeiten. Ausgezeichneter Speisekürbis mit sehr guter Lagerfähigkeit.





Kü 32
Solor

Orange durchgefärbter, dickfleischiger, langtriebiger Hokkaido-Kürbis mit einem uniformen Fruchtgewicht von 1 – 1,5 kg. Besonders schmackhaftes, nicht faseriges Fruchtfleisch mit angenehm nussig-süßem Aroma. Pro Hektar ist mit 10.000 – 12.000 Pflanzen zu rechnen. Sehr gute Lagerfähigkeit bei zirka 15 Grad Celsius.



Kü 13
Blue Ballet

Kultursaat-Züchtung. Blue Ballet bildet schöne, runde, leicht birnenförmige Früchte (1 – 3 kg) mit graublauer, glatter Schale. Leuchtend gelboranges, aromatisches Fruchtfleisch von fester, faserfreier Konsistenz und ausgeprägtem Marroni-Geschmack. Durchschnittsertrag: 2 Früchte pro Pflanze. Sehr gute Lagerfähigkeit bis April.



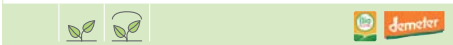
Kü 16
Green Hokkaido

Dieser breitrunde, langtriebige Hokkaido-Kürbis gilt mit seinem festen, gelben Fruchtfleisch und dem ausgesprochen feinen nussähnlichen Aroma als Juwel unter den Kürbissen. Green Hokkaido kann mit seiner dunkelgrünen Schale zubereitet werden. Fruchtgewicht 1,5 – 2 kg. Gute Lagerfähigkeit bis Jänner/Februar.



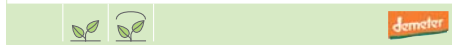
Kü 24
Futsu Black

Sehr schöner Muskat-Kürbis, dessen stark gerippte Früchte sich mit zunehmender Reife von Dunkelgrün zu Terracotta mit grauer Patina verfärben. Leuchtend oranges, dickes Fruchtfleisch mit ausgezeichnetem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht von 1 – 2 kg. Gute Lagerfähigkeit.



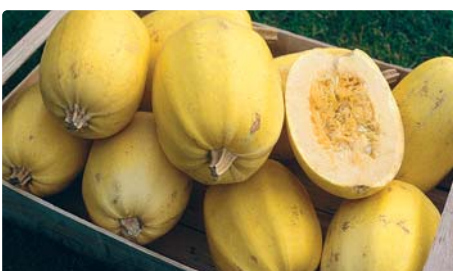
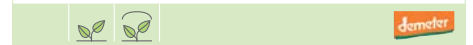
Kü 21
Table Queen

Langtriebiger, relativ frühreifender Speisekürbis mit dunkelgrünen bis schwarzgrünen, gerippten Früchten. Fruchtgewicht 0,7 bis 1,5 kg. Das hell-orangefarbene Fruchtfleisch schmeckt aromatisch mit leichter Süße. Beste Eignung zum Backen. Gute Lagerfähigkeit (bis zu drei Monate).



Kü 22
Rondini

Langtriebiger Kürbis mit vielen kleinen, runden, dunkelgrünen Früchten. Gelbes Fruchtfleisch mit feinem Nussaroma. Die jungen Kürbisse können ähnlich wie Zucchini (z.B. gefüllt) zubereitet werden. Fruchtgewicht 0,2 – 0,3 kg. Ausgereifte Kürbisse sind gut lagerfähig, junge Früchte nur begrenzt.



Kü 20 Vegetable Spaghetti
Spaghetti-Kürbis

Beliebter Spaghetti-Kürbis mit großen, längsovalen, gelben Früchten. Das geschmackvolle, gelbe Fruchtfleisch zerfällt beim Kochen zu den – für diesen Kürbis charakteristischen – spaghettiähnlichen Fäden. Langtriebiger Wuchs. Fruchtgewicht: ca. 1 – 3 kg. Mittlere Lagerfähigkeit.



Kü 18
Custard White

Sehr großer, flachrunder, strahlend weißer Patisson-Kürbis mit gewellten Rändern. Die cremefarbenen jungen Früchte können mit Schale als Rohkost, gefüllt wie Zucchini, oder süß als Kompott oder für Vanilla Custard (slowenische Süßspeise) verwendet werden. Busch-Typ. Fruchtgewicht ca. 0,5 – 1 kg. Begrenzt lagerfähig.



Kü 17
Patisson yellow/Lillesol

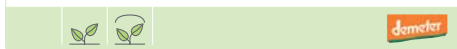
Züchtung ReinSaat. Kurztriebiger, starkwüchsiger Patisson-Kürbis mit flachrunden, fein gebuchteten, orangen Früchten. Die sehr aromatischen Früchte können jung geerntet (ca. 5 cm Ø) wie Zucchini mit Schale oder ausgereift (ca. 450 g) zum Füllen und Einlegen verwendet werden.





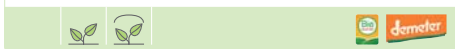
Kü 12
Rouge vif d'Etampes

Langtriebige, dekorative, starkwüchsige Züchtung vom Typ Roter Zentner. Sehr große, flachrunde, leuchtend orangerote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 5 kg und mehr. Das reichliche, sehr geschmackvolle, gelb-orange Fruchtfleisch ist bestens geeignet zum Kochen und Backen. Sehr ertragreiche Sorte. Gute Lagerfähigkeit.



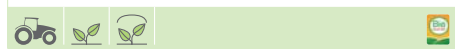
Kü 37
Flat White Boer

Langtriebiger, sehr dekorativer, weißer Speisekürbis mit schönen, 5 – 8 kg schweren, flachrunden, leicht gerippten Früchten. Das leuchtend orange, karotinreiche, feste Fruchtfleisch ist mit seinem leicht süßlichen Geschmack für alle Kürbisgerichte geeignet. Wärmebedürftig, Vorkultur empfohlen.



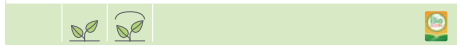
Kü 28 **Bleu de Hongrie**
Ungarischer Blauer

Starkwüchsiger, langtriebiger, exzellenter Speisekürbis. Schöne, mittelgroße, flachrunde Früchte mit graublauer bis türkiser, glatter Schale. Fruchtgewicht ca. 5 – 10 kg. Leuchtend oranges, leicht süßes, wohlschmeckendes Fruchtfleisch. Gute Lagerfähigkeit.



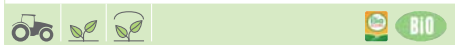
Kü 27
Zapallito

Buschförmig wachsender, ertragreicher Speisekürbis. Die jungen, noch hellgrünen, runden Früchte können in Tennisballgröße (Ø 8 – 12 cm) geerntet, wie Zucchini mit Schale verarbeitet werden. Gelbes, fein aromatisches Fruchtfleisch.



Kü 34
Atlantic Giant

Atlantic Giant ist eine Spitzensorte für Rekordwettbewerbe. Auch Anfängern gelangen Früchte von 25 – 50 kg, indem sie nur 1 Frucht pro Pflanze belassen. Für Rekordkürbisse von mehreren 100 kg braucht es viel Erfahrung, ausreichend Platz, entsprechendes Wetter und jede Menge Glück. Bescheiden im Geschmack.



Kü 26
Muscade de Provence

Langtriebige, starkwüchsige Sorte mit flachrunden, gerippten, dunkelgrünen, in der Vollreife ockerbraunen, sehr dekorativen Früchten. Orangerotes, sehr aromatisches Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 3 – 8 kg. Gute Lagerfähigkeit bei nicht zu früher Ernte im Herbst. Wärmeliebend.



Kü 14
Langer von Neapel

Der Muskat- oder Moschuskürbis Langer von Neapel gilt als der »König der Kürbisse«. Leicht geflammte, grüne, im reifen Stadium orange-gelbe Früchte von 75 – 100 cm Länge und 15 – 20 cm Durchmesser. Tieforange, festes, sehr aromatisches Fruchtfleisch mit wenigen Kernen. Lange Vegetationszeit, Vorkultur empfohlen.



Sorte		Botan. Name: Cucurbita	Fruchtge- wicht in kg	Farbe der Schale	Farbe Fruchtfleisch	Vegetations- zeit/Tage*	Lager- fähigkeit
Speisekürbisse							
Kü 9	Hokkaido orange	C. maxima	2 – 3	orangerot	gelborange	90	sehr gut
Kü 10	Red Kuri	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	gelborange	90	begrenzt
Kü 78	Uchiki Kuri	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	gelborange	90	sehr gut
Kü 32	Solor	C. maxima	1 – 1,5	orangerot	orange	85	sehr gut
Kü 13	Blue Ballet	C. maxima	1 – 3	graublau	gelborange	90 – 100	sehr gut
Kü 16	Green Hokkaido	C. maxima	1,5 – 2	dunkelgrün	gelborange	90	gut
Kü 24	Futsu Black	C. moschata	1 – 2	grün (grau)	orange	ca. 110	sehr gut
Kü 24	Table Queen	C. pepo	0,7 – 1,5	dkl.grün-schw.	hell-orange	100	gut
Kü 22	Rondini	C. pepo	ca. 0,3	dunkelgrün	gelborange	60 – 90	gut
Kü 20	Vegetable Spaghetti	C. pepo	1 – 3	gelb	gelb	ca. 90	begrenzt
Kü 18	Custard White	C. pepo	ca. 1,5	weiß/creme	cremefarben	95	begrenzt
Kü 17	Patisson yellow/Lillesol	C. pepo	ca. 0,5	orange	orange	wird jung geerntet!	
Kü 12	Rouge vif d'Etampes	C. maxima	5 – 15	orangerot	orange	ca. 110	gut
Kü 37	Flat White Boer	C. maxima	5 – 8	weiß/creme	orange	ca. 110	gut
Kü 28	Bleu de Hongrie	C. maxima	5 – 10	türkisgrau	orange	ca. 125	sehr gut
Kü 27	Zapallito	C. maxima	1	dunkelgrün	orange	wird jung geerntet!	
Kü 26	Muscade de Provence	C. moschata	4 – 10	dkl.gr.-beigebr.	orangerot	ca. 130	sehr gut
Kü 11	Gele Centenaar	C. maxima	10 – 30	gelb	gelborange	ca. 110	gut
Kü 34	Atlantic Giant	C. maxima	> 25	orangerot	orange	120	begrenzt
Kü 14	Langer von Neapel	C. moschata	8 – 20	grün/beige	tieforange	100 – 110	sehr gut
Kü 33	Violina	C. moschata	2 – 3	terracotta	orange	110 – 120	gut
Kü 23	Longue de Nice	C. moschata	2 – 4	grün/beige	orange	100 – 110	sehr gut
Kü 29	Trombetta di Albenga	C. moschata	ca. 2	beige	hellorange	120 – 130	gut
Kü 38	Honeynut	C. moschata	0,5 – 0,7	grün/beige	tieforange	ca. 110	gut
Kü 35	Mini Butternut	C. moschata	0,5 – 0,7	beige	orange	ca. 120	sehr gut
Kü 25	Butternut Waltham	C. moschata	1 – 2,5	beige	orange	120 – 140	sehr gut
Kü 64	Red Turban	C. maxima	1 – 3	rot-grün-weiß	gelborange	60 – 90	gut
Kü 63	Sweet Dumpling	C. pepo	200 g	grün/creme	hellorange	ca. 90	gut
Kü 73	Jack O'Lantern	C. pepo	ca. 3	orange	orange	ca. 120	begrenzt

*Angaben können je nach Witterung, Standort und Kulturführung abweichen



Kü 33
Violina

Später, leicht längs gerippter Muskat-Kürbis, der in seiner Form an eine Violine erinnert. Ca. 2 – 3 kg schwere Früchte mit schöner, terracottafarbener Schale. Festes, orangefarbenes Fruchtfleisch mit feinem, nussigem, von leichter Süße begleitetem Geschmack.



Kü 11 Gele Centenaar
Gelber Zentner

Sehr haltbare, starkwüchsige, langtriebige Einlegesorte mit runden, imposanten, bis zu 50 kg schweren, gelben Früchten mit gelb-orangem, aromatischem Fruchtfleisch. Wird traditionell für Pumpkin Pie, Chutney und Marmelade verwendet. Gute Haltbarkeit. Beliebter Halloween-Kürbis.



Kü 38
Honeynut

Kleiner (ca. 15 cm), walzenförmiger Butternut-Kürbis, der von Dunkelgrün gestreift bis Orange ausreift. Fruchtgewicht ca. 500 – 700 Gramm. Sehr aromatisches, dunkelorange Fruchtfleisch von süßem, an Melonen erinnernden Geschmack. Kurztriebige, ertragreiche, mehltresistente Sorte. Lange Reifezeit.



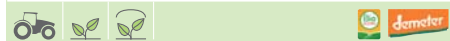
Kü 29
Trombetta di Albenga

Imposante, gelbgrüne, keulenförmige Früchte mit langem, dünnem, völlig kernfreiem Hals und kleiner Samenhöhle. Oranges, festes Fruchtfleisch von ausgezeichnetem, leicht nussigem Geschmack. Junge, grüne Kürbisse können mit Schale wie Zucchini verwendet werden. Ertrag pro Pflanze: ca. 4 – 6 Früchte von 2 – 4 kg.



Kü 23
Longue de Nice

Die keulenförmigen, beige Früchte dieser langtriebigen Sorte können bis zu 1 Meter lang und 8 kg schwer werden. Das intensiv orange, feinfaserige, leicht süßliche Fruchtfleisch ist im langen Hals vollkommen kernfrei. Junge Früchte können grün wie Zucchini gegessen werden. Lagerfähigkeit bis zu acht Monaten.



Kü 25
Butternut Waltham

Wärmeliebender, beige-brauner birnenförmiger Kürbis mit angenehm süßem, nussigem Geschmack. Diese Züchtung wurde auf einen (ca. 30 cm) langen, dicken, kernlosen Hals und eine kleine Samenhöhle selektiert. Gelb-oranges, festes Fruchtfleisch. Fruchtgewicht bis 3,5 kg. Ausgereift sehr gute Lagerfähigkeit.



Kü 35 Mini Butternut
Selektion ReinSaar



Birnenförmiger kleiner, beige-brauner Butternut-Kürbis mit der Qualität und dem Geschmack von »Butternut Waltham«. Bildet ca. 15 – 20 cm lange und bis ca. 750 g schwere Früchte mit gelb-orangem Fruchtfleisch von süßem, nussigem Geschmack. Gute Lagerfähigkeit. Der ideale Kürbis für die Single-Küche.



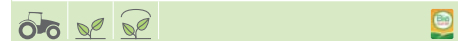
Kü 63
Sweet Dumpling

Sehr dekorativer cremeweißer, grün gerippter Zier- und Speisekürbis. Sweet Dumpling ist mit seinen kleinen Früchten und dem hell-orangen, an Kastanien erinnernden Fruchtfleisch ein idealer Bratkürbis. Fruchtgewicht: ca. 200g. Lagerfähigkeit: 3 – 4 Monate



Kü 73
Jack o'Lantern

Typischer Halloween-Kürbis mit besten Eigenschaften zum Schnitzen und Schneiden. Ca. 3 kg schwere Früchte mit orange-goldenem Fruchtfleisch. Vorzüglich geeignet für cremige Kürbissuppen. Kurztriebige Pflanzen. Reife Früchte sind ca. 4 Monate lagerfähig.



Ölkürbis

Direktsaat: Ende April bzw. Anfang Mai (lagebedingt)
Abstände: 0,40 – 0,45 × 1,80 m oder 0,50 × 1,40 m
Saatgutbedarf: 4 kg/ha
TKG: 210 g
Vermeerer: HSC



Kü 30 Retzer Gold ungebeizt

Züchtung Herbert Schleinzer, Leopold Pischinger. Mittelgroßer, weichschaliger, langtriebiger, steirischer Ölkürbis mit mittelgroßen Früchten. Locker im Fruchtfleisch sitzende, große, dunkel-olivfarbene Kerne. Direktsaat Ende April bis Anfang Mai, Mindestbodentemperatur 10°C. Voranzucht empfohlen.



BIO

Kü 31 Retzer Gold gebeizt

Züchtung Herbert Schleinzer, Leopold Pischinger. Die Sorte entspricht Retzer Gold ungebeizt, mit, im österreichischen biologischen Landbau zugelassenem, Beizpräparat. Bei feldmäßigem Anbau Direktsaat empfohlen.



BIO

Zierkürbis

Vermeerer: AMA, BPP, CRO, GHO, MAH, PAN



Kü 66 Speckled Swan

An Schwäne erinnernde, glatte Kalebassen mit sehr langen, keulenförmigen Halsen. Die Früchte können bis zu 50 cm Länge erreichen. Dunkelgrüne, glatte Schale mit hellen Marmorierungen. Nicht für den Verzehr geeignet. Nur wenige auf der Pflanze belassene Früchte sichern den Reifeprozess und erhöhen die Haltbarkeit. Aufleitung empfohlen.



Kü 60 Mischung kleinfrüchtig

Sehr dekorative Spezialmischung aus kleinfrüchtigen, dekorativen, vielfarbigen Sorten wie z. B. Pyrus Bicolor, Mini Bottle, Kronenkürbis, Sweet Dumpling, Autumn Wings, Bicolour Pear und anderen.



Kü 64 Red Turban

Sehr dekorativer Zierkürbis in charakteristischer Pilzform mit orangerothem »Kopf« und grün-weiß gestreiftem »Bauch«. Die kleinen Früchte haben ein sehr süßes Fruchtfleisch und sind auch zum Verzehr geeignet. Fruchtgewicht: 1 – 3 kg. Fruchtdurchmesser: 10 – 30 Zentimeter



BIO



Kü 72 Mini Bottle

Kleiner Kalebassenkürbis mit vielen grünen, ca. 15 cm langen Früchten. Wüchsige, langtriebige Sorte. Jede Pflanze bildet unzählige weiße, sehr attraktive Blüten, die sich abends öffnen. Fruchtfleisch nicht zum Verzehr geeignet. Die sehr glatten Früchte eignen sich gut zum Trocknen und Bemalen. Aufleitung empfohlen.



Kü 68 Kronenkürbis

Dekorativer Kürbis mit kleinen, krallen- bzw. kronenförmig wachsenden Früchten. Schöne Musterung der Schale von weißlich-grün bis orange-gelb-grün. Fruchtdurchmesser 8 – 10 cm. Pro Pflanze ca. 6 – 12 Früchte. Pflanzung: 1 Pflanze/m²



Mairüben/Navets

Brassica rapa var. rapa

Direktsaat: 1. Aussaat: März/April bis Mai, 2. Aussaat: Juli bis August, Reihensaat oder breitwürfig – später vereinzeln.

Pflanzabstände: 20–30 × 5–10 cm

Kulturdauer: Saat bis Ernte 12–20 Wochen

Saatgutbedarf: 40–50 g/a

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 1,5–2,2 g

Vermehrer: ARC, DBO, FPE, GBL, RFE



Ko 80

Di Milano a colletto viola

Flachrunde, sehr raschwüchsige Rübe mit deutlich abgesetztem Wurzelansatz für die Frühjahrs- und Herbstkultur. Leuchtend violette, 6–8 cm große Köpfe mit weißem, zartem, wenig scharfem Fruchtfleisch. Jung geerntet können die Navets, wie Kohlrabi, roh gegessen oder milchsauer eingelegt werden.



BIO



Ko 81

Snowball

Ertragreiche, raschwüchsige Mairübe. Die kugelrunden, weißen Rüben erreichen ihre optimale Qualität bei einem Kopfdurchmesser von ca. 6–8 cm. Zartes, festes Fleisch mit würzigem, leicht süßem Geschmack. Hervorragender Navet für Rohkost.



BIO

demeter



Ko 82

Jaune boule d'or

Ertragreiche, schoss- und platzfeste Mairüben-Sorte. Die schönen, runden, gelb durchgefärbten Rüben erreichen ihre optimale Fruchtqualität bei ca. 6 cm Durchmesser. Sehr gute, vielseitig verwendbare Speiserübe. Aussaat im März für Ernte im Mai bzw. Aussaat Mitte August für Ernte im Herbst.



demeter



Ko 83

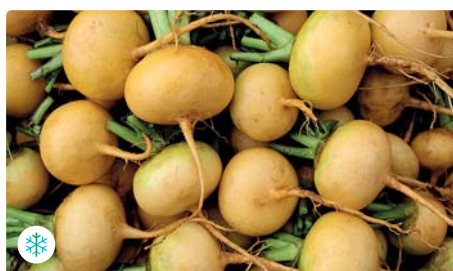
Platte Witte Mei

Flachrunde, weiße Mairübe mit leicht grüner Schulter und fein abgesetzter Wurzel. Schoss- und platzfeste, robuste Sorte. Die Rüben haben eine völlig glatte Haut und zartes, knackiges Fruchtfleisch. Optimale Ernte bei einem Rübendurchmesser von 6–7 cm. Geeignet für alle Anbauzeiträume.



BIO

demeter



Ko 84

Petrowski

Goldgelbe, flachrunde Mairübe mit zartem, festem, cremeweißem bis hellgelbem Fruchtfleisch. Die leicht süßen Navets gedeihen das ganze Jahr über mit Qualitätshöhepunkt im Herbst. Anbau ganzjährig im Gewächshaus, im Freiland von Mai bis Oktober für die Frühjahr- und Herbstkultur. Gute Lagerfähigkeit.



demeter



Ko 85

Blanc globe à collet violet

Runde, weiße Mairübe mit violetterm Kragen und kräftigem Laub für ganzjährigen Anbau. Feines, zartes, weißes Fruchtfleisch mit besonders mildem, wenig scharfem Geschmack und melonenartiger Konsistenz. Sehr raschwüchsig und schossfest. Für den ganzjährigen Anbau. Direktsaat Anfang Juli bis Anfang August für die Ernte im Spätherbst. Gute Lagerigenschaften.



demeter

Zuckermais

Zea mays convar. saccharata

Aussaat: ab Mitte April bis Anfang Juni

Abstände: bei Einzelreihen ca. 60 cm,
bei Doppelreihen 80–100 × 20–25 cm;
um Verkreuzung zu vermeiden, sollte ein Mindestabstand
von 300 m zu anderen Maissorten eingehalten werden.

Saatgutbedarf: ca. 130–250 g/a

Saattiefe: ca. 3–5 cm

Tausendkornmasse: 130–300 g

Vermeerer: SAT, WAP



Beim Zuckermais ist die Umwandlung von Zucker in Stärke unterbrochen. In der Reife schrumpfen die Körner wie bei Zuckererbsen.



Zu 92

Ashworth



Züchtung ReinSaat. Sehr früher, ertragreicher Zuckermais mit überzeugender Kolbenqualität. Standfeste, robuste, auch für kühlere Regionen geeignete Sorte mit bis zu 1,50 m hohen Pflanzen. Bildet dicke, ca. 15 cm lange Kolben mit gelben, süßen Samenkörnern. Bewährte Hausgärtnersorte.



Zu 94

Damaun



Züchtung Kultursaat. Weltweit erste, extra-süße, samenfeste Zuckermaissorte. Der Abbau von Zucker in Stärke ist bei Damaun deutlich verlangsamt. Kräftige Jugendentwicklung, standfest und robust. Kurze Reifezeit von ca. 85–95 Tagen, mittelhoher Wuchs. Besonders aromatischer Geschmack mit ausgeprägter Süße.



Zu 91

True Sweet Gold



Züchtung ReinSaat. Produktive Zuckermaissorte mit 2–3 m hoch wachsenden, robusten, standfesten Pflanzen. Bildet schöne, 18–20 cm lange Kolben mit goldgelben, aromatisch-süßen Körnern. Lang anhaltende, intensive Süße im Milchreife-Stadium. Etablierte, robuste Hausgärtnersorte.



Zu 90

Golden Bantam

Die mittelfrühe, robuste, wüchsige Sorte sollte für eine gute Kolbenqualität im Milchreife-Stadium geerntet werden. Bildet gleichmäßige, relativ große Kolben mit schönen, gelben, angenehm mild-süßen Körnern. Sehr rasche Umsetzung des Zuckers in Stärke, daher zügige Verarbeitung nach der Ernte notwendig. Beliebte Hausgärtnersorte.



Zu 96 **Tramunt**

Zea mays convar. Saccharata



Züchtung Kultursaat. Mittelspäter, hochwachsender Zuckermais mit homogenen, großen, gelben Kolben. Ausgezeichnete Kornqualität mit aromatisch-extrasüßem Geschmack. Erntereif nach zirka 105 Tagen nach der Aussaat.



Zu 95

Mezdi



Züchtung Kultursaat. Mittelfrühe, hochwachsende Zuckermais-Sorte mit großen, uniformen Kolben. Besonders aromatische, gelbe Körner mit sehr intensiver Süße. Mittlere Reifezeit von 90–100 Tagen. Mezdi verlängert die Zuckermaisernte um 2–3 Wochen.



Popcornmais

Zea mays convar. microperma

Vermeerer: RUL



Zu 99 White Selection



Züchtung ReinSaat. Früher, weißer Popcornmais von guter, verlässlicher Qualität. Helles Korn mit leichter Spitze und sehr gutem Geschmack. Reifezeit ca. 100 Tage. Gute Ausreife auch in kühleren Lagen. Kolben müssen an der Pflanze gut ausreifen und nach der Ernte noch einige Wochen nachtrocknen.



Zu 98 Kremgolyo

Kremgolyo ist eine wüchsige Popcornmais-Sorte mit 2 bis 4 Kolben pro Pflanze. Die kräftig maisgelben, kugelrunden Körner lassen sich sehr gut von den ca. 25 – 30 cm langen Kolben rebeln. Reifezeit ca. 120 Tage. Ertragreiche, verlässliche Sorte.



Ziermais

Zea mays convar. microperma

Abstände: ca. 30–45 × 15–30 cm

Vermeerer: GH0, JPE



Zm 71 Zier-/Popcornmais Erdbeermais

Ausgesprochen dekorative, schöne Sorte mit ovalrunden, ca. 5 cm langen, dicht mit dunkelroten Körnern besetzten Kolben. Erdbeermais eignet sich in der Milchreife zum Grillen und als Popcornmais. Im getrockneten Zustand finden die beerenähnlichen, leuchtend roten Kolben Verwendung in der Floristik und Trockenbinderei.



Achten Sie auf die richtige Nachbarschaft!

Um sortenreines Saatgut zu gewinnen, sollte ein Mindestabstand von 300 m – 1 km zu anderen Maissorten eingehalten werden.

Zm 70 Ziermais Karibik

Sehr dekorative Ziermais-Mischung aus diversen bunten Sorten mit kleinen Kolben. Wuchshöhe bis ca. 1,80 m. Ende April bei mindestens 12°C Bodentemperatur ausgesät, erreichen die 10 – 12 cm langen Kolben ca. Mitte September Erntereife. Für die Floristik und Trockenbinderei.



Mangold

Beta vulgaris ssp. *vulgaris*

Aussaat: Für Freilandanbau: März bis Juni zur Pflanzung von April bis Juli.
Überwinterung im kalten Gewächshaus: Anfang September zur Pflanzung
Anfang Oktober.

Direktsaat: April bis Mitte Juni

Keimtemperatur: 18–20°C

Pflanzabstände: 30–40 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 24 g/a bei Vorkultur, 100–150 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 10–18 g

Vermehrter: FPE, GHO, RFE, SAL, WTH



Ma 17
Jessica



Züchtung: ReinSaat / Fred Holzer. Schnell wachsender Stielmangold vom italienischen Typ. Sehr geschmackvolle, kompakte, aufrecht wachsende Sorte mit dunkelgrünen, ledrigen Blättern an weißen Stielen. Optimaler Anbau in Folgesätzen ab Mitte Juni bis Ende Juli für die Herbsterte. Überwinterungsanbau im Kalthaus für die Frühjahrserte in milden Lagen und milden Wintern. Jessica kann als ganze Pflanze geerntet und vermarktet werden. Gewicht ca. 0,7 bis 1 kg. Entwicklungszeit ca. 80 Tage. Sehr schossfeste Sorte.



Herbstselektion des Prachtmangolds Ma 17 Jessica. Um die Qualität dieser ReinSaat-Sorte zu erhalten, selektieren wir in jeder Generation streng.



Ma 15 **Bionda a costa
larga argentata 2**

Hoher, aufrecht wachsender Stielmangold mit dunkelgrünem, leicht gekraustem Blatt und breiten, weißen Rippen. Aussaat unter Glas ab Februar, im Freiland von März bis Juli. Entwicklungszeit ca. 60 Tage. In mildem Klima kann bis Oktober für die Frühjahrserte gesät werden. Schossfeste Sorte.





Ma 12
Walliser



EHZ-ReinSaat. Breitrippige, hohe Stielmangold-Sorte mit großen, langen, dunkelgrünen Blättern und sehr breiten, weißen Blattstielen. Langes Erntefenster der einzelnen Stiele von Anfang Juni bis Ende September. Für den Freiland- und geschützten Anbau. Entwicklungszeit ca. 70 Tage. Sehr schossfeste Sorte.



Ma 20
Magenta Sunset

Magenta Sunset ist ein wahrer Hingucker im Gemüsebeet! Der raschwüchsige Stielmangold liefert tiefhellgrüne Blätter auf strahlend pink-violetten Stielen mit fein-intensivem Geschmack und langem Erntefenster bis in den Winter.



Ma 13
Lucullus

Wüchsiger, gelbgrüner Stielmangold mit fein gekrausten, ca. 45 cm langen, schmalrippigen Blättern. Vorzüglicher, feiner Mangoldgeschmack. Sehr ergebnisreiche und schossfeste Sorte. Verwendung als Rippen- und Schnittmangold. Bedingt winterhart, kann leichte Fröste vertragen. Entwicklungszeit ca. 60 Tage.



Cv 121
Feurio



Züchtung ReinSaat. Sehr attraktiver Stielmangold mit leuchtend roten, schlanken Stielen und rot geäderten, dunkelgrünen Blättern. Die gekrausten, langen Blätter behalten ihre leuchtenden Farben auch beim Kochen bei. Aromatische, wohlschmeckende Sorte. Entwicklungsdauer ca. 60 Tage.



Ma 14
Verde a costa bianca 3

Geschmackvoller Stielmangold mit aufrechtem, leicht gewelltem, dunkelgrünem Blatt und sehr breiten, weißen Rippen. Aussaat unter Glas ab Februar, im Freiland von März bis Juli. Entwicklungszeit ca. 60 Tage. In mildem Klima kann bis Oktober für die Frühjahrs-ernte gesät werden. Schossfeste Sorte.



Ma 19
Tre Colori



Züchtung ReinSaat. Mittelhoher, bunter Stielmangold mit farblich weiß, orange und rot nuancierten Stielen. Auch die Farbe der leicht blasigen, stark geäderten Blätter variieren von leuchtend Grün bis Violetrot. Tre Colori behält seine leuchtenden Farben auch beim Kochen bei. Sehr attraktive, bunte Mischung für die Frischvermarktung und den Hausgarten.



Melanzani / Auberginen

Solanum melongena

Jungpflanzenanzucht: Januar bis März

Pflanzung: Februar bis Mai

Keimtemperatur: 22–25°C

Pflanzabstände: 70 × 50 cm

Saatgutbedarf: 1 g/a für ca. 100–150 Pflanzen

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 3–5 g

Vermehrer: AJG, BPP, JAN, RFE Me 15 Tsakoniki



Me 14

Luiza



Sehr ertragreiche, mittelfrühe Melanzani für den geschützten Anbau im Gewächshaus. In warmen Lagen kann die Sorte auch im Freiland gezogen werden. Ovalrunde, dunkelviolette, schwarz glänzende Früchte mit nur gering bestacheltem Kelch. Festes, fein aromatisches Fruchtfleisch ohne bitterem Beigeschmack.



demeter



Me 21

Nero

Ertragreiche, mittelhohe Melanzani-Sorte mit dicken, tropfenförmigen, violettschwarzen, glänzenden Früchten mit grünem Fruchtkelch. Grünlich weißes, festes, aromatisches Fruchtfleisch. Frühe bis mittelfrühe Sorte. Geeignet für die Gewächshauskultur und den Freilandanbau in warmen Lagen.



demeter



Me 20

Cesky Rany



Cesky Rany ist eine sehr robuste, ertragreiche Freilandsorte mit stabilem Pflanzenaufbau und tropfenförmigen, matt-dunkelvioletten Früchten mit violetterm Fruchtkelch. Das Fruchtfleisch ist leicht grünlich gefärbt und schmeckt überaus aromatisch. Die Sorte liefert auch in kühleren Regionen verlässlich gute Erträge im Freiland.



demeter



Me 17

Kono



Züchtung ReinSaat. Die Sorte zeichnet sich besonders durch frühe Erntereife (ab Ende Juli) und sehr gute Erträge aus. Stabile, buschige Pflanzen mit kleinen, runden, glänzend dunkelvioletten Früchten mit violetten Kelchen. Fruchtdurchmesser 6–10 cm. Festes, grünlich weißes Fruchtfleisch mit sehr feinfriuchtigem Aroma. Für Freiland, geschützten Anbau und auch als Topfkultur.



demeter



Me 22

Blanche Ronde à Oeuf

Mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte für den geschützten Anbau unter Glas und Folie oder für die Topfkultur. Die kompakt wachsenden, stabilen Pflanzen bilden zahlreiche eiförmige, reinweiße Früchte mit grünem Kelch und reinweißem, fein-aromatischem Geschmack ohne Bitternote.



demeter



Me 13

RS-Me-10.19 (Nala)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Schöne, dunkelviolett glänzende, länglich walzenförmige Früchte mit grünem, wenig stacheligem Kelch. Fruchtlänge 20–25 cm. Guter Geschmack mit nur wenig Bitterstoffen. Mittelfrühe Sorte, für die Gewächshauskultur und den Anbau in warmen Freilandlagen.



demeter



Me 12
Violetta lunga 3

Mittelfrühe, sehr ertragreiche Melanzani mit kräftigem, stabilem, hohem Pflanzenaufbau. Bildet lange, keulenförmige, dunkelviolettfarbene Früchte mit grünem Kelch. Fruchtlänge 25 – 30 cm. Feines aromatisches Fruchtfleisch. Ideale Melanzani für klassische Mittelmeergeschichte. Für den Gewächshausanbau und warme Lagen im Freiland.



Me 15
Tsakoniki

Die mittelfrühe, sehr ertragreiche Melanzani-Sorte stammt von Thanasis Roris, einem Gärtner aus Tsakonia auf dem Peloponnes. Lange, violett-weiß marmorierte Früchte mit festem, weißem, sehr schmackhaftem Fruchtfleisch. Fruchtlänge ca. 30 cm. Für die Gewächshaus- und Freilandkultur in warmen Lagen geeignet.



Melonen

Cucumis melo

Aussaat: April bis Mai, optimale Bodentemperatur 25°C

Pflanzung: ab Mitte Mai im Glashaus, ins geschützte Freiland, benötigt warme Tages- und Nachttemperaturen (über 10°C), eventuell mit Vlies abdecken.

Keimtemperatur: 25 – 30°C

Pflanzabstände: 100 x 30 – 50 cm

Saatgutbedarf: 200 Korn bzw. 5 – 10 g/a

Saattiefe: ca. 2 – 3 cm

Tausendkornmasse: 20 – 45 g

Vermeer: AMA, ARC, JAN, MOM, PAN, RFE, ROS, RUL

Zuckermelonen

Cucumis melo



Me 96
Petit gris de Rennes

Sehr früh reifende, ertragreiche Zuckermelone mit süßen, aromatischen Früchten, die auch unter weniger warmen Bedingungen gut ausreifen. Runde, graugrün gestreifte Melone mit glatter Schale und feinem, orangefarbenem Fruchtfleisch. Sehr guter, süßer Melonengeschmack. Fruchtgewicht 0,5 bis 0,8 kg.



Me 92
Hógolyó

Mittelspäte Sorte mit runden, ca. 1,5 kg schweren Früchten mit netzartig überzogener Schale. Hellgrünes, sehr saftiges Fruchtfleisch mit zuckersüßem Melonenaroma. Kann auch in weniger warmen Lagen ausreifen (Folie im Spätsommer empfohlen). Bei 10 – 12°C kurzfristig lagerfähig.



Me 95
Tendral negro tardio

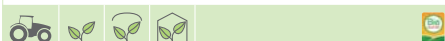
Honigmelone mit grünschwarzer, leicht gefurchter Schale und festem, hellgrünem, sehr süßem Fruchtfleisch. Bildet große, ovale Früchte, die auch für einige Zeit gelagert werden können. Fruchtgewicht ca. 2 – 3 kg. Anbau in sehr warmen, geschützten Freilandlagen, Gewächshaus empfohlen.





Me 97
Charentais

Frühreifende Zuckermelone vom Typ der Cantaloupe-Melonen. Bildet schöne, runde, nur leicht genetzte Früchte mit einem Fruchtgewicht von 0,7 – 0,9 kg. Charentais zeichnet sich durch ihr orangefarbenes, ausgesprochen wohlschmeckendes, süßes, Fruchtfleisch aus. Ertragreiche Sorte für warme, geschützte Freilandlagen und Gewächshaus.



Me 91
Zuckermelone Best Jumbo



Diese robuste, gesund wachsende Sorte liefert fein genetzte, ovale Früchte mit leuchtend orangefarbenem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht bis zu 2 kg. Best Jumbo eignet sich für den Anbau im Gewächshaus und gelingt auch in warmen Regionen Mitteleuropas.



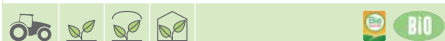
Wassermelonen

Citrullus lanatus



Me 80
Sugar Baby

Wärmeliebende, früh reife, ertragreiche Wassermelonen-Sorte mit dunkelgrüner, glatter Schale. Rotes, sehr saftiges, süß aromatisches Fruchtfleisch. Fruchtgewicht 1,5 – 2,5 kg. Für die Freilandkultur in warmen Lagen und für Anbau im Gewächshaus.



Me 81
Crimson Sweet

Crimson Sweet ist überaus frühreifend und eignet sich somit auch in unseren Breitengraden für die Freilandkultur. Die rund-ovalen Früchte sind außen grün-gestreift, das Fruchtfleisch ist satt hellrot mit herrlich süßem Geschmack. Ideal als Snack, für Desserts oder als kalorienarmer Durstlöcher an heißen Sommertagen. Fruchtgewicht 5 bis 10 kg.



Karotten/Möhren

Daucus carota ssp. sativus



Aussaat: unter Glas und Folie ab Januar
ins Freiland von Anfang März bis Ende Juni

Abstände: 30–50 × 2–3 cm

Keimtemperatur: 20–25°C

Saatgutbedarf: 60–80 g/a für frühe Sorten,
30–50 g/a für für späte Sorten

Saattiefe: 1–2 cm

Tausendkornmasse: 0,8–1,2 g

Vermeerer: BSA,
RFE, SAT



Mö 9
Nantaise 2/Milan



Züchtung Kultursaat. Sowohl für den Früh-
bau (Bund- und Waschkarotte), als auch für
den späten Anbau (Lagerkarotte) geeignete
Sorte. Frühbau ab Ende Februar, Lager-
bau bis Ende Mai. Schmackhafte, leuchtend
orangefarbene Karotte mit guter Laubge-
sundheit. Entwicklungsdauer 90–110 Tage.
Gute Lagerfähigkeit bis ins Frühjahr.



Mö 28 **RS-Mö-22.20**
(Solveig)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung.
Saatgut für den Versuchs-anbau. Auf Ge-
schmack, Form und Farbe selektierte, leuch-
tend gelbe, 20–25 cm lange, glattschalige
Karotte mit abgerundeter Spitze und kräfti-
gem Laub. Für den Frischverbrauch und als
Lagerkarotte geeignet. Entwicklungsdauer
100–120 Tage.

Solveig wurde nach der biologisch-dynami-
schen Methode des Kultursaatzüchters Dieter
Bauer geschmackselektiert. Anhand dieser
sehr zielführenden Methode kann zusätzlich
zur äußeren Form, Farbe, Herzqualität, Laub,
vor allem auch der Faktor Geschmack be-
trachtet werden.



Mö 19
Dolciva



Züchtung Kultursaat. Saftige, auf Geschmack
selektierte Sorte vom Typ Nantaise mit
schneller Jugendentwicklung und gesundem,
kräftigem Laub. Wenig anfällig für Platzer,
tolerant gegen Alternaria. Aussaat für den
Frühbau als Bund- und Waschkarotte ab
Ende Februar. Anbau zur Lagerung ab Ende
Mai. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.



Mö 13
Nantaise 2/Fanal

Sehr schöne Karotte vom Typ Nantaise mit
langen, zylindrischen, gut abgestumpften
Rüben. Orangefarbene, glatte, leicht wasch-
bare Haut ohne grüne Schultern. Saftige,
süße Qualität mit knackigem, durchge-
färbtem Fruchtfleisch. Entwicklungsdauer
85–105 Tage. Nur als Saatband erhältlich.



Mö 8
Treentaler



Treentaler ist eine sehr saftige, von Saat:gut
e.V. auf Geschmack selektierte Sorte mit
guter Lagerfähigkeit. Gut durchgefärbte,
lange, schlanke, zylinderförmige Karotte mit
glatter, oranger Schale. Auch für die Frisch-
ernte im Sommer sehr gut geeignet. Wenig
anfällig für Platzer. Entwicklungsdauer ca. 120
Tage.





Mö 11
Rodelika



Züchtung Kultursaat. Sehr wüchsige, ertragreiche, stark belaubte Sorte. Lange, abgestumpfte, sehr glattschalige, intensiv orangerote Karotte mit kräftigem, süßaromatischem Geschmack. Sehr gut zum Einlagern und für den Industriebau. Auch für schwere Böden. Aussaat nicht vor Mitte April (Schossgefahr). Entwicklungsdauer 140 – 150 Tage.



BIO



Mö 23 RS-Mö-01.23
(Olina)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Olina ist eine lange, glatte, gut abgerundete Nantaise Karotte mit herzhaftem Geschmack. Sie gedeiht auch auf etwas steinigem Untergrund recht homogen, ist platzfest und gut lagerfähig. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage.



demeter



Mö 30
Maruschka



Sortenspezialität aus der ReinSaat-Züchtung. Mittellange, breite, konisch spitz zulaufende, cremeweiße Karotte mit nur wenig Grünkragen und stabilem Laub. Besonders zum Kochen geeignete Sorte, da sie dadurch ihren mollig, warmen, karottentypischen Geschmack entwickelt. Entwicklungsdauer ca. 120 Tage. Sehr gute Lagerfähigkeit.



BIO



Mö 24 RS-Mö-02.22
(Mirella)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Robuste, lange, parallele, abgestumpfte Nantaise mit kräftig durchgefärbter Wurzel. Selektiert auf ausgewogen-süßen Geschmack. Starkes, gesundes Laub sorgt für gute Erntbarkeit. Gut lagerfähig. Entwicklungsdauer ca. 100 Tage.



demeter



Mö 12
Robila



Züchtung Kultursaat. Lange, schlanke, zylinderförmige, gut abgestumpfte Herbst- und Winterkarotte mit ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Intensiv orange durchgefärbt. Ausgeprägter, süßer Geschmack. Bevorzugt lockere, humusreiche oder sandige Böden. Widerstandsfähig gegen Alternaria. Entwicklungsdauer 160 Tage.



demeter



Mö 17
Ochsenherz



Züchtung ReinSaat. Sehr frühe, schnellwüchsige, saftige, süß aromatische Sortenspezialität mit orangefarbenen, ca. 10 cm langen, 6 – 8 cm dicken, spitz auslaufenden Früchten. Kann auch früh als Babykarotte geerntet werden. Sehr kräftiges, gesundes Laub. Entwicklungsdauer 80 – 95 Tage. Besonders für die Direktvermarktung geeignet.



BIO

Paprika

Capsicum annuum, Capsicum frutescens, Capsicum chinense, Capsicum baccatum

Aussaat /Vorzucht: Gewächshaus: Januar bis Ende Februar zur Pflanzung von Mitte bis Ende April.
Freiland: Anfang März bis Anfang April zur Pflanzung in warmen Lagen ab Mitte Mai.

Keimtemperatur: ideal 25–28°C, mindestens 20°C

Abstände: Gewächshaus 50–70 × 50 cm
Freiland 40–50 × 50 cm

Saatgutbedarf: 4–8 g/a

Saattiefe: 0,5–1 cm

Tausendkornmasse: 5–9 g

Vermehrer: AJG, ASC, BPP, DBO, FPE, GBL, GH0, HIS, JAN, LVS, PAN, RFE, ROS, RUL, SPE, WAP



Pa 20 Cubo Orange – Neuzüchtung Reinhold Frech-Emmelmann

Blockpaprika



CV 105 Sweet Chocolate

Selektion ReinSaat



Sweet Chocolate wurde bei ReinSaat in 15jähriger Entwicklung auf länglich-geblockte Früchte mit ausgewogenem, süß-fruchtigem Geschmack selektiert. Von dunkelgrün auf schokoladenbraun abreifende Früchte mit mitteldickem, ziegelrotem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 160 g. Mittelfrühreifende Sorte für die Gewächshaus- und Freilandkultur.



Pa 22

Pusztagold

Ertragreicher, mittelfrüher Paprika mit großen, blockig-stumpfen, dickwandigen, fleischigen Früchten die von weiß-gelblich auf orangerot abreifen. Pusztagold ist mit seinem milden, aromatischen Geschmack besonders im hellgelben Reifestadium ein beliebter Jausenpaprika. Für Freiland und Gewächshaus. Fruchtgewicht ca. 170 g.



Pa 20

Cubo Orange



Besonders schöner, von ReinSaat auf Gesundheit, Ertrag und süß-fruchtigen Geschmack gezüchteter Blockpaprika. Die breitblockigen, dickwandigen Früchte färben in der Reife von dunkelgrün auf tieforange ab. Fruchtgewicht ca. 250 g. Resistent gegen die Tomatenbronzefleckenkrankheit (TSWV).



Neuzüchtung ReinSaat

Pa 9

Barkan



Von ReinSaat gezüchteter, mittelfrüher, sehr ertragreicher, wuchtiger Blockpaprika. Die großen, dickfleischigen, länglich-blockigen Früchte mit frisch-fruchtigem Aroma und ausgewogener Süße reifen von dunkelgrün auf rot ab. Fruchtgewicht ca. 300 g. Für den Frischverzehr und die Direktvermarktung geeignet.





Pa 19
Violetta



Violetta stammt aus der Züchtung ReinSaat und zeichnet sich durch einen besonders kräftigen, stabilen Pflanzenwuchs aus. Die großen, dickwandigen, knackigen Blockpaprika reifen von tiefviolett über grün nach rot ab. Fruchtgewicht ca. 210 g. Typisch fruchtiges Paprikaaroma. Bestens geeignet für Frischverzehr und Direktvermarktung.



Pa 53
Neusiedler Ideal

Traditionelle österreichische, robuste Freilandsorte. Die mittelgroßen, dünnwandigen, blockigen Paprika reifen von gelblich grün auf rot ab. Besonders die grünen Früchte sind für den Frischverzehr beliebt. Fruchtgewicht ca. 110 g. Mittelfrühe Sorte für warme, sonnige, windgeschützte Freilandlagen und Gewächshauskultur.



Pa 55 **RS-Pa-02.23**
(Gloriette)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Blockiger Paprika, der von Grün nach leuchtend-gelb abreift. Dickfleischige, knackige Früchte mit sehr gutem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 250 Gramm. Kräftiger Pflanzenaufbau. Mittelfrühe Sorte mit hohem Ertragspotenzial.



Pa 4 **RS-Pa-20.20**
(Yoyoma)



In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchs-anbau. Von grün auf orange-rot reifen-der Paprika mit gestauch blockigen, etwas stärker gerippten, dickwandigen Früchten bis ca. 200 g. Mittelschnelle Entwicklungszeit. Homogener Pflanzenwuchs. Besonders für Anbau unter Glas und Folie geeignet. Hohes Ertragspotential. Ausgezeichneter Geschmack.



Pa 5
Maor

Mittelfrüher, roter Blockpaprika mit stabilem, aufrechtem Wuchs von ca. 80 – 90 cm Höhe. Die besonders dickfleischigen Früchte mit kompakt-blockiger Form reifen von dunkel-grün auf rot, schmecken würzig-süß und eignen sich für den Frischverzehr, zum Grillen und Füllen. Resistent gegen Tabakmosaik-virus.



Pa 61
Afrodita

Mittelfrüh reifender Paprika für warme Freilandlagen und Gewächshauskultur. Die von grün auf tiefgelb abreifenden, blockigen Früchte bis 200g sind dickwandig und besonders aromatisch-süß.



Pa 11 **Quadrato d'Asti rosso** *Selektion ReinSaat*

Großer, von ReinSaat über 20 Jahre auf Fruchtqualität, Geschmack und sehr guten Ertrag selektierter Blockpaprika. Die von dunkelgrün auf rot abreifenden, länglich-blockigen Früchte sind von fein-fruchtigem, süß-würzigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 220 g. Mittelfrühe Sorte für Gewächshaus und Freiland in warmen Lagen.



Pa 12 **Quadrato d'Asti giallo** *Selektion ReinSaat*

Tiefgelber, großer, länglich-blockiger Paprika mit ausgezeichnetem Geschmack und guten Erträgen. Mittelfrühe Sorte mit gutem Fruchtansatz. Die ca. 220 g schweren, mitteldickwandigen Früchte erreichen ihren optimalen Erntezeitpunkt wenn die Farbe von grün auf gelb umschlägt. Für warme Freilandlagen und Gewächshaus.





Pa 24 Albaregia

Selektion ReinSaar

Frühe Freilandsorte mit guter Standfestigkeit und hellgelben, auf orangerot abreifenden Früchten. Die schweren, dickwandigen, geschmackvollen Paprika sind besonders im hellgelben Reifestadium für den Frischverzehr geeignet. Fruchtgewicht ca. 170 g. Albaregia bringt bereits ab Mitte Juli gute Erträge im Freiland.



Spitzpaprika



Pa 21

Ferenc Tender



Von ReinSaar gezüchtete, sehr frühreifende Freilandsorte mit großen, spitzen, von hellgelb auf orangerot abreifenden Früchten. Die festfleischigen, ca. 120 g schweren, intensiv süß-aromatischen Paprika eignen sich sowohl für den Frischverzehr als auch für die Verarbeitung. Direktsaat (in sehr warmen Lagen ab April) möglich.



Pa 52

Monanta

Sehr frühe Sorte mit kompaktem Pflanzenwuchs und sehr guter Standfestigkeit. Sehr große, länglich-spitze, ca. 16 cm lange, 160 g schwere, von hellgelb auf rot abreifende Früchte. Dickwandige (5 – 7 mm), fleischige, in jedem Reifestadium zu erntende Paprika. Ausgezeichnete, geschmackvolle Sorte für Frischemarkt und Verarbeitung.



Pa 54

Zlata

Die bewährte Freilandsorte Zlata ist robust und widerstandsfähig gegen Kälte und Nässe. Die vielen mittelgroßen Früchte sind spitz-blockig mit mitteldicker Fruchtwand und reifen von grün über gelb nach rot. Der würzig mild aromatische Geschmack wird mit zunehmender Reife süßer. Wuchshöhe ca. 50 cm.



CV 22

Antalya'dan



Züchtung ReinSaar. Besonders ertragreicher, mittelspät reifender und stabil wachsender Freilandpaprika mit sehr gutem, süß-aromatischem Geschmack. Die schlanken, ca. 60 g schweren, spitzen Früchte reifen von hellgrün auf gelb und rot ab. Für Frischverzehr und Verarbeitung geeignet. Für warme Freilandlagen und Glashauskultur.



Pa 38

Julietta



Kräftige, überaus ertragreiche Freilandsorte mit stabilem Pflanzenaufbau aus der Züchtung ReinSaar. Glänzend rot abreifende, ca. 17 cm lange Früchte mit frisch-süßem, mitteldickem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 80 g. Lang anhaltende Pflückreife. Für den Frischemarkt und zum Einlegen. Nachgewiesene Resistenz gegen Tabakmosaikvirus.



CV 23

Pilunca



Züchtung ReinSaar. Sehr wüchsiger, mittelspäter Spitzpaprika mit hohem Pflanzenaufbau. Bildet lange (ca. 18 cm), große, sehr schmackhafte und festfleischige Früchte, die von dunkelgrün auf tiefrot abreifen. Fruchtgewicht ca. 150 – 180 g. Für den Freilandanbau in warmen Lagen. Kann als Gewächshauskultur auch aufgelegt werden.



Pa 16

Corno rosso

Hochwachsende, ertragreiche Sorte für Freiland und Gewächshaus. Bildet leuchtend rote, große, konisch-spitz zulaufende, dickwandige Paprika mit festem, sehr geschmackvollem, süßem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht ca. 200 – 220 g. Fruchtlänge ca. 17 – 20 cm. Von dunkelgrün auf rot abreifend. Mittelfrühe Sorte.





Pa 23
Korosko



Züchtung ReinSaat. Früher, außerordentlich ertragreicher, uniformer Freilandpaprika. Von Dunkelgrün auf Rot abreifende, dickwandige, ca. 15 cm lange und ca. 60 g schwere Früchte mit frischem, süßem Geschmack. Stabiler Pflanzenaufbau. Für Frischmarkt und Verarbeitung geeignet. Auch für die Gewächshauskultur.



Pa 59
Hamlet



Züchtung ReinSaat. Leuchtend roter, breit-schultriger konischer Paprika aus der Züchtung ReinSaat. Frühe, sehr produktive, extrem reich tragende, stabile Freilandsorte mit aromatischen, ca. 70 – 90 g schweren Früchten, die von gelbgrün nach rot abreifen.



Pa 17
Corno giallo

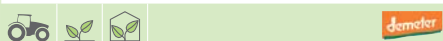
Corno giallo bildet leuchtend gelbe, spitz zulaufende, 17 – 20 cm lange Früchte, die bereits erntereif sind, wenn die Fruchtfarbe von grün auf gelb umschlägt. Fruchtgewicht ca. 130 g. Süßer, knackiger Spitzpaprika für Frischverzehr und Verarbeitung.



CV 107
Cornetto



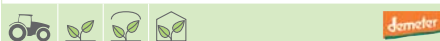
Züchtung ReinSaat. Frühreifende, standfeste, sehr ertragreiche Sorte. Spitz zulaufende, von dunkelgrün auf rot abreifende Früchte mit süß-aromatischem, mitteldickem Fruchtfleisch. Sehr guter Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 g. Fruchtlänge ca. 16 cm. Freiland- und Gewächshauskultur.



CV 24
Yesil Tatli

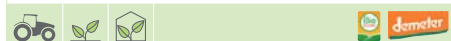


Sehr reichtragender Freilandpaprika mit guter Standfestigkeit. Die ca. 15 cm langen, spitzen, knackigen Paprika reifen von gelbgrün über orange nach rot ab. Früchte können in jedem Reifestadium geerntet werden. Für Gewächshaus und Freiland geeignet. Fruchtgewicht ca. 65 g.



Pa 27
Karmen

Früh reifende, mittelhohe Sorte mit hohem Ertrag. Die bis zu 15 cm langen, spitz zulaufenden Früchte reifen nach ca. 80 Tagen von dunkelgrün auf leuchtend rot ab. Knackiges, festes Fruchtfleisch von aromatisch-süßem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 160 – 180 g.



Pa 68 **RS-Pa-01.23**
(Ajvarski)



Spitzpaprika aus der Züchtung von ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Paprika mit typisch süß-aromatischem Fruchtfleisch. Fruchtlänge ca. 15 – 17 cm. Fruchtgewicht ca. 100 g. Sehr produktive, dickfleischige Sorte für den Frischverzehr und besonders für die Zubereitung von Ajvar.



Rezept Ajvar

Traditionell werden Früchte von Sorten wie **Pa 68 Ajvarski** und **Pa 57 Kurtovska Kapiya 1** zur Herstellung von Ajvar verwendet.

Dafür werden die Früchte über offenem Feuer gegrillt, anschließend geschält, grob püriert und mit gutem Öl unter ständigem Rühren zu einer dickflüssigen Paste eingekocht. Mit Salz abschmecken. Für längere Haltbarkeit sterilisieren.


















Pa 57
Kurtovska kapiya 1

Ertragreiche, geschmackvolle Freilandsorte. Dickwandige, ca. 12 – 15 cm lange Früchte mit sehr zarter, aber fester Haut und rotem, fruchtig-süßem Fruchtfleisch. Ausgezeichnet für die Zubereitung von Ajvar (Paprikapaste) geeignet. Fruchtgewicht ca. 60 – 70 Gramm. Auch für die Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.




Sorte	Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Fruchtdicke	Erntereife	Länge / Durchmesser
Blockpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 56						
Pa 9	Barkan		dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelfrüh	15–20/8–9 cm
Pa 11	Quadrato d'Asti rosso		dunkelgrün ▶ rot	mittel	mittelfrüh	12/8,5 cm
Pa 12	Quadrato d'Asti giallo		grün ▶ gelb	mittel	mittelfrüh	12/8 cm
CV 105	Sweet Chocolate		dunkelgrün ▶ braun	mittel	mittelfrüh	10–11/6–7 cm
Pa 20	Cubo Orange		dunkelgrün ▶ orange	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Pa 4	RS-Pa-20.20 (Yoyoma)		dunkelgrün ▶ rot	dick	früh	9/7 cm
Pa 19	Violetta		violett ▶ grün ▶ rot	dick	mittelfrüh	9/8 cm
Pa 55	RS-Pa-02.23 (Gloriette)		grün ▶ gelb	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Pa 53	Neusiedler Ideal		gelbgrün ▶ rot	dünn	mittelfrüh	10/8 cm
Pa 24	Albaregia		hellgelb ▶ orangerot	dick	früh	9/7 cm
Pa 22	Pusztagold		hellgelb ▶ orangerot	dick	mittelfrüh	8–9/7–8 cm
Pa 61	Afrodita		grün ▶ gelborange	dick	mittelfrüh	10–11/7–8 cm
Pa 5	Maor		dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelfrüh	10/9 cm
Spitzpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 58						
Pa 21	Ferenc Tender		hellgelb ▶ orangerot	mittel	früh	15/7 cm
Pa 52	Monanta		hellgelb ▶ rot	dick	früh	17/6,5 cm
Pa 54	Zlata		hellgelb ▶ rot	mittel	früh	14/7 cm
CV 22	Antalya'dan		hellgrün ▶ gelb ▶ rot	mittel	mittelspät	17/4 cm
CV 24	Yesil Tatli		gelbgr. ▶ orange ▶ rot	mittel	mittelfrüh	18/4 cm
Pa 17	Corno giallo		dunkelgrün ▶ gelb	mittel	mittelfrüh	17–20/5,5 cm
Pa 16	Corno rosso		dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelfrüh	17–20/6 cm
Pa 23	Korosko		dunkelgrün ▶ rot	mittel	früh	16/6 cm
CV 107	Cornetto		dunkelgrün ▶ rot	mittel	früh	16/6 cm
Pa 38	Julietta		grün ▶ rot	mittel	mittelfrüh	17/4,5 cm
Pa 57	Kurtovska kapiya 1		grün ▶ rot	dick	mittelfrüh	15/5 cm
Pa 68	RS-Pa-01.23 (Ajvarski)		grün ▶ rot	dick	mittelspät	15/6 cm
Pa 27	Karmen		dunkelgrün ▶ rot	dick	früh	12–15/5–6 cm
CV 23	Pilunca		dunkelgrün ▶ rot	dick	mittelspät	17–20/6–7 cm
Pa 59	Hamlet		gelbgrün ▶ rot	mittel	mittelfrüh	10/5 cm
Snackpaprika Sortenbeschreibung ab Seite 61						
Pa 76	Arwen		grün ▶ gelb ▶ rot	dick	mittelfrüh	7/3 cm
Pa 94	Radja		grün ▶ gelb	dick	früh	7–8/4 cm
Pa 26	Hamik		grün ▶ orange	mittel	mittelfrüh	5–7/3 cm
Pa 50	Bonbon Pfefferoni		dunkelgrün ▶ gelb	dick	spät	2,5–3,5/2–3,5
Pa 77	Sweet Julie		grün ▶ orange	dick	mittelfrüh	5–7/4 cm
Pa 6	Merino		dunkelgrün ▶ rot	dünn	mittelfrüh	4/3 cm

Sorte		Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ► nach	Fruchtdicke	Erntereife	Länge / Durchmesser
Pa 25	Paradiso	  		grün ► rot	dick	früh	2/3,5 cm
Pa 58	Yola	  		grün ► braun	dick	spät	2/3,5 cm
Pa 82	UlaUla	  		grün ► rot	dünn	spät	5/4,5 cm
Pa 81	Piquillo	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelspät	10/4 cm















Lamuyotyp Sortenbeschreibung ab Seite 63

Pa 13	Dulce Italiano	 		grün ► rot	mittel	mittelspät	20–23/5–6 cm
Pa 15	Sweet Palena	 		grün ► rot	mittel	mittelspät	25/6 cm
Pa 63	RS-Pa-14.18 (Roviga)	 		dunkelgrün ► rot	mittel	mittelspät	10–25/4 cm
Pa 29	Goccia d'Oro	 		hellgrün ► gelb ► rot	mitteldick	mittelfrüh	15/4–5 cm
Pa 56	Kasaya	 		hellgrün ► gelb	mitteldick	mittelfrüh	15–20/4 cm

Paradeisfrüchtige Paprika Sortenbeschreibung ab Seite 63

CV 108	Paradeisfrüchtiger Gelber	  		dunkelgrün ► gelb	dick	früh	6/9 cm
Pa 14	Paradeisfrüchtig Frührot	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelfrüh	5/7,5 cm
Pa 18	Rondero	 		dunkelgrün ► rot	dick	mittelfrüh	4,5/8 cm
Pa 60	Runa	 		grün ► rot	dick	mittelfrüh	5/8 cm

Scharfe Paprika Sortenbeschreibung ab Seite 64

CV 110	Somborckina	 		hellgelb ► orangerot	dick	früh	7,5–8/5–5,5 cm
CV 111	Mustafa	 		hellgelb ► orangerot	dick	früh	3,5/6,5 cm
CV 109	Türkischer Gewürzpaprika	  		dunkelgrün ► rot	dünn	mittelfrüh	7,5/3,5–4 cm
CV 46	Glockenpaprika	  		hellgrün ► gelb ► rot	mitteldick	mittelfrüh	4–5/5–6 cm

Snackpaprika

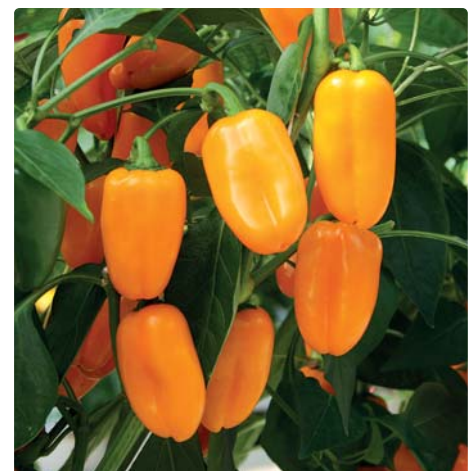


Pa 76
Arwen

Mittelfrüher, sehr produktiver, leuchtend roter, dickfleischiger Mini-Paprika mit länglicher (7–8 cm), konisch-blockiger Form. Fruchtgewicht ca. 30–40 g. Von grün auf gelb nach tiefrot abreifend. Aufgrund des fruchtigen Geschmacks und geringen Samengehalts ein ideales Snackgemüse. Für Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



BIO



Pa 94
Radja

Radja ist ein robuster, niedrig wachsender Snackpaprika mit stabilem Pflanzenaufbau. Frühe Freilandsorte mit leuchtend gelben, 7–8 cm langen, leicht und regelmäßig zu erntenden Früchten. Guter Fruchtbehang. Fruchtgewicht ca. 30–40 g. Sehr guter aromatischer Geschmack. Für Freiland- und Gewächshausanbau geeignet.



BIO



Pa 77
Sweet Julie

Mittelfrüher, ertragreicher, robuster und standfester Freilandpaprika mit langer Ernteperiode. Die kleinen blockigen, dickfleischigen Früchte reifen von grün auf leuchtend orange ab. Sehr geschmackvolles und knackiges Snackgemüse. Fruchtgewicht ca. 18 g. Auch für Topfkultur geeignet.



Pa 6
Merino

Ertragreiche Snackpaprikasorte mit kleinen, blockigen (4 x 3 cm), dünnfleischigen, aromatischen Früchten, die von grün auf rot abreifen. Fruchtgewicht ca. 18 g. Für den Frischverzehr und im Besonderen zum Füllen und Einlegen geeigneter Minipaprika. Für Freiland, Gewächshaus und Topfkultur geeignet.



Pa 50
Bonbon Pfefferoni

Aus der Züchtung von ReinSaat stammender, sehr ertragreicher, halbhoher, stabiler Minipfefferoni mit kleinen, bauchig-dicken Früchten. Im reifen, gelben Zustand ideal zum Einlegen und Füllen, da die 2 – 3,5 cm großen Früchte in der Verarbeitung ihre leuchtende Farbe behalten. Fruchtgewicht ca. 15 g. Auch für die Topfkultur geeignete Sorte.

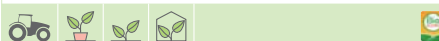


Pa 26 Hamik liefert Spitzenerträge an knackig-süßen Snackpaprikas



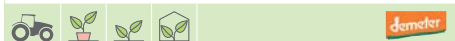
Pa 26
Hamik

Ertragreicher Snackpaprika mit kleinen orangefarbenen Früchten. Die knackig-süßen, mitteldickfleischigen Mini-Paprika haben nur wenige Samen und sind ausgesprochen wohlschmeckend. Fruchtgröße: 5 – 7 cm. Fruchtgewicht ca. 60 g. Für die Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur geeignet.



Pa 25
Paradiso

Sehr gut verzweigende, frühreife, ertragreiche Minipaprikasorte aus der Züchtung von ReinSaat. Die 3 – 4 cm kleinen, flachrunden, roten Früchte sind mit ihrem süß-würzigen, kräftigen Aroma für den Frischverzehr sowie zum Einlegen und Füllen bestens geeignet. Fruchtgewicht ca. 15 g. Ideal für den Freilandanbau und die Topfkultur.



Pa 58
Yola

Ein von ReinSaat auf kompakten Pflanzenwuchs und ausgezeichnete Fruchtqualität gezüchteter Mini-Paprika. Bildet kleine, ca. 16 g schwere, flachrunde, schokobraune Früchte mit dickem, festem Fruchtfleisch von würzig-kräftigem Aroma. Kleiner ertragreicher Paprika. Spezialität zum Einlegen und Füllen. Auch für die Topfkultur geeignet.



Pa 81
Piquillo

Mittelfrüher Minipaprika mit kräftigem Wuchs und hohem Ertrag. Die dreieckigen, kleinen, knackigen Früchte sind besonders dickfleischig und erlangen schon im grünen Zustand ihren typisch würzig-aromatischen Geschmack. Fruchtgewicht ca. 30 – 35 g. Besonders zum Einlegen geeignet. Für Freiland- und Gewächshauskultur.



Pa 82
UlaUla

Züchtung ReinSaat. Leuchtend roter, dünnwandiger, ca. 5 cm breiter Snackpaprika mit ausgezeichneter fruchtiger Süße. Fruchtgewicht ca. 20 – 35 g. Als Capsicum chinense braucht UlaUla warme Anzucht- und Kulturbedingungen. Für das warme Freiland, Gewächshaus- und Topfkultur.



Lamuyotyp



Pa 13 Dulce Italiano
Selektion ReinSaat

Sehr ertragreicher, länglich-schmaler, wellig, spitzblockiger Paprika, der von Grün auf leuchtend Rot abreift. Die beste Erntezeit ist, wenn die Fruchtfarbe von grün auf rot umschlägt. Dann entwickeln die Früchte ihren äußerst süß-aromatischen Geschmack. Gut zum Einlegen geeignet. Fruchtgewicht ca. 110 Gramm. Für Freiland und Gewächshaus.



Pa 15 Sweet Palena



Enorm wüchsiger, außerordentlich ertragreicher Lamuyo-Typ aus der ReinSaat-Züchtung. Die ca. 25 – 30 cm langen und ca. 110 g schweren, glänzend roten, mitteldickfleischigen Früchte reifen von Grün auf Rot ab und entwickeln bereits im grünen Zustand Süße. Ausgesprochen geschmackvoll. Im Gewächshaus Aufleitung möglich.



Pa 29 Goccia d'Oro

Mittel- bis frühreife Paprikasorte für geschützte Freilandlagen und Gewächshaus. Die stabilen Pflanzen sind reich verzweigt und sehr produktiv. Die länglich-blockigen Früchte sind ca. 15 cm lang, reifen von hellgrün über gelb nach rot, sind mit feiner Schale und schon gelb-grün geerntet herrlich aromatisch süß. Für Frischverzehr, zum Braten, Füllen und Grillen.



Pa 56 Kasaya



Ertragreicher, mittelfrüher, länglich-spitzer Paprika vom Lamuyo-Typ mit stabilem Pflanzenaufbau. Die Früchte reifen von grün auf glänzend-tiefgelb ab, sind knackig und relativ dickwandig. Fruchtgewicht ca. 150 g. Kasaya ist außerordentlich geschmackvoll mit fruchtig-süßem Aroma und eignet sich für Frischverzehr und Vermarktung.



Pa 63 RS-Pa-14.18 (Roviga)



In Sortenprüfung, Saatgut für den Versuchsanbau. Mittelspät reifender Paprika vom Lamuyo-Typ mit guter Pflanzenstabilität und hohem Aufbau. Bildet ca. 30 cm lange, von dunkelgrün auf rot abreifende Früchte mit süßem, aromatischem Geschmack. Mitteldickes Fruchtfleisch mit wenigen Kernen. Für Frischvermarktung und Verarbeitung (Ajvar). Gute Gewächshausorte.



Paradeisfrüchtige Paprika



Pa 18 Rondero



Züchtung ReinSaat. Sehr dickfleischiger, ertragreicher, paradeisfrüchtiger Paprika. Die glänzend roten, flachrunden Früchte sind mit ihrem sehr guten, fruchtigen Geschmack bestens zur Konservierung und für den Frischmarkt geeignet. Fruchtgewicht ca. 100g. Für den Freiland- und Gewächshausanbau.





Pa 60
Runa



Kompakte, sehr standfeste Pflanzen tragen zahlreiche dickfleischige, paradeisförmige, mittelgroße Früchte, die von grün nach dunkelrot abreifen. Fruchtgewicht 100 – 120 g. Geschmackvoller, süßer Paprika mit Eignung für Gewächshaus- und Freilandkultur.



CV 108
Paradeisfrüchtiger Gelber



Fantastischer, frühreifer, kleeblattförmiger Freilandpaprika aus der EHZ-ReinSaat. Bildet sehr schöne flachrunde, gerippte, von grün auf tiefgelb abreifende Früchte mit festem, süß-aromatischem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht von ca. 150 – 160 g. Ertragreiche Freilandsorte mit guter Standfestigkeit. Auch für die Topfkultur geeignet.



Pa 14
Paradeisfrüchtig Frührot

Bekannte, traditionelle, österreichische Sorte. Rote, sehr dickfleischige, mittelgroße, tomatenförmige Früchte mit süßem, aromatischem Geschmack. Von Dunkelgrün auf leuchtend Rot abreifend. Fruchtgewicht ca. 120 g. Klassisch zum Einlegen gefüllt mit Kraut. Für Freiland und Gewächshauskultur.



Scharfe Paprika

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala:
0 = mild bis 10 = extrem scharf



CV 46 **Glockenpaprika**
Selektion ReinSaat



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorativer, reichtragender Glockenpaprika. Die ca. 15 Gramm schweren, roten Früchte hängen wie Glöckchen von den stabilen, reich verzweigten Pflanzen. Früchte weisen nur sehr wenig Schärfe auf. Schärfegrad 0 – 1. Spezialität. Gute Einlegesorte. Kann als Topfpflanze bei 15°C hell überwintert werden.



CV 111
Mustafa



EHZ ReinSaat. Sehr reich tragende, platzfeste Freilandsorte. Bildet dickfleischige, flachrunde, ca. 110 – 120 g schwere Früchte mit sehr gutem Aroma. Zum Samengehäuse hin entwickelt sich in der Frucht eine geringe Schärfe (Schärfegrad 2). Für den Frischverzehr und im gelben Zustand zum Einlegen mit Füllung.



CV 109 **Türkscher Gewürzpaprika**



Züchtung ReinSaat. Sehr scharfer, mittelfrüher, ausgesprochen ertragreicher Paprika mit dünnchaligen, länglich blockigen Früchten, die von grün auf leuchtend rot abreifen. Aromatisch-fruchtiger Geschmack. Schärfegrad 5. Fruchtlänge ca. 7 – 8 cm. Fruchtgewicht ca. 27 g. Frisch, vor allem aber getrocknet als scharfes Paprikapulver zu verwenden.



CV 110 Somborckina

CV 110
Somborckina



Züchtung ReinSaat. Dickfleischiger, breikönischer Freilandpaprika. Gesunder Wuchs und sichere Erträge. Früh von hellgelb auf orangerot abreifende Früchte mit einem Fruchtgewicht von ca. 70 g. Sehr aromatisches, knackiges Fruchtfleisch, das zum Samengehäuse hin eine feine Schärfe 2 entwickelt. Für Frischverzehr, zum Füllen und Einlegen.



Pfefferoni/Chili

Capsicum annuum
Capsicum baccatum
Capsicum frutescens
Capsicum chinense

Aussaat: Mitte bis Ende Februar;
 Auspendeln: unter Glas von Mitte bis
 Ende April, in warme Freilandlagen
 ab Mitte Mai

Keimtemperatur: 25–28°C

Abstände: Gewächshaus 50 × 70 cm, Freiland 40 × 50 cm

Saatgutbedarf: 2–6 g/a

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 4,5–9 g

Vermeerer: AJG, BPP, GBL, GHÖ, HOR,
 MOM, PAN, RFE, ROS, RUL, TOE



CV 134 Kusburnu

Pfefferoni mild



Pa 70

Mauritz



Züchtung ReinSaat. Reichtragende Chili-
 sorten mit mitteldickfleischigen, knackigen
 Früchten, die von grün über ein spektakulär
 schönes, dunkles violett auf rot abreifen.
 Aromatischer Pfefferoni zum Frischverzehr,
 Kochen und Einlegen. Für die Glashaus- und
 Freilandkultur. Schärfe Grad o.



Pa 33

Sigaretta Selektion ReinSaat

Frühreifender, ertragreicher, spiralförmiger
 Pfefferoni vom Typ Lombardo. Die würzig-
 milden, von dunkelgrün auf leuchtend rot
 abreifenden Früchte sind für den Frischver-
 zehr, zur Verarbeitung zu edelsüßem Paprika-
 pulver und sowohl im dunkelgrünen, als auch
 im vollreifen roten Zustand zum Einlegen
 geeignet. Schärfe Grad o.



Pa 65

Poupila

Ausgesprochen dekorativer, kompakter
 Minipfefferoni. Die unzähligen, kleinen,
 ca. 5–6 cm langen, milden Früchte wachsen
 spitz nach oben und reifen von hellgelb über
 orange auf leuchtend rot ab. Pflanzhöhe
 25–30 cm. Hoher Zierwert. Hervorragend
 geeignet für die Topfkultur. Schärfe Grad o.



Pa 73

Shishito

Fantastischer, hochwachsender, sehr pro-
 duktiver, milder Pfefferoni japanischen Ur-
 sprungs. Die dünnchaligen Früchte eignen
 sich ganz hervorragend zum Grillen und
 werden dafür traditionell im grünen Zu-
 stand geerntet. Fruchtgewicht ca. 20 g.
 Sehr ertragreiche, stabile Freilandsorte mit
 langem Erntefenster. Auch für die Topfkultur.
 Schärfe Grad o.



Der Japanische
 Löwenkopf-Chili
Pa 73 Shishito gilt als
 milder Bratpfefferoni.

Doch Vorsicht! Traditionell ist jeder zehnte
 feurig-scharf!



Pa 34
Milder Spiral

Klassischer österreichischer Einlegepfefferoni. Die milden, sehr langen, spitzen, spiralförmigen Früchte reifen von gelbgrün über orange auf rot ab und können auch schon im frühen, gelbgrünen Entwicklungsstadium geerntet und eingelegt werden. Sehr ertragreiche Freilandsorte. Schärfegrad o.



CV 69
Crocanti rossi



Überaus reichtragender, milder Pfefferoni aus der Züchtung von ReinSaAT. Bildet unzählige, knackige, ca. 12 cm lange, von dunkelgrün auf rot abreifende Früchte. Zum Einlegen auch gemischt mit scharfen Pfefferoni, bestens geeignet. Getrocknet zur Weiterverarbeitung zu aromatisch-süßem Paprikapulver. Schärfegrad o.



Pfefferoni/ Chili scharf

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala:
0 = mild bis 10 = extrem scharf



Pa 35
Taeyang mild



Sehr reichtragende Freilandpfefferoni aus der Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit sehr gleichmäßigen, langen, von Dunkelgrün auf Rot abreifenden Früchten. Entfalten ihr typisches Aroma durch Trocknung. Bestens geeignet für mildes, rotes Chilipulver/-flocken. Auch für den Frischverzehr. Schärfegrad o – 1.



Pa 36 **Taeyang medium**



Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe, ertragreiche Pflanzen mit sehr gleichmäßigem Fruchtansatz. Bildet ca. 12 cm lange, von grün auf rot abreifende Früchte. Bestens geeignet zur Trocknung und als Pulver zur Kimchi-Herstellung. Ergibt ein leuchtend rotes, würziges, etwas säuerliches Chilipulver. Sorte nicht zum Einlegen geeignet. Schärfegrad 2 – 4.



Pa 37
Taeyang hot



Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe, ertragreiche Pflanzen mit sehr gleichmäßigem Fruchtansatz. Fruchtlänge ca. 12 cm. Von grün auf rot abreifend. Die Hot-Selektion verstärkt in der Trocknung ihre Schärfe und das fruchtige Aroma. Ideales Würzpulver für Kimchi. Nicht geeignet zum Einlegen. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 47
Langlang



Sehr ertragreicher Freilandpfefferoni aus der Züchtung ReinSaAT. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit gleichmäßigem, stabilem Fruchtaufbau. Die ca. 10 Zentimeter langen, leuchtend roten, scharfen Früchte können frisch verzehrt oder getrocknet für die Kimchi-Herstellung verwendet werden. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 30
De Cayenne Selektion ReinSaAT

Sehr ertragreicher, früher Pfefferoni, aus dessen feurigen Schoten der berühmte Cayenne-Pfeffer hergestellt wird. Stabiler Pflanzenaufbau. Dunkelrot abreifende, ca. 10 Zentimeter lange Früchte mit feinem, leicht rauchigem Geschmack. Die scharfen Pfefferoni finden sowohl frisch als auch getrocknet vielfältig Verwendung. Schärfegrad 6 – 7.





Pa 80

Guindilla Pequeña Amarilla

Phantastisch guter, sehr scharfer, früher Pfefferoni mit spiralförmigen, von gelbgrün auf dunkelrot abreifenden Früchten. Mittelhoher, kräftiger, stabiler Pflanzenwuchs. Sehr ertragreiche, geschmackvolle Sorte. Für den Frischverzehr (schon im grünen Zustand) und die Verarbeitung. Gewächshaus- und Freilandkultur. Schärfegrad 6.



CV 146

Aciburun



Von ReinSaat weiterentwickelte, mittelspät reifende, sehr ertragreiche Pfefferonisorte. Die besonders dickfleischigen, 12 – 15 cm langen, auf rot abreifenden Früchte zeigen schon im grünen Reifestadium eine kräftige, aromatische Schärfe. Für Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur. Schärfegrad 6 – 7.



Pa 39

Poot pepper



Sehr ertragreicher, mittelscharfer Pfefferoni aus der Züchtung ReinSaat. Kompakte, mittelhohe Pflanzen mit gleichmäßigem Fruchtansatz. Die zahlreichen, ca. 16 cm langen, von grün auf intensives rot abreifenden Früchte sind für den Frischverzehr und im Besonderen zum Grillen geeignet. Schärfegrad 2 – 4.



CV 21 Turuncu Spiral Einzelpflanzen-Selektion



CV 21

Turuncu Spiral



Züchtung ReinSaat. Ausgesprochen schöner, spiralförmiger, leuchtend oranger, scharfer Pfefferoni mit stabiler, mittelhoher Wuchsform und sehr vielen hängenden, 8 – 12 cm langen Früchten. Bildet sehr attraktive, dünnfleischige, von Grün auf Orange abreifende Früchte. Bestens geeignet für Frischverzehr und zum Einlegen. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 48

Yeluna



Attraktiver, reichtragender Pfefferoni aus der Züchtung von ReinSaat. Mittelhohe, stabile Pflanzen mit halb aufrecht wachsenden Früchten. Spitze, von grün auf orange abreifende, dünnwandige, milde Pfefferoni. Für den Frischverzehr und zum Einlegen geeignet. Schärfegrad 0 – 1.



CV 19

Sarit gat



Von ReinSaat auf Standfestigkeit, Farbe, Ertrag und frühe Reife selektierte Pfefferonisorte. Die spitzen, ca. 8 – 10 cm langen, knackig-festen, feurigen Früchte reifen von Hellgrün auf leuchtend Gelb ab. Sehr dekorativer, farbintensiver Einlegepfefferoni. Für warme Freilandlagen und Gewächshauskultur geeignet. Schärfegrad 6.



CV 20

Elefant



Außergewöhnlicher, sehr scharfer, reichtragender Pfefferoni mit sortentypischer, ledriger, von hellen Korkrisen durchzogener Maserung. Lange (ca. 18 cm), spitzkegelige, dickfleischige, von Grün auf Rot abreifende Früchte. Vollmundiger, scharf-fruchtiger Geschmack. Für den Frischverzehr, zum Kochen, Einlegen und Grillen. Schärfegrad 5 – 6.





Pa 69
Diavoletto



Züchtung ReinSaat. Dekorativer, langgestreckter, fleischiger Chili mit attraktiven lilafarbenen Blüten, Stielen, Kelchen und Blattadern. Die Früchte reifen von lila auf goldbraun zu orangerot ab. Gut geeignet zum Frischverzehr, in Salsas oder zum Einlegen. Für Gewächshaus und geschützte Freilandlagen. Schärfegrad 6 – 7



CV 18
Lanterna de foc



In der EHZ-ReinSaat weiterentwickelter, scharfer, leuchtend oranger Freilandchili. Überaus reichtragende, leicht verzweigte, mittelhohe Pflanzen mit schmalen, feurig-aromatischen Früchten. Stabiler Pflanzenaufbau. Für den Frischverzehr und zum Einlegen bestens geeignet. Schärfegrad 5 – 7.



CV 134
Kusburnu



Züchtung ReinSaat. Bird-Type-Chili mit aufrecht wachsenden Fruchtständen, die zahlreiche, von grün auf rot abreifende Früchte entwickeln. Noch nicht ausgereifte Früchte können in Büscheln geerntet zum Trocknen nachreifen. Vermarktung einzeln und in Büscheln. Sehr gut für die Herstellung von Chili-Pulver. Schärfegrad 5 – 6.



Pa 8
Positano



Bird-Type-Chili aus der Züchtung ReinSaat. Bildet aufrecht wachsende, in Büscheln stehende Fruchtstände. Von grün auf rot abreifend. Unausgereifte Fruchtbuschel reifen nach der Ernte nach. Ideal für die Vermarktung als Einzelfrucht oder ganze Büschel. Für den Frischverzehr und zur Chili-Pulverherstellung. Schärfegrad 4 – 6.



Pa 49
Ballito



Züchtung ReinSaat. Ertragreiche, buschige Sorte mit kleinen, runden, ausgesprochen aromatischen Früchten. Die dickfleischigen Pfefferoni reifen von Dunkelgrün auf Rot ab. Fruchtgewicht ca. 16 g. Für alle Verwendungszwecke, besonders zum Füllen und Einlegen geeignet. Für Freiland-, Gewächshaus und Topfkultur. Schärfegrad 1 – 4.



Pa 32 **Red cherry small**
Kirschpfefferoni

Feuriger Bird-Typ-Chili mit in Büscheln stehenden, runden, von dunkelgrün auf rot abreifenden Früchten. Schärfegrad 6 – 7. Sehr gut für den Frischverzehr, zum Einlegen, Füllen und Trocknen geeigneter, ertragreicher Pfefferoni. Glashaus- und Topfkultur, in klimabegünstigten Lagen auch Freilandkultur möglich.



CV 143
Chili-Mix

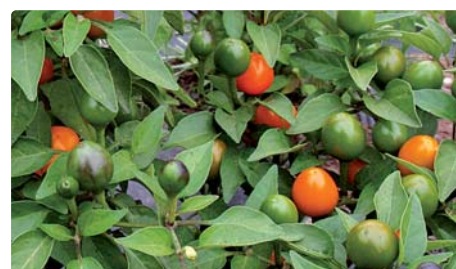
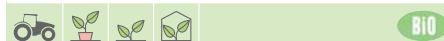
Bunte, von tiefgelb über orange bis hin zu braun und leuchtend rot reichende Chili-Mischung. Ertragreiche, vorwiegend milde, vereinzelt auch Hot-Chili-Sorten. Robuste Pflanzenhöhen von 40 – 60 Zentimeter. Diverse Fruchtformen von Rund bis Spitz. Als Mischung eingelegt gleicht sich die Schärfe wunderbar aus. Schärfegrad 1 – 6.



CV 130
Gelbe Kirschen



Züchtung ReinSaat. Sehr reichtragende, feurig scharfe Sorte. Breite, mittelgroße, buschige Pflanzen mit außerordentlich vielen, kleinen, leuchtend gelben, kugelförmigen Früchten. Die ganze Pflanze kann vor dem ersten Frost mit noch unreifen Früchten geschnitten und zum Nachreifen aufgehängt werden. Schärfegrad 7 – 8.



CV 119
Orange Kirschen



Züchtung ReinSaat. Außerordentlich reich tragende, scharfe Chili Sorte. Die buschigen Pflanzen entwickeln unzählige, kleine, orangefarbene, kugelförmige Früchte. Für den Frischverzehr, zur Trocknung und für die Weiterverarbeitung. Ganze Pflanze kann im Herbst zum Nachreifen geerntet und aufgehängt werden. Schärfegrad 6 – 8.





Pa 43

Bolivian Rainbow



Züchtung ReinSaat. Große, kompakte, ausladende Pflanze mit vielen kleinen, aufrecht wachsenden Chilis. Wunderbares Farbspiel der stetig nachreifenden, sehr dekorativ von violett über beige, gelb und orange nach rot abreifenden Früchte. Fruchtgröße ca. 1 – 1,5 cm. Schärfegrad 5 – 7. Gut für die Topfkultur.



Pa 74

Biquinho



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorativer Chili mit kleinen, tropfenförmigen, von grün auf dunkelrot abreifenden Früchten. Mittelspäte, ertragreiche Sorte mit buschigem, sehr stabilem Wuchs. Milder, fruchtiger Geschmack. Besonders attraktiver Chili zum Einlegen mit milder oder scharfer Marinade. Schärfegrad 0 – 1.



Pa 67

Capela weiß/Polina



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, reichtragende Chili-Sorte mit stehend in Büscheln wachsenden Früchten. Buschhöhe ca. 25 cm. Von cremeweiß über violett auf rot abreifend. Zum Frischverzehr, Trocknen und Konservieren gleichermaßen geeignet. Ausgesprochen schöner Topfchili. Schärfegrad 5 – 6.



CV 116

Capela gelb



Von ReinSaat gezüchtete, ertragreiche Chili-Sorte. Entwickelt zahllose, kleine, leuchtend gelbe, keilförmige, feurig scharfe Früchte. Die aromatischen Chilis eignen sich hervorragend zum Konservieren (Farbe bleibt beim Einlegen erhalten). Für die Freiland- und Topfkultur. Massenträger. Schärfegrad 6 – 8.



CV 17

Capela orange



Von ReinSaat auf Frühreife, stabilen Wuchs und Ertrag gezüchtete Chilisorte. Buschige, große Pflanzen mit unzähligen, leuchtend orangen, keilförmigen, kleinen Früchten. Die aromatischen, scharfen Chilis eignen sich hervorragend zur Konservierung und zum Trocknen. Schärfegrad 6 – 8.



CV 66

Capela rot



Züchtung ReinSaat. Buschige, ca. 35 – 40 cm hohe, reichtragende Pflanzen mit kleinen, roten, keilförmigen, feurig scharfen Chilis. Sehr gut zur Konservierung und zum Trocknen geeignet. Ganze Pflanze kann im Herbst zum Nachreifen aufgehängt werden. Ausgesprochen ertragreiche Sorte. Schärfegrad 7 – 9.



Pa 41

Thai Chili



EHZ ReinSaat. Feurig scharfer Chili mit spitzen, aufrecht wachsenden Früchten. Niedrige, buschige Pflanzen mit unzähligen, 3 – 4 cm langen, dünnfleischigen Früchten, die von grün nach rot abreifen. Idealer Chili zum Trocknen. Unentbehrlich für die scharfe asiatische Küche. Auch für die Topfkultur geeignet. Schärfegrad 8.



Pa 66

Wildpfefferoni

Sehr früher, reich tragender, unkomplizierter Wildpfefferoni mit buschigen, ca. 40 Zentimeter hohen Pflanzen. Bildet ausgesprochen kleine, längliche, von grün auf rot abreifende Früchte. Frisch und getrocknet ein phantastischer Würzpfefferoni. Kann auch im Topf kultiviert werden. Schärfegrad 6 – 7.



Pa 46































Aurora



Züchtung ReinSaat. Sehr dekorative, bunte Capela-Sorte mit violett blühenden, aufrecht wachsenden, kleinen Chilis. Schönes Farbspiel von violett über orange nach rot. Zur Konservierung und zum Trocknen bestens geeignet. Sehr dekorativer, bunter Topfchili. Schärfegrad 5 – 6. Große Abbildung auf Seite 73.



Sorte		Anbaueignung			Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Schärfe-grad	Erntereife	Länge / Durchmesser in cm
Pfefferoni/Chili scharf									
Pa 35	Taeyang mild					dunkelgrün ▶ rot	0–1	mittelfrüh	13–14/2–2,5
Pa 36	Taeyang medium					dunkelgrün ▶ rot	2–4	mittelfrüh	12–13/2–2,5
Pa 37	Taeyang hot					dunkelgrün ▶ rot	4–6	mittelfrüh	12–13/2–2,5
Pa 47	Langlang					grün ▶ rot	4–6	mittelspät	10/1–1,5
Pa 30	De Cayenne					dunkelgrün ▶ rot	6–7	mittelfrüh	8–10/2
CV 146	Aciburun					grün ▶ rot	6–7	mittelspät	12–15/2
Pa 39	Poot Pepper					grün ▶ rot	2–4	mittelspät	16/2,5
Pa 80	Guindilla Pequeña Amarilla					grün ▶ gelb ▶ rot	6	früh	6–7/1–2
CV 19	Sarit gat					grün ▶ gelb	6	mittelfrüh	8–10/2
Pa 48	Yeluna					grün ▶ orange	0–1	mittelfrüh	7–10/2
CV 20	Elefant					grün-rot gestreift	5–6	mittelspät	18–25/3
CV 21	Turuncu Spiral					grün ▶ orange	4–6	mittelfrüh	8–12/1,5
CV 18	Lanterna de foc					grün ▶ orange	5–7	mittelspät	6/1
CV 134	Kusburnu					dunkelgrün ▶ rot	5–6	mittelfrüh	4,5/1,5
Pa 8	Positano					dunkelgrün ▶ rot	4–6	mittelfrüh	6–8/2
Pa 49	Ballito					dunkelgrün ▶ rot	1–4	mittelfrüh	3,5/4
Pa 32	Red cherry small					dunkelgrün ▶ rot	6–7	mittelfrüh	2/2,5
CV 143	Chili-Mix					gelb ▶ orange ▶ rot	1–6	mittelspät	4–7/3–4
Pa 67	Capela weiß/Polina					weiß ▶ violett ▶ rot	5–6	mittelfrüh	2,5–3/2
CV 116	Capela gelb					dunkelgrün ▶ gelb	6–8	mittelfrüh	2,5–3/1,5–2
CV 17	Capela orange					dunkelgrün ▶ orange	6–8	mittelfrüh	2,5–3/1,5–2
CV 66	Capela rot					grün ▶ rot	7–9	mittelfrüh	3–3,5/2
Pa 46	Aurora					violett ▶ rot	5–6	spät	1–1,5/1
CV 119	Orange Kirschen					grün ▶ orange	6–8	mittelspät	1,5–2/1,5–2
CV 130	Gelbe Kirschen					grün ▶ gelb	7–8	mittelspät	2/2
Pa 74	Biquinho					grün ▶ rot	0–1	mittelspät	3/2
Pa 43	Bolivian Rainbow					violett, beige ▶ rot	5–7	mittelspät	1–1,5/0,5
Pa 41	Thai Chili					grün ▶ rot	8	spät	3–4/0,5–1
Pa 66	Wildpfefferoni					dunkelgrün ▶ rot	2–4	spät	1,5–2/0,5
Pa 69	Diavoletto					violett ▶ orange-rot	6–7	mittelspät	13–15/2
Pfefferoni/Chili mild									
Pa 33	Sigaretta					dunkelgrün ▶ rot	0	mittelfrüh	18–20/2
Pa 34	Milder Spiral					gelbgrün ▶ rot	0	mittelfrüh	22–25/2
CV 69	Crocanti rossi					dunkelgrün ▶ rot	0	mittelfrüh	9/2,5
Pa 73	Shishito					dunkelgrün ▶ rot	0	mittelspät	9–10/3
Pa 65	Poupila					gelb ▶ rot	0	mittelfrüh	5–6/1

Sorte		Anbaueignung	Fruchtform	Farbe reift von ▶ nach	Schärfegrad	Erntereife	Länge / Durchmesser in cm
Pa 70	Mauritz	 		grün ▶ schwarz ▶ rot	0	mittelspät	7–8/2
Habaneros							
CV 112	Habanero Golden	 		hellgrün ▶ gelb	9–10	mittelfrüh	6–7/3,5–4
CV 142	Habanero Orange	 		hellgrün ▶ orange	9–10	mittelfrüh	6–7/3,5–4
CV 148	Habanero Tropical Red	 		grün ▶ orange ▶ rot	9–10	mittelfrüh	6/3,5
CV 145	Habanero rot	 		grün ▶ orange ▶ rot	9–10	spät	7–8/3–3,5
Pa 44	NuMex Suave Red	 		dunkelgrün ▶ rot	0–1	mittelfrüh	5–6/3–3,5
Jalapeños							
Pa 71	Santiago	 		grün ▶ rot	0	mittelfrüh	7–9/3
Pa 31	Jalapeño Ruben	 		dunkelgrün ▶ rot	3–5	mittelspät	7/2–2,5
Pa 72	RS-Pa-05.23 (Luciel)	 		grün ▶ gelb	4–5	mittelspät	6,5/2,5–3
Pa 78	Leon	 		grün ▶ orange	4–5	mittelspät	8/2,5–3

Jalapeños

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: **0** = mild bis **10** = extrem scharf



Pa 31
Jalapeño Ruben



Züchtung ReinSaat. Sehr ertragreicher, dickfleischiger Jalapeño mit ca. 7 cm langen, von dunkelgrün auf rot abreifenden Früchten. Bei Vollreife auftretende längliche Verkorkungen gelten als Qualitätsmerkmal. Fruchtig-angenehme Schärfe von 3–5. Für den Frischverzehr (grüne und rote Früchte) und zum Einlegen geeignet.



Pa 72
RS-Pa-05.23 (Luciel)



In der Sortenprüfung, Saatgut für den Versuchsanbau. Leuchtend gelber, auf mittlere Schärfe selektierter Jalapeño aus der Züchtung ReinSaat. Enorm reichtragende, sehr stabile Pflanzen mit dickfleischigen, fruchtig-scharfen Früchten. Für den Frischverzehr und die Verarbeitung. Freiland-, Gewächshaus- und Topfkultur. Schärfegrad 4–5.



Pa 78
Leon



Züchtung ReinSaat. Leuchtend orangefarbener Jalapeño mit ca. 8 cm langen, dickfleischigen, von grün auf orange abreifenden Früchten. Sehr produktive Pflanzen mit kompaktem, stabilem Wuchs. Zum Frischverzehr und zur Verarbeitung. Für Freiland- und Gewächshaus. Schärfegrad 4–5.



Pa 71
Santiago



Züchtung ReinSaat. Stabile, sehr produktive Pflanzen mit dickfleischigen, von grün auf tiefrot abreifenden Jalapeños. Früchte können sehr früh im noch grünen Zustand geerntet werden. Verwendung als klassischer Bratpfefferoni. Schärfegrad 0.



Habaneros

Die Einteilung der Schärfegrade erfolgt auf einer 10-stufigen Skala: 0 = mild bis 10 = extrem scharf



CV 142

Habanero Orange



Superscharfer, von grün auf ein leuchtendes orange abreifender Habanero aus der EHZ ReinSaat. Laternenförmige, 6 – 7 cm lange Früchte mit typisch karibisch-fruchtigem Aroma und intensiver Schärfe. Vegetationszeit ca. 100 Tage. Hohe Erträge in geschütztem Anbau. Schärfegrad 9 – 10.

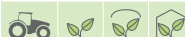


CV 148

Habanero Tropical Red



Weltweit eine der schärfsten Chilisorten aus der EHZ ReinSaat. Die dünnwandigen, runden bis länglichen, gefalteten Früchte reifen relativ früh von Hellgrün über Orange zu intensivem Rot ab. Tropisch-fruchtiges Aroma und intensive Schärfe. Hohe Erträge im geschützten Anbau. Schärfegrad 9 – 10.



Pa 44

NuMex Suave Red



Mittelfrühe, ertragreiche, milde Habanerosorte aus der EHZ- ReinSaat. Von dunkelgrün auf ein leuchtendes rot abreifende Früchte. Verbindet das typisch tropische Habaneroaroma mit sehr feiner Schärfe. Anbau im warmen Freiland und Gewächshaus empfohlen. Schärfegrad 0 – 1.



CV 145

Habanero rot



EHZ ReinSaat. Sehr schöner, intensiv-roter, fruchtig-aromatischer Habanero. Die dünnwandigen, länglich spitzen Früchte reifen von hellgrün über orange zu leuchtendem rot ab. Hohe, buschförmige, außerordentlich ertragreiche Pflanzen. Schärfegrad 9 – 10.



CV 112

Habanero Golden



EHZ ReinSaat. Dünnschaliger, mittelfrüher Habanero mit tropisch-fruchtigem Aroma und intensiver Schärfe. Bildet zahlreiche von hellgrün auf ein leuchtendes goldgelb abreifende, ca. 6,5 cm lange Früchte. Ertragreiche Sorte für Freiland- und Gewächshausanbau. Schärfegrad 9 – 10.



Das Label für die Bio-Züchtung

Wussten Sie, dass nur ein Bruchteil des derzeit erhältlichen BIO-Gemüses aus biologischem, gentechnikfrei gezüchtetem, samenfestem Saatgut gezogen wird?

bioverita hat es sich zum Ziel gesetzt dies zu ändern. Der europaweite Schulterschluss einer immer größer werdenden Schar von Pflanzenzüchtern, Saatgutvermehrern, Landwirten, lebensmittelverarbeitenden Betrieben und Händlern verbreitet und fördert die Vorteile von biologisch gezüchteten Gemüse-, Obst- und Nutzpflanzensorten.

Biologisch gezüchtete Sorten sind samenfest und speziell auf die Bedürfnisse, Methoden und Techniken des Biolandbaus ausgerichtet. Die Züchtung findet ausschließ-

lich auf Biobetrieben und mit maximalem Respekt vor der Würde der Pflanze statt – es kommt zu keinerlei Eingriff auf zellulärer Ebene.

ReinSaat züchtet und arbeitet seit nunmehr 25 Jahren nach diesen Grundsätzen. Mittlerweile konnten 21 ReinSaat-Neuzüchtungen mit dem Label **bioverita · Bio von Anfang an. Von der Züchtung bis zum Endprodukt.** gekrönt werden, weitere werden folgen. Achten Sie auf das Label ...





Vermehrung des farnefrohen Pa 46 Aurora
im Freiland am Demeterhof bei ReinSaat

Lauch/Porree

Allium porrum

Aussaat: Sommerporree: ab Mitte Januar zur Pflanzung im März
Herbstporree: von Februar bis März zur Pflanzung von Mai bis Juni
Winterporree: von April bis Anfang Mai zur Pflanzung von Anfang Juli bis Mitte August

Keimtemperatur: 16 – 18°C

Abstände: 30 – 50 × 15 – 20 cm

Saatgutbedarf: 10 – 15 g/a bei Pflanzung, 50 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: 1 – 2 cm

Tausendkornmasse: 2 – 4 g

Vermehrer: BSA, FPE, JPE, RFE, VBZ, WAP



Gepflanzte Porree-Samenträger für Saatgutgewinnung in zweijähriger Kultur

Sommerporree



Po 12

Hilari

Raschwüchsiger Sommerlauch vom Typ Schweizer Riesen. Für die Ernte im Sommer und Frühherbst. Treibt in sehr schönen, 25 – 30 cm langen, schmalen, geschlossenen Schäften ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden, daher einfache, leichte Reinigung. Mittelgrünes Laub. Schossfeste Sorte. Auch zur Verfrüfung unter Glas oder Folie geeignet. Entwicklungszeit 120 Tage.



Reiche Ernte bei Stefan Penov (SPE)

Po 15

Starozagorski kamuš

Schnell wachsender, sehr langer Porree vom Typ Bulgarische Riesen. Treibt in sehr schönen, schlanken, bis zu 60 cm langen, weißen Schäften mit hellgrünen Blättern. Sehr guter, milder Lauchgeschmack. Für die Sommer- und Herbsterte. Aussaat von Januar bis Mai für die Ernte von Juli bis November. Entwicklungsdauer 150 – 170 Tage. Verträgt nur leichte Fröste bis –7 Grad.



Sorte		Aussaatzeit	Erntezeit	Schaftlänge in cm	Winterhärte	Laub	Anbau-eignung	Entwicklungs-dauer/Tage
Porree								
Po 12	Hilari	Dez – Feb	Jun – Jul	25 – 30	mittel	grün		120
Po 15	Starozagorski kamuš	Jan – Mai	Jul – Nov	50 – 60	mittel	hellgrün		150 – 170
Po 13	Blaugrüner Herbst	Mär	Sep – Nov	20 – 30	gut	blaugrün		130
Po 11	Herbstriesen 2	Jan – Mär	Jun – Jul	25 – 30	gut	dunkelgrün		130
Po 10	Blaugrüner Winter	Apr	Dez – Jun	20 – 25	sehr gut	blaugrün		180
Po 14	Atlanta	Mär – Mai	Okt – Feb	16 – 22	sehr gut	blaugrün		140 – 180

Herbstporree


Po 13
Blaugrüner Herbst

Sehr ertragreicher Herbstporree mit ca. 30 cm langem, weißem Schaft und blaugrünem, aufrechtem Laub. Schöne, uniforme, leicht zu putzende Stangen ohne zwiebelige Verdickung am Wurzelboden. Pflanzung von Mitte März bis Ende Mai für die Herbsterte von September bis Jänner. Widerstandsfähig gegen Kälte bis max. – 10 Grad. Entwicklungsdauer 130 Tage.


Po 11
Herbstriesen 2

Sehr ertragreicher, dunkelgrüner, dickschafziger Herbst/Winterlauch von erstklassiger Qualität. Treibt in 25 – 30 cm langen, dicken, geraden Schäften ohne Zwiebelbildung. Wenig Putzaufwand. Widerstandsfähig gegen Kälte bis max. – 12 Grad. Auch zur Verfrüherung unter Folie geeignet. Entwicklungsdauer 130 Tage.



Winterporree


Po 10
Blaugrüner Winter

Blaugrüner Winter zeichnet sich durch blaugrünes, aufrechtes Laub und schöne, weiße, dicke, 20 – 25 cm lange Schäfte mit nur sehr geringer Zwiebelbildung aus. Hervorragender Geschmack. Zur Überwinterung auf dem Feld bis – 15 Grad geeignet. Entwicklungsdauer 180 Tage.


Po 14
Atlanta

Aufrecht wachsender Porree vom Typ Blaugrüner Winter mit geringer Zwiebelbildung. Für die maschinelle Ernte geeignet. Hohe Frosttoleranz, speziell für die Winterernte oder Überwinterung auf dem Feld geeignet. Bringt hohe Erträge von ausgezeichneter Qualität. Für die Ernte von Dezember bis April. Entwicklungsdauer 140 – 180 Tage.



Po 12 Hilari

Pastinaken

Pastinaca sativa

Direktsaat: Februar bis Juni
Abstände: 30–50 × 5–10 cm
Keimtemperatur: 25–30°C
Saatgutbedarf: 30–50 g/a
Saattiefe: ca. 2 cm
Tausendkornmasse: 3,5–7,5 g
Vermehrer: RFE, SAT, WAP



Pa 90
Halblange Weiße

Sehr ertragreiche, halblange, cremeweiße Pastinake. Einheitliche, keilförmig dicke Wurzeln mit hohem, kräftigem und gesundem Laub. Winterharte, für die Herbst- und Winternutzung geeignete, leicht zu erntende Sorte. Aromatisch-süßes, gut lagerfähiges Wurzelgemüse. Entwicklungsdauer 180–200 Tage.



Pa 92
Schleswiger Schnee



Züchtung Saatgut e.V. Wüchsige, weiße Pastinaken-Sorte mit sehr schönen, langen, leicht konischen Wurzeln und kräftigem, gesundem Laub. Glatte, weiße Schale und besonders festes Fruchtfleisch mit aromatisch würzigem, leicht nussigem Geschmack. Ertragreiche Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Entwicklungsdauer 170 Tage.



Pa 93
Aspra



Züchtung ReinSaat. Auf Form, Ertrag und Pflanzengesundheit optimierte Sorte mit geringer Schossneigung. Schlanke, mittellange, keilförmige, weiße Wurzeln mit gesundem, kräftigem Laub. Würziger, süßer Geschmack. Entwicklungszeit 160–180 Tage. Für alle Böden, auch für schwere geeignet.



Wurzelpetersilie

Petroselinum crispum ssp. tuberosum

Direktsaat: März bis Ende April
Abstände: 30–50 × 2 cm
Saatgutbedarf: ca. 30–50 g/a
Saattiefe: flache Ablage, bis ca. 1 cm
Tausendkornmasse: 1,3–1,5 g
Vermehrer: DBO, RFE

Übrigens: Wurzelpetersilie kann ungewaschen, in feuchtem Sand eingeschlagen, bei Temperaturen unter 2 Grad Celsius, bis zu 6 Monate gelagert werden.

P.S.: Unsere Schnittpetersilie-Sorten finden Sie im Kapitel »Küchenkräuter« auf Seite 121.



Pe 20
Halblange

Schöne, gleichmäßige, kräftige Wurzelpetersilie mit mittellangen, dicken, kegelförmigen Wurzeln. Benötigt kontinuierlich feuchte Böden, verträgt keinen frischen organischen Dünger. Ertragreiche, zum Einwinter geeignete Sorte. Entwicklungsdauer 170–180 Tage.



Rettich

Raphanus sativus var. *niger*

Direktsaat: Freiland: ab Anfang März (unter Vlies) bis Mitte August; Kaltes Gewächshaus: Ende Januar bis Ende Februar, Ende August bis Anfang September

Abstände: 20–30 × 15–20 cm

Saatgutbedarf: 30–60 g/a

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 8–12 g

Vermehrer: BSA, RFE, WTH



Re 30

Wiener Runder Kohlschwarzer

Kugelrunder, aromatischer Winterrettich mit festem, weißem, feinem Fleisch und schwarzer Rinde. Aussaat ins Freiland von Juli bis August zur Ernte von September bis November. Ausgezeichnete Lagerfähigkeit unter kühlen und feuchten Bedingungen (einschlagen). Entwicklungsdauer 110–115 Tage.



Re 31

Ostergruß rosa 2



EHZ ReinSaat. Früher, dunkelrosa, ca. 15 cm langer Bundrettich mit spitz auslaufender Walzenform. Leicht zu bündelndes, stabiles Laub. Gewächshausanbau: Aussaat Mitte Januar zur Ernte Mitte - Ende April. Frühes Freiland: Aussaat ab März. Sommer-/Herbstrettich: Aussaat Juni bis Juli mit Ernte Juli bis September. Bei Vereinzeln als Stückrettich nutzbar. Entwicklungsdauer 75–80 Tage.



Radies

Raphanus sativus var. *sativus*

Direktsaat: Freiland: ab Februar (unter Vlies) bis Mitte August; Kaltes Gewächshaus: Ende Januar bis Ende Februar, Anfang bis Ende September

Abstände: Freiland:

10–15 × 4–8 cm

Saatgutbedarf: 200–250 g/a

Saattiefe: ca. 1 cm

Tausendkornmasse: 8–12 g

Vermehrer: BSA, DBO, RFE, VBZ



Radieschenblüte von Ra13 *Rudi* am Vermehrungsbetrieb EWE



Ra 13

Rudi

Robustes, platzfestes, relativ früh reifendes Radieschen mit sehr gleichmäßiger Entwicklung. Die leuchtend rote Knolle ist kugelrund mit feiner Wurzel und stabilem, kurzem Laubansatz. Mild aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Gut zu bündeln. Für den Anbau im Freiland und kalten Folienhaus geeignet. Auch als Saatband erhältlich.



Radieschen für die Winterernte

Kulturhinweise für alle mit  gekennzeichneten Radieschen



Winterhärte: bis –12°C Blattemperatur

Kulturstandort: Gewächshaus, Frühbeetkasten, Hochbeethaube, Minitunnel

Tipp: Reihenabstand von 10 cm einhalten

Pflegehinweise: Um Kondenswasserbildung zu vermeiden, während der Wintermonate wenig gießen und gut lüften

Anbaustaffelung

Direktsaat **Ernte**

Mitte September bis Mitte Oktober Anfang November bis Dezember

Anfang bis Mitte Jänner März



Ra 14

Sora

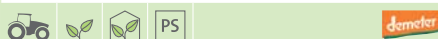
Leuchtend rotes, festfleischiges Radieschen mit mittellangem, gut zu bündelndem Laub. Schöne, runde, platzfeste Knollen, die lange fest und zart bleiben. Ausgezeichneter, würziger Geschmack. Liebt Humusböden und gleichmäßige Feuchtigkeit, keine frische organische Düngung. Für den Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst und die Treibkultur.





Ra 10
Eiszapfen

Altbewährte, raschwüchsige, robuste und unkomplizierte Sorte. Knackiges, weißes, 10 – 12 cm langes, zylinderförmiges, spitz zulaufendes Radieschen mit kurzem Laub. Würziger Geschmack mit angenehm milder Schärfe. Rechtzeitige Ernte ermöglicht einen ganzjährigen Anbau im Freiland und unter Glas.



Ra 18
Cherry Belle

Kirschkrotes, rundes bis leicht hochrundes, schnellwüchsiges Radieschen mit kurzem, stabilem Laubansatz. Milder, aromatischer Geschmack. Freilandanbau vom Frühjahr bis zum Frühsommer sowie im Herbst. Sehr widerstandsfähig gegen Pelzigkeit. Bewährte Hausgärtnersorte.



Ra 16
French Breakfast 3

Mittellanges, sehr attraktives, mild würziges Radieschen mit zylindrischer, roter Knolle und weißer Spitze. Je später der Erntezeitpunkt desto höher der Weißanteil und intensiver die Schärfe. Gesundes, mittelhohes Laub. Altbewährte, schnellwachsende Sorte mit relativ kurzem Erntefenster.



Rote Rüben

Beta vulgaris ssp. vulgaris var. conditiva Alef.

Direktsaat: Ab Mitte April, Aussaat für Jungpflanzenanzucht Mitte März, auch noch bis Mitte Juli. Jungpflanzen können verpflanzt werden

Abstände: 30 – 50 × 5 – 10 cm

Saatgutbedarf: ca. 200 g/a

Saattiefe: ca. 2 – 3 cm

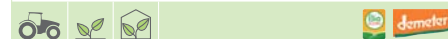
Tausendkornmasse: 14 – 20 g

Vermehrer: ASC, BSA, MUS, RFE, SAT, WTH



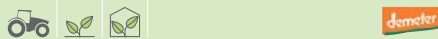
Rü 14
Tonda di Chioggia

Sehr spezielle Rote Rübe mit gleichmäßig runden, hellroten Knollen und sehr dekorativen rot-weißen Ringen im Querschnitt. Hellgrünes, relativ kurzes Laub. Sehr feiner, milder, leicht süßer Geschmack, ideal für Rote-Rüben-Carpaccio. Kulturdauer: 120 – 150 Tage (mindestens 70 Tage für »Baby Beets«)



Rü 12
Forono

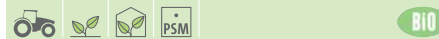
Lange, walzenförmige, gleichmäßig rot durchgefärbte Rote Rübe für die Sommer- und Herbst-Ernte. Schnell wachsende, frühe bis mittelfrühe Sorte. Lässt sich in der Verarbeitung in schöne, gleichmäßige Scheiben schneiden. Festes, saftiges Fruchtfleisch von angenehmem, mild-süßem Geschmack. Gute Lagerfähigkeit bei kühlen Temperaturen.



Rü 9
Gesche

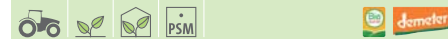


Züchtung Saat: gut e.V. Ertragreiche, sehr homogene Sorte. Runde, glattschalige Rüben mit tiefrot durchgefärbtem Fruchtfleisch und gut abgesetzter Wurzel. Mittelstarkes Laub mit feinem Laubansatz. Süßer, aromatischer Geschmack. Für den Frischmarkt und zur Lagerung. Sehr gute Lagerfähigkeit. Auch als Präzisionsaatgut (kalibriert).



Rü 10
Rote Kugel 2

Frühe, wüchsige und sehr ertragreiche Sorte mit kräftigem Laub und ausgezeichnetem süß-säuerlichem Geschmack. Die glattschalige Knolle hat eine schöne runde Form und saftiges, dunkelrot durchgefärbtes Fruchtfleisch. Schossfeste Sorte. Für Frischmarkt, Lagerung und industriellen Anbau. Auch als Präzisionsaatgut (kalibriert). Kulturdauer: 120 – 150 Tage





Wie das »Schneewittchen« zu mir kam



Ute Kirchgässer
Züchterin

Ich bin Gärtnermeisterin und arbeite seit gut 30 Jahren im Bereich Samenbau und Züchtung. Seit elf Jahren führe ich selbständig einen kleinen Züchtungs- und Forschungsbetrieb. Die in der Züchtung übliche Herangehensweise der Selektion und

die Grundlagen der Vererbungslehre haben für mich aber nur einen Teilaspekt der Pflanze erfasst. Die Pflanze als mit dem Boden, dem Kosmos und dem Umkreis verbundener Organismus fand für mich zu wenig Berücksichtigung. Auf der Suche nach anderen Möglichkeiten mit der Pflanze in Beziehung zu treten, habe ich vor gut 20 Jahren Versuche angelegt mit der Frage ob und, wenn ja, wie die Pflanzen auf Klänge (genauer gesagt Intervalle) reagieren. Die Frage, »ob« hat sich

für mich anhand der vielen Feldversuche mit »ja« beantwortet. »Wie« die Pflanzen reagieren, ist sehr unterschiedlich und »was« genau dabei passiert, kann ich nicht erklären, sondern nur beschreiben. Zum Beispiel: Bei einem Versuch mit Roter Bete sind im dritten neutralen Nachbau, in der Behandlung mit dem Intervall Sekund 2 weiße Beten mit grünem Laub aufgetreten. Diese zwei Pflanzen habe ich getrennt von den Roten Beten abblühen lassen und im nächsten Jahr in einer 5 m-Parzelle angebaut. Überraschenderweise waren 95% der Beten weiß mit grünem Laub. Und so ist eine weiße Bete zu mir gekommen. Ich habe dann in drei Schritten das Saatgut hochvermehrt und noch ein wenig auf schöne, runde Form hin selektiert. Der Geschmack ist angenehm mild und süß. Die Kulturdauer ist mit 120 Tagen eher kurz, sie lagert sich gut, sollte dann aber nicht zu früh gesät werden.

NEU



Rü 17 RS-Rü-01.22
(Schneewittchen)

In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Züchtung Ute Kirchgässer. Frühe, wüchsige, ertragsstarke Sorte mit kräftigem, relativ aufrechtem Laub und weißen, durchgefärbten Rüben. Geschmacklich kräftig-aromatisch eignet sich Schneewittchen für Frischvermarktung und als Lagergemüse. Kulturdauer: 120 Tage.



BIO



Rü 18
Wintersonne

Rü 18
Wintersonne



Die wüchsige, robuste Sorte mit gesundem, aufrechtem Laub liefert auf schweren wie auf leichten Böden Rüben mit oranger Außenfarbe und gelbem Fleisch mit leichten, weißen Ringen. Wintersonne zeigt zügige Entwicklung bei warmen Temperaturen.



BIO

Salat

Lactuca sativa

Aussaat: für Freiland – ab Februar zur Pflanzung ab März, Ende Juli zur Pflanzung Mitte August
Gewächshaus – ab Dezember zur Pflanzung ab Ende Januar, Mitte August zur Pflanzung Anfang bis Ende September

Keimtemperatur: 15–20°C

Pflanzabstände: Gewächshaus ca. 25 × 25 cm, Freiland ca. 30 × 30 cm, 30 × 40 cm Reihenabstand, 25–35 cm Abstand in der Reihe

Saatgutbedarf: ca. 2 g/a, 12–16 Pflanzen/m²

Saattiefe: 0,5 cm

Tausendkornmasse: ca. 1 g

Vermehrer: BSA, FPE, GHO, MOM, PAN, RFE, TOE



Sa 33 Catalogna (Seite 82)

Kopfsalat

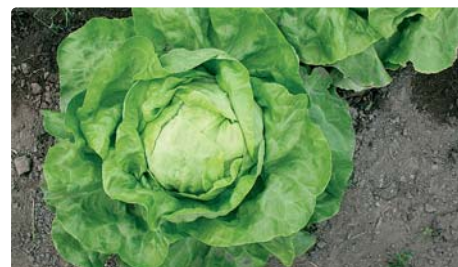
Lactuca sativa var. capitata



Sa 117
Murielle



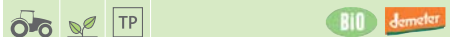
Züchtung ReinSaat. Sehr großer, frisch grünlänzender Kopfsalat. Bildet stabile Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Zarte Blätter mit unverwechselbar feinem Aroma. Sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegen Randen und Innenbrand. Für Freiland, Gewächshaus und die Treiberei im Frühjahr geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 7
Lucinde



Eine von Kultursaat gezüchtete, kompakte, sehr schossfeste Freilandsorte mit schneller Entwicklung. Für den ganzjährigen Anbau im Freiland geeignet. Bildet schöne, mittelschwere Köpfe mit gut geschlossener Unterseite und frisch-grünen, mildaromatisch geschmackvollen Blättern. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Pflanzung Ernte

TP = Topfpflanze

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Kopfsalat													
Sa 7 Lucinde													✓
Sa 8 Larissa													—
Sa 12 Maikönig													—
Sa 13 Attraktion													—
Sa 16 Merveille des quatre saisons													✓
Sa 17 Ovation													✓
Sa 75 Adinal													—
Sa 95 Skipper													✓
Sa 117 Murielle													✓



Sa 12
Maikönig

Bekannt gute, traditionelle Kopfsalatsorte für den frühen Freilandanbau unter Vlies und im Folienhaus. Bildet mittelgroße, feste, grüngelbe, an den Blatträndern rot getuschte Köpfe. Die weichen, fest geschichteten Blätter sind von ausgezeichnet aromatischem Geschmack. Bewährte, sehr schossfeste Sorte für den Hausgärtner.



Sa 13
Attraktion

Attraktion ist eine zuverlässige, spätschießende Vorsommersorte, die im Freiland von März bis April, in kühlen Lagen auch noch im Sommer angebaut werden kann. Bildet feste, plattrunde Köpfe mit zarten, gelbgrünen Blättern von sehr zartem, gutem Geschmack. Altbewährte Sorte für Hausgärtner.



Sa 17
Ovation

Robuster, erntesicherer Kopfsalat mit hoher Uniformität. Bildet mittelgroße, schön geschlossene Köpfe mit glatter Unterseite. Blätter von mild-aromatischem Geschmack. Tolerant gegen Salatmosaikvirus. Resistent gegen einige Formen des Falschen Mehltaus. Für den Anbau im Frühsommer, Sommer und Herbst. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 75
Adinal

Für den Ganzjahresanbau geeigneter, mittelfrüher Kopfsalat mit viel Umblatt. Bildet runde, mittelgroße Köpfe mit schönen, grüngelben Blättern von sehr gutem Geschmack. Hohe Schossfestigkeit. Vegetationszeit: 65 – 75 Tage. Resistent gegen Mehltau: BL 1 – 25. Kann nach der Ernte kurzzeitig gelagert werden.



Sa 16
Merveille des quatre saisons

Attraktiver Kopfsalat mit schöner rotgrüner Blattfärbung und grünem Salatherz. Schöne Kopfbildung und gute Schossfestigkeit. Die weichen, zarten Blätter sind besonders aromatisch und schmackhaft. Anbaueignung von Frühjahr bis Herbst. Beliebte Hausgärtnersorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.



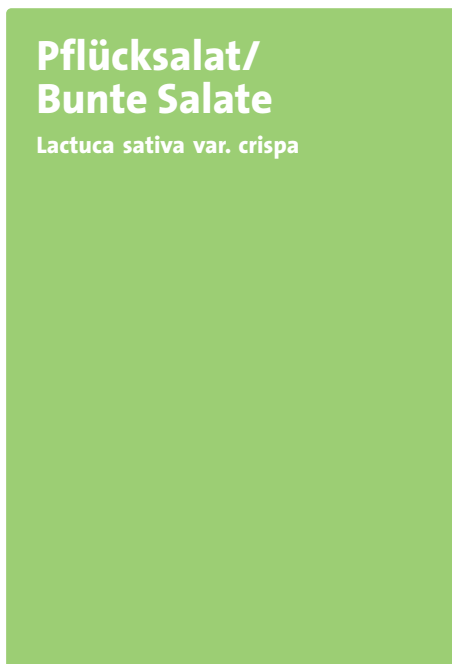
Sa 8
Larissa

Der vitale, raschwüchsige Treibsalat Larissa bildet gut geschlossene, schwere Köpfe, neigt nicht zum Randen und Einbrennen und versorgt auch in der kalten Jahreszeit mit schmackhaftem Kopfsalat. Für beheizten und kalten Frühjahrsanbau unter Glas und Folie geeignet.



Sa 95
Skipper

Der raschwüchsige, gesunde Kopfsalat Skipper bildet große, hellgrüne, gut geschlossene Köpfe und ebener Unterseite. Die Blätter sind zart mit angenehm-aromatischem Aroma. Nachgewiesene Resistenz gegen Falschen Mehltau. Schossfeste Sorte mit bester Eignung für den Anbau im Sommer und Herbst.



Sa 29
Lattughino riccio Lollo

Blattbatavia mit rotgetuschten, leicht gewellten, festen Blättern. Kann wie ein Kopfsalat kultiviert und geerntet werden. Eine Schnittsalatsorte für den Ganzjahresanbau mit guter Haltbarkeit der geschnittenen Blätter. Zur Überwinterung im Freiland, im Folientunnel oder im Gewächshaus geeignet.

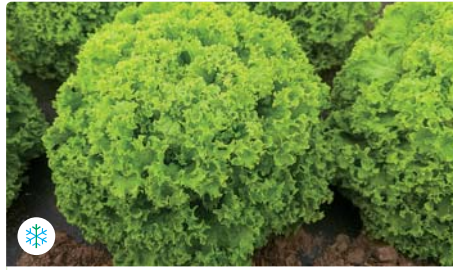




Sa 31
Lollo rossa

Roter, mittelfein gekrauster, dicht gefüllter Blattbatavia mit mittelgroßen, rotgetuschten, schön kugeligen Pflanzen. Die zarten, knackigen, gut haltbaren Blätter sind beliebt für bunte Salate. Lollo rossa kann auch als Baby-Leaf angebaut werden. Auch als Topfpille erhältlich.

Icons: tractor, plant, house, TP, demeter



Sa 32
Lollo Bionda

Lollo Bionda ist mit seinem mittelfein gekrausten, knackigen Blättern die hellgrüne Schwestersorte von Lollo rossa. Kann als Schnittsalat und als ganze Rosette geerntet werden. Für die gesamte Freilandsaison (Aussaat ab Januar, Folgesaaten bis in den Herbst) und den unbeheizten Anbau unter Glas geeignet. Sehr großes Erntefenster. Auch als Topfpille erhältlich.

Icons: tractor, plant, house, TP, demeter



Sa 28
Till

Außergewöhnlich köstlicher, knackiger Salat aus der Züchtung von ReinSaat. Die festgeschichteten, originell zipfeligen Blätter bilden eine kopfähnliche grüne Rosette mit hellgelbem Herz. Schnellwachsende Sorte für den frühen geschützten Anbau unter Glas und Folie. Für Baby-Leaf und erste Freiland-sätze. Auch als Topfpille erhältlich.

Icons: tractor, plant, house, TP, demeter, REIN SAAT



Sa 33
Catalogna

Sehr origineller, zarter, knackiger Schnittsalat mit hellgrünen, langen, gelappten, löwen-zahnähnlichen Blättern. Geeignet für den Ganzjahresanbau im Freien, im unbeheizten Gewächshaus und für den Baby-Leaf-Anbau. Frühe, besonders raschwüchsige und schoss-feste Sorte. Auch als Topfpille erhältlich.

Icons: tractor, plant, house, TP, demeter



Sa 98
Cocarde

Prächtiger, knackig-geschmackvoller, aufrecht wachsender Eichblattsalat aus der ReinSaat-Züchtung. Die langen, gekerbten roten Blätter bilden eine dichte Rosette mit grünem Zentrum. Wüchsige, frühe, schossfeste Sorte. Für den Frühlings-, Sommer- und Herbstanbau. Unter Glas ab Februar, Freiland ab Mitte März. Auch als Topfpille erhältlich.

Icons: plant, house, TP, demeter, REIN SAAT



Sa 36
Salad Bowl

Sehr ertragreicher, gelbgrüner Eichblattsalat. Bildet stark gefüllte, sehr große Pflanzen mit zarten, etwas weicheren Blättern. Sehr guter, süßer Geschmack. Anbau von Frühjahr bis Herbst im Freiland und im Kalttunnel. Für Cut'n Come Again-Ernte geeignet.

Icons: plant, house, TP, demeter

■ Pflanzung ■ Ernte

TP = Topfpille

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Pflücksalate · Bunte Salate													
Sa 28													✓
Sa 29													—
Sa 31													✓
Sa 32													✓
Sa 33													✓
Sa 35													✓
Sa 36													—
Sa 37													✓



Sa 37
Red Salad Bowl

Schöner, dunkelroter Eichblattsalat, der gut gefüllte, sehr große Pflanzen bildet. Spät schießende Sorte, die von Frühling bis Herbst im Freiland und im Kalttunnel angebaut werden kann. Beliebte Pflücksalatsorte mit sehr gutem Geschmack. Beheizte Vorkultur ab Jänner möglich. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 120
Vittaly



Voluminöser, schöner, hellgrüner Eichblattsalat aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet sehr große, schwere und gut gefüllte Köpfe mit gewellten, eichblattförmigen Blättern. Guter aromatischer Geschmack. Schossfeste Sorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 96
Rubinette



Unempfindlicher, erntesicherer, spät schießender Eichblattsalat aus der Züchtung von Kultursaat. Offene, gut gefüllte Köpfe mit rotem, knackigem Blatt. Ausgezeichneter Geschmack und gute Haltbarkeit. Für den ganzjährigen Freilandanbau und das Kalttunnel im Frühling. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 68
Piro



Züchtung Kultursaat. Schnellwachsender, grüner Eichblattsalat mit kompakten, dichtgefüllten Köpfen. Gesundes, knackiges Blatt von frischem, mildem, leicht süßlichem Geschmack. Für den ganzjährigen Freilandanbau und besonders für die Treiberei unter Glas und Folie geeignet. Gute Mehltoleranz.



Sa 39
Bijella



Züchtung Kultursaat. Mittelgroßer, sehr kompakter Eichblattsalat. Rötlich getuschte Köpfe mit frisch-grünem Salatherz. Hoch sitzend, daher geringe Fäulnisanfälligkeit an der Unterseite. Gute Feldhaltbarkeit. Knackiges Blatt mit aromatischem, leicht süßem Geschmack. Für den Freilandanbau von Frühjahr bis Herbst. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 35
Venezianer



Attraktiver, raschwüchsiger Pflücksalat aus der Züchtung von ReinSaat. Bildet knackige, breite, spitz auslaufende hellgrüne Blätter mit gewellten Rändern. Für den frühen Frühjahrs- und Herbstanbau mit langem Erntefenster. Gute Mehltoleranz. Kann als ganze Pflanze mit Strunk vermarktet werden. Auch als Topfpflanze erhältlich.

Pflanzung
 Ernte

TP = Topfpflanze

Sorte		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Sa 39	Bijella			■	■	■	■	■	■	■				✓
Sa 68	Piro			■	■	■	■	■	■	■				—
Sa 96	Rubinette			■	■	■	■	■	■	■				✓
Sa 98	Cocarde			■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 100	Merio			■	■	■	■	■	■	■				✓
Sa 101	Lalita				■	■	■	■	■	■				✓
Sa 120	Vittaly			■	■	■	■	■	■	■				✓
Sa 122	Salatmischung Misticanza			■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 125	Salatmischung Mesclun			■	■	■	■	■	■	■	■			—



Sa 101
Lalita



Züchtung ReinSaat. Kräftiger, schossfester Bataviasalat. Bildet ausladende, aufrecht wachsende, locker gefüllte Rosetten. Gelbgrüne, etwas blasige, weiche Blätter mit gewelltem, bordeauxrotem Rand und aromatischem, leicht süßem Geschmack. Ernte als Baby-Leaf oder Pflücksalat. Große Blätter eignen sich für die Zubereitung von Wraps.



Sa 100
Merio



Züchtung ReinSaat. Kräftiger, lange schossfester Blatt-Batavia ohne Kopfbildung. Bildet sehr große, saftig grüne, locker gefüllte Rosetten. Knackige, blasige, leicht gewellte Blätter mit frisch aromatischem Geschmack. Die großen Blätter finden besonders für die Zubereitung von Wraps Verwendung.



Sa 122
Salatmischung Misticanza

Traditioneller, italienischer Sorten- und Artenmix. Beliebte Pflücksalat-Mischung aus den roten und grünen Pflücksalaten, Romana- und Eichblattsalaten, Schnittzichorien, Rucola und der typischen Spezialität des Original-Misticanza Hirschhornwegerichs (Herba Stella). Direktsaat ab Februar mit Folgesaaten bis Anfang September.



Sa 125
Salatmischung Mesclun

Bunte Salatmischung mit ausgesuchten, süß-aromatischen Sorten wie den Romanasalaten Little Gem und Valmaine und den Pflücksalat-Klassikern Cocarde, RubINETTE und Lattughino. Wiederholtes Pflücken im jungen Stadium sorgt für die kontinuierliche Ernte zarter, frischer Triebe. Direktsaat ab Februar mit Folgesaaten bis Anfang September.



Gartensalate für die Winterernte



Kulturhinweise für alle mit gekennzeichneten Salate

Winterhärte: bis -12°C Blatttemperatur

Kulturstandort: Gewächshaus, Frühbeetkasten, Hochbeethaube, Minitunnel

Tipp: Romanasalate wegen ihres langsameren Wachstums zwei Wochen früher pflanzen

Pflegehinweise: Um Kondenswasserbildung zu vermeiden, während der Wintermonate wenig gießen und gut lüften

Anbaustaffelung

Direktsaat	Ernte
Mitte bis Ende September	Dezember
Anfang bis Mitte Oktober	Februar

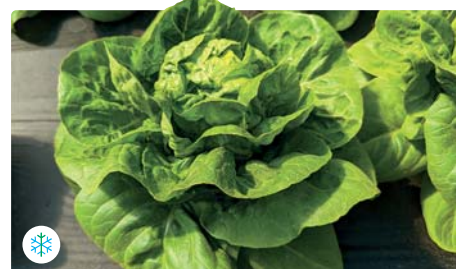
Bindsalat/ Romanasalat

Lactuca sativa var. longifolia



Sa 85
Forellenschluß

Bekannter, österreichischer Römersalat mit großen, dichten, länglichen Köpfen, die zum Zentrum hin an Süße gewinnen. Sehr zarte, auffallend rot gesprenkelte Blätter mit knackiger Rippe. Sehr schossfeste Selektion mit langem Erntefenster. Für die Treibkultur mit Empfehlung für den frühen Anbau. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 87
Little Gem

Fantastischer, früher, raschwüchsiger Romanasalat mit mittelgroßen, ca. 500 g schweren, länglichen, dicht gefüllten Köpfen. Die knackigen, grünen Blätter haben einen hohen Gelbanteil und sind von ausgezeichnetem süßem Geschmack. Little Gem ist eine robuste, gegen Rinden unempfindliche Sorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.





Sa 25
Valmaine

Klassischer, aufrecht wachsender Romanasalat mit dunkelgrünen, knackigen, länglichen Blättern. Tolerant gegen Mehltau und Viruserkrankungen. Für den ganzjährigen Anbau geeignet. Pflanzabstände mindestens 30 x 30 cm. Kann auch als Baby-Leaf geerntet werden. Beliebte Hausgärtnersorte. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 88
Romana larga verde

Romana larga verde bildet halbfeste, ovale Köpfe mit länglichen, grünen Blättern und knackiger Rippe. Beliebte, geschmackvolle Sorte. Die aromatisch-zarten Blätter können auch als Baby-Leaf geerntet werden. Jungpflanzenanzucht vom sehr frühen Frühjahr bis Mitte April. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 55
Toya



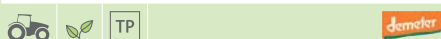
Züchtung ReinSaat. Der kompakt aufrecht wachsende, grüne Romanasalat bildet schöne, lockere Köpfe mit rot getuschten Blatträndern. Die länglichen, zarten Blätter mit knackiger Mittelrippe haben ein feines Aroma mit nur wenig Bitterstoffen. Kann früh als Baby-Leaf geerntet werden.



Sa 58
Rosha



Züchtung ReinSaat. Leuchtend weinroter, aufrecht wachsender Romanasalat mit zartem, grünem Herz. Bildet große, längliche, sehr farbstarke, zarte Blätter mit knackiger, rotgrüner Mittelrippe. Rosha kann jung als Baby-Leaf geerntet werden. Knackig-süße Romanasorte für bunte Salatmischungen. Auch als Topfpflanze erhältlich.

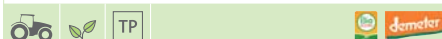


**Eissalat/
Bataviasalat**
Lactuca sativa var. capitata



Sa 20
Grazer Krauthauptel 2

Bekannte österreichische Batavia. Bildet ausnehmend schöne, feste Köpfe mit knackigen, hellgrünen, leicht rot getuschten Blättern. Ausgezeichneter Geschmack. Gute Mehltauresistenz und hohe Schossfestigkeit. Anbau von Frühling bis Herbst. Langes Erntefenster. Auch als Topfpflanze erhältlich.



■ Pflanzung ■ Ernte

TP = Topfpflanze

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Binde- und Romanasalat													
Sa 85	Forellenschluß												✓
Sa 87	Little Gem												✓
Sa 88	Romana larga verde												✓
Sa 55	Toya												—
Sa 58	Rosha												✓
Sa 25	Valmaine												✓



Sa 24
Maravilla de Verano

Robuster, ertragreicher Batavia-Typ mit aufrecht stehenden, rötlichen Außenblättern und hellgrünem Kopf. Besonders schmackhafte, schossfeste Sorte mit sehr langem Erntefenster. Für die gesamte Freilandsaison (auch im Hochsommer) geeignet. Im zeitigen Frühjahr Anbau unter Glas und Folie. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 108
Mythos

Mythos ist ein frisch-grüner, sehr fester und knackiger Eissalat. Züchtung Kultursaat. Bildet mittelgroße, gut geschlossene und sehr kompakte Köpfe mit stärker gezacktem Umblatt. Milder, leicht süßlicher Geschmack. Widerstandsfähig gegen Mehltau und Fäulnis. Auch als Topfpflanze erhältlich.



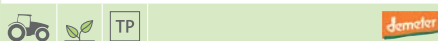
Sa 26
Regina dei ghiacci

Die Eiskönigin ist eine besonders schöne italienische Eissalatsorte mit mittelgroßen, dicht gefüllten Köpfen in sehr großen Umblättern. Gezackte, hellgrüne, knackige Blätter von ausnehmend gutem, süßem Geschmack. Sehr attraktive und beliebte Hausgärtnersorte.



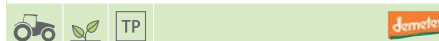
Sa 76
Tarzan

Gut schossfester, für den Freilandanbau geeigneter, sehr großer und schwerer Eissalat. Die kompakten, fest geschlossenen und dicht gefüllten, hellgrünen Köpfe sitzen auf leicht gewellten, saftig-grünen Umblättern. Anbau von Ende März bis Mitte Juni. Ernte ca. 80 – 90 Tage nach Aussaat. Auch als Topfpflanze erhältlich.



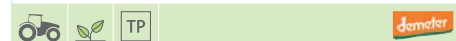
Sa 22
Great Lakes 118

Kräftig wachsender, gleichmäßig reifender Eissalat mit großen, glänzend grünen Köpfen und festen, knackigen Blättern. Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Absolut schossfeste Sorte mit ausgezeichnetem Geschmack. Bleibt bei kühler Lagerung mehrere Tage knackig frisch. Anbau Frühjahr bis Herbst. Ideale Sommersorte für den Hausgarten. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 109
Saladin

Bewährte Sorte, speziell für den Sommeranbau mit Ernte bis Oktober. Sehr uniforme, kompakte Selektion. Bildet schwere, besonders knackige, feste Köpfe mit gut geschlossener Unterseite. Langes Erntefenster aufgrund guter Schossfestigkeit und Widerstandsfähigkeit. Für den ganzjährigen Anbau. Auch als Topfpflanze erhältlich.



■ Pflanzung ■ Ernte

TP = Topfpflanze

Sorte	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	TP
Eis- und Bataviasalat													
Sa 20	Grazer Krauthauptel 2			■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 22	Great Lakes 118		■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 24	Maravilla de Verano		■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 26	Regina dei ghiacci		■	■	■	■	■	■	■	■			—
Sa 76	Tarzan			■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 108	Mythos		■	■	■	■	■	■	■	■			✓
Sa 109	Saladin		■	■	■	■	■	■	■	■			✓

Endiviensalat

Cichorium endivia

Aussaat: Anfang Juni bis Ende Juli zur Ernte von Anfang September bis Ende November (Frühjahrskultur sortenabhängig)

Pflanzabstände: 30 × 30–40 cm

Saatgutbedarf: 3 g/a bei Pflanzung, 12–25 g/a bei Direktsaat

Saattiefe: Aussaat nur wenig bedecken – Lichtkeimer

Tausendkornmasse: ca. 1,3–2,5 g

Vermeerer: RFE, VBZ, WTH

Gezieltes Bleichen

Selbstbleichende Endiviesorten zeichnen sich durch eine eigenständige Gelbfärbung und weitgehende Bitterfreiheit der inneren Blätter (Herzen) aus. Für eine gezielte Bleichung müssen die Pflanzenköpfe eine Woche vor der Ernte mit einer lichtundurchlässigen Haube abgedeckt werden.



Sa 38

Bublikopf 2

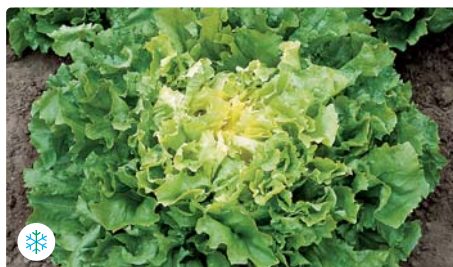
Zuverlässiger, robuster und frostunempfindlicher Endiviensalat. Für den Herbstanbau im Freiland und den Frühjanbau im Kalthaus oder unter Vlies (Anzuchttemperatur mindestens 18°C). Ganzrandig mit gut gefülltem Herz.



Sa 40

Escariol grüner

Besonders robuste, zuverlässige, gegen Frost und Nässe unempfindliche Endivie. Bildet relativ große Köpfe mit frisch grünen, fleischigen, ganzrandigen Blättern und einem gut gefüllten, zart und mild schmeckenden gelben Herz. Für den Herbstanbau im Freiland und im kalten Folien- oder Glashaus.



Sa 73

Nuance

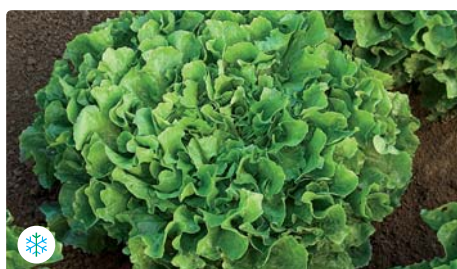
Schnellwachsende, kräftige, gegen Rinden und Magnesiummangel widerstandsfähige Endivie. Bildet große, Köpfe mit glatten, mild-herben Blättern und breiter, gut geschlossener Unterseite. Sehr dicht gefülltes, zartes Herz mit hohem Gelbanteil. Für die Frühjahrs- und Herbstkultur im Freiland und unter Glas. Ausschließlich als Topfpflanze erhältlich.



Sa 42

Géante maraîchère

Sehr dicht gefüllte, halbaufrecht bis aufrecht wachsende Endivie für den Herbstanbau. Bildet sehr große und sehr dicht gefüllte Köpfe mit hohem Blattanteil. Weiche, leicht gekrauste, geschmackvolle Blätter. Schossfeste Sorte mit hohem Wuchs. Ernte vor den ersten Frösten empfohlen.



Sa 71

Divia

Frühe, rasch und aufrecht wachsende Endiviesorte mit großen, dicht gefüllten Köpfen mit sehr guter selbstbleichender Wirkung. Robust und widerstandsfähig gegen Blattflecken, Vergilben und Fäule. Aussaat: Mitte Juni bis Mitte Juli. Aussaaten vor Juni können Schosser verursachen. Mit Folie oder Vlies gegen erste Fröste abdecken.



Sa 41

Wallonne

Große starkwüchsige, fein gekrauste Endivie mit tiefgrünen Blättern und gut gefülltem, selbst bleichendem Herz. Ausgesprochen robuste, gegen erste Fröste und Nässe widerstandsfähige Freilandsorte. Für den Herbstanbau im Freiland und zum Überwintern von jüngeren Pflanzen im Gewächs- oder Folienhaus.



Sa 118

Très Fine maraîchère

Fein gekrauste, selbstbleichende, aufrecht wachsende Frisée-Endivie mit mittelgroßen, dichtgefüllten Köpfen. Für den Frühjahrs- und Herbstanbau (ab Juni) im Freiland. Kann schon sehr früh im Frühjahr unter Vlies/Glas kultiviert werden. Bedingt frostbeständige Sorte mit wenig Neigung zum Schossen.



Zichoriensalat/Radicchio

Cichorium intybus

Aussaat: Von Mitte Juni bis Mitte Juli zur Pflanzung
von Mitte Juli bis Mitte August

Pflanzabstände: 25 × 10 cm bis 30–40 × 30 cm

Saatgutbedarf: 3–5 g/a bei Vorkultur,
15–25 g/a bei Direktsaat

Keimtemperatur: 20–25°C

Saattiefe: 1 cm

Tausendkornmasse: 1,2–2 g

Vermehrter: ARC, DBO, RFE, SAT

Haben Sie gewusst,
dass alle Zichoriensalate
auf eine heimische Wildblume,
die Wegwarte, zurückzuführen
sind? Erst in der Blüte wird
diese Verwandtschaft sichtbar.



Sa 44
Grumolo verde

Dunkelgrüne Rosettenzichorie für die Ernte im zeitigen Frühjahr. Aussaat ab Juni breitwürfig oder in Reihen (30 cm Abstand) ins Freiland. Pflanzen überwintern auf dem, zu Winterbeginn gründlich gesäuberten Beet. Zur Ernteverfrühung ab Februar Vlies auflegen. Rosetten nicht zu groß werden lassen, da sonst die Bitterkeit zunimmt.



BIO



Sa 70
Zuckerhut Selektion ReinSaat

Sehr schossfeste Selektion von ReinSaat mit festen, dicht gefüllten, hochrunden, leicht spitzen Köpfen mit hohem Gelbanteil. Zarte, phantastisch süße Blätter mit leicht bitterer Note. Direktsaat nicht vor Mitte Juni, sonst Schossgefahr. Nicht zum Treiben geeignet. Gute Haltbarkeit bis Jänner/Februar. Kulturdauer ca. 90 Tage.



demeter



Sa 127 **Catalogna Puntarelle di Galatina**

Italienische Delikatesse! Bildet eine Rosette aus zahlreichen fleischigen Blütenknospen, die noch in fest verschlossenem Zustand geerntet werden. Der zart-feinherbe Geschmack wird sowohl roh in Salaten als auch gegart sehr geschätzt. Anbau als Nachfrucht im geschützten Freiland, unter Glas und Folie für die frühe Frühjahrsernte, in wärmeren Lagen ohne Frost ist Freilandanbau möglich.



TP

demeter



Sa 46
Rossa di Verona a palla

Kleine, rote Rosettenzichorie mit weißem Stiel und mittelfesten Köpfen. Schöne weinrote Blätter von ausgesprochen aromatischem Geschmack mit leicht bitterer Note. Köpfchen wachsen nach dem Rückschnitt (auf ca. 3 cm, Herzblätter stehen lassen) zu Winterbeginn im zeitigen Frühjahr wieder nach. Rosetten nicht zu groß werden lassen.



BIO



Sa 53
Hollandse Middelvroeg

Die Sorte Hollandse Middelvroeg überzeugt durch ihre schweren, festen Köpfe mit typischer Aromatik. Er ist für die mittelspäte und späte Treiberei geeignet und lässt sich fortlaufend von Dezember bis März ernten. Deckschicht für Treiberei erforderlich.



demeter



Sa 79
Palla Rossa 506 TT

Klassische Kopfzichorie mit leuchtend roter Farbe und einheitlicher Abreife. Nicht zu frühe Aussaat, Juni bis Juli, verhindert Schosser. Ernte ab Anfang November, ca. 100 Tage nach der Pflanzung. Die leicht bitteren Köpfe sind für den Frischverzehr, aber auch für die kühle Lagerung sehr gut geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



TP

BIO



Sa 80
Palla Rossa 706 TT

Sehr später, intensiv roter Radicchio des Chioggia-Typs. Ausgesprochen widerstandsfähige und kälteunempfindliche Sorte. Die runden, homogenen und kompakten Köpfe können bis in den Spätherbst geerntet werden. Ernte ca. 120 Tage nach der Pflanzung. Gute und lange Lagerfähigkeit im Kühlen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 129
Palla Rossa 4050 TT

Der ertragsstarke 4050 TT vom Typ Chioggia liefert leuchtend karminrote Köpfe mit schmalen, weißen Blattadern und einem Kopfgewicht von 350 – 400 g. Erntereife ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Für Herbsterte und Lagerung geeignet.



Sa 45
Palla Rossa 3

Bildet mittelgroße, geschlossene, schön gefüllte Köpfe, deren äußere Blätter rötlich-grün, die inneren weinrot, weiß gerippt sind. Guter, etwas herb-bitterer Geschmack. Für die Spätherbst- und Wintererte ca. 110 Tage nach der Pflanzung. Nicht winterhart, verträgt aber leichte Fröste. Gute Haltbarkeit im Einschlag.



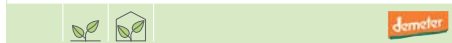
Sa 83
Castelfranco Fenice TT

Diese Radicchio-Spezialität wird aufgrund ihrer außergewöhnlich schönen Form auch als »essbare Rose« bezeichnet. Bildet schöne, rosettenartige Köpfe mit creme-weißen ausgedehnten, rot gesprenkelten Blättern. Süßer, sehr frischer, köstlicher Geschmack mit zart-bitterer Note. Erntereife ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Topfpflanze erhältlich.



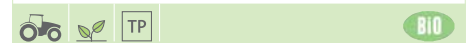
Sa 93
Variegata di Lusia

Spätreifender, italienischer Radicchio mit mittelgroßen, kugeligen, relativ festen Köpfen und beige-weißen, weinrot gesprenkelten Blättern. Wurde für den Anbau nördlich der Alpen auf Kältetoleranz selektiert. Anbau ab Mitte Juli für Freilandsetzlinge und ab September für die Herbst-Winter-Kultur im Gewächshaus. Ernte nach ca. 120 Tagen.



Sa 81
Treviso 206 TT

Vitaler, tiefweinroter Treviso mit weißen, knackigen Rippen. Bildet sehr einheitliche, langovale, kompakte Köpfe von 18 bis 22 cm Länge. Sehr aromatischer Zichoriensalat mit typisch pikant bitterer Note. Ernte ca. 90 Tage nach der Pflanzung. Gute Haltbarkeit bis Mitte Februar im Kühllager. Spezialität für Hausgärtner. Topfpflanze erhältlich.



Sa 82
Treviso Pintone TT

Diese dunkelrote Zichorie unterscheidet sich von ihrer Schwestersorte Treviso 206 TT nur durch eine längere Reifezeit. Aussaat von Ende Mai bis Mitte Juli (15 – 18°C optimal). Pflanzung von Mitte Juni bis Anfang August (ca. 40 x 30 cm). Erntereife ca. 100 – 110 Tage nach der Pflanzung. Für mittelfristige gekühlte Lagerung geeignet. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Sa 47
Rossa di Treviso

Ausgezeichnete Blatt-Zichorie für die Herbst- und Frühwintererte. Bildet längliche, gut geschlossene, konische Köpfe mit saftig zarten, dunkelroten, weiß geäderten Blättern. Pflanzung Anfang Juni bis Ende Juli zur Ernte nach ca. 90 Tagen. Nur in sehr warmen Lagen und im Gewächshaus zur Überwinterung geeignet.



Sa 77
Catalogna Aurelia TT

Sehr rasch wachsender, kompakt-buschiger Zichoriensalat. Die bis zu 60 cm langen, löwenzahnähnlichen, leicht bitteren Blätter können einzeln und als Rosette geerntet werden. Gekocht oder als Rohkost zu verwenden. Aussaat von März bis Anfang Juli. Pflanzung von April bis Ende Juli. Ernte: Mitte Juli bis Ende November nach ca. 80 Tagen. Auch als Topfpflanze erhältlich.



Vogersalat/Feldsalat

Valerianella locusta

Direktsaat: Freiland: Anfang August bis Mitte September
Gewächshaus: Ende September bis Ende Oktober
Aussaat für Jungpflanzen: Gewächshaus Anfang September bis Januar
zur Pflanzung von Anfang Oktober bis Mitte März
Pflanzenabstände: Direktsaat 10 × 10 cm,
Reihenabstand 10–15 cm in Beetform
Saatgutbedarf: 3–25 g/a
Saattiefe: 1 cm
Tausendkornmasse: 1–2 g
Vermehrer: BSA, RFE, SAT



Sa 52

Vit

Besonders rasch und kompakt wachsender, dunkelgrüner Vogersalat mit kurzstielligen, runden, deutlich geaderten Blättern. Guter nussähnlicher Geschmack. Bestens geeignet für die Herbst- und Winternutzung unter Glas oder Folie. Bringt gute Erträge und weist eine hohe Toleranz gegen Falschen Mehltau auf. TKM: 1,83 g



BIO



Sa 49

Verte à coeur plein 2

Beliebte Feldsalatsorte mit guten Eigenschaften zum Überwintern im schneefreien Freiland. Bildet mittelgroße, kurzovale, sehr geschmackvolle, dunkelgrüne Blätter mit langen Stielen. Gute Pflanzengesundheit und Widerstandsfähigkeit. Geprüft auf Peronospora valerianellae (Falscher Mehltau).



BIO



Um einem Befall durch Erdflöhe vorzubeugen, empfiehlt es sich, ein engmaschiges Insektenschutznetz oder Vlies über dem Beet anzubringen und lückenlos an den Seiten einzugraben.

Salatrauke/ Wilde Rauke

Vermehrer: ARC, NJE, ROS



Sa 54 **Salatrauke/Rucola coltivata**
Eruca sativa

Sehr anspruchsloses, ausgesprochen schnell wachsendes Salat- und Würzgemüse mit ähnlich kurzer Kulturzeit wie Radies. Anbau im Freiland und unter Glas möglich. Mit seinem mild pikanten Aroma eine gute Ergänzung zur kräftig aromatischen Wilden Rauke. Saatgutbedarf: ca. 75g/a. Tausendkornmasse: 2 g



Sa 56 **Wilde Rauke/Rucola selvatica**
Diplotaxis tenuifolia

Langsam wachsende Wildform der Salatrauke mit feinen, schmal gefiederten Blättern und rosettenförmigem Wuchs. Die mehrjährige Pflanze kann wiederholt geschnitten werden. Kräftig aromatischer Geschmack. Reihenabstand: 15 – 20 cm oder breitwürfig. Saatgutbedarf: ca. 20 g/a. Tausendkornmasse: 0,25 – 0,35 g. Gute Frostbeständigkeit.



BIO

Verschiedene Salate

Vermeerer: DBO, RFE



Winterkresse in ihrem Element, City Farm Wien



Sa 89 Sommerportulak, gelber

Portulaca oleracea

Gemüse-Sommerportulak wächst aufrecht ca. 30 – 40 Zentimeter hoch und bildet im Vergleich zum wilden Portulak sehr große, dickfleischige Blätter mit leicht säuerlichem, nussähnlichem Geschmack. Direktsaat von Mitte Mai bis August in mehreren Sätzen. Lichtkeimer. Triebspitzen können laufend geerntet werden. Tausendkornmasse: 0,35 g



Spezial-Winterfrischsalate



Kulturhinweise für alle mit  gekennzeichneten Salate

Winterhärte: bis -20°C Blatttemperatur

Kulturstandort: Gewächshaus, Frühbeetkasten, Hochbeethaube, Minitunnel, Freiland (in trockeneren Regionen)

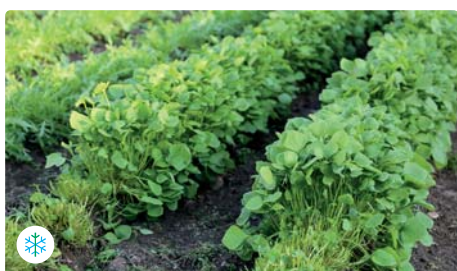
Typ: Voranzucht verkürzt die Kulturdauer am Beet um 3 – 4 Wochen

Pflegehinweise: Um Kondenswasserbildung zu vermeiden, während der Wintermonate wenig gießen und gut lüften

Anbaustaffelung

Direktsaat **Ernte**

Mitte bis Ende August Dezember (Cut-an-Come-again)



Sa 90 Winterpostelein/ Winterportulak *Montia perfoliata* L.

Salatgemüse für Herbst-, Winter- und Frühlingsanbau. Voranzucht von Ende August bis Mitte Oktober zur Pflanzung Mitte September bis Mitte November. Direktsaat: von September bis Ende Oktober. Ab Dezember Tunnel oder Kalthaus empfohlen. Mehrmaliger Schnitt möglich. Benötigt Frostschutz. Keimtemperatur: $4 - 10^{\circ}\text{C}$. Abstände: 20×10 cm – 10×20 cm. TKM: 0,6 – 0,7 g



Sa 91 Winterkresse *Barbarea vulgaris*

Frostharder, ca. 30 – 80 cm hoher Wildsalat. Verträgt Sonne bis Halbschatten und verstärkt seine Schärfe auf trockenen Standorten. Gute Alternative zu Brunnenkresse, da im Geschmack ähnlich, jedoch auch im unbeheizten Gewächshaus einfach zu kultivieren. Aussaat im August mit Ernte bis ins nächste Jahr vor der Blütenbildung.



Sa 123 Hirschhornwegerich *Herba stella / Plantago coronopus*

Bildet dichte, 20 – 30 cm hohe Blattrosetten mit geweihartigen, tief geschlitzten, schmalen Blättern. Anfangs langsam, später sehr rasch wachsende, frostharte Pflanzen mit hohen Erträgen. Würziger, leicht säuerlich-salziger Geschmack. Ideal für Salate und Baby-Leaf-Mischungen. Mehrfacher Schnitt möglich. Keimtemperatur: ca. 15°C . TKM: 0,3 g



Winterfrischgemüse: Ernten im Schnee

Von DI Wolfgang Palme, City Farm Augarten



1 Auch Gartensalate sind erstaunlich frostfest. Hier sieht man einen Pflücksalat bei -9°Celsius . **2** Viele Nutzpflanzen (hier Salat) sind mit allem ausgerüstet, um winterliche Frostperioden unbeschädigt zu überstehen

Der Winter, das ist die verlorene Jahreszeit im Gemüsegarten. Er bleibt der buchstäblich weiße Fleck auf der Landkarte des Gartenjahres, weil wir uns von ihm einfach nichts erwarten. Kälte, Frost und Dunkelheit rauben uns jeden Gedanken an winterliche Gartenerlebnisse. Winterzeit ist verständlicherweise nicht Hauptwachstumszeit, aber sie ist Erntezeit. Und das scheinen wir vergessen zu haben.

Wintergemüse im Handel

Während wir im Hausgarten unser saisonales Auf und Ab erleben, scheint der Lebensmittelhandel vom Wechsel der Jahreszeiten völlig unbeeindruckt zu sein. Sommers wie winters finden wir im Supermarkt das volle Gemüsesortiment an Salaten, Gurken, Tomaten und Paprika. Nur der Blick aufs Kleingedruckte am Etikett zeigt uns die gewaltigen Unterschiede bei der Herkunft. So ist der Winter im Handel die Jahreszeit der Gemüseimporte aus südlichen Ländern oder der heimischen Ware aus geheizten und oft auch künstlich belichteten Gewächshäusern. Beides ist eine energieintensive Angelegenheit mit allen ökologischen Auswirkungen, die uns die Freude an den gut bestückten Regalen verderben kann. Wir zahlen in unserer Gesellschaft mit aufwändiger Technik, maßlosem Energieinput und ressourcenfressender Logistik auch ökonomisch einen hohen Preis für Frischprodukte, die wir mit wesentlich einfacheren Mitteln erzeugen könnten.



Bücher von Wolfgang Palme

Frisches Gemüse im Winter ernten
Bestell-Nr. **Bu 150** € 32,90

Ernte mich im Winter
Bestell-Nr. **Bu 158** € 26,90

Wintergemüse-Vielfalt

Es geht auch ganz anders! Nach 15 Jahren intensiver, angewandter Forschungsarbeit und praktischer gartenpädagogischer Tätigkeit in der City Farm Augarten können wir sagen: viele Gemüsearten sind wesentlich frostfester als es ihnen offiziell zugestanden wird.

Tatsächlich eignen sich wesentlich mehr Gemüse für eine Ernte vom Spätherbst bis zum Frühling als man vermuten würde. Dazu zählen Klassiker fürs Freiland, die schon den ganzen Sommer auf dem Beet verbracht haben und über den Winter einfach stehen bleiben. Kohlgemüse wie Sprosskohl, Grünkohl, Lauch oder Zuckerhut zählen zu den extrem frostfesten Wintergemüsearten. Sie werden ab April angebaut und ab Juni ausgepflanzt. Weniger robust, aber für den Frühwinter auch durchaus gut nutzbar sind Mangold, Brokkoli, Palmkohl, Endivie oder Knollensellerie.

Eine elegante Art des Wintergärtnerns ist die Verwendung von mehrjährigen, völlig frostfesten Salatkräutern. Sie stehen im Garten auf einem fixen Platz, bilden nach Jahren kräftige Stöcke, die auch immer wieder geteilt werden können und werden fast ganzjährig beerntet. Dazu eignen sich besonders gut die Ampfer (Sauerampfer, Blutampfer) und Spezialzwiebelgewächse wie der Winterheckenzwiebel oder der Schnittknoblauch.

Hat man einen Frühbeetkasten oder gar ein Hobbygewächshaus zur Verfügung, eröffnen sich noch zahlreiche zusätzliche Möglichkeiten. Außer dem Klassiker Vogelsalat kann man dann auch noch ab August Asia-Salate, Rucola, Winterportulak, Winterkresse oder Hirschhornwegerich aussäen. Auch Pflücksalate wie Lollo rossa/bionda oder Eichblatt-Sorten sind eher zu empfehlen als der klassische Kopfsalat. Friert der Bestand in kalten



3 Hirschhornwegerich (vgl. Seite 91) **4** Kooperationspartner: Angelika und Wolfgang Palme (links) von der City Farm Augarten und die Geschäftsführer Maria Bödecker, Rafael Graf und Reinhild Frech-Emmelmann von ReinSaat **5** Asia-Salate wie Pak Choi, Mizuna oder Blattsenf sind ideale Wintergemüse, die wesentlich frostfester sind als es in den Lehrbüchern steht. **6** Einfache technische Hilfsmittel wie Hochbeethauben schützen das Wintergemüse vor Schnee und Regen.

Winternächten auch im Kasten oder Gewächshaus ein, gilt es Folgendes zu berücksichtigen: die Blattrosetten liegen dann zwar flach am Boden und sehen sehr glasig aus, aber nach langsamem Auftauen der Blätter (wenn tagsüber die Sonne scheint) sind sie wieder frisch und unverletzt. Gefrorene Salatblätter dürfen allerdings nicht berührt oder geerntet werden. Dann zerstören nämlich Eiskristalle das zarte Blattgewebe, was Schwarzverfärbungen und »Matschigwerden« zur Folge hat.

Generell muss man im geschützten Bereich auf eine ausreichende Lüftung achten, um Pilzkrankheitsinfektionen zu vermeiden. Lüften und sparsames Gießen sind im Winter wesentlich wichtiger als das Heizen. Auch Wurzel- und Knollengemüse wie Karotten und Radieschen sind frostfester, als wir ihnen das zugetraut haben. Bundkarotten werden zu Weihnachten mit dem frischen Grün geerntet.

Das Geheimnis des richtigen Zeitpunktes

Ein Geheimnis erfolgreichen Wintergärtnerns liegt zweifellos in der Wahl der richtigen Zeitpunkte für das Säen und Pflanzen im Garten. Manche Gemüse stehen schon das ganze Jahr auf dem Beet, um im Winter nutzbar zu sein, andere werden schnell noch im Herbst nachgesät und sind bereits nach wenigen Wochen erntereif. Nur wer sich rechtzeitig auf den Weg gemacht hat, kommt im Winter an. Denn im Garten beginnt der Winter mitten im Sommer.

Mit vereinten Kräften

Damit die Freude am Gemüse gärtnern im Winter in den unzähligen Selbstversorgerparadiesen und Erwerbsgärtnereien im ganzen Land keine Pause macht, gibt es noch

viel zu tun. 4-Jahreszeitengärtnerinnen und -gärtner nennen wir jene Unermüdlichen, für die der Gemüsegarten nicht nur eine Schönwetterangelegenheit von Mai bis Oktober ist. Es sind noch viel zu wenige! Deshalb haben sich die österreichische Bio-Samenfirma **ReinSaat** und der gartenpädagogische Verein **City Farm Augarten** zu einer intensiven Kooperation zusammengetan. Gerade in der Großstadt – aber nicht nur dort – ist es ja unerlässlich, Klein und Groß die Freude am Gärtnern, das praktische Wissen um Boden und Pflanze und den Genuss von Gemüse zu vermitteln. Besonders für unsere Kinder ist das eine Vorbereitung aufs Leben, die im Klassenzimmer nicht gelehrt werden kann. Im Vielfaltsgarten der City Farm Augarten geschieht das mit viel Begeisterung und Engagement täglich – sommers wie winters.

Das breite, vielfältige, samenfeste Sortiment der Firma ReinSaat bietet die beste Voraussetzung, dass man rund ums Jahr mit den richtigen, lokal angepassten Gemüsesorten versorgt ist. »Schneeflocke« nennt sich die spezielle Winterauswahl der besten Arten und Sorten für einen erfolgreichen Anbau in der kalten Jahreszeit. Da sind Klassiker ebenso zu finden wie Raritäten. So sind Tisch und Beet in dieser fälschlich so bezeichneten »toten« Jahreszeit reichlich mit echt saisonalem, köstlichem Gemüse gedeckt.

www.cityfarm.wien



CITY FARM
AUGARTEN



Asiatisches Blattgemüse und Blattstielgemüse

Brassica juncea, *Brassica rapa*

- Aussaat:** Direktsaat im Freiland ab Februar bis April (unter Vlies oder im Kalthaus) und Juli bis September
- Vorzucht:** ab Juli bis Jänner für satzweisen Anbau ins frostfreie Gewächshaus
- Pflanzung:** ins Freiland Anfang März bis Mitte September; ins frostfreie Gewächshaus ab Ende Jänner
- Keimtemperatur:** 15–20°C
- Pflanzabstände:** Direktsaat breitwürfig, Reihensaat 15–25 × 40 × 2–3 cm, Pflanzung 20 × 15 cm bis 30 × 30 cm
- Ernte:** nach 2–3 Wochen, im Winter nach 8–9 Wochen
- Saatgutbedarf:** Bundware 80–100 g/a, Schnittware 150–180 g/a
- Saattiefe:** 1–2 cm
- Tausendkornmasse:** 2–3 g, ca. 80 Korn/lfm
- Vermehrter:** DBO, PAN, JOS, RFE, WTH



Ko 68 Tatsoi

Asiatisches Blattgemüse für die Winterernte

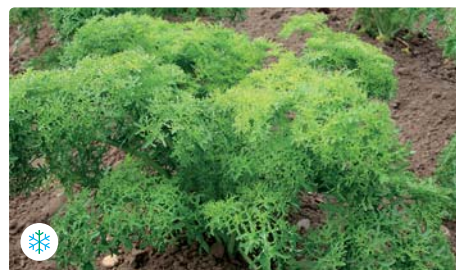


Kulturhinweise für alle mit gekennzeichneten Blattgemüse

- Winterhärte:** bis –20°C Blatttemperatur
- Kulturstandort:** Gewächshaus, Frühbeetkasten, Hochbeethaube, Minitunnel. Freiland (in trockeneren Regionen)
- Tip:** Vorzucht verkürzt die Kulturdauer am Beet um 2 bis 3 Wochen; ab Februar Blütenbildung
- Pflegehinweise:** Um Kondenswasserbildung zu vermeiden, während der Wintermonate wenig gießen und gut lüften; Reihenabstand 10 cm

Anbaustaffelung

Direktsaat	Ernte
Anfang bis Mitte Oktober	Dezember (Cut-an-Come-again)
Anfang bis Mitte November	Februar



Ko 71 Golden Frills
Brassica juncea var. *rugosa*

Sehr dekorativer Blattsenf mit mildem, leicht pfeffrigem Geschmack. Die hellgrünen, fein gezähnten Blätter können drei Wochen nach Aussaat als Baby Leaf, mit 15–20 cm wie Rucola oder Schnittsalat und später samt Stängel als Wokgemüse verwendet werden. Aussaat im Freiland von März bis Oktober. Anbau im Kalthaus von Herbst bis Winter.



BIO



Ko 69 Oriental Mix

Ko 69 Oriental Mix
Brassica rapa, *Brassica juncea*

Oriental Mix ist eine bunte Cut-and-Come-Again-Salatmischung aus den frostverträglichen Asia-Blattgemüsesorten Pak Choi, Bok Choi, Mizuna, Mibuna, Purple Wave, Rouge metis, Grün im Schnee, Red Giant und anderen. Die Sortenmischung umfasst alle Geschmäcker von feinwürzig bis senfartig scharf.



BIO



Ko 65 Namenia
Brassica rapa, var. rapa

Sehr ertragreiches, relativ frostsicheres und wohlschmeckendes Blattstielgemüse. Dichte Aussaat und früher Schnitt ermöglichen zwei und mehr Ernten. Durch Vereinzeln kann Namenia auch in der Größe einer Endivie gezogen werden. Beliebtes Kochgemüse (Stielmus).



BIO



Ko 70 Garnet Giant
Brassica juncea

Charakteristisch für Garnet Giant sind seine tiefroten, runden Blätter und der ausgeprägte, milde Geschmack. Ideale Ergänzung in Blattsalatmischungen. Anbau von Frühling bis Herbst im Freiland, über den Winter im Kalthaus. Ernte als Baby Leaf bereits nach drei Wochen, Vollentwicklung nach ca. 45 Tagen.



BIO

demeter



Ko 61 Purple Wave
Brassica juncea

Dekorativer, mittelscharfer Blattsenf mit tief gelappten, geschlitzten roten Blättern auf grünen Stielen. Die Blätter können von leicht scharfen Baby-Leafs bis zur ausgewachsenen Pflanze (ca. 50 cm) geerntet werden. Der scharf würzige Geschmack wird mit zunehmender Reife intensiver.



demeter



Ko 60 Pak Choi White Celery Mustard
Brassica rapa var. chinensis

Pak Choi ist in Wuchs, Kultur und Verwendung dem Chinakohl ähnlich. Die großen, rundlichen, hellgrünen Blätter sitzen auf langen, weißen, sehr fleischigen, breiten Blattstängeln. Wuchshöhe: 25 – 40 cm. Mild würziger Geschmack. Aussaat Ende Juli/Anfang August. Erntereif nach ca. 50 – 65 Tagen.



Ko 67 Red Giant
Brassica juncea var. rugosa

Asiasalat mit großen, grünroten, leicht gezackten Blättern und roten Blattadern. Kann ab Frühjahr im Freiland gesät und als ganze Pflanze oder in einzelnen Blättern geerntet werden. Gutes senfartiges Aroma. Blätter gewinnen mit der Größe an Schärfe. Anbau als Spätkultur im unbeheizten Gewächshaus. Sehr kältetolerant.



BIO



Ko 59 Mibuna *Selektion Reinsaat*
Brassica rapa var. japonica

Cut-and-come-Again-Blattgemüse. Die länglich-schmalen, ungezackten Blätter können vier Wochen nach der Aussaat kontinuierlich als ca. 20 cm hohe Büschel geerntet werden. Später auch Ernte der ganzen Pflanze möglich. Mild aromatischer Geschmack. Kältetolerant und sehr schossfest. Für Freiland und als Zwischen- und Nachfrucht im kalten Gewächshaus.



demeter



Ko 68 Tatsoi
Brassica rapa var. rosularis

Tatsoi wird aufgrund seines rosettenartigen Wuchses auch als »Rosetten Pak Choi« bezeichnet. Die runden, dunkelgrünen, mild-aromatischen Blätter bilden eine dichte Rosette (Durchmesser 25 – 30 cm), die auch als Ganzes geschnitten werden kann. Köstlich in Öl gedünstet oder wie Spinat zubereitet. Sehr kräftige, ergiebige Pflanzen.



demeter



Ko 72 Golden Streak
Brassica juncea

Sehr rasch wachsender Blattsenf mit dekorativen, hell- bis mittelgrünen, fein gezackten Blättern, die als dichte Rosetten wachsen. Zart würziges, mittelscharfes Senfparoma. Anbau von Frühjahr bis Herbst, im Kalthaus auch über Winter. Ernte bereits drei Wochen nach Aussaat als Baby Leaf möglich. Vollentwicklung nach ca. 45 Tagen.



demeter



Ko 62 Rouge metis
Brassica juncea

Ausgesprochen dekorativer, raschwüchsiger Blattsenf mit grünen Blattstielen und roten, zunächst gebuchteten, später fein gezackten, tief geschlitzten Blättern. Mittelscharfes, mildes Senfparoma. Ganzjähriger Anbau möglich, idealerweise in den kühlen Monaten. Anbau im Freiland von März bis Oktober, im Kalthaus von Herbst bis Winter.



BIO

demeter



Ko 66 Grün im Schnee
Brassica juncea var. multiceps

Die leicht gezähnten, grünen Blätter können sowohl einzeln als auch als ganze Rosette geerntet werden. Ihr scharfer, senfartiger Geschmack bringt eine würzige Note in Salate und Gemüsegerichte. Junge Blätter können mit Salz konserviert werden. Spätkultur im Herbst und Winter im Freiland und Kalthaus. Schnellwachsend, frostbeständig.



Betriebsleiter Thomas Förstel mit einem Prachtexemplar des Bok Choy



Ko 63 Green Wave
Brassica juncea

Attraktive, ertragreiche Sorte mit grünen, bis zu 60 cm langen, an den Rändern stark gekrausten Blättern. Der würzig scharfe Geschmack des lange zarten Blattsenfs wird durch Kochen leicht gemildert. Bei früher Ernte auch als Baby-Leaf. Hitze- und kältetolerante Sorte. Gute Schossfestigkeit.



Ko 64 Mizuna
Brassica rapa var. japonica

Sehr schossfestes, rasch wachsendes Asiangemüse. Bildet dichte Rosetten mit grünen, stark gefiederten Blättern auf langen, besonders aromatischen Stielen. Ernte beginnend mit Microgreen bis hin zur ganzen Rosette möglich. Für Freilandanbau und als Zwischen- und Nachfrucht im Kalthaus. Sehr frosthart und hitzetolerant.



Ko 76 Bok Choy
Brassica juncea

Einfach zu kultivierendes Asiangemüse mit dunkelgrünen, löffelförmigen Blättern auf langen weißen Stielen. Kurze Entwicklungszeit, sollte möglichst jung geerntet werden. Gutes mild würziges Aroma, im Geschmack etwas intensiver als Pak Choi. Sehr gut für Wokgerichte und Bok Choy Kimchi.



Ko 74 Wasabino
Brassica juncea

Der würzige, leicht scharfe Geschmack der zarten, jungen, leicht scharfe Geschmack der zarten, jungen, fein gekerbten, grünen Blätter erinnert an Wasabi (ähnlich Meerrettich). Ältere, stärker gekrauste Blätter eignen sich sehr gut für Wokgerichte. Kälteresistent, ideal für den Anbau in kühlen Monaten im Kalthaus. Baby Leaf-Ernte nach drei Wochen. Vollerentwicklung 40 – 45 Tage.



Schwarzwurzeln

Scorzonera hispanica

Direktsaat: so früh wie möglich, von Februar bis Mitte Mai

Abstände: ca. 30 × 5 – 10 cm
Reihenabstand 10 – 15 cm in Beetform

Saatgutbedarf: ca. 100 g/a

Saattiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 10 – 13 g

Vermehrter: RFE, SAT



Sw 10

Hoffmanns Schwarze Pfahl

Dicke, ca. 25 – 35 cm lange, schwarze, festfleischige, zarte Wurzel. Abgestumpfte Form und feine Oberhaut ohne Verzweigungen. Ein tiefgründiger, gelockerter Boden ohne Steine ist maßgebend für eine gute Fruchtqualität.



Knollensellerie

Apium graveolens var. rapaceum

Voranzucht: Februar bis Ende März. Pflanzung ab April nach Ende der Spätfröste

Keimtemperatur: 20°C Bodentemperatur. Warme Voranzucht zur Vermeidung von Schossern.

Abstände: ca. 30–35 × 30 cm

Saatgutbedarf: ca. 1–2 g/a

Saattiefe: Lichtkeimer. Nur wenig mit Erde bedecken.

Tausendkornmasse: 0,3–0,5 g

Vermehrter: RFE



Se 13
Wiener Riesen

Bekannte österreichische, mittelspäte Sorte mit großen, hochrunden Knollen und kräftigem, dunkelgrünem Laub. Weißliches, sehr geschmackvolles, würziges Fruchtfleisch. Widerstandsfähig gegen Septoria Blattfleckenkrankheit. Hohe Schossfestigkeit. Sehr gute Lagereignung.



Se 12
Mars

Großwüchsiger, glatter, hochrunder und hochsitzender Sellerie mit weißem Fleisch und dunkelgrünem, straff-aufrechtem, extrem starkem Laub. Dadurch deutlich erhöhte Septoria-Toleranz. Anbau unter Folie/Vlies für Bundsellerie und als Freilandkultur für Knollensellerie. Gute Lagerfähigkeit.



Se 14
Ibis

Schnellwachsende, schossfeste Sorte. Bildet kugelrunde, glatte Knollen mit weißem, würzigem Fruchtfleisch. Grünes, mittellanges, aufrechtes Laub mit kleinem Ansatz. Gute Schossfestigkeit bei warmer Anzucht (ca. 18°C), auch für den Frühbau unter Folie geeignet. Widerstandsfähig gegen Septoria. Für Frischmarkt, Industrie und Lagerung.



Se 9
Albin

Mittelspäter, sehr ertragreicher Knollensellerie mit gesundem Wuchs, geringem Wurzelansatz und dunkelgrünem, aufrecht wachsendem Laub. Das Fruchtfleisch der großen, schweren Knolle behält auch bei Verarbeitung und Konservierung seine reinweiße Farbe. Geschützter Anbau ab Ende Jänner. Schossfeste Sorte ohne Hohlräume. Für alle Vermarktungsformen mit und ohne Laub.



Se 15
Monarch

Sehr große und sehr schwere, trapezförmig bis runde, helle Knolle mit tief liegendem Wurzelboden. Hervorragendes weißes, festes Fruchtfleisch, das auch beim Kochen Konsistenz und Farbe behält. Angenehm milder, nussartiger Geschmack. Resistent gegen Eisenflecken. Sehr gut lagerfähig.



Stangen-/ Bleichsellerie

Apium graveolens var. dulce

Aussaat: März – April

Pflanzung: im Folienhaus ab
Anfang April, ins Freiland ab
Mitte April

Ernte: von Anfang Juli bis Ende
November

Abstände: 30–35 × 30 cm

Saatgutbedarf: ca. 1–2 g/a

Saattiefe: Lichtkeimer, nur leicht
mit Erde bedecken.

Tausendkornmasse: 0,3–0,5 g

Vermehrter: BSA, RFE, SAT, TOE



Se 19 **RS-Se-01.22**
(Chinese Pink Celery)

In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Stangensellerie mit mittelfrüher Reife und außergewöhnlich attraktiver Farbe. Die ca. 25 cm langen, etwas dünneren Stiele sind rosa-violett, das Blatt ist hellgrün gefärbt. Einfache Kultivierung im Freiland oder Gewächshaus. Vielfältige Verwendungsmöglichkeiten, frisch oder gekocht.



Se 18
Tall Utah 52/70

Stangensellerie mit mittelspäter Reife, tief dunkelgrünem Laub und mittelhohem Wuchs. Treibt in ca. 25–30 cm langen, glatten, grünen, fleischigen Rippen. Ausgezeichneter Geschmack. Kann roh wie verkocht verwendet werden. Sehr wüchsig und ertragreich. Nicht selbstbleichend.



Spinat

Spinacia oleracea

Direktsaat: Für Frühjahr-, Sommer-, Herbsterte ab Anfang März bis Mitte August.
Für Überwinterung Ende August bis Mitte September.

Abstände: ca. 30 × 5–10 cm · **Saatgutbedarf:** 300–500 g/a · **Saattiefe:** ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 10–14 g · **Vermehrter:** BSA, GHO, SAT



Sp 11 **Winterriesen
Stamm Verdil**



Züchtung Kultursaat. Sehr zügig wachsende, mittelfrühe Sorte mit charakteristischen, mittelgrünen, kräftigen Blättern mit zipfeligen Spitzen. Schöne Rosettenbildung. Sehr guter, aromatischer Geschmack, deshalb auch gut geeignet als Spinatsalat. Für den Herbst- und Überwinterungsanbau.



Sp 10
Matador

Rasch wachsende, mittelfrühe Sorte mit sehr gutem Ertrag. Zarte, mittel- bis dunkelgrüne Blätter. Für den Frühjahr- und Herbstanbau und den Überwinterungsanbau geeignet.



Sp 12
Butterflay



Raschwüchsiger, spätschießender Spinat für den Frühjahr- und Herbstanbau; auch für die Überwinterung. Bildet glänzend grüne, kräftige, rundovale Blätter. Sehr robuste, mehltolerante Sorte.



Paradeiser/Tomaten

Als Wildpflanze hat die Tomate ihren Ursprung in Süd- und Mittelamerika und ist heute, wenn auch nach wie vor ungeklärt, ob als Gemüse oder Obst, mit über 3000 formen- und farbenreichen Sorten im Spitzenfeld der Sortenvielfalt.

Aussaat / Voranzucht: Im Gewächshaus von Januar bis Anfang April für Pflanzung von Anfang März bis Mitte Mai.
Im Freilandanbau von März bis Anfang April für Pflanzung von Anfang bis Ende Mai.

Keimtemperatur: 20 – 24°C

Abstände: Gewächshaus (Doppelreihen) 60 × 50 – 60 cm
Freiland 100 × 50 cm

Saattiefe: 0,5 – 1 cm

Tausendkornmasse: 1,6 – 3,5 g

Vermehrer: CRO, FPE, GBL, GH0, HOB, KSI, LEI, MAH, PAN, RFE, ROS, SPE



To 60 Indigo Rose (Seite 100)

Salattomaten

Solanum lycopersicum



To 4
Bolstar Granda

Spätreifende, wüchsige und ertragsstarke Salattomate für den Anbau unter Glas und Folie. Die Profisorte liefert runde, leuchtend rote, platzfeste Früchte mit einem Fruchtgewicht von 100 – 120 g. Bolstar Granda wächst besonders gesund und ist mehrfach resistent gegen Tomatenmosaikvirus, Samtflecken, Verticillium- und Fusariumwelke.



To 5
Ricca

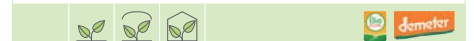


Mittelfrühe Tomate aus der Züchtung Rein-Saat für den Anbau unter Glas/Folie. Runde, sehr feste, leuchtend rote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 80 – 100 g. Lange Haltbarkeit, daher auch für die Vermarktung als Trosstomate gut geeignet. Aromatisch guter Tomatengeschmack mit ausgewogenem Zucker/Säureverhältnis. Erwerbsgärtnersorte.



To 10
Matina

Frühest reifende, kartoffelblättrige Freiland-Stabtomate. Mittelgroße, leuchtend rote, platzfeste Früchte mit weicher, dünner Haut und fruchtigem, süß-säuerlichem Geschmack. Fruchtgewicht 90 g. Bringt im Gewächshausanbau gute Früherträge. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 7
Tica



Von Kultursaat gezüchtete mittelfrühe, sehr ertragreiche Sorte für den Anbau unter Glas/Folie. Die glänzend roten, flachrunden, sehr festen Früchte können auch als Rispe geerntet werden. Fruchtgewicht 70 – 100 g. Für die Vermarktung als Trosstomate geeignet. Guter Geschmack mit ausgewogenem Zucker/Säureverhältnis. Erwerbsgärtnersorte.





To 26
Goldene Königin

Mittelstark wachsende, ertragreiche Freiland-Stabtomate mit relativ guter Platzfestigkeit. Die goldgelben, runden, mittelgroßen Früchte haben aufgrund ihres geringen Säuregehalts einen milden, gut aromatischen Geschmack. Sehr gute Salattomate. Fruchtgröße 6 – 8 cm. Fruchtgewicht ca. 80 g. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 24
Moneymaker

Sehr ertragreiche Salattomate. Robuste, frühreifende und wuchskräftige Sorte. Für Freiland und geschützten Anbau geeignet. Schöne, runde, glänzend rote Früchte ohne Grünkragen. Sehr guter, fruchtiger, süß-säuerlicher Geschmack. Fruchtgewicht 80 Gramm. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 8
Hellfrucht

Robuste Freilandtomate mit kräftigem Wuchs und hohen Erträgen. Frühe reifende, platzfeste, auch bei wechselhafter Witterung, gut widerstandsfähige Sorte. Mittelgroße, runde, sehr aromatische Früchte. Bewährte Hausgärtnersorte. Ideal für den Anbau im Freiland, auf dem Balkon und im Gewächshaus. Fruchtgewicht 70 g.



CV 140
Paul Robson



Gut wüchsige, aus der EHZ von ReinSaAT stammende, rundovale Salattomate mit gutem, angenehmem süßem Geschmack. Die mittelgroßen, reifen, dickfleischigen Früchte sind von leuchtend braunroter Farbe mit einem geflammten grünvioletten Kragen. Durchschnittliches Fruchtgewicht 80 – 100 g.



To 12
Marglobe

Mittelfrühe, starkwüchsige, ca. 1,20 – 1,50 m hohe Stabtomate. Bildet reichtragende Fruchttrauben mit roten, flachrunden, kleinen bis mittelgroßen Früchten von ausgezeichnetem Geschmack. Platzfeste, widerstandsfähige Sorte für Freiland und Gewächshaus. Fruchtgewicht: ca. 45 g.



To 60
Indigo Rose

Halbdeterminante, mittelspät reifende Salattomate. Die runden Früchte erreichen in direkter Sonne ihre typisch dunkelblauviolette Schalenfarbe mit grünen Anteilen. Hellrotes Fruchtfleisch mit würzig-feinem Tomatengeschmack. Gutes Ertragspotential, Tomatenspezialität. Fruchtgewicht ca. 50 g. Siehe auch Abbildung Seite 99.



To 23
Kremser Perle

Traditionelle, sehr robuste, witterungstolerante österreichische Hausgärtnersorte. Halbdeterminante Wuchsform mit sehr früh einsetzendem, hohem Ertrag. Die mittelgroßen, runden, roten Früchte sind schnitt- und platzfest. Guter Geschmack. Bestens geeignet für die Topfkultur. Fruchtgewicht 70 g.





To 28
Ruthje



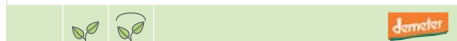
Leuchtend rote, sehr schöne, leicht herzförmige Cocktailtomate. Sehr guter, süß-aromatischer Geschmack. Die festfleischigen Früchte sollten bis zur Ausfärbung an der Pflanze hängen bleiben. Kurze Internodien, guter Fruchtbehang, nicht als Rispen tomate geeignet. Fruchtgewicht ca. 40 – 55 g.



CV 38
Auriga



Ertragreiche, mittelfrühe, platzfeste Freiland-sorte aus der EHZ von ReinSaat. Kräftige, mehrfach verzweigte Rispen mit ausgesprochen dekorativen, mittelgroßen, runden, leuchtend orangefarbenen Früchten. Zartes Fruchtfleisch mit weicher Haut und fruchtig-süßem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 – 80 Gramm.



To 29
Jani



Sehr frühe Freiland-Buschtomate. Ertragreiche Sorte mit roten, etwas flachrunden, ca. 7 cm großen Früchten. Fruchtgewicht ca. 60 – 80 g. Feiner, fruchtiger Geschmack. Für Freilandanbau und Topfkultur geeignet. Muss nicht oder nur wenig ausgegeizt und gestützt werden. Tolerant gegen Kraut- und Braunfäule.



CV 57
Shimmeig Creg



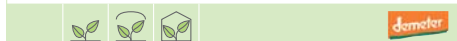
Sehr saftige, halbhohle Schwesternsorte von Green Zebra aus der EHZ von ReinSaat. Rund-ovale, festfleischige, von grünrot geflammt auf rotgelb geflammt abreifende Früchte. Sehr guter, intensiver, süß-säuerlicher Fruchtgeschmack. Fruchtgewicht: ca. 120 g. Indeterminante Sorte. Kann zweitriebig oder buschförmig gezogen werden.



To 36
White Sensation



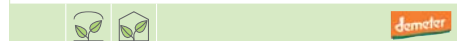
Indeterminante Tomate aus der EHZ von ReinSaat. Die mittelgroßen, wohlschmeckenden, runden Früchte haben wenig Säure und sind platzfest. Bildet lange, reich tragende Fruchttrauben. Früh reifend mit lang anhaltender Ernte. Fruchtgewicht ca. 70 – 100 g.



To 58
Bagni



Züchtung ReinSaat. Produktive, indeterminante, kleine Salattomate mit runden, grünrot geflammt, platzfesten Früchten. Aromatischer Geschmack mit ausgewogenem Säureverhältnis. Sehr attraktiv in Misch-taschen. Fruchtgröße 3 – 4 cm. Fruchtgewicht ca. 30 – 45 g.



CV 91 **De Berao**
Selektion ReinSaat



Von ReinSaat weiterentwickelte Züchtung der Sorte De Berao. Robuste, frühe Freilandtomate mit rundovalen, roten Früchten. Sehr wüchsige, indeterminante Tomate von mittlerer Größe und gutem, aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 70 g. Gute Toleranz gegen Kraut- und Braunfäule. Bewährte Hausgärtnersorte.



To 35
Revilla



Primär für den geschützten Anbau geeignete, frühe Salattomate aus der Züchtung Rein-Saat. Flachrunde, sehr feste Früchte, die braun-rot abreifen. Mehrkammeriges, attraktiv rotbraunes Fruchtfleisch. Sehr aromatisch fruchtig im Geschmack. Fruchtgewicht ca. 100 – 110 g. Resistent gegen Fusariumwelke.





Prachtvoller Vermehrungsbestand bei Annegret Rose (ROS)

CV 55
Red Cavern



Sehr ertragreiche, mittelspäte, rot-orange gestreifte Stabtomate aus der EHZ von ReinSaar. Die dickwandigen, fleischigen Früchte erinnern an Paprika. Sie sind innen hohl und bestens geeignet zum Füllen, Einkochen und Trocknen. Feiner, aromatischer Tomatengeschmack. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g. Relativ gute Lagerfähigkeit.



To 37
Black Trifele 2



Black Trifele 2 ist eine ReinSaar-Weiterentwicklung von Japanese Black Trifele. Kartoffelblättrige, reichtragende Stabtomate für warme, geschützte Standorte. Relativ große, leicht birnenförmige, rotbraune Früchte. Saftiges, angenehmes süßes Fruchtfleisch, wenig Säure. Reift nach, daher frühe Ernte empfohlen. Fruchtgewicht ca. 90 g.



CV 30
Green Zebra



Weiterentwicklung der amerikanischen Green Zebra-Sorte aus der EHZ von ReinSaar. Mittelspäte, fleischige Salattomate mit schön geflamten, grün bis grüngelb abreifenden Früchten. Smaragdgrünes, saftiges, Fruchtfleisch mit dünner, platzfester Schale und mildem, fein-würzigem Geschmack. Geringer Säuregehalt. Fruchtgewicht: ca. 120 g



To 48
Kalypso



Attraktive ReinSaar-Züchtung, Freilandtomate mit flachrunden, im Jugendstadium grün- und später rötlich-geflamten Früchten. Saftiges, hellgrün bis rötlich marmoriertes, säurearmes Fruchtfleisch von aromatisch frischem Geschmack. Dünne, relativ platzfeste Schale. Reift nach, daher frühe Ernte empfohlen. Fruchtgewicht: ca. 100 g



To 20
Citrina

Sehr dekorative, reichtragende, mittelspäte Stabtomate. Zitronenförmige, gelbe, platzfeste Früchte mit prägnanter Spitze und erfrischend fruchtigem Geschmack. Gedeiht am besten im Gewächshaus. Anbau in warmen, geschützten Lagen auch im Freiland möglich. Fruchtgewicht ca. 80 g.



Saucentomaten

Solanum lycopersicum



To 22
San Marzano

Klassische Saucentomate. Die länglich-flaschenförmigen Früchte sind sehr schnittfest und ideal zum Konservieren. Ausgewogenes Säure-Zucker-Verhältnis mit geringem Saftanteil. Fruchtgewicht ca. 90 – 100 g. Halbdeterminante, robuste, starkwüchsige Sorte mit mittelfrüher Reifezeit.



To 59
Pantelli

Diese Lagertomate bildet mit ihren kleinen, aromatischen Früchten üppige Trauben. Zusammengebunden an einem gut durchlüfteten kühlen Ort aufgehängt, können sie über mehrere Monate gelagert und als halbtrocknete Tomaten in der Küche verwendet werden. Sie entfalten beim Kochprozess ihr fruchtiges Aroma. Fruchtgewicht: ca. 25 g




To 41 Roma Striée

Selektion ReinSaat

Außergewöhnliche Flaschentomate mit attraktiven, rot-gelb-orange geflammten Früchten. Die langovalen, am unteren Ende mit einer Spitze versehenen Früchte, sind ausgesprochen fest und besonders fleischig und aromatisch. Bestens geeignet für Saucen und Salate. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 g. Sehr reichtragende Sorte.


To 46 Carmen

 REIN
SAAT

Buschförmig wachsende Pelati-Tomate mit frühen Erträgen aus der Züchtung von ReinSaat. Die leuchtend orangen, relativ festen Früchte sind mit ihrem fruchtig-süßen Aroma sowohl für den Frischverzehr als auch für die Verarbeitung sehr gut geeignet. Fruchtgewicht ca. 120 g. Auch für Topfkultur geeignet.


To 54 Rio Largo

 REIN
SAAT

Züchtung: ReinSaat. Ertragreiche, indeterminant wachsende Stabtomate mit mittlerer Erntereife. Ovallängliche, rote, dickfleischige Früchte von gutem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 g. Zum Frischverzehr wie für die Verarbeitung bestens geeignet.


To 14 Roma VF

 REIN
SAAT

Beliebte Pelatisorte mit halbdeterminantem Wuchs. Die großen, breit-länglichen Früchte haben üppiges Fruchtfleisch mit geringem Samenanteil. Unsere Selektion zeichnet sich durch Dickfleischigkeit und besondere Fruchtigkeit aus. Zum Konservieren besonders geeignete Sorte. Fruchtgewicht ca. 80 – 100 g. Auch für Topfkultur geeignet.


CV 50 Banana Legs

 REIN
SAAT

Beliebte, ertragreiche Buschtomate aus der EZ von ReinSaat. Große, längliche, gelbe, dickfleischige Tomaten mit geringem Saftanteil. Milder, angenehmer Geschmack. Fruchtgewicht ca. 60 – 80 g.


To 14 Rio Grande

Halbdeterminante Stabtomate, die buschförmig oder als Stabtomate kultiviert werden kann. Mittlere Erntereife mit sehr hohen Erträgen. Die länglich-ovalen, dickfleischigen, sehr festen Früchte haben viel Trockensubstanz und eignen sich hervorragend zum Trocknen und für die Verarbeitung zu Sugo. Fruchtgewicht: 100 – 170 g


To 56 RS-To-01.22 (Torria)

 REIN
SAAT

Aus der Züchtung ReinSaat stammende Flaschentomate in der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Indeterminant wachsende Sorte mit schönen, breit-länglichen Früchten. Große, festfleischige, leuchtend rote Tomaten ohne Grünkragen. Geringer Saftanteil, guter aromatischer Geschmack. Fruchtgewicht ca. 150 – 180 g.



Fleischtomaten

Solanum lycopersicum



To 19
Berner Rose

Berner Rose ist eine traditionelle Fleischtomate mit dünner Fruchthaut. Mittelspäte Sorte mit großen, runden, auffallend rosafarbenen Früchten. Ausgezeichneter Geschmack. Fruchtgewicht ca. 150 – 190 Gramm. Spezialität für den Markt.



To 13
S. Pierre

Große, flachrunde, rote Fleischtomaten mit sehr gutem, saftig-süßem Geschmack. S. Pierre wird gerne zum Füllen und als »Burgertomate« verwendet. Fruchtgewicht ca. 170 bis 300 g. Hausgärtnersorte.



CV 152
Rosa



Sehr große, runde bis flachrunde Fleischtomate mit hervorragendem Geschmack und festem, saftigem Fruchtfleisch. Fruchtgewicht min. 200 g. Die wuchtigen Früchte sind trotz feiner Haut außerordentlich platzfest. Großartige Sorte für Hausgarten und Direktvermarktung. Eine unserer besten Fleischtomaten!



To 18
Marmande

Mittelhoch wachsende, bekannte Regionalsorte aus Frankreich. Sehr früh reifende, mittelgroße Fleischtomate, die ursprünglich in Südfrankreich im Freiland kultiviert wurde. Unsere Selektion bringt frühzeitig Früchte, die schön geformt, platzfest und sehr schmackhaft sind. Fruchtgewicht ca. 120 – 150 g.



To 39
Raf

RAF steht für »Resiste A Fusarium« und bezeichnet die Resistenz dieser Freilandtomate gegenüber der Fusarium-Welke (Wurzelfäule). Große, flachrunde, leuchtend rote Früchte mit leicht gefurchten Schultern und sehr gutem, fruchtigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 200 – 220 g. Ausgewogenes Zucker-/Säurespiel.



CV 56 Ochsenerz Orange

Diese Sorte entstand am Demeterhof von Reinhild Frech-Emmelmann durch wiederholten Konstellationsanbau aus Cuor di bue

CV 56
Ochsenerz orange



Bei ReinSaat entstandene orangefarbene Variante der roten Ochsenerzsorte *Cuor di bue*. Herzförmige, große Früchte mit leuchtend orangem, saftigem Fruchtfleisch mit nur wenigen Samen und feinem, fruchtigem Aroma. Fruchtgewicht bis 400 g. Früh einsetzende und lange anhaltende Erträge. Zweitriebige Kultivierung möglich.





To 15 **Ochsenherz Cuor di bue**
Selektion ReinSaat

Herzförmige, karmesinrote, mittel- bis großfrüchtige Fleischtomate mit ausgezeichnetem Geschmack. Sehr wüchsige, mittelspäte Stabtomate. Fruchtgewicht 170 bis 240 g. Für mittelgroße Früchte wird die zweitriebige Kultivierung im Gewächshaus empfohlen. Früh einsetzende und lange anhaltende Ernte. Sehr beliebte Sorte.



To 61 RS-To-01.22 (Indigo Apple)

To 61 **RS-To-02.22**
(Indigo Apple)

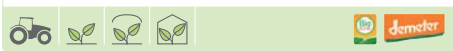


In der Sortenprüfung. Saatgut für den Versuchsanbau. Stabile, indeterminante, mittelfrühe Stabtomate liefert große, flachrunde, anthocyanhaltige Früchte in attraktivem Rot mit violetten Schultern. Fruchtgewicht 80 – 100 g. Die Früchte sind platzfest und eignen sich durch den mild-aromatischen Geschmack sowohl für den Frischverzehr als auch zur Verarbeitung.



To 38
Liguria

Beliebte Sorte aus der Gruppe der Ochsenherztomaten mit sehr attraktiven beutelförmigen, längsgefurchten Früchten. Mittelgroße bis große Fleischtomate mit 150 – 300 Gramm Fruchtgewicht. Frischer aromatischer, fruchtig süßer Geschmack. Zweitriebige Kultivierung wird empfohlen.



To 34 Malea

To 34
Malea



Stabile, indeterminante, mittelfrühe, große Fleischtomate (Typ Französische Ochsenherz) aus der ReinSaat-Züchtung. Die großen Früchte sind attraktiv gerippt, glänzend rot, und haben wenig Saft. Fruchtgewicht ca. 150 bis 300 g. Frisch aromatischer, leicht süßer Geschmack. Kann zweitriebig gezogen werden. Gewächshaus- und geschützter Freilandanbau.



To 53
Fiammante



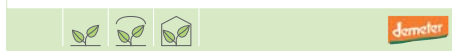
ReinSaat-Züchtung in Kooperation mit Gerhard Hof. Indeterminante Fleischtomate vom Typ Ochsenherz mit besonders attraktiven, rosafarbenen Früchten in lang gezogener Spitzbeutelform. Kompaktes Fruchtfleisch von frisch aromatischem Geschmack. Fruchtgewicht: 120 – 150 g



CV 138
Tschernij Prinz



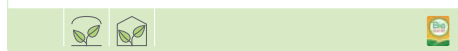
Halbdeterminante Fleischtomate aus der EHZ von ReinSaat. Die braunroten, flachrunden Früchte sind von herausragend gutem Geschmack. Mehrkammerige, fleischige und sehr saftige Früchte mit einem Fruchtgewicht von ca. 200 – 300 g. Früh einsetzende Ernte. Sehr beliebte Hausgärtnersorte.






































CV 51
German Gold












Sehr große, breitrunde Fleischtomate mit sehr saftigen, goldgelben Früchten. EHZ ReinSaat. Von der Fruchtmittle aus rot geflammtes Fruchtfleisch von hervorragendem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 300 – 700 g. Relativ früh reifende Stabtomate. Für Gewächshausanbau bzw. geschützten Anbau empfohlen. Zweitriebige Kultivierung möglich.



Sorte	Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht	
Salattomaten					
To 4	Bolstar Grande		spät	indeterminant	100 – 120 g
To 5	Ricca		mittelfrüh	indeterminant	80 – 100 g
To 7	Tica		mittelfrüh	indeterminant	70 – 100 g
To 8	Hellfrucht		früh–mittel	indeterminant	70 g
To 10	Matina		früh	indeterminant	90 g
To 24	Moneymaker		mittelfrüh	indeterminant	80 g
To 29	Jani		früh	Busch	85 g
To 23	Kremser Perle		früh	halbdeterminant	70 g
CV 140	Paul Robson		mittelspät	indeterminant	80 – 100 g
To 26	Goldene Königin		mittel	indeterminant	80 g
CV 38	Auriga		mittel	indeterminant	70 – 80 g
To 60	Indigo Rose		mittelspät	halbdeterminant	50 g
CV 30	Green Zebra		mittelspät	indeterminant	120 g
To 48	Kalypso		mittel	halbdeterminant	100 g
CV 57	Shimmeig Creg		mittelspät	determinant	120 g
CV 91	De Berao		mittel	indeterminant	70 g
To 35	Revilla		mittelspät	indeterminant	100 – 110 g
To 58	Bagni		mittel	indeterminant	30 – 45 g
To 12	Marglobe		mittel	indeterminant	45 g
CV 55	Red Cavern		mittelspät	indeterminant	100 – 150 g
To 20	Citrina		mittelspät	indeterminant	80 g
CV 31	Lilac		mittelspät	indeterminant	100 g
To 37	Black Trifele 2		mittel	indeterminant	90 g
To 36	White Sensation		mittelspät	indeterminant	70 – 100 g
To 28	Ruthje		mittel	indeterminant	40 – 55 g
Saucentomaten					
To 41	Roma striée		mittel	indeterminant	100 – 150 g
To 56	RS-To-01.22 (Torria)		mittelfrüh	indeterminant	150 – 180 g
To 22	San Marzano		mittel	determinant	90 – 100 g
To 45	Roma VF		mittel	determinant	80 – 180 g
To 14	Rio Grande		mittelfrüh	halbdeterminant	100 – 170 g
To 54	Rio Largo		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
To 46	Carmen		mittel	Busch	120 g
CV 50	Banana Legs		mittel	halbdeterminant	60 – 80 g
To 59	Pantelli		mittel	indeterminant	25 g
To 19	Berner Rose		mittelspät	indeterminant	150 – 190 g

indeterminant = unbegrenzt wachsend · determinant = begrenzt wachsend

Sorte		Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht
Fleischtomaten					
To 13	S. Pierre		mittelspät	indeterminant	170 – 300 g
CV 152	Rosa		mittelspät	indeterminant	200 – 500 g
To 39	Raf		mittelspät	halbdeterminant	200 – 220 g
To 38	Liguria		mittelfrüh	indeterminant	150 – 300 g
To 34	Malea		mittelfrüh	indeterminant	150 – 300 g
To 15	Ochsenherz		mittelfrüh	indeterminant	170 – 240 g
To 53	Fiammante		mittelfrüh	indeterminant	120 – 150 g
CV 56	Ochsenherz orange		mittelfrüh	indeterminant	bis 400 g
CV 138	Tschernij Prinz		mittel	det.-indet.	250 – 300 g
CV 51	German Gold		mittelspät	halbdeterminant	300 – 700 g
CV 139	Charlie Green		mittelfrüh	indeterminant	150 – 200 g
To 49	Cassio		mittelspät	indeterminant	200 – 300 g
CV 136	White Beauty		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
To 18	Marmande		früh	indeterminant	120 – 150 g
To 40	Yellow Donut		mittelfrüh	Busch	170 – 200 g
CV 32	Valencia		mittelspät	indeterminant	150 – 250 g
To 61	RS-To-02.22 (Indigo Apple)		mittelfrüh	indeterminant	100 – 150 g
Cocktailtomaten 25 – 45 Gramm					
To 44	Peela		mittelfrüh	indeterminant	35 – 40 g
To 17	Principe Borghese		früh	Busch	25 – 35 g
To 51	Kalami		mittel	indeterminant	35 – 45 g
CV 58	Brandywine Sherry		mittelspät	indeterminant	25 g
CV 28	Black Plum		mittel	indeterminant	40 g
To 25	Yellow Submarine		mittel	indeterminant	zirka 25 g
To 62	RS-To-02.23 (Artisan Blush Tiger)		mittelfrüh	indeterminant	30 g
To 63	RS-To-03.23 (Artisan Pink Tiger)		mittelfrüh	indeterminant	20 g
To 64	RS-To-04.23 (Artisan Green Tiger)		mittelfrüh	indeterminant	30 g
Cherrytomaten 10 – 25 Gramm					
To 66	RS-To-05.23 (Sambucca)		mittel	halbdeterminant	20 – 30 g
To 6	Anabelle		mittel	indeterminant	10 – 15 g
To 16	Zuckertraube		mittel	indeterminant	zirka 15 g
To 32	RS-To-01.23 (MiriMiri)		mittel	indeterminant	10 – 15 g
To 30	Donatellina		mittel	indeterminant	zirka 15 g
To 52	Pippa		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 21	Black Cherry		mittel	indeterminant	15 – 20 g
To 31	Lillit		mittel	indeterminant	zirka 20 g

Fortsetzung auf der nächsten Seite



CV 139
Charlie Green



Wüchsige, mittelhohe, indeterminante bis determinante Stabtomate aus der EHZ von ReinSaat. Sehr große, breitrunde grün-gelbe, etwas gerippte Fleischtomate mit hellgrünem, saftigem Fruchtfleisch. Frisch-fruchtiger Geschmack mit ausgewogenem Zucker-/Säureverhältnis. Fruchtgewicht ca. 150 – 250 g. Ertragsreiche Sorte.



CV 32
Valencia



Orangefarbene, ertragsreiche, indeterminante Fleischtomate aus der EHZ von ReinSaat. Die 150 – 250 g schweren Früchte haben eine feste, glatte Schale und fruchtig-süßes, saftig zart schmelzendes, schmackhaftes Fruchtfleisch. Gewächshaus und geschützter Anbau im Freiland.



To 49
Cassio



Züchtung ReinSaat. Mittelspäte Sorte mit grün geflammten, im reifen Zustand rot geflammten Früchten. Die großen Tomaten haben eine dünne, gut druck- und platzfeste Schale und himbeerrot geflammtes Fruchtfleisch. Ausgewogen aromatischer Geschmack. Rechtzeitig ernten, da die Früchte gut nachreifen. Fruchtgewicht 200 – 300 g.



To 40 Yellow Donut

To 40
Yellow Donut



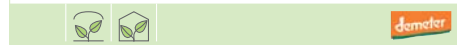
Sehr ertragsreiche Busch- und Fleischtomate aus der Züchtung ReinSaat. Bildet für eine Buschtomate auffallend große, flachrunde, leuchtend gelbe Früchte, die sehr geschmackvoll sind. Stützung der Pflanzen wird empfohlen. Früh einsetzender Ertrag. Für Topfkultur geeignet. Fruchtgewicht ca. 170 – 200 g.



CV 136
White Beauty



EHZ ReinSaat. Indeterminante, reichtragende Fleischtomate mit cremefarbener Haut und weißlichem Fleisch. Die großen flachrunden Früchte sind zart schmelzend mit wenig Säure und zeigen in der Mitte einen Hauch roter Flammung. Fruchtgewicht ca. 100 – 150 Gramm. Bereicherung eines bunten Tomatensortiments. Geschützter Anbau empfohlen.



Sorte	Fruchtform	Erntereife	Wuchsform	Fruchtgewicht	
Cherrytomaten 10 – 25 Gramm · Fortsetzung von Seite 107					
To 43	Goldkrone		früh	indeterminant	15 – 20 g
CV 29	Dattelwein		mittel	indeterminant	10 – 30 g
To 57	Bianca		mittel	halbdeterminant	zirka 10 g
To 55	Boka		früh	Busch	zirka 15 g
Wildtomaten					
CV 37	Gelbe Johannisbeere		mittel	Busch	zirka 8 g
CV 154	Rote Ribisel		mittel	indeterminant	zirka 5 g

indeterminant = unbegrenzt wachsend · determinant = begrenzt wachsend

Cocktailtomaten

Solanum lycopersicum

Cocktailtomaten 25 – 45 Gramm



To 44
Peela



Züchtung ReinSaat. Reichtragende, vitale, indeterminante, mittelfrühe, kartoffelblättrige Cocktailtomate. Leuchtend gelbe, runde Früchte mit mild-aromatischem Geschmack und wenig Fruchtsäure. Fruchtgröße 4 – 5 cm. Geschützter Freilandanbau. Fruchtgewicht 35 – 40 g.



To 17 **Principe Borghese**
Selektion ReinSaat

Früh- und reichtragende Buschtomate mit üppigem, gesundem Wachstum. Die kleinen, roten, ovalen Früchte mit kecker Spitze haben einen geringen Saftanteil. Gute Platzfestigkeit mit lang anhaltendem Ertrag. Für Topfkultur bestens geeignet. Fruchtgewicht: ca. 25 – 35 Gramm.



To 51
Kalami



Cocktailtomate, Mini San Marzano, Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Indeterminante, produktive Sorte mit oval länglichen, dickfleischigen, tiefroten Tomaten. Lange parallele Fruchttrauben mit sehr gut haltbaren, festen Früchten; gut ohne Kelch zu ernten. Intensiver Tomatengeschmack. Fruchtgewicht 35 – 45 g.



To 25
Yellow Submarine



EHZ ReinSaat. Gelbe, sehr geschmackvolle Stabtomate mit offenem Wuchs. Ertragreiche, kartoffelblättrige Pflanzen, die auch zweitriebig gezogen werden können. Die birnenförmigen, aromatisch-süßen Früchte wachsen in langen Trauben und sind – nicht nur bei Kindern – beliebte Naschtomaten. Fruchtgewicht: ca. 25 g.



CV 58
Brandywine Sherry



Kartoffelblättrige, wüchsige Cherrytomate aus der EHZ von ReinSaat. Viele kleinere, geordnete Rispen mit reichlich himbeerroten Früchten und einem schönen Kelch. Kartoffelblättrige Sorte. Um den Ertrag zu erhöhen kann diese Tomate mehrtriebzig gezogen werden. Fruchtgröße ca. 3 bis 4 cm. Fruchtgewicht ca. 25 g. Eine Spezialität.



CV 28
Black Plum



Gesunde, kräftige, starkwüchsige Cocktailtomate mit braun-roten, eiförmigen Früchten mit ausgewogener Aromatik. Sehr ertragreiche, robuste Sorte mit guter Eignung für den Anbau in rauhem Klima. Früchte reifen im Lager nach, daher ist eine frühe Ernte zu empfehlen. Fruchtgewicht ca. 40 g.





To 62 **RS-To-02.23**
(Artisan Blush Tiger)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Die mittelfrühe, produktive Stabtomate erfreut mit zahlreichen pflaumenförmigen, platzfesten Früchten in Gelb mit zarter rosa- und orangefarbener Flammung. Überzeugend ist der süß-aromatische Geschmack und ihre samtig-weiche, trotzdem schnittfeste Textur. Fruchtgewicht bis 30 g. Für Freiland- und Gewächshauskultur geeignet.



To 63 **RS-To-03.23**
(Artisan Pink Tiger)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Die wüchsige, mittelfrühe Stabtomate Pink Tiger beeindruckt durch ihren starken und gesunden Pflanzenaufbau und ihre Produktivität. Sie liefert spitz zusammenlaufende, rot-gold geflammte, knackige Früchte mit süß-kraftigem Geschmack. Fruchtgewicht ca. 20 – 30 g. Für Gewächshaus- und Freilandkultur geeignet.



To 64 **RS-To-04.23**
(Artisan Green Tiger)



In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Für uns die Schönste aus der Tiger-Familie! Die glatten, dattelförmigen Früchte dieser starkwüchsigen Stabtomate glänzen in Gold- und Grüntönen und begeistern mit ihrer herrlich süß-fruchtigen Aromatik. Fruchtgewicht: 20 – 30 g. Für Gewächshaus- und Freilandkultur geeignet.



Reiche Ernte bei To 30 Donatellina

Donatellina ist neben To 52 Pippa und To 32 RS-To-01.23 (Miri Miri) eine aus der ReinSaat-Züchtung stammende, durch Kreuzung neu entwickelte, samenfeste Sorte.



Cherrytomaten

Solanum lycopersicum

Cherrytomaten 10 – 25 Gramm



To 6
Anabelle



Züchtung ReinSaat. Starkwüchsige, reichtragende, relativ platzfeste Sorte mit langen Internodien. Bis zu 50 cm lange, dicht mit roten, kirschgroßen Tomaten besetzte, parallele Trauben. Früchte knackig fest, klein und aromatisch-süß. Fruchtdurchmesser ca. 2 – 3 cm. Fruchtgewicht ca. 10 – 15 g. Sehr ertragreiche Sorte.



To 52
Pippa



Indeterminante, sehr reichtragende Cherrytomate. Die kleinen roten, länglichen Früchte haben festes Fruchtfleisch und einen außerordentlich fruchtigen Geschmack. Sie können ohne Fruchtkelch von den langen, parallelen Trauben geerntet werden. Fruchtgewicht 15 – 20 g.



To 21
Black Cherry



Sehr reichtragende, frühe Cherrytomate mit indeterminanter Wuchsform aus der ReinSaat-EHZ. Bildet lange, dicht besetzte Rispen mit dunkel rotvioletten, knackig saftigen Früchten. Aromatisch-süßer Geschmack. Fruchtgröße ca. 2 – 3 cm. Fruchtgewicht ca. 15 – 20 Gramm. Geeignet für bunte Cherry-mix-Schalen.



To 66
RS-To-05.23 (Sambucca)

Frühreife, halbdeterminante Cocktailtomate mit einer Wuchshöhe von max. 180 cm und guter Eignung für die Topfkultur. Sie ist normalblättrig und liefert oval-runde, tiefrote Früchte mit einem Fruchtgewicht von 20 – 30 g. Ausgewogener, fruchtiger Geschmack mit angenehmem Süße-Säure-Spiel. Fruchtdurchmesser 2 – 3 cm.



To 43
Goldkrone

Sehr frühe, indeterminante, üppig wachsende Cherrytomate. Bildet lange Rispen mit enorm vielen, kirschgroßen, runden, leuchtend gelben Früchten. Herrlich geschmackvoll-intensive Aromatik. Fruchtgewicht bis 20 g. Geeignet für Gewächshaus und geschützten Anbau im Freiland.



To 30
Donatellina



Indeterminant wachsende Datteltomate aus der Züchtung von ReinSaat. Tiefrote platzfeste Früchte mit festem Fruchtfleisch und ausnehmend gutem, süß-aromatischem Geschmack. Lange Haltbarkeit im Lager – Longlife Tomate. Fruchtgewicht ca. 15 g. Nachgewiesene Resistenz gegen das Tomatenmosaikvirus (Tobamovirus PO).



To 16
Zuckertraube



Beliebte, produktive, indeterminante Cherrytomate aus der Züchtung ReinSaat. Lange Fruchttrauben mit kleinen, rot glänzenden, aromatisch-süßen Früchten. Fruchtgewicht ca. 15 g. Die starkwüchsigen Pflanzen können auch zweitriebig gezogen werden. Früh und lang andauernder Ertrag. Für Gewächshaus oder geschütztes Freiland.





CV 29
Dattelwein



EHZ ReinSaat. Eine äußerst ertragreiche Sorte mit bis zu 100 Früchte tragenden Trauben. Die kleinen gelben, oval-birnenförmigen Cherrytomaten sind mit ihren süß-aromatischen, saftigen Früchten beliebte Naschtomaten. Platzfeste Sorte. Fruchtgewicht zirka 10 – 30 g. Für Freiland, Gewächshaus und Topf. Massenträger!



To 31
Lillit



Indeterminant wachsende, vitale, sehr ertragreiche Cherrytomate aus der Züchtung ReinSaat. Schöne orangefarbene, ca. 2 – 3 cm große, platzfeste Früchte auf langen Rispen. Orangefarbenes Fruchtfleisch von aromatisch fruchtigem Geschmack mit ausgewogenem Säure- Zuckerspiel. Fruchtgewicht ca. 20 g. Alle Vermarktungsformen.



To 32 RS-To-01.23 (MiriMiri)
Neuzüchtung von
Reinhild Frech-Emmelmann

To 32 **RS-To-01.23**
(MiriMiri)



Züchtung ReinSaat. In der Sortenprüfung. Saatgut für Versuchsanbau. Ertragreiche, indeterminante Cherrytomate. Bildet an dichten Rispen enorm viele rote, ovalrunde Tomaten mit ausgezeichnetem, süß fruchtigem Aroma. Platzfeste, feste Früchte. Gute Haltbarkeit im Lager. Fruchtdurchmesser ca. 2 cm. Fruchtgewicht ca. 10 – 15 g.



To 55
Boka



Züchtung ReinSaat. Kompakt wachsende, sehr kleinwüchsige, leuchtend gelbe Cherrytomate mit gelb-braunen Schultern. Reichtragende, frühe Snack- und Naschtomate speziell für die Topfkultur auf Balkon und Terrasse. Wuchshöhe bis max. 50 cm. Fruchtgewicht ca. 15 g.



To 57
Bianca

Bianca ist die perfekte Naschtomate fürs Freiland! Ihre Massen an cremeweißen, 1 – 2 cm großen Früchten reifen früh und begeistern durch unglaubliche Süße und vollmundiges Aroma. Sie entstammt einer Wildtomatenkreuzung, wodurch starker, überaus gesunder Wuchs bis in den Herbst hinein garantiert und Ausgeizen überflüssig ist.



Wildtomaten

Solanum pimpinellifolium



CV 154
Rote Ribisel



Wildtomate aus der EHZ von ReinSaat. Bildet ohne Anbinden oder Ausgeizen einen von leuchtend rotvioletten, kleinen Tomaten übersäten Pflanzenwald. Die unzähligen, ca. 1,5 cm kleinen Früchte sind äußerst aromatische Naschtomaten. Benötigt nur wenig Wasser und Dünger. Tolerant gegen Kraut- und Fruchtfäule. Fruchtgewicht ca. 5 g.



CV 37
Gelbe Johannisbeere



Stark verzweigte, buschförmig wachsende Wildtomate aus der EHZ von ReinSaat. Bildet an langen Rispen massenhaft runde, kleine, gelbe Früchte mit süßem, kräftigem Wildtomatenaroma. Pflanzen müssen nur wenig ausgeizen werden. Ideale Naschtomate für die Topfkultur auf Balkon und Terrasse. Fruchtgewicht ca. 8 g.





Saatgutdiagnostik

Mit Frauenpower werden im ReinSaat-Labor konzentriert und routiniert nach international gültigen Vorgaben (ISTA) professionell Samen zum Keimen gebracht. Im jährlichen Rhythmus führen wir Keim- und Triebkraftprüfungen an unseren tausenden Saatgutchargen durch.

Jede angelieferte Saatgutpartie hat ihre eigene Geschichte. Wir prüfen, ob sich die Mühen des Anbaus und der Kultur gelohnt haben. Oft ist es einfach – wir haben erfahrene GärtnerInnen und VermehrerInnen und es ist schön zu sehen, wenn aus der Arbeit eines ganzen oder auch zweier Jahre hochwertiges Saatgut entsteht. Immer wieder gibt es aber auch Partien, die es uns nicht so einfach machen. Dann begeben wir uns auf die Suche nach den Gründen für die ungenügende Keimfähigkeit oder Triebkraft. Wir lernen dazu, mit jeder Charge.

Unsere internen Qualitätsstandards übertreffen die gesetzlichen Vorgaben. Nur Samen, die unserer Prüfungsstandhalten, können wir für die Abfüllung und schlussendlich für Ihren Garten freigeben.

Saatgutabfüllung

Unermüdlich, tatkräftig, organisiert und auf das Wesentliche konzentriert arbeiten wir in der Saatgutabfüllung täglich daran, unser Kommissionierlager stets mit allen verfügbaren Einheitsgrößen unserer mehr als 700 Sorten bestückt zu halten. Wir starten mit der Abfüllung des geschätzten Jahresbedarfs, oft auch im Schichtbetrieb, bereits im Sommer. Nach der komplexen Partieteilung durch die Abteilungsleitung werden mit Saatgut gefüllte Gläser, Säcke oder Kisten aus dem Saatgutlager geholt und auf einer vollautomatischen und zwei halbautomatischen Maschinen abgefüllt. Größere Einheiten wiegen wir nach wie vor von Hand ein. Ordnungssinn und lückenlose Dokumentation jedes Schrittes sind Voraussetzung für einen reibungslosen Ablauf und einen stets korrekten Lagerstand. Damit jedes Korn in die richtige Tüte findet, bedarf es eines hohen Maßes an Konzentration, Genauigkeit und Routine! Unsere Lager sind gefüllt. Wir sind bereit für den Winter!

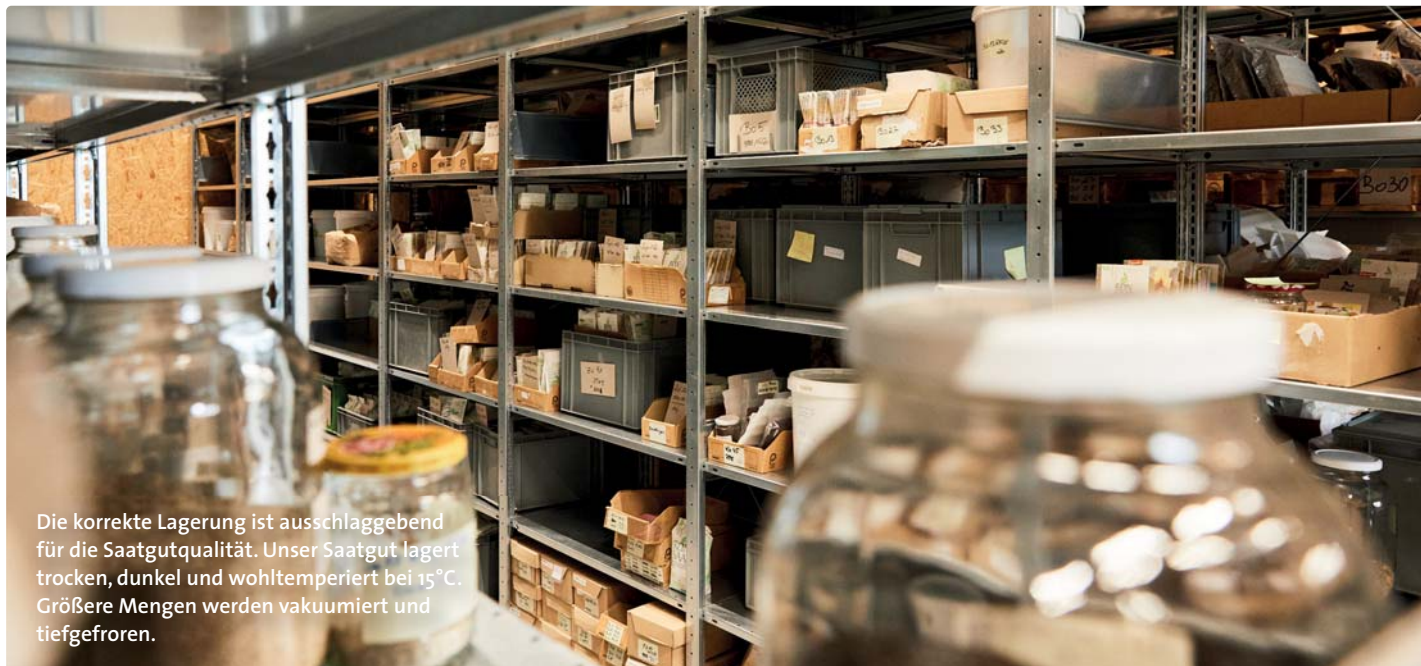
Büro und Verkauf

Nur ein »Bürojob« – von wegen! Unsere Hochsaison startet im Spätherbst, wenn unsere Gärtnerkollegen nach gemeisterter Ernte im wohlverdienten, ruhigeren Winter etwas zur Ruhe kommen können.

Neben Bestellwesen, Angebotserstellung, Kommissionierung, Verpackung und Versand, Verwaltungsaufgaben, Buchhaltung, statistischen Auswertungen, Homepagebetreuung, Datenpflege und Messeauftritten läutet das Telefon in der Hochsaison im Sekundentakt. Wir sind Ihre erste, stets freundliche und kompetente Anlaufstelle. Als Schnittstelle zwischen Ihnen und unseren Abteilungen Saatgutabfüllung und -einkauf sind wir dafür zuständig, dass Ihre Anliegen und Bestellungen kompetent, korrekt und schnell bearbeitet werden. Wir freuen uns darauf, Ihnen auch in der nächsten Saison mit Rat und Tat zur Seite zu stehen!

www.reinsaat.at





Die korrekte Lagerung ist ausschlaggebend für die Saatgutqualität. Unser Saatgut lagert trocken, dunkel und wohltemperiert bei 15°C. Größere Mengen werden vakuiert und tiefgefroren.

Zucchini

Cucurbita pepo var. giromontiina

Aussaat: ab Mitte April zur Pflanzung ab Mitte Mai (nach den letzten Frösten)

Direktsaat: ab Anfang Mai (in warmen Lagen)

Abstände: ca. 100 × 100 cm Pflanzabstand

Saatgutbedarf: ca. 50 g/a

Saattiefe: ca. 3 cm

Tausendkornmasse: 100–200 g

Vermehrer: ARC, BSA, DBO, FPE, GHO, JPE, MAH, NJE, PWA, RFE, ROS, SAT



Zu 8

Zucchini *Selektion ReinSaat*

Buschförmig wachsende, sehr ertragreiche Sorte mit kurzen Internodien. Lange, schlanke, keulenförmige, schön dunkelgrün marmorierte Früchte. Jung, mit einer Fruchtlänge von 15 – 20 cm und weicher Schale geerntet, überzeugt Selektion ReinSaat mit besonders mild-feinem Geschmack. Phantastisch vielfältige Verwendungsmöglichkeiten.



Zu 10

Cocozelle von Tripolis

Anspruchslose, leicht zu kultivierende Zucchini-Sorte mit mittelspättem Fruchtansatz und kräftigem Wuchs. Bildet lange, dunkelgrün gestreifte Früchte mit feinem Fruchtfleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Sehr hohes Ertragspotential. Beliebte Hausgärtnersorte.



Zu 18

Tondo chiaro di Nizza

Anfangs buschförmig wachsende, später kurztriebige, frühe, ertragreiche Sorte mit sehr dekorativen, kugeligen Früchten. Die zarten, hellgrünen Kugeln sind leicht marmoriert und können bereits in der Größe einer Orange (Ø ca. 12 cm) geerntet werden. Festes, weißes, sehr zartes Fruchtfleisch mit weicher Schale. Vielfältig verwendbar.





Zu 11
Costates Romanesco



Züchtung ReinSaat. Buschförmig wachsende, große Pflanzen mit langen, mittelstarken, zylindrisch-keulenförmigen Früchten, die vor allem im jungen Zustand deutlich hervorstehende hellgrüne Rippen zeigen. Dekorativer, sternförmiger Querschnitt. Mittelspäter Fruchtansatz. Weiche Haut und sehr guter, zart aromatischer Geschmack.



Zu 12
Striato d'Italia

Mittelfrühe Sorte mit buschförmigem, kräftigem Wuchs. Bildet sehr schöne, zylindrische, dunkelgrün marmorierte Zucchini mit markanten, hellen Streifen. Das weiße Fruchtfleisch mit zartem, aromatischem Geschmack bleibt auch beim Kochen bissfest und formstabil. Idealer Erntezeitpunkt bei einer Fruchtlänge von 20 – 35 cm.



Zu 13
Black Beauty

Ertragreiche, mittelfrühe Zucchini-Sorte mit schönen, geraden, glänzend dunkelgrünen Früchten. Buschförmige, offene, wüchsige Pflanzen mit kurzen Internodien. Sehr wohl-schmeckende, glatte, feinschalige Früchte. Optimaler Erntezeitpunkt bei 20 – 25 cm Fruchtlänge.



Zu 9
Zuboda

Vorwiegend buschförmig wachsende Zucchini mit grünen, leicht marmorierten, länglichen Früchten. Mild aromatisches, festes Fruchtfleisch mit nur geringem Kernanteil. Erntebeginn ca. 6 Wochen nach der Pflanzung. Einfache Ernte durch offenen Wuchs. Frühreifende Sorte mit guten Erträgen.



Zu 15 Alberello

Zu 15
Alberello

Busch-Zucchini-Sorte mit offenem Wuchs und reichem, frühem Fruchtansatz. Bildet lange, zylindrische, leicht gebogene Früchte mit zarter, heller Marmorierung. Das feste, weiße Fruchtfleisch hat eine feine Konsistenz und ist ausgesprochen geschmackvoll. Mittelfrühe Pflückreife.



Zu 16
Temprano de Argelia

Sehr frühe und ausgesprochen reichtragende, kurztriebige Sorte mit kurzen, keulenförmigen, hellgrünen, marmorierten Zucchini. Guter, feiner Geschmack. Früchte können klein (10 – 12 cm) mit Blüte geerntet und vermarktet werden. Besonders für den frühen Anbau geeignet. Ende Juni bis Anfang Juli Anbau eines 2. Satzes empfohlen.



Zu 25
Gold Rush

Sehr produktive, mittelfrühe, buschförmig wachsende Zucchini mit kurzen Internodien. Fruchtlänge ca. 20 cm. Die länglichen, auffallend goldgelben Früchte haben einen ausgesprochen delikaten, intensiv aromatischen Geschmack. Glatte, wachsartig glänzende Haut und sehr zartes, feines Fruchtfleisch mit wenig Samen.



Buchtip

Andrea Heisting, Alfred Grand
Biodünger selber machen
Regenwurmhumus – Gründüngung – Kompost

Biogartenexpertin Andrea Heisting und Biobauer und Biodüngerproduzent Alfred Grand erklären auf verständliche Weise, wie es ganz leicht gelingt, Biodünger selber herzustellen. Sie verzichten auf komplizierte Anweisungen und beschreiben simple und benutzerfreundliche Systeme, die auch für EinsteigerInnen praktikabel sind.



Bestell-Nr. **Bu 141**

€ 24,90

Gemüsezwiebel

Allium cepa

Aussaat: Anfang bis Ende März für Pflanzung Anfang April
Pflanzenabstände: 25–30 × 5 cm
Pflanzgutbedarf: 30–60 g/a
Optimale Pflanzenanzahl: mindestens 100 Pflanzen/m²
Pflanztiefe: ca. 2 cm
Tausendkornmasse: 3–4 g
Vermehrer: ASC, FPE, HIS, JPE, MOM, NJE, RFE, RUL, TOE



Zw 11
Rote Laaer

Züchtung Bauernsaat. Schöne, runde bis flachrunde, violett-rote Zwiebelsorte mit guter Schalenfestigkeit und kräftigem Laub. Weißes, ausgesprochen würziges, scharf-süßliches Fruchtfleisch mit feinen roten Ringen. Besonders an trockene Bedingungen angepasste Sorte. Gute Lagerzwiebel. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 28
Avalon

Phantastische, mittelfrühe Zwiebel mit feinem Hals und fester, reinweißer Schale ohne Grünanteil. Vegetationszeit ca. 125 – 130 Tage. Fruchtgewicht ca. 115 g. Runde, mittelgroße, dicht gefüllte Zwiebel mit feinem, weißem Fruchtfleisch von ausgezeichnetem Geschmack mit angenehmer Schärfe. Für den Frischmarkt. Mittlere Lagerfähigkeit.



Zw 15
De Brunswick (dunkelblutrot)

Rote, flachrunde Zwiebel-Sorte mit ausgezeichneter Lagerfähigkeit. Das sehr feste Fleisch ist zunächst weiß, wird jedoch bei der Ausreife leicht rötlich. De Brunswick ist im Geschmack würzig und etwas schärfer als helle, braunschalige Sorten. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 31
Grenada

Sehr ertragreiche, frühe bis mittelfrühe, runde, ausgezeichnete Speisewiebel mit karminrot-violetter, fester Schale und weißem, rot bereiftem Fleisch. Fruchtgewicht ca. 125 g. Mild-feiner Geschmack, ausgezeichnete Salatzwiebel. Für den Frischverzehr und die mittelfristige Lagerung. Vegetationszeit 110 – 115 Tage.





Zw 18
Ramata di Milano

Ramata di Milano ist eine phantastische, ertragreiche Sorte mit guten Lagereigenschaften. Bildet rote, mittelgroße, hochrunde Zwiebel mit breiten Schultern. Gute Schalenfestigkeit. Zarter Geschmack mit milder Schärfe, ideal als Rohkost und für den Frischmarkt. Vegetationszeit 135 Tage.



Zw 13
Federica



Züchtung ReinSaat. Große, flachrunde Zwiebel mit purpurfarbener, fester Schale und weißem, rot bereiftem Fruchtfleisch. Aromatisch süßer Geschmack mit guter Schärfe. Ideale Salatzwiebel, besonders für den Rohverzehr geeignet. Gute Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 – 135 Tage.



Zw 30
Karmen

Mittelfrühe, karmesinrote Zwiebel mit sehr guten Lagereigenschaften. Vegetationszeit 125 – 130 Tage. Fruchtgewicht 130 g. Weißes, angenehm würziges Fruchtfleisch mit feinen lilafarbenen Ringen. Sehr gute Schalenfestigkeit. Sowohl als Sätzwiebel als auch zur Anzucht von Steckzwiebel geeignet.



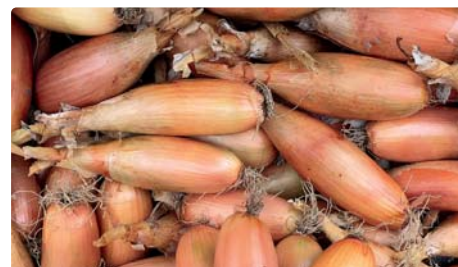
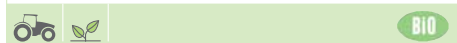
Zw 16
Red Baron

Dunkelrote, runde bis flachrunde, große Zwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Schossfeste, mittelfrüh reifende Sorte mit gutem Ertrag. Für den Frischmarkt, insbesondere für die Bundzwiebelvermarktung geeignet. Gute Lagerfähigkeit bis in den Winter.



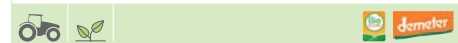
Zw 17
Rossa lunga di Firenze

Schöne, leuchtend rot-violette, frühe bis mittelfrühe Sorte mit flaschenförmigen, länglichen Zwiebeln. Zartes, weißes Fruchtfleisch mit feinem, süßlich mildem Geschmack. Eine spätere Aussaat Ende Mai bringt Zwiebeln mit kräftigeren Schloten und intensiverer Schärfe. Begrenzt lagerfähig. Vegetationszeit 135 Tage.



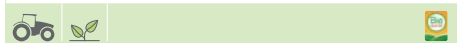
Zw 19
Tosca

Schöne, langgestreckte Zwiebel mit goldgelber Schale und sehr gutem, köstlich frischem, mildem Geschmack. Bestens geeignet für die Gastronomie. Fruchtlänge 14 – 17 cm, Fruchtgewicht ca. 150 g, Durchmesser ca. 5 cm. Mittelspäte Sorte mit guter Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 – 135 Tage.



Zw 10
Gelbe Laaer

Züchtung Bauernsaat. Mittelfrüh reifende, runde bis flachrunde, braun-gelbe Zwiebel-Sorte mit guter Schalenfestigkeit. Weißes, würzig-scharfes Fruchtfleisch mit leichter Süße. Sowohl als Sätzwiebel als auch zur Anzucht von Steckzwiebel geeignet. Sehr gute Lagerfähigkeit. Vegetationszeit 130 Tage.



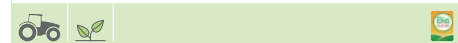
Zw 14
Schoderleer

Züchtung Bauernsaat. Altbewährte, österreichische, ovalrunde Zwiebel-Sorte. Die gleichmäßig reifenden Zwiebel sind von sehr intensivem Geschmack mit milder Schärfe. Gute Lagereigenschaften. Vegetationszeit 130 Tage.



Zw 12
Stuttgarter Riesen

Frühe bis mittelfrühe, goldgelbe Zwiebel mit sehr guter Schalenfestigkeit und ausgezeichneten Lagereigenschaften. Die großen, flachrunden Zwiebeln erreichen ein Fruchtgewicht von ca. 115 g. Sehr guter, aromatischer Geschmack mit angenehmer Schärfe. Bewährte Sorte auch zur Anzucht von Steckzwiebeln. Vegetationszeit 120 – 125 Tage.



Bundzwiebel/Lauchzwiebel

Allium fistulosum

Aussaat: Für Freiland: satzweise ab Mitte Januar zur Pflanzung ab Mitte März, letzter Satz Ende Juni zur Pflanzung Ende Juli.
Gewächshaus: Mitte Juli zur Pflanzung Mitte August

Direktsaat: Freiland: satzweise von Anfang März bis Anfang Juli
Gewächshaus: Anfang bis Ende August

Abstände: Direktsaat: 25–30 × 2 cm · Pflanzung: 30 × 20 cm

Saatgutbedarf: ca. 50 g/a

Pflanztiefe: ca. 2 cm

Tausendkornmasse: 3–4 g

Vermehrer: RFE, SAT



Zw 21
Ishikura Long White

Robuste, unkomplizierte Lauchzwiebel mit langem, dickem, sehr aufrecht stehendem, weißem Schaft und frischem, grünem Laub. Ohne klassische Zwiebelbildung. Angenehm mild würziger Geschmack. Tolerant gegen Thripsbefall. Bei Überwinterungsanbau zum Bündeln im Frühjahr, bei Sommeraussaat Ernte im Herbst. Frostharte Sorte.



Erntereifer Samenträger von Zw 21 Ishikura Long White am Vermehrungsbetrieb von Francesco Penazzi (FPE)



Zw 20
Winterheckenzwiebel Cosmo



Züchtung ReinSaat. Ausdauernde, robuste, raschwüchsige Winterheckenzwiebel, die vom frühen Frühjahr über den Sommer, bei milder Witterung auch im Winter beerntet werden kann. Horstbildender, kontinuierlich kräftiger Wuchs mit bis zu 40 cm hohen Schloten. Aromatischer, typischer Schnittlauchgeschmack. Sehr frostharte, mehrjährige Sorte.



Pflanzgut Zwiebel/Schalotten

Allium cepa

Pflanzabstände: 30 × 5–10 cm
Pflanzgutbedarf: je nach Größe
3–7 kg/a
Stecktiefe: 4–5 cm
Vermehrer: PRO, RFE, TOP

Frühjahrsteckgut

Pflanzgut-Bestellungen mit einer Abpackungsgröße über 2,5 Kilogramm werden aus logistischen und qualitätssichernden Gründen als gesonderter Auftrag (zzgl. Versandkosten) behandelt.



Zw 51
Sturon

Große, runde, schossfeste Zwiebel mit gelbbrauner, fester Schale und guter Haltbarkeit. Mittelfrühe Erntereife und gute Ertragsleistung. Steckzwiebelgröße 10–14 mm. Sehr gute Lagerfähigkeit bis ins Frühjahr.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.





Zw 52
Red Baron

Dunkelrote, runde bis flachrunde, große Zwiebel mit guter Schalenfestigkeit. Schoss-feste, mittelfrüh reifende Sorte mit gutem Ertrag. Für den Frischmarkt, insbesondere für die Bundzwiebelvermarktung geeignet. Gute Lagerfähigkeit bis in den Winter.

Auslieferung ab Mitte März.
Separater Auftrag.



Zw 61
Schalotte, Laaer Rosa Lotte

Züchtung Bauernsaat. Sehr stabile, österreichische Regionalsorte mit runden, rosafarbenen, mild würzigen Schalotten. Pflanzgutbedarf 4 – 7 kg/a für 100 m² bei 12 – 15 cm Pflanzabstand und 25 cm Reihenabstand. Gute Lagerfähigkeit.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Zw 62
Schalotte, Red Sun

Dunkelrosa bis rote, runde Schalotte mit ausgezeichnetem, mild würzigem Geschmack. Spitzenqualität für die Gourmetküche. Pflanzgutbedarf 4 – 7 kg/a für 100 m² bei 12 – 15 cm Pflanzabstand und 25 cm Reihenabstand.

Auslieferung ab Mitte/Ende Februar.



Herbststeckgut



Zw 58 Shakespeare bringt frisches Grün auf den winterlichen Esstisch. Im geschützten Anbau liefert er über den ganzen Winter knackig-würzige Bundzwiebel. Ideal für Hausgärtner und Direktvermarkter!



Zw 58
Wintersteckzwiebel Shakespeare

Der runde, feste Wintersteckzwiebel Shakespeare verfügt über eine gute Schalenfestigkeit und lange Lagerfähigkeit. Die Sorte ist für den Überwinterungsanbau gezüchtet und liefert sehr frühe Erträge. Pflanzzeit bis Ende Oktober.

Auslieferung im September



Pflanzgut Knoblauch

Allium sativum

Pflanzung: Stecken im zeitigen Herbst, Auslieferung im September

Pflanzabstände: 30 – 50 × 10 – 15 cm

Pflanzgutbedarf: ca. 15 kg/a

Stecktiefe: 5 – 8 cm

Vermehrter: GLD, WAP



Kn 1
Sprint

Sprint gehört zu den stängelbildenden Knoblauch-Sorten und bildet ab Anfang Juni Brutzwiebeln aus. Schöne, weiße, violett geflammte Knolle mit 8 – 12 aromatisch scharfen, weißen Zehen in heller Schale. Frühe Sorte mit guter Lagerfähigkeit und ausgezeichneter Winterhärte.

Pflanzgutauslieferung im September.



Kn 5
Flavor

Würziger, weißer Herbst- und Frühjahrsknoblauch mit 10 – 15 schmalen, zart rosafarbenen Zehen in festen, weißen Knollen. Langsam wachsende und früh reifende, einjährige Sorte. Steckzeit von Ende September bis Mitte Oktober und im sehr frühen Frühjahr. Für die Frischvermarktung, besonders auch für die Trocknung und Lagerung.

Pflanzgutauslieferung im September.





Kn 6 Therador

Kn 6

Therador

Knackig-würziger, weißer Herbstknoblauch mit zart rosafarbener Marmorierung. Therador kann von September bis Dezember gesteckt werden und erlangt im Folgejahr ab Juni Erntereife. Die widerstandsfähigen, weißen Knollen überdauern auch strenge Winter und liefern zuverlässig hohe Erträge. Gute Lagerfähigkeit.

Pflanzgutauslieferung im September.



BIO

Erdäpfel/Kartoffel

Solanum tuberosum

Pflanzgut-Bestellungen mit einer Abpackungsgröße über 2,5 Kilogramm werden aus logistischen und qualitätssichernden Gründen als gesonderter Auftrag (zzgl. Versandkosten) behandelt.

Legezeit: Ende April bis Ende Mai
Pflanzabstände: ca. 30 – 40 × 65 – 75 cm
Pflanzgutbedarf: 25 – 35 kg/a
Pflanztiefe: ca. 5 – 10 cm
Vermehrer: ELB, NOS



Ka 3

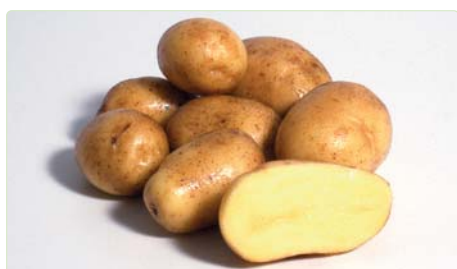
Annabelle

Sehr frühe, festkochende, gelbe Erdäpfel-Sorte, die auch auf schweren Böden hohe Erträge bringt. Langovaler, speckiger, bissfester Erdäpfel mit fester Schale. Sollte nicht auf schorfempfindlichen Böden angebaut werden. Gute Lagereigenschaften.

Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.



BIO



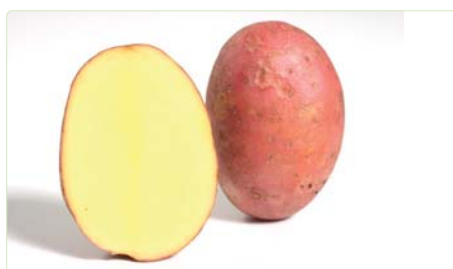
Ka 10

Ditta

Mittelfrühe, robuste, österreichische Erdäpfel-Sorte. Festkochender Erdäpfel mit gelber, glatter, fester Schale und aromatischem, rundem Geschmack. Sehr guter Salaterdäpfel. Braucht mittelschwere Böden mit gleichmäßiger Nährstoff- und Wasserversorgung. Hohe Nematodenresistenz. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



BIO



Ka 11

Laura

Vorwiegend festkochende, besonders schöne, rotschalige Erdäpfel-Sorte mit tiefgelbem, geschmackvollem Fruchtfleisch. Mittelfrühreifende, nicht zu tief wachsende, langovale Knollen mit hoher Nematodenresistenz. Sehr gute Lagereigenschaften. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



BIO



Ka 16

Agria

Unkomplizierte, mittelspäte, vorwiegend mehligkochende Speisekartoffel mit hohem Ertragspotential und sehr guter Lagerfähigkeit. Die Knollen sind länglich-oval und gelbfleischig. Aufgrund des hohen Stärkegehalts und würzig-kraftigen Geschmacks eignet sich Agria besonders zum Kochen, Frittieren, Pürieren und als Ofenkartoffel. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung März.**



BIO



Knoblauchvermehrung
bei Robert Wappl im Wiener
Becken



Sorte		Kochtyp	Knolle	Farbe der Schale	Farbe Fleisch	Vegationszeit/ Tage*	Lagerfähigkeit
Erdäpfel/Kartoffel							
Ka 3	Annabelle	festkochend	langoval	gelb	gelb	sehr früh, 90–110	mäßig
Ka 10	Ditta	festkochend	langoval	gelb	gelb	mittelfrüh, 130–150	sehr gut
Ka 11	Laura	vorwiegend festkochend	oval	rot	dunkelgelb	mittelfrüh, 130–150	sehr gut
Ka 15	Heidemarie	festkochend	langoval	gelb	gelb	mittelfrüh, 130–150	gut
Ka 16	Agria	mehlig	langoval	gelb	gelb	mittelspät, 130–150	sehr gut
Ka 20	Heiderot	festkochend	langoval	rot	rot marmoriert	mittelspät, 140–160	sehr gut
Ka 25	Blaue Anneliese	festkochend	oval	blau	blau	spät, 150–170	sehr gut



Ka 15
Heidemarie



Heidemarie ist eine langovale, festkochende, mittelfrühe Kartoffelsorte mit gelber Schale und tiefgelbem Fruchtfleisch. Exzellenter, aromatischer Geschmack. Sehr robuste Sorte mit sehr hoher Resistenz gegen Krautfäule. Gute Lagerfähigkeit. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO



Ka 20
Heiderot



Farbstarke, mittelspät reifende, festkochende Erdäpfel-Sorte mit langovalen, rotschaligen Knollen. Intensiv rot durchgefärbtes Fruchtfleisch mit aromatischem, leicht buttrigem Geschmack. Hohes Ertragspotential und Nematodenresistenzen. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO



Ka 25
Blaue Anneliese



Sehr späte, festkochende Sorte mit tiefblauer Schale und intensiv dunkelblau durchgefärbtem Fruchtfleisch. Durch die lange Reifezeit erhält die Blaue Anneliese ihren angenehm kräftigen Geschmack mit leicht maroniarartigem Aroma. Ertragreiche Sorte mit guter Lagerfähigkeit. **Vorbestellung ab Anfang Dezember. Auslieferung Februar/März.**



BIO

Sortenraritäten/ Besondere Gemüse



CV 158 Chinese Multicolor Spinach

Vermeerer: AMA, BPP, GBL, GHÖ, JAN, LEI, LVS, MAH, MOM, OHG, RFE, SAT



CV 147 Erdbeerspinat, ähriger
Chenopodium capitatum

Der ährige Erdbeerspinat ist eine einjährige, ausgesprochen attraktive, 20 – 60 cm hoch wachsende Pflanze mit grundständiger Blattrosette. Die spitzen, gezackten Blätter können wie Spinat verwendet werden, haben aber trotz der namensgebenden, in den Blattachsen wachsenden, hellroten, essbaren Früchte keinen Erdbeergeschmack.



Sp 30 Neuseeländer Spinat
Tetragonia tetragonioides

Die Pflanze hat anfangs eine etwas längere Entwicklungsdauer, verzweigt dann jedoch stark und wächst fast bodendeckend. Die dreieckigen, fleischigen Blätter können den ganzen Sommer über geerntet werden und schmecken etwas kräftiger als Blattspinat. Aussaat für die Topfkultur in warmen Räumen von März – Mai, Freiland- und Balkonaussaat ab April.



CV 16 Malabarspinat, rot
Basella rubra

Attraktive, phantastisch ertragreiche Kletterpflanze mit hübschen lila Blüten und unzähligen, fleischigen, im Geschmack an junge Maiskolben erinnernden Blättern. Verleiht Blattsalaten eine aromatische Note und kann gedünstet wie Spinat zubereitet werden. Wärmebedürftige, frostempfindliche, im mitteleuropäischen Klima einjährige Sorte. (Vgl. Abb. Seite 116 oben).



CV 156 Baumspinat
Chenopodium giganteum

Baumspinat ist ein einjähriges, wohlschmeckendes, unkompliziertes Blattgemüse mit auffallenden, magentafarbenen Triebblättern, die gekocht als Spinat oder roh als farbenfrohe Salatbeigabe sehr bekömmlich sind. Ältere Blätter enthalten viel Oxalsäure und sind nicht zum Verzehr zu empfehlen. Lichtkeimer.



CV 158 Chinese Multicolor Spinach
Amaranthus tricolor

Hitze- und Trockenheittoleranter Blattamaranth mit spektakulärem Farbspiel in Violett-, Grün- und Bordeauxtönen. Die jungen, zarten, saftig-dickfleischigen Blätter eignen sich hervorragend als Rohkost und Spinatersatz, für Salate und werden traditionell im asiatischen Raum gebraten oder gedünstet verzehrt. Wuchshöhe bis 1,5 m, liebt vollsonnige, warme Standorte.



CV 94 Gemüsemalve, chinesische
Malva verticillata

Ursprünglich aus Ost-Asien stammende Rosetten bildende, aufstängelnde Salat- und Blattgemüsepflanze. Die grünen, gekrausten Blätter können gedünstet oder wie Spinat zubereitet werden. Durch Rückschnitt ist eine ganzjährige Ernte möglich. Auch die kleinen, fein-aromatischen Blütenknospen sind zum Verzehr geeignet.





CV 12 Erdmandel
Cyperus esculentus

Die Erdmandel bildet viele unterirdische, 1–2 cm große, runde, ölige, braune Knöllchen, mit angenehm süßlich-nussigem Geschmack. Roh, geröstet, gekocht oder gemahlen ein Genuss. Unsere Erdmandel-Sorte wurde an der Versuchsstation Wies ausgelesen. Ab April Vorkultur zur Pflanzung ins Freiland ab Mai. Austrieb kann bis zu 6 Wochen dauern. Tipp: Knollen 2 Tage vorquellen.



Erdmandel

Um eine unkontrollierte Ausbreitung der Erdmandel zu vermeiden, empfehlen wir die **Kultur im Topf.**



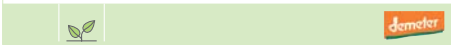
CV 10 Andenbeere
Physalis peruviana **Schönbrunner Gold**

EHZ Reinsaat. Diese besonders großfruchtige, produktive, als 1–2 m hoher Busch wachsende Sorte der wilden Andenbeere wurde von ReinSaat in Zusammenarbeit mit der HBLVA Schönbrunn gezüchtet. Leuchtend dunkel-goldgelbe, sehr große, vitaminreiche Beeren mit süß-säuerlichem, köstlich aromatischem Geschmack.



CV 11 Erdkirsche Molly
Physalis pruinosa

Kirschgroße, gelbe, in schönen Lampions reife Beeren mit fruchtigem, sehr süßem, an Stachelbeeren erinnernden Geschmack. Die frühe, bereits ab Juni erntereife Sorte lässt sich problemlos im Freiland kultivieren. Früchte fallen im reifen Zustand ab und können über mehrere Wochen gelagert werden. Beliebte Naschbeere.



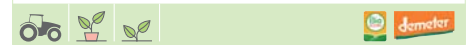
CV 35 Tomatillo grün
Physalis ixocarpa

Attraktive und produktive Tomatillo-Sorte mit grünen, in dekorativen, dunkelgrün gestreiften Lampions reifenden Früchten. Angenehm würziger Geschmack mit mäßiger Süße. Ideal als Grundlage für Salsa-Saucen und Chutneys. Tomatillos sind strenge Fremdbefruchter und müssen mindestens paarweise gepflanzt werden.



CV 34 Tomatillo Purple
Physalis ixocarpa

Traditionelle mexikanische Tomatillo-Sorte mit 3–5 cm großen, tomatenähnlichen Früchten in hellgrünen, papierenen Lampions. Die von Grün nach Violett abreifenden Tomatillos schmecken je nach Reifegrad von säuerlich- bis süß-würzig. Ideale Grundlage für scharf mit Chili und Koriander gewürzte Salsa-Saucen. Strenge Fremdbefruchter.



CV 45 Tomatillo Amarylla
Physalis ixocarpa

Die sehr ertragreiche Tomatillo-Sorte liefert große, gelbe Früchte mit süß-säuerlichem Geschmack und deutlich mehr Süße als andere Tomatillo Sorten. Unreif weiß geerntete Früchte müssen für den Verzehr gekocht werden. Ausgereifte, gelbe Früchte sind auch für den Rohgenuss geeignet. Ideal für klassische mexikanische Salsa.



CV 48 Queen of Malinalco
Physalis ixocarpa

Besondere Tomatillo besticht durch ihre langen, kegelförmigen, teils taillierten Früchte in der typischen Pergamenthülle an hohen Pflanzen. Aufbindung empfohlen. Außergewöhnlich ist der exotische, fruchtig-süße Geschmack, der unreif geerntet in mexikanischen Salsas, gegrillt, gebraten oder vollreif roh wie Obst hervorragend zur Geltung kommt.



CV 41 Artichoke Green Globe
Cynara cardunculus ssp. scolymus

Die essbare Blüte der Artischockenpflanze gilt als absolute Delikatesse. Aussaat ab Februar in Schalen. Nach der Keimung frühzeitig pikieren und ab Mitte Mai in sonnigen Lagen auf gut gedüngten Böden auspflanzen. Die Ernte der Knospen erfolgt kurz vor der Blüte im 2. Jahr. Vor Kahlfrösten schützen. Vermehrung auch vegetativ möglich.





CV 52 Litschitomate

Solanum sisymbriifolium

Die Kultur der wüchsigen, halbdeterminanten Litschitomate ist der der Tomaten ähnlich. Sie zeichnet sich jedoch durch eine starke Bestachelung von Stamm, Blatt und Fruchthülle aus. Geschmacklich erinnern die an Cocktailtomaten erinnernden Früchte an Physalis, Kirschen und Melonen.



CV 40 Luffa

Schwammgurke · *Luffa cylindrica*

Dieses wärmeliebende Kürbisgewächs mit seinen prächtigen Blüten ähnelt im Anbau Gurken. Luffa bildet bis zu 30 cm lange, gurkenartige Früchte, die jung geerntet und gedünstet essbar sind. Skeletteile der reifen Früchte sind beliebte Zero-Waste Küchen- und Badeschwämme.



Nachhaltig: Die Skeletteile der reifen Früchte von **CV 40 Luffa** sind als Küchen- und Badeschwämme verwendbar.



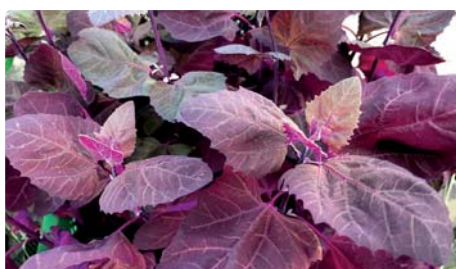
Mitarbeiterin Lili im Cardy-Vermehrungsbestand



CV 44 Cardy

Cynara cardunculus

Distelartige, eng mit der Artischocke verwandte Pflanze mit kräftigem Schaft und sehr langen, silbergrünen, gefächerten und bestachelten Blättern. Geerntet werden nur die bis zu 80 cm langen, gebleichten, dickfleischigen Blattstiele mit artischockenähnlichem, intensivem Geschmack. Für sonnige, geschützte Lagen und tiefgründige Böden.



CV 13 Gartenmelde rubinrot

Atriplex hortensis var. *rubra*



Sehr schöne Lokalsorte aus dem Burgenland mit schlanken, leuchtend pupurrot gefärbten Blättern. Im jungen Stadium kann die ganze Pflanze (Spross und Blätter) geerntet werden, in späterer Reife einzelne Blätter und Sproßspitzen. Die Melde ist ein köstliches Spinatgemüse und eine dekorative Salatbeigabe.



CV 155 Gartenmelde

Mix Tricolor *Atriplex hortensis*



Attraktive Mischung aus hellgrüner, dunkelgrüner und roter Gartenmelde. Pflanzung ins Freiland ab Anfang März bis Ende Mai zur Ernte Mitte April bis Ende Juli. Die jung geernteten, mild aromatischen Blätter sind eine ideale Ergänzung für bunte Salate. Als ganze Pflanze geschnitten können die bunten Melden wie Spinat zubereitet werden.



CV 93 Gartenmelde Mondseer

Atriplex hortensis



Großblättrige Gartenmelde mit hellgrünen Blättern auf grün-gelb gestreiften Stängeln. Die jungen Pflanzen können ca. 6 – 8 Wochen ganz geschnitten, danach kontinuierlich beerntet werden. Die Melde bringt roh einen angenehm milden Geschmack in Salate und entwickelt blanchiert einen leicht säuerlichen Geschmack.





CV 39 Stachelgurke Kiwano
Cucumis metuliferus

Einjährige, starkwüchsige, wärmeliebende Kletterpflanze mit 7 – 12 cm langen, stacheligen, grün bis orangegelben, ovalen Früchten. Smaragd- bis gelbgrünes, geleeartiges, mit weichen Kernen durchzogenes Fruchtfleisch. Erinnert mit seinem fruchtig-süßen, frischen Aroma an Melone, Kiwi und Banane. Über einige Monate (bei Raumtemperatur) lagerfähig.



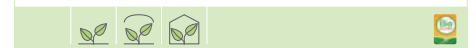
CV 103 Melothria
Melothria trilobata

Sehr ertragreiche und raschwüchsige Rankpflanze. Produziert von Juli bis zum ersten Frost unzählige, grün-weiß marmorierte, ca. 2 – 3 cm große Früchte in der Form von Mini-Melonen. Klein geerntet, sind die aromatischen, fein säuerlichen Früchte besonders knackig. Köstliches Nasch- und Einlegegemüse. Frostempfindliche Sorte.



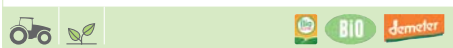
CV 47 Schlangenhaargurke
Trichosanthes cucumerina

Einjährige, stark triebige, wüchsige, kälteempfindliche Sortenrarität für den geschützten Anbau. Rankhilfe erforderlich. Die Kultur bildet wunderschöne, weiße, fadig ausgefranste Blüten. Die bis zu 1 m langen Früchte können geschält und von Samen befreit für Eintöpfe, Curries, Sugas oder gestaubt gebacken genossen werden. Feiner Geschmack nach Spargel, Erbsen und Gurken.



CV 14 Haferwurz Sandwich Island
Tragopogon porrifolius

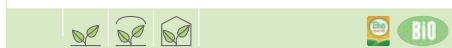
Das geschmackvolle, gesunde Wurzelgemüse galt in Nordeuropa bis ins 19. Jahrhundert als Delikatesse. Die starken, 15 – 30 cm langen Wurzeln werden im ersten Jahr von September bis zur Blüte im Frühjahr geerntet. Kann wie Schwarzwurzel verwendet werden. Die filigranen, violetten Blüten sind ein köstlicher Blickfang in jedem Salat.



CV 104 Okra. Vermehrung bei unserem griechischen Kooperationsbetrieb BPP Eisenbach

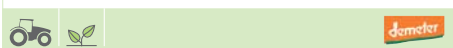
CV 104 Okra
Abelmoschus esculentus

Okra ist eine der ältesten Gemüsearten. Die einjährigen, bis zu 2,5 m hohen Pflanzen liefern aufrecht stehende, 10 – 15 cm lange Schoten. Sie schmecken mild, leicht herb und säuerlich-pikant und sind in der Küche vielfältig einsetzbar. Auch zum Tiefgefrieren geeignet.



CV 25 Spargelsalat
Lactuca sativa
Chinesische Keule var. *angustana*

Ertragreiche, aus Ost-Asien stammende Gemüsespezialität mit bis zu 1 m langen, verdickten, keulenförmigen Stängeln. Die saftig fleischigen Marktängel haben einen leichten Kohlrabigeschmack und können roh verzehrt oder gekocht/gedünstet/gebraten zubereitet werden. Verwendung ohne Blätter und Schale. Ausgezeichnetes Wokgemüse.



Buchtip



Basiswissen Selbstversorgung aus Biogärten
Ausführlich und mit fundiertem Praxiswissen beschreibt Andrea Heistinger, wie Selbstversorgung aus Biogärten in der heutigen Zeit individuell oder gemeinschaftlich gelingen kann und welche Herausforderungen dabei zu meistern sind. In einem umfassenden Grundagenteil sind alle wesentlichen Aspekte zur Planung genau erklärt: Wie viel Zeitbudget muss vorhanden sein, welche Geräte und welche Fläche sind notwendig, wie soll ein Garten am besten eingeteilt werden und was ist wann zu tun. Mit Zusatzkapiteln zu Hühner- und Bienenhaltung sowie Lagerung der Ernte ist der Weg für mehr Unabhängigkeit geebnet.

Bestell-Nr. **Bu 151** · € 39,90

Küchenkräuter

Vermehrer: ASC, BPP, DBO, FPE, GHO, LEI, NJE, PAN, RFE, ROS, SON, WAP

Basilikum

Aussaart: Für Freilandanbau ab März

Direktsaat: Ab Anfang Mai, Jungpflanzenvoranzucht empfohlen, in kleinen Büscheln pikieren.

Pflanzung: Auspflanzung der Jungpflanzen von Anfang Mai bis Juni, Bodentemperatur mind. 10°C

Keimtemperatur: 15–20°C

Pflanzabstände: 25 × 20 cm Reihenabstand

Saatgutbedarf: 3–4 g/1000 Pflanzen

Ernte: nach 2–3 Wochen, im Winter nach 8–9 Wochen

Saattiefe: flache Ablage bis ca. 1 cm, während der Keimung nicht austrocknen lassen

Tausendkornmasse: 1,0–1,7 g

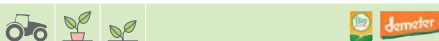
Vermehrer: ARC, BPP, DBO, FPE, NJE, OHG, PAN, RFE, SAT



Kr 9 Basilikum a foglia di lattuga

Ocimum basilicum

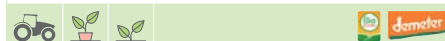
Auch neapolitanisches Basilikum genannte, fein aromatische, kompakt und dicht wachsende, extrem großblättrige Sorte. Die schönen, hellgrünen, stark gewellten Blätter erreichen mit 8–12 cm Länge die Größe von Salatblättern. Ideal für Wraps. Lichtkeimer. Aussaat ins Freiland ab Anfang Mai, Auspflanzung ins Freiland von Mai bis Juni.



Kr 6 Basilikum feinblättrig

Ocimum basilicum

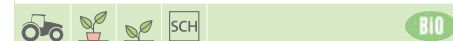
Sehr stark verzweigte, hoch wachsende Pflanze mit schönen, mittelgroßen, spitz zulaufenden Blättern. Findet mit seinem typischen Basilikumaroma vor allem in Tomatengerichten Verwendung. Ideale Sorte für die Topfkultur und Balkonkästen. Lichtkeimer. Direktsaat ab Anfang Mai.



Kr 11 Basilikum Genovese

Ocimum basilicum

Glänzend dunkelgrünes Basilikum mit wunderbar würzigen, großen, gewellten Blättern. Einjährige, 40–60 cm hoch wachsende, wärmeliebende, frostempfindliche Pflanze. Die jungen Triebe und Blätter können laufend geerntet werden. Vorkultur ab Mitte April oder Direktsaat ab Anfang Mai. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken. Auch als Saatscheibe erhältlich.



Kr 8 Basilikummischung grün/rot

Ocimum basilicum

Bunte Mischung aus dem grünblättrigen Basilikum Genovese und dem rotblättrigen Basilikum Rosso. Die Kombination der beiden Sorten ist farblich wie geschmacklich ein Genuss. Ideal als Topfkultur und für Balkonkästen. Vorkultur ab Mitte April oder Direktsaat ab Anfang Mai. Lichtkeimer. Auch als Saatscheibe erhältlich.



Kr 16 Basilikum Italica

Ocimum basilicum

Aromatische, intensiv duftende, italienische Selektion mit großen, hellgrünen, leicht blasigen Blättern. Wuchshöhe 40–60 cm. Wärmeliebende, frostempfindliche Sorte. Frische und getrocknete Blätter sind unverzichtbarer Bestandteil der italienischen Küche und verleihen würzigen und süßen Speisen eine feine aromatische Note. Lichtkeimer.





Kr 12 Basilikum Rosso
Ocimum basilicum

Rosso ist eine sehr dekorative, rotblättrige, ca. 30 cm hoch wachsende Basilikum-Sorte. Die farbstarken, aromatischen Blätter setzen optisch und geschmacklich einen starken Akzent in Salaten und gekochten Speisen. Wärmeliebende, frostempfindliche Sorte. Für die Topfkultur bestens geeignet. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 4 Buschbasilikum
Ocimum basilicum var. minimum

Sehr kompaktes, in stark verzweigten, niedrigen Büschen wachsendes Basilikum mit kleinen, hellgrünen, ausgesprochen aromatischen Blättern. Attraktive, spät blühende, auch für die Topfkultur an sonnigen, geschützten Plätzen bestens geeignete Sorte. Mehrjährig bei warmer Überwinterung. Auch griechisches Basilikum genannt. Lichtkeimer



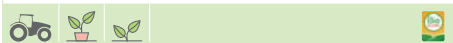
Kr 7 Zitronenbasilikum Sweet Dany
Ocimum basilicum var. minimum

Sweet Dany bildet 30 – 60 cm hohe, aufrecht wachsende Büsche mit großen, dunkelgrünen Blättern und schönen weißen Blüten. Bringt als Gewürz- und Teepflanze intensives Aroma von Zitrone und Basilikum in Speisen und Getränke. Verwendung frisch und getrocknet möglich. Lichtkeimer. Nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 13 Zitronenbasilikum kleinblättriges
Ocimum americanum

Kleinblättriges, sehr aromatisches Würzkräut mit umwerfend süßem, feinem Zitronengeschmack. Die kleinen Blätter und die weißen Blüten sind äußerst zart und verleihen Süßspeisen eine fruchtig frische Note. Zitronenbasilikum kann frisch und getrocknet zum Würzen und als Tee verwendet werden. Kälteempfindliche Sorte. Lichtkeimer.



Kr 60 Tulsi Heiliges Basilikum
Ocimum tenuiflorum

Die einjährige, aus Indien stammende ayurvedische Heilpflanze verströmt betörenden, fruchtig-süßen Duft und eignet sich hervorragend für Tees und thailändische Currys. Tulsi bevorzugt warme, windarme, humusreiche Standorte. Aussaat ab März in Töpfen, ab Mai Direktsaat ins Freiland. Lichtkeimer.



Tulsi

Das indische, auch heiliges Basilikum genannte Kraut wird traditionell in indischen Hausgärten und Tempelanlagen kultiviert. Ob als Tee, ayurvedisches Heil- oder zeremonielles Räucherkraut, Tulsi betört mit seinem unverwechselbaren, fruchtig-süßen Aroma mit besonderer Intensität.



Kr 5 Zimtbasilikum

Kr 5 Zimtbasilikum
Ocimum basil. var. cinnamomum

Zimtbasilikum verbindet Basilikum und Zimt zu einem wunderbaren Geschmacksbouquet. Das vielschichtige Duftaroma erinnert an Orangen und Nelken. Überaus dekorative, 30 – 60 cm hohe Pflanze mit großen Blättern und violetten Blüten und Stielen. Einjährige Sorte, wärmeliebend und frostempfindlich. Lichtkeimer.



Kr 3 Thaibasilikum
Ocimum basilicum

Der leicht süße Geschmack der grünen, zart violett angehauchten, mittelgroßen Blätter erinnert an eine Mischung aus Anis und Lakritze. Sehr schönes, rosa-lila blühendes Basilikum mit dunkelvioletten Stängeln. Frisch oder frittiert eine fein aromatische Würze für viele Gerichten und Currys. Blätter nicht mitkochen. Lichtkeimer.



Küchenkräuter von A bis Z



Kr 52 Blutampfer
Rumex sanguineus L.

Der Blutampfer ist eine Form des Kultursauerampfers mit schönen roten Blattadern. Die jungen, zarten Blätter können bereits im Frühjahr geerntet werden und sind eine aromatische Ergänzung in Salaten, Suppen und in Kräutermischungen. Blutreinigende und appetitanregende Wirkung.



Kr 43 Arabischer Ampfer
Rumex vesicarius

Das einjährige, ca. 30 – 60 cm hohe Blattgemüse liefert saftig-dickfleischige Blätter mit feiner Aromatik und angenehm zarter Säure. Er eignet sich hervorragend als Beigabe zu Salaten, kalten Suppen oder für Pesto. Attraktive Blütenstände mit rot geädertem Pergamenthülle (auch für Floristik geeignet). Voranzucht ab April, Pflanzung ins Freiland ab Mitte Mai; fortlaufende Ernte der jungen Blätter.



Kr 15 Bergbohnenkraut
Satureja montana

Winterhartes, mehrjähriges Würz- und Heilkraut mit typischem, würzig-pfeffrigem Bohnenkraut-Aroma. Sehr attraktive, ausladende, buschige Halbsträucher von 20 – 40 Zentimeter Höhe. Sowohl die zarten weiß-violetten Blüten als auch die feinen Spitzen können frisch und getrocknet verwendet werden. Lichtkeimer, nur wenig mit Erde bedecken.



Kr 14 Bohnenkraut einjährig
Satureja hortensis

Einjährige Gewürzpflanze mit aromatischem, würzigem Geschmack. Verwendung der frischen oder getrockneten Blätter für Bohnengerichte, Suppen und Rohkost. Stärkste Würzkraft kurz vor Blühbeginn. Direktsaat von Ende April bis Juni, zirka 25 g/100 m², Vorkultur ca. 2 g/1000 Pflanzen. Frostempfindliche Sorte. Lichtkeimer.



Kr 40 Borretsch
Borago officinalis

Einjähriges, in bis zu 1 m hohen Stauden wachsendes Würz- und Heilkraut. Sowohl die schönen, kräftig behaarten Blätter mit frisch-säuerlichem Gurkengeschmack als auch die zarten, purpurbauen, sternförmigen Blüten finden Anwendung in Küche und Naturapotheke. Direktsaat: März bis Juni. Reihenabstand: ca. 40 cm. Ernte: Juni bis Oktober.



Kr 17 Dill
Anethum graveolens

Einjähriges, bis zu 1 m hochwachsendes, reich belaubtes Gewürz- und Heilkraut. Dillspitzen geben frisch oder getrocknet Salaten, Fisch und Gemüse eine aromatisch würzige Note und haben zudem eine verdauungsfördernde Wirkung. Dillblüten als milde Würze für Einlegegurken sehr empfehlenswert. Ab April direkt ins Freiland. Im Abstand von 14 Tagen aussäen.



Kr 18 Tetra Dill
Anethum graveolens

Einjährige, robuste, hochwachsende, dichtlaubige Würzpflanze mit viel Blattmasse. Junge Blätter, Tribspitzen, halb reife Dolden und trockene Samen können verwendet werden. Geeignet für Bundware. Aussaat von März bis Juli im Abstand von 14 Tagen direkt ins Freiland. Saatgutbedarf 80 – 120 g/100 m². Abstände: Reihenabstand 25 cm.



Kr 19 Gewürzfenchel
Foeniculum vulgare

Mehrjährige Würz- und Tee-pflanze mit langsamer Jugendentwicklung und später Samenentwicklung. Bei zeitiger Aussaat ist eine Ernte der Samen bereits im ersten Jahr möglich. Das grüne Kraut und die Wurzeln finden in der Küche Verwendung. Wuchshöhe ca. 1,5 – 2 m. Direktsaat ab April für Samen-ernte, für Blatternte bis Ende Mai.





Kr 54 Griechischer Bergtee
Sideritis syriaca

Mehrjährige, krautige Polsterstaude mit samtigen Blättern und blassgelben Blüten. Die, die Trockenheit liebende Pflanze benötigt vollsonnige, heiße Standorte wie mediterrane Kräuterbeete und Trockensteinmauern. Blätter und Stängel werden frisch oder getrocknet zu aromatischem Tee mit typischer zimtiger Note zubereitet. Kältolerante Sorte.



Kr 20 Kerbel
Anthriscus cerefolium

Einjährige, ca. 30 cm hohe Gewürzpflanze für Suppen, Soßen und Salate. Mehrere Aussaaten und Schnitte im Jahr. Frühjahrsanbau mit Aussaat ab Mitte März ins Freiland. Empfehlung: Aussaat ab Juni mit Überwinterung, unterdrückt die Blütenbildung. Ernte Mitte April bis Mitte Oktober.



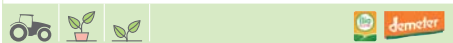
Kr 38 Blattkoriander Thai
Coriandrum sativum

Einjähriges, für die asiatische Küche typisches Gewürzkraut mit zarten, fein aromatischen Blättern. Zitronig, frisches Grün für Suppen und Fleischgerichte. Blattkoriander immer erst kurz vor Garende den Speisen beifügen. Direktsaat Mitte März bis Ende Mai. Pflanzung Mitte März bis Ende Mai zur Ernte Mitte Juni bis Ende August.



Kr 21 Koriander, kleinfrüchtiger
Coriandrum sativum

Einjähriges, ca. 30 – 60 cm hohes Gewürzkraut mit frischem Grün für Suppen, Salate und Fleischgerichte. Koriandersamen als aromatisches Brotgewürz und zur Verfeinerung von Roten Rüben. Spätschießende Sorte. Aussaat ab Juni unterdrückt die Blütenbildung. Mehrere Schnitte möglich. Bei Aussaat ab Ende Juli Überwinterung möglich.



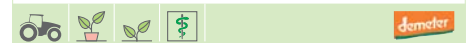
Kr 37 Koreaminze
Agastache rugosa

Kräftige, bis zu 80 cm hohe, aufrecht wachsende, winterharte Tee- und Heilpflanze mit intensiv würzigem Anis-Minze-Aroma. Die Blätter und dekorativen Blütenähren eignen sich frisch und getrocknet als aromatischer Gewürztee und zur Verfeinerung von Salaten und Eintöpfen. Verdauungsfördernde, antibakterielle Wirkung. Bienenweide.



Kr 49 Kultursauerampfer
Rumex acetosa var. hort. L.

Mehrjährige, winterharte, 20 – 40 cm hohe Staude mit sehr dekorativen, großen, leicht gewellten Blättern. Die jungen Blätter sind eine aromatische Würze für Salate, Suppen und in Kräutermischungen. Blutreinigende und appetitanregende Wirkung. Von außen nach innen ernten, damit weitere Blätter nachwachsen können. Lichtkeimer.



Kr 41 Kümmel
Carum carvi

Zweijährige, anspruchslose, frostunempfindliche Gewürzpflanze mit kräftigem, herbem Geschmack. Appetitanregend und verdauungsfördernd. Wuchshöhe 90 – 100 cm. Aussaat von Anfang März bis Ende Mai und von Mitte Juli bis Ende August. Reihenabstand 40 – 50 cm. Ernte von Mitte Juni bis Mitte August. Bevorzugt feuchte Standorte. Lichtkeimer!



Kr 22 Lavendel
Lavandula angustifolia

Mehrjährige, dicht belaubte Duft- und Heilpflanze. Bevorzugt trockene, sonnige, kalkreiche Standorte. Blüte Juli bis August, ca. 50 cm hoch. Aussaat ab März unter Glas, ungleichmäßiger, langsamer Lichtkeimer – Wechseltemperaturen zwischen 20 und 30°C unterbrechen die Keimruhe. Langsame Jugendentwicklung



Kr 58 Lavendel Hidcote Blue
Lavandula angustifolia

Die tiefblau-violetten Blütenstände dieser altenglischen Züchtung erreichen eine Länge bis 20 cm, sind farbintensiv und verströmen von Juni bis August ihren wunderbaren Duft. Mehrjährige Bienenweide. Der dichte, niedrige Wuchs (40 – 50 cm) kommt besonders in Blumenbeeten und Hecken zur Geltung. Bevorzugt vollsonnige Lagen mit wasser-durchlässigen, kalkhaltigen, mageren Böden.





Kr 23 Liebstock
Levisticum officinale

Mehrjährige, auch unter dem Namen Maggi-
kraut bekannte, bis 2 m hohe Gewürz- und
Heilpflanze. Gute Bienenpflanze. Der typische
Maggi-Geschmack ist ein Fixum in der euro-
päischen Küche. Für Fleisch- und Gemüse-
gerichte, Suppen, Salate und Aufstriche. Be-
vorzugt humose, tiefgründige, nährstoffrei-
che, feuchte Böden. Lichtkeimer.



Kr 25 Dost/Wilder Majoran
Origanum vulgare ssp. vulgare

Der mehrjährige wilde Majoran ist eine aus-
dauernde, gut belaubte Gewürz- und Tee-
pflanze mit zarten rosa Blüten und intensi-
vem Aroma. Frisch und getrocknet für Toma-
ten-, Fleisch- und Kartoffelgerichte, Gewürz-
mischungen und als Gewürztee. Höhe 60 –
90 cm. Anzucht ab Februar unter Glas, ab
April ins Freiland. Bienenweide. Lichtkeimer.



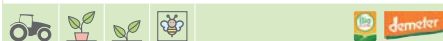
Kr 24 Französischer Majoran
Origanum onites

Einjährige, blumig aromatische Gewürz-,
Heil- und Bienenpflanze. Höhe 30 – 50 cm.
Frisch und getrocknet für Kartoffel- und
Fleischgerichte, zur Wursterzeugung und für
Gewürzmischungen. Aussaat März bis Mai
in Töpfe, später in Büscheln (3 – 4 Pflanzen)
pikieren. Bevorzugt durchlässige, kalkhaltige
Böden in warmen, geschützten Lagen. Licht-
keimer.



Kr 46 Gewürzoregano
Samothrake *Origanum vulgare ssp.*

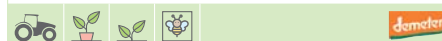
Aus Griechenland (Samothrake) stammende,
mehrjährige, frostharte Gewürzpflanze mit
phantastischem Geschmack. Die aromatisch-
würzigen Blätter können sowohl frisch als
auch getrocknet verwendet werden. Beste
Würzkraft bei Schnitt vor der Blüte. Benötigt
sonnige, warme Lagen. Pflanzenhöhe zirka
40 cm. Pflanzenabstand ca. 30 x 30 cm. Licht-
keimer.



Das attraktive Oswegokraut findet
sogar in der Floristik Verwendung

Kr 26 Oswegokraut
Monarda fistulosa ssp. menthaefolia

Die auch als Pizzakraut bekannte mehrjäh-
rige Gewürzpflanze wächst als 80 – 100 cm
hohe, aromatische Staude, deren junge
Blätter frisch und getrocknet verwendet
werden können. Sehr dekorative, hellviolett-
rosa Blüten. Mehrmaliger Schnitt möglich.
Bevorzugt sonnige Standorte. Bienenweide.



Kr 56 Perilla rot
Perilla frutescens

Einjährige, rot bis purpurfarbene Gewürz-
pflanze mit gesundem, kräftigem (ca. 70 cm)
Wuchs. Geschmacklich erinnert Perilla an
Koriander, Petersilie und Minze mit leicht
bitterer Note. Die stark gezähnten Blätter
werden in der asiatischen Küche roh für Sushi
und Pesto verwendet. Die knackigen Samen
geben Salaten eine würzig-scharfe Note.



Kr 27 »Pimpinelle« Kleiner
Wiesenknopf *Sanguisorba minor*

Der zweijährige, ca. 30 – 60 cm hohe »Kleine
Wiesenknopf« wird auch als Gurkenkraut
und umgangssprachlich als Pimpinelle be-
zeichnet. Die leicht gezahnten Blätter sind
jung und zart geerntet, sowohl frisch als auch
getrocknet eine herb-aromatische Würze in
Soßen, Salaten und Suppen. Kontinuierliche
Ernte möglich. Gute Bienenpflanze.



Kr 28 Salbei
Salvia officinalis

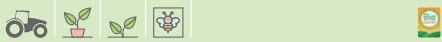
Fantastisch aromatische, mehrjährige Tee-,
Gewürz- und Heilpflanze mit silbrig-grün
glänzenden, samtigen Blättern von würzig-
bitterem Geschmack. 50 – 70 cm hoher, stark
verzweigter Halbstrauch. Aussaat: Vorkultur
unter Glas ab Februar, Direktsaat ab Mai.
Pflanzenabstand 40 x 30 cm. Für warme, ge-
schützte Lagen. Lichtkeimer.





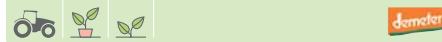
Kr 29 **Schabzigerklee**
Trigonella coerulea

Der Gewürzklee aus der Familie der Schmetterlingsblütler entwickelt sein würziges, an Bockshornklee erinnerndes Aroma erst nach dem Trocknen. Als ganze Pflanze, feingemahlen ist er ein beliebtes Brotgewürz. Die knackigen Samen geben dem Schweizer »Schabziger Käse« sein charakteristisch würziges Aroma. Blätternte vor der Blüte.



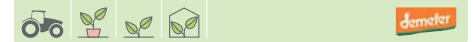
Kr 55 **Smoothie-Gras**
Hordeum vulgare var. nudum

Junges Gerstengras, das überaus reich an Vitalstoffen ist, wird einfach auf der Fensterbank oder im Freiland kultiviert. Liefert schon 7–10 Tage nach der Aussaat frisches Grün für gesunde Salate und zusammen mit reifen Früchten püriert, vitaminreiche fruchtige Smoothies.



Kr 48 **Schnittknoblauch**
Allium tuberosum

Mehrjährige, robuste Pflanze mit länglichen Zwiebelansätzen. Die flachrunden, in Büscheln wachsenden Blätter können laufend geerntet werden. Mild-aromatischer Geschmack zwischen Schnittlauch und Knoblauch. Auch die weißen Blütenkugeln, Stiele und Knospen finden als mildere Würze Verwendung. Auch für die Treibkultur. Lichtkeimer.



Schnittpetersilie

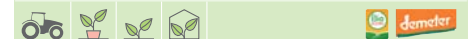
Petroselinum crispum ssp. crispum

Aussaat: März bis Anfang Juli
Abstände: 20–30 cm Reihenabstand
Saatgutbedarf: ca. 100–150 g/a, 1,5–2 g/m²
Tausendkornmasse: 1,2–1,8 g/a
Saattiefe: flache Ablage bis ca. 1 cm, während der Keimung nicht austrocknen lassen
Vermehrer: ADE, CRE, GST, MOM, PAN, RFE, ROS, SAT



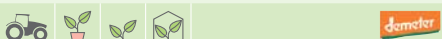
Pe 10
Einfache Schnitt 3

Zweijährige, dichtlaubige, langstielige Schnittpetersilie mit glattem, dunkelgrünem Laub. Sehr aromatische, gut zum Trocknen geeignete Sorte mit rascher Jugendentwicklung. Für Salate, Soßen, Kartoffel-, Fleisch- und Gemüsegerichte. Nach der Aussaat die Erde bis zum Auflaufen ständig feucht halten. Rasche Jugendentwicklung.



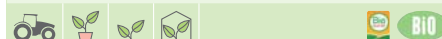
Pe 11
Gigante d'Italia

Besonders ertragreiche, hoch- und raschwachsende, glatte Schnittpetersilie mit großen, dunkelgrünen Blättern und kräftigen Stielen. Zweijährige, robuste, 30 bis 50 cm hohe Pflanze. Ausgesprochen gutes, intensives Aroma. Gute Eignung für den Herbstanbau. Herbstanbau mit Aussaat im Juli, Frühjahrsanbau ab Ende Februar.



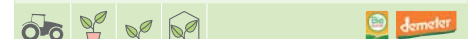
Pe 13
Grüne Perle

Fantastische Sorte für Freiland und Treibkultur. Schwere, dichtgefüllte, dunkelgrüne Blattpolster mit feiner Krause und kräftigen Stielen. Kann nach der Überwinterung bis zur Erntereife der neuen Saat geerntet werden, was eine ganzjährige Versorgung mit Petersilie gewährleistet. Nach der Aussaat die Erde bis zum Auflaufen gut feucht halten.



Pe 12
Mooskrause 2

Petersilien mit langstieligem, mittel- bis dunkelgrünem, stark gekrausstem Blatt. Zweijährige, robuste Sorte mit kräftigem, aufrechtem bis halbaufrechtem Wuchs. Konservierung für die Wintermonate durch rasche Trocknung oder Einfrieren. Direktsaat von Anfang März bis Ende Juli. Ernte von Anfang Mai bis Ende November. Guter Wiederaustrieb.

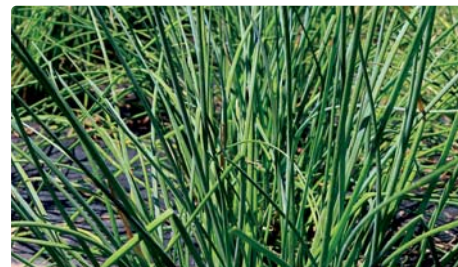




Kr 47 Schnittlauch Medium Leaf

Kr 47 Schnittlauch
Medium Leaf *Allium schoenoprasum*

Wüchsiger Schnittlauch mit dunkelgrünen, mittelstarken, straffen Schloten und schönen, violetten Blüten. Verleiht Salaten, Suppen, Soßen und Aufstrichen eine feiwürzige Zwiebelnote. Verwendung frisch und getrocknet. Mehrjährige, winterharte Pflanze, geht im zweiten Jahr in Blüte. Schlottenhöhe ca. 30 cm. Dunkelkeimer.



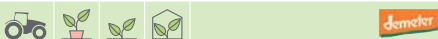
Kr 31 Schnittlauch
Broad Leaf *Allium schoenoprasum*

Besonders grobröhrige, stark und aufrecht wachsende, winterharte Schnittlauch-Sorte mit gutem Ertrag. Die dicken, dunkelgrünen Schloten und auch die großen, violetten Blüten verfeinern mit ihrem würzig scharfen Aroma Salate, Soßen und Suppen. Für den Freilandanbau und zum Treiben geeignet. Aussaat von März bis Juli. Mehrjährige Sorte.



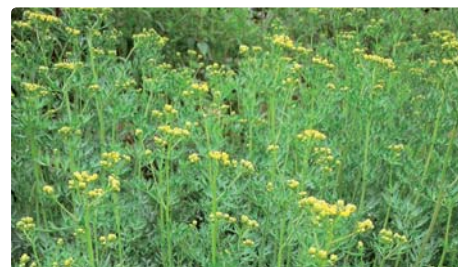
Se 16 Gewone Snij
(Gewöhnlicher Schnitt)

Üppig wachsender, dunkelgrüner Schnittsellerie, der in milden, frostgeschützten Lagen auch problemlos im Freiland überwintern kann. Die ausgesprochen aromatischen Blätter sind frisch oder getrocknet eine vielseitige Speisewürze. Zur Frischvermarktung und Verarbeitung geeignet. Pflanzung: Mitte April bis Mitte Mai. Reihenabstand: 30 x 30 Zentimeter



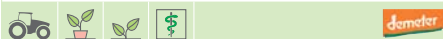
Kr 33 Thymian
Deutscher Winter *Thymus vulgaris*

Die mehrjährige Heil- und Gewürzpflanze wächst als 30 – 40 cm hoher, immergrüner Halbstrauch. Unentbehrliches, herb-aromatisches Würzkräut für die mediterrane Küche. Frisch und getrocknet ein wirksamer Hustentee. Bevorzugt leichte, kalkhaltige, trockene Böden. Schwerere Untergründe dürfen nicht zu nass sein. Sehr trockenheitstolerant.



Kr 44 Weinraute
Ruta graveolens

Mehrjähriges, ca. 60 cm hohes Gewürz- und Heilkräut. Die graugrünen, gefiederten Blätter haben einen kräftig aromatischen, leicht bitteren Geschmack und sollten nur in geringer Dosierung verwendet werden. Ausgezeichnete Würze für Fischgerichte. Anzucht von März bis Juni. Einzel oder in Büscheln pikieren. Pflanzabstand 30 x 40 cm.



Kr 51 Wermut, großblättrig
Artemisia absinthium

Der verzweigte, ausdauernde, ca. 80 cm hohe Halbstrauch ist sehr massewüchsig und produziert reichlich graugrünes, filziges Blattmaterial mit hohem Wirkstoffgehalt. Wermut gehört mit seinem stark bitteren Aroma zu den wichtigsten Heil- und Bitterkräutern mit starker verdauungsregulierender und darmstärkender Wirkung. Lichtkeimer



Kr 45 Ysop
Hyssopus officinale

Mehrjährige, dunkelblau blühende Gewürz- und Heilpflanze, wunderbare Bienenweide. Ausdauernde, ca. 60 cm hohe Rabattenstaude. Verwendung der frischen oder getrockneten Blätter und Blüten für würzige Teemischungen, Gemüse- und Fleischgerichte und Salate. Wirksam bei Magen- und Kreislaufbeschwerden. Sonnige Standorte. Lichtkeimer.



Kr 34 Zitronenmelisse
Melissa officinalis

Mehrjährige Gewürz- und Heilpflanze mit hellgrünen, frisch-aromatischen, frostempfindlichen Blättern. Verleiht frisch und getrocknet Speisen und Getränken eine fruchtige, zitronige Note. Krampflösend und entzündungshemmende Wirkung. Bis zu 90 cm hohe, buschige, winterharte Staude. Für warme, sonnige Lagen. Bienenweide. Lichtkeimer.





Sommerhimmel am
Demeterhof in St. Leonhard
am Hornerwald



Lesenswertes

Bücher – Leidenschaften zu Papier gebracht – werden bei uns mit viel Liebe ausgesucht. Sie sind ein verlässlicher Begleiter durchs Gartenjahr. Voller Anregungen können sie auch während der kalten Jahreszeit das Gärnterherz inspirieren.



Jonas Gampe
**Letzter Ausweg
Permakultur**

Allein mit der Umgestaltung der landwirtschaftlichen Grundstruktur könnte die gesamte Menschheit in nur wenigen Jahren klimaneutral sein. Egal, wie groß oder klein dein Fleckchen Erde ist – gestalte es um: mit Anbauplänen, Kalkulationen und Umsetzungshilfen, Infos zur Pflanzenwahl und vielem mehr.

Bestell-Nr. **Bu 169** · € 29,90



Julia Ranck, Laura Setzer
Urban Farming

Für mehr Dschungelgrün und Ernährungssouveränität und weniger Betonfassaden. Alles Wissenswerte darüber, wie du in deiner Metropole, deinem Garten oder auf deinem Balkon ein blühendes, essbares Eldorado erschaffen oder sogar deine eigene Urban-Farming-Initiative starten kannst.

Bestell-Nr. **Bu 168** · € 26,90



Andrea Breithuber
Deine fabelhaften Kräuter

Rein ins Beet oder rauf auf die Kräuterleiter! Alle Infos zu Anbau, Pflege und Heilwirkung von über 45 Kräutern. Jede Menge Rezepte und Funfacts liefert die Autorin auf kompetente und amüsante Weise.

Bestell-Nr. **Bu 165** · € 26,90



Magdalena Wurth, Moritz Wildenauer
Pilzgeflüster

Lerne die ganze Vielfalt der Speise- und Heilpilze kennen, erfahre mehr über Anbau, Pflege und Ernte.

Egal ob du eine weitläufige Grünfläche, einen Balkon oder ein Kellerabteil zur Verfügung hast – Pilze züchten ist das neue Gärtnern!

Bestell-Nr. **Bu 170** · € 24,90



**Wachsender
Kalender –
Kräuterküche**

Der Wachsende Kalender »Kräuterküche« lässt dich auch mit wenig Platz erleben, wie schön und schmackhaft Gärtnern sein kann. Jeden Monat gibt es einen anderen Küchenstar zum Aussäen, dessen Saatgut in das Kalenderblatt eingearbeitet ist. Nach und nach wird sich dein Zuhause zu einem aromatisch-duftenden Kräutergarten entwickeln.

Bestell-Nr. **Bu 97** · € 29,90



**Wachsender
Kalender –
Tausendsassa**

Der einpflanzbare Kalender »Tausendsassa« ist der ideale Einstieg für die ersten Gärtnerversuche. Du erfährst Witziges und Wissenswertes zu den pflegeleichten und besonderen Blumen sowie Kräuter- und Gemüsesorten, die in jedes Kalenderblatt eingearbeitet sind. Alles was du brauchst, ist ein Fenster oder Balkon, ein Topf mit Erde und ein kleines bisschen Geduld. Dann wirst du am Ende mit selbst angebautem Gemüse oder Blumen belohnt.

Bestell-Nr. **Bu 99** · € 25,90



Sonja Schwingesbauer
Wo die wilden Nützlinge wohnen

Viele Insekten und Wildtiere gehören mittlerweile zu den bedrohten Arten. Erfahre hier, welche kleine Maßnahmen jede*r Gärtner*in, Balkon- oder Terrassenbesitzer*in sofort umsetzen kann, um Plätze für Wildtiere zu schaffen.

Bestell-Nr. **Bu 156** · € 32,90



Rosemarie Zehetgruber
Natürlich Konservieren

Die Ernährungswissenschaftlerin beschreibt ausführlich die verschiedenen Methoden des natürlichen Haltbarmachens, liefert praktische Tipps zur richtigen Lagerung und gibt mit ihren bewährten Rezepten jede Menge Anregungen für nachhaltiges und saisonales Kochen.

Bestell-Nr. **Bu 148** · € 34,90



Eliot Coleman
Handbuch Wintergärtnerei

Bio-Pionier Coleman erklärt, wie engagierte Biogärtner*innen im Winter ihr Gemüse ohne zusätzliche Heizkosten anbauen können. Sie erfahren, welche Gemüsesorten am besten geeignet sind, was eine kluge Fruchtfolge ist und wie der Schutz vor Kälte im ungeheizten Gewächshaus oder Folientunnel funktioniert.

Bestell-Nr. **Bu 142** · € 29,90



Kirsten K. Shockey, Christopher Shockey
Fermentieren

Das einzigartige, fundierte Praxisbuch mit Schritt für Schritt-Erklärungen zu Grundtechniken des Fermentierens und neuen Ideen für einen abwechslungsreichen, köstlichen und gesunden Gemüsevorrat. Purer Geschmack von A – Z in über 140 kreativen Rezepten für Schätze aus dem Glas vom Frühstück bis zum Dessert.

Bestell-Nr. **Bu 164** · € 34,90



Andrea Heistingner
Wühl dich glücklich

Gärtnern bedeutet so viel mehr, als Gemüse und Obst zu ernten. Gärtnern ist ein Lebensgefühl! Und genau deshalb zeigt Biogarten-

Expertin Andrea Heistingner nicht nur, wie man ein Beet anlegt, Gemüse, Obst und Blumen selber anbaut, sondern auch, dass ein Garten vor allem eines ist: ein Platz zum Leben.

Bestell-Nr. **Bu 154** · € 24,90



Andrea Heistingner, Arche Noah
Basiswissen Selbstversorgung in Biogärten

Die Biogarten-Expertin beschreibt praxisorientiert und genau alle wesentlichen Aspekte zur Planung einer individuellen oder gemeinschaftlichen, modernen Selbstversorgung. Inklusive Saisonkalender, Gartenplanung in unterschiedlichen Regionen und Höhenlagen, Bienen, Praxistipps zur Haltbarmachung und Lagerung und vielem mehr.

Bestell-Nr. **Bu 151** · € 39,90

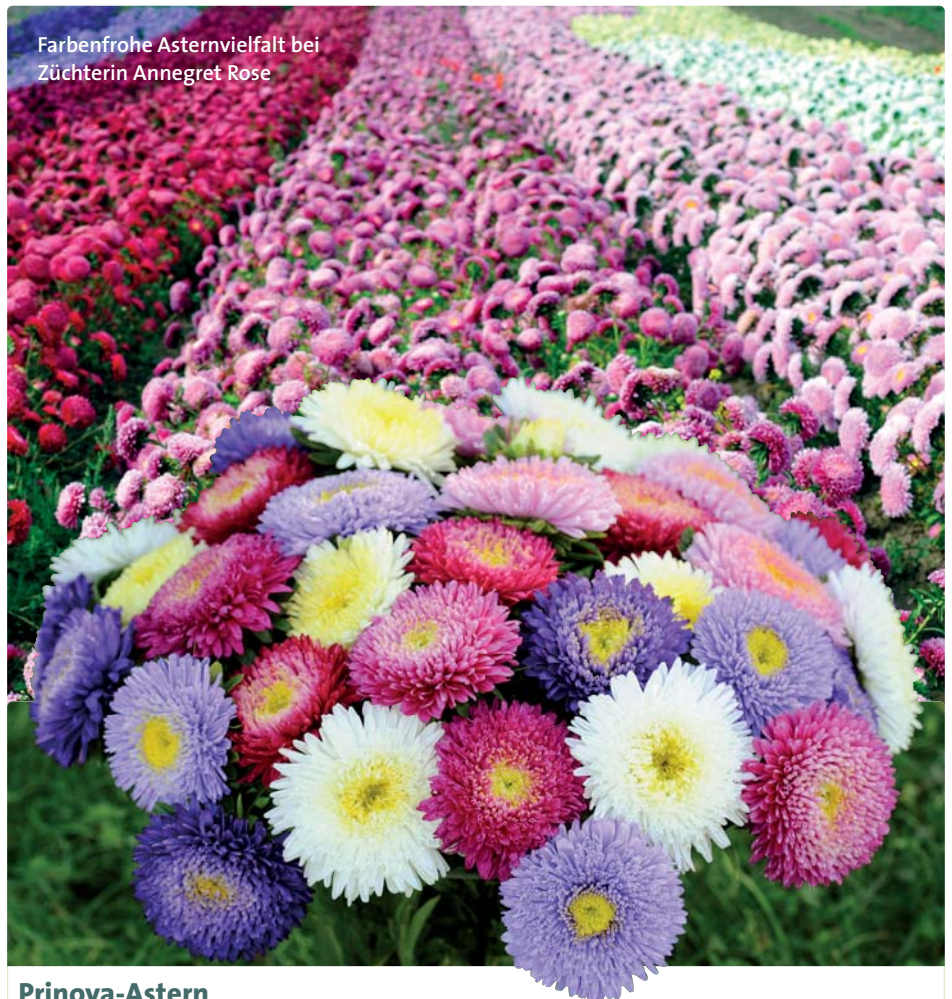
Weitere Informationen und noch mehr sorgfältig für Sie ausgesuchte, lesenswerte Titel rund ums Gärtnern finden Sie auf

www.reinsaat.at

Blumen und Heilkräuter

Blumen und Heilkräuter einjährig

Vermeerher: BSA, DBO, DOU, DST, FPE, GHO, GST, HOB, LEI, MAH, MAL, MPS, MOM, PAN, RFE, ROS, RUL, SAT, SFP



Farbenfrohe Astervielfalt bei Züchterin Annegret Rose

Prinova-Astern

Callistephus chinensis

Freiland-Schnittblumen für Sommer- und Herbsterte. Sie zeichnen sich durch große, dicht gefüllte Blüten mit relativ früher Blütezeit aus. Für alle Farben ist die gelbe Blütenmitte bis zum vollen Aufblühen typisch. Blütengröße ca. 10 Zentimeter. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte ab Juli. Höhe ca. 50 Zentimeter.

- B 154 Prinova-Aster weiß**
- B 155 Prinova-Aster gelb**
- B 156 Prinova-Aster hellrosa**
- B 157 Prinova-Aster dunkelrosa**
- B 158 Prinova-Aster dunkelrot**
- B 161 Prinova-Aster dunkelblau**
- B 162 Prinova-Aster Mischung**



Krallen-Aster

Krallen-Astern

Callistephus chinensis

Attraktive Sommeraster mit dicht gefüllten Blüten, die Chrysanthemem ähneln. Schnittblumen für Sommer- und Herbsterte. Große, beim Aufblühen flachkugelige Blüten. Lange Blühdauer und relativ früher Blühbeginn. Blütengröße ca. 10 cm. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte ab Juli. Höhe ca. 50 Zentimeter

- B 176 Krallen-Aster Sorell**
- B 177 Krallen-Aster Karthäuser lila**
- B 178 Krallen-Aster Kameo pink**





B 94 Sommeraster
Callistephus chinensis

Die Mischung aus nicht gefüllten, halbhohen (ca. 50 cm) Sommerastern liefert ein wunderschönes Blütenbouquet in Weiß-, Rosa-, Rot- und Violetttönen. Astern gehören zu den besten Schnittblumen, für Sträuße sollten die Blüten voll geöffnet sein. Voranzucht im März. Direktsaat April/Mai. Blüte von Juli bis September.



B 122 Blauer Waldmeister
»Blue Woodruff« *Asperula orientalis*

Zarte, wunderschön blau blühende Begleitpflanze zu Rosen, Büschen oder anderen ausdauernden Stauden. Diese einjährige *Asperula* sät sich gerne selbst aus. Bienenpflanze und etwas schattenverträglich. Höhe ca. 30 cm. Aussaat März/April. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



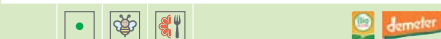
B 141 Dahlie »Unwins Mix«
Dahlia hortensis

Einjährige Dahlie, die mit Voranzucht ab April über den Sommer unzählige, einfache Blüten in weiß, gelb, rosa, lila und rot hervorbringt. Blütezeit von Juni bis Oktober. Die im Herbst gebildeten Wurzelstöcke können frostfrei überwintert und im Frühjahr wieder gepflanzt werden. Höhe ca. 45 cm.



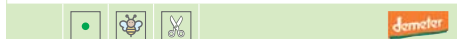
B 20 Cosmea, Schmuckkörbchen-Mischung *Cosmos bipinnatus*

Mischung aus Schmuckkörbchen in den Farben Weiß bis Tiefrosa. Feinlaubige, großblütige Sommer- und Schnittblume. Wuchshöhe ca. 100 – 120 cm. Aussaat April bis Mai, Blüte Juli bis September. Lichtkeimer.



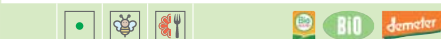
B 22 Cosmea, orange
Cosmos sulphureus

Die reich verzweigte, sehr hübsche, orange-farbene Cosmea erreicht eine Höhe von ca. 100 cm. Die leuchtende Blütenpracht zieht zahlreiche Bestäuber an. Aussaat April bis Mai, Blütezeit durchgängig von Juli bis zum ersten Frost. Lichtkeimer.



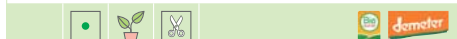
B 21 Cosmea, weiß
Cosmos bipinnatus var. alba

Das feinlaubige, großblütige, reinweiße Schmuckkörbchen mit einer Wuchshöhe von 100 – 120 cm gilt als gute Schnittblume und lockert gemischte Rabatten durch seine duftige Note optisch auf. Aussaat April bis Mai, Blüte Juli bis September. Lichtkeimer.



B 38 Edelwicke
Lathyrus odoratus

Schnellwüchsige, duftende Kletterpflanze. Die verschiedenfarbigen, weißen über rosa bis rot-violetten Blüten erscheinen von Juni bis August bei Aussaat im April. Schnittreif sind sie, wenn die unterste Blüte ganz geöffnet ist. Benötigt eine Kletterhilfe.



B 28 Drachenkopf, Türkische Melisse *Dracocephalum moldavica*

Die aromatische Teeepflanze mit großen, blauviolettten Lippenblüten erreicht eine Höhe von 30 – 50 cm und duftet angenehm zitronig. Geerntet wird das blühende Kraut. Direktstaat ab April/Mai mit Reihenabstand 20 – 30 cm oder Vorkultur. Blüte ab Juli. Balkonkasten- und Topfkultur möglich. Lichtkeimer.





B 167 Edelwicke »Cupani«
Lathyrus odoratus

Schnellwüchsige Kletterpflanze. Die dunkelroten, duftenden Blüten erscheinen von Juni bis September bei Aussaat im April. Schnittrif sind sie, wenn die unterste Blüte ganz geöffnet ist. Benötigt eine stabile Rankhilfe.



B 130 Elfenspiegel
Nemesia strumosa

Bunte, reichblühende Beet- und Gruppenpflanze mit leuchtendem Farbenspiel über viele Sommerwochen von Juni bis September. Wuchshöhe 20 – 30 cm. Sehr gut für Balkonkästen geeignet. Liebt mageren Standort mit viel Luft und Sonne. Vorkultur ab Februar. Direktsaat ab Ende April. Lichtkeimer.



B 13 Saflor, Färberdistel
Carthamus tinctorius

Schnell wachsende Sommerblume mit distelartigem Blütenstand in Gelb- bis Rot-Orange auf kaum bestachelten Stielen. Zum Trocknen geeignet. Als Bauernsafran wurden die Blüten früher zum Färben von Lebensmitteln verwendet. Voranzucht ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Blüte ab August. Höhe ca. 60 – 80 cm.



B 5 Fuchsschwanz, rot
Amaranthus caudatus

Auf gutem Boden bis 1,70 m hohe Pflanze mit samtigen, weinroten, bis 60 cm langen, 2 cm dicken Blütenschnüren. Geeignet als Schnittpflanze, Solitärpflanze in Rabatten und als Sichtschutz. Auch zum Trocknen. Frostempfindlich. Aussaat ab März (unter Vlies) und ab Ende April/Mai ins Freiland. Lichtkeimer.



Blumenfreuden erweckt die attraktive Kombination aus B 192 Gartenskabiose vor B 54 Stockrose gelb.



B 192 Gartenskabiose
Scabiosa caucasica

Die großblütige, ca. 80 cm hohe Skabiose eignet sich als Schnittblume, Beet- und Rabattenpflanze. Die lavendelfarbenen, großen, flachen Blütenbälle sitzen auf einem Kranz ausgebreiteter, großer Kronblätter. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai, Blüte von Juli bis September.



B 231 Flamingo Pink
Celosia argentea spicata

Flamingo Pink eignet sich mit den zierlichen, zartrosa Ähren an hohen, schlanken Stielen zur eleganten Beet- und Rabattenbepflanzung und ist als Schnittblume in der Floristik besonders beliebt. Wuchshöhe 60 – 100 cm. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai.



B 163 Gefleckte Hainblume
Nemophila maculata

Bis zu 15 cm hohe Pflanze mit hellgrünen, gebuchteten Blättern und weißen, am Rande mit fünf violetten Flecken versehenen Blüten, die ab Mai/Juni erscheinen. Direktsaat von März bis Mai. Vorkultur möglich. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 42 Jungfer im Grünen, blau
Nigella damascena

Die ca. 45 cm hohe, raschwüchsige Sommerblume mit gefiedertem Laub erfreut durch ihre zarten, einfachen Blüten in strahlendem Himmelblau. Die Samenkapseln sind zum Trocknen geeignet. Direktsaat März bis Juni, Blüte ab Juni. Herbstanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.





B 44 Jungfer im Grünen, bunt
Nigella damascena

Die raschwüchsige, ca. 45 cm hohe Sommerblume mit gefiedertem Laub kommt als bunte Mischung gefüllter und ungefüllter Blüten in Weiß und verschiedenen Blautönen. Die Samenkapseln eignen sich zum Trocknen. Direktsaat März bis Juni, Blüte ab Juni. Herbsanbau für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 55 Kamille, echte
Matricaria recutita

Die echte Kamille ist eine einjährige Heilpflanze. Sie wächst auf nahezu allen Böden, bevorzugt humose, kalkarme Lehm- und Tonböden. Verwendung vorwiegend als Tee- und Präparatepflanze. Höhe 15 – 50 cm. Aussaat März bis Mai in Töpfe oder Schalen, in kleinen Büscheln pikieren oder Direktsaat. Lichtkeimer.



B 51 Kapuzinerkresse
Tropaeolum majus

Reichblühendes, buschiges Bouquet aus ungefüllten Blüten in den Farben leuchtend Gelb-orange bis Rot. Blätter und Blüten sind essbar und schmecken würzig scharf mit senfkresseartigem Aroma. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Blüte ab Juni.



B 67 Kapuzinerkresse, langtriebzig
Tropaeolum majus

Langtriebige, kriechende oder aufleitbare Mischung aus ungefüllten Blüten in reichem Farbenspiel von leuchtend gelborange bis rot. Blüten und Blätter sind essbar mit würzigem, senfkresseartigem Geschmack. Geeignet für Pflanzgefäße. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Blüte ab Juni.



B 27 Kornblume »Barbara«
Centaurea cyanus

Einjährige Sommerblume und Heilpflanze. Intensiv dunkelrosa und dicht gefüllte Selektion von Gerhard Hof. Geeignet als Schnittblume, zum Trocknen und für Teemischungen. Aussaat März bis Juni, auch Herbsanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 70 cm.



B 16 Kornblume »Blauer Junge«
Centaurea cyanus

Einjährige Sommerblume und Heilpflanze. Tiefblaue, dicht gefüllte Selektion, daher vorzüglich geeignet zum Trocknen und für Teemischungen. Aussaat März bis Juni, Herbsanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 50 – 70 cm.



B 226 Kornblume »Black Ball«
Centaurea cyanus

Diese extravagante, sehr dekorative, reichblühende Kornblume erfreut von Juni bis September mit ihrer dunkelviolett-schwarzen Blütenpracht. Die gut verzweigten Pflanzen erreichen eine Höhe von 70 – 80 cm. Hervorragende Wirkung im Beet oder Topf und als Schnittblume.



B 68 Kornblume, bunte Mischung
Centaurea cyanus

Bunte Mischung bestehend aus einem dekorativen Bouquet in Weiß, Rosa, Violett und Blau. Die beliebte Schnitt-, Beet-, Balkon- und Rabattenpflanze wird ca. 70 cm hoch und blüht von Juni bis September. Aussaat ab März, Herbsanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich.



B 10 Kornrade
Agrostemma githago

Das Nelkengewächs mit attraktiven, rotvioioletten, eleganten Blüten mit schmalen, blassgrünen Blättern erreicht eine Wuchshöhe von 60 – 80 cm. Wird als giftige Ackerbegleitpflanze zunehmend seltener. Direktsaat März bis Juni. Blüte Juni bis August. Lichtkeimer.



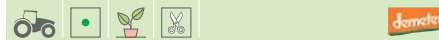
B 60 Lanzenrittersporn
Delphinium ajacis

Der einjährige Lanzenrittersporn mit einer Wuchshöhe von 50 – 80 cm bildet wunderschöne, filigrane Blütenstände in den Farben hellblau bis rosa. Aussaat ab März/April, Blüte Juni bis September. Für Schnitzzwecke ist ein gestaffelter Anbau empfehlenswert. Lichtkeimer.



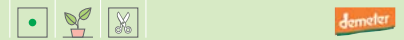
B 6 Löwenmäulchen
Antirrhinum majus

Diese beliebte, niedrige Bauerngartenpflanze mit einer Wuchshöhe von ca. 30 cm erfreut von Juni bis Oktober mit einem intensiven Farbspiel aus Weiß, Gelb, Orange, Rosa und Violett. Eignung als Schnittblume und für Balkonkästen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai. Lichtkeimer.



B 69 Roter Lein
Linum grandiflorum

Zierliche, verzweigte Pflanze mit seidig glänzenden, roten Blüten. Reich blühend mit lang anhaltender Blütezeit ab Juni. Wuchshöhe ca. 40 cm. Direktsaat von April bis Juli. Blüte ab Juni. Als Füllpflanze in Rabatten und Pflanzgefäßen äußerst attraktiv. Lichtkeimer.



B 19 Mädchenauge gelb/rot
Coreopsis tinctoria

Einjähriger, attraktiver Massenblüher in gelb bis braunrot. Die leuchtende Sommerblume eignet sich als Bett- und Schnittpflanze. Aussaat: März/April. Blütezeit: Juni – September; Wuchshöhe ca. 70 cm; Lichtkeimer.

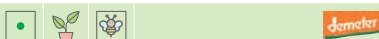


Blumenmeer von B 56 Mauretanische Malve am Biohof NJE (Johann und Eva Neuner) im Weinviertel



B 98 Mädchenauge »Maroon«
Coreopsis tinctoria

Blütenmeer in warmem Dunkelrot. Durch den dichten Wuchs bestens geeignet als niedrige Beetpflanze und für Balkonkästen. Wuchshöhe ca. 30 cm. Aussaat März bis April. Blütezeit Juni bis September. Lichtkeimer.



B 39 Bechermalve, rosa
Lavatera trimestris

Die verzweigten Büsche der rosafarbenen Bechermalve entwickeln sich rasch und erreichen eine Höhe von 50 – 60 cm. Sie eignet sich als Beet- und Gruppenpflanze und ist im professionellen Schnittblumenanbau beliebt. Optimale Schnittreife, wenn 1 – 2 Blüten pro Stiel geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 56 Mauretanische Malve
Malva sylvestris ssp. mauritiana

Die raschwüchsige, anspruchslose Malve erfreut mit einem langanhaltenden Blütenmeer von Juni bis Oktober. Blatt und Blüten eignen sich zur Teezubereitung. Ideal auch als Zwischenbegrünung oder als Blühstreifen! Voranzucht ab März, Direktsaat ab April/Mai. Höhe ca. 120 – 140 cm.





B 139 Bechermalve, weiß
Lavatera trimestris var. alba

Die verzweigten Büsche der weißen Bechermalve erreichen eine Höhe von 50 – 60 cm. Sie eignet sich als Beet- und Gruppenpflanze und ist aus dem professionellen Schnittblumenanbau bekannt. Die optimale Schnittreife ist erreicht, wenn 1 – 2 Blüten pro Stiel geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



B 61 Sommermalve
Malope trifida

Die Sommermalve überzeugt durch ihre lang anhaltende Blütenpracht in Dunkelrosa und einer Wuchshöhe von 60 – 80 cm. Sie eignet sich hervorragend als Schnitt- und Rabattenpflanze. Voranzucht ab März, Direktsaat April bis Juni, Blüte ab Juni.



B 17 Mandelröschen
Clarkia elegans

Traditionelle Bauerngartenpflanze. Einjährige, rosafarbene Sommerblume, die an blühende Mandelzweige erinnert. Die langen Ruten sind dicht mit rosaroten Blüten besetzt. Schnitt und Rabattenpflanze. Direktsaat ab April/Mai. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



B 118 Mittagsblume
Dorotheanthus bellidiformis

Sukkulente. Die sich flach ausbreitende Pflanze erfreut mit einer berauschenden Farbenpracht mit leuchtenden Blüten in Weiß, Pink, Orange und Gelb. Blütendurchmesser ca. 5 cm. Blüte von Juli bis September. Wuchshöhe ca. 15 cm. Lichtkeimer



B 65 Kalifornischer Mohn, Goldmohn
Eschscholzia californica

Zierliche, goldgelb bis orange blühende, trockenheitstolerante Mohnart. Aussaat April bis Mai, Blütezeit je nach Aussaat von Juni bis Oktober. Herbstanbau für verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Höhe ca. 30 – 40 Zentimeter. Lichtkeimer.



B 66 Klatschmohn
Papaver rhoeas

Sommerblume mit einer Wuchshöhe von 50 – 60 cm mit einfachen großen, leuchtend roten Blüten. Knospig schneiden. Klatschmohn verträgt Umpflanzen schlecht, daher Direktsaat ab Mitte März. Sät sich später selbst aus und erscheint jährlich, solange die Bodenoberfläche nicht gestört wird. Aussaat im Herbst für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Lichtkeimer.



B 220 Goldmohn »Karminkönig«
Eschscholzia californica

Der zierliche, ca. 30 – 40 cm hohe Goldmohn erfreut von Juni bis in den Herbst hinein mit seinen dunkel karminroten Blüten. Aussaat April bis Mai. Bevorzugt trockene, sonnige Standorte und sät sich selbst aus. Lichtkeimer.



B 228 Mohn, fransig
Papaver somniferum var. laciniatum

Einjährige, attraktive, großblütige Sommerblume mit dicht gefüllten, fransigen Blüten in Weiß-, Lachs- und Rottönen, die sich knospig geschnitten, auch als Schnittblume eignet. Aussaat von März bis Mai, in warmen Lagen ist auch ein Herbstanbau möglich. Wuchshöhe bis 1,2 m.



B 137 Klatschmohn »Pierrot«
Papaver rhoeas

Einfache, große, leuchtend rote Blüten mit einem großen schwarzen Fleck auf jedem Blütenblatt. Höhe ca. 50 cm. Schnittblumen knospig schneiden. Direktsaat ab Mitte März. Sät sich selbst aus und erscheint jährlich, solange die Bodenoberfläche nicht gestört wird. Aussaat im Herbst für eine verfrühte Blüte im Folgejahr möglich. Lichtkeimer.





B 115 Bunter Mohn
Papaver rhoeas

Unser Bunter Mohn beinhaltet eine ausgewogene Variation aus gefüllten und einfachen Blüten von cremefarben über orange, pink bis rot, mit und ohne bunten Rand. Die herrliche Farb- und Formenpracht begeistert in Rabatten, Beeten und als Schnittblumen.



B 86 Muschelblume
Moluccella laevis

»Glocken von Irland«, wie die Muschelblume auch genannt wird, erfreut durch ihre dicht mit hellgrünen Blütenschalen besetzten Blütenähren. Die Blüten werden sowohl frisch als auch getrocknet gern in der Blumenbinderei verwendet. Schnittrife bei voller Blüte. Höhe 60 – 70 cm. Aussaat März bis April. Vorkultur möglich.



B 142 Ziermohn »Pravec«, gefüllt
Papaver somnifera paeonifolia

Große gefüllte Mohnblüten in leuchtendem Rosa, bildet laufend frische Knospen. Blühdauer mehrere Wochen im Frühsommer. Reife Kapseln sind offen. Direktsaat ab Mitte März, auf 15 – 20 cm vereinzeln.



B 120 Patagonisches Eisenkraut
Verbena bonariensis

Standfeste, für den Schnitt geeignete Pflanze mit kleinen, dichtgefüllten Blütenkugeln auf stark verzweigten, fast blattlosen Stängeln. Einjährig, mit möglichem Neuaustrieb nach warmen Wintern. Die Wurzelstöcke können wie Dahlien überwintert werden. Auch für trockene Standorte geeignet. Höhe bis ein Meter. Blüte von Sommer bis Herbst. Schmetterlingspflanze.



B 230 Phlox de Drummond
Phlox drummondii

Einjährige Phloxmischung mit reichhaltigem Farbbouquet von Weiß über Violett bis hin zu verschiedenen Rosa-, Rot- und Orangetönen. Setzt als Beet-, Rabatten- und Topfblume farbenfrohe Akzente. Wuchshöhe 30 – 50 cm. Blütezeit Juni bis August.



B 131 Portulakröschen
Portulaca grandiflora

Die Farböne der 3 – 4 cm großen, einfachen Blüten reichen von Gelb und Lachs bis zum Scharlachrot. Wächst flach bis kriechend und erreicht Wuchshöhen von gerade einmal 10 – 15 cm und eine Breite von etwa 15 cm. Für heiße bis trockene, vollsonnige Standorte (ideal für Blumenkästen). Direktsaat ab Mai. Vorkultur ab März möglich. Lichtkeimer.



B 36 Prachtwinde »Star of Yelta«
Ipomoea purpurea

Eine der schönsten Prachtwinden. Die schnell wachsende Kletterpflanze produziert zahlreiche, intensiv tiefdunkelviolette Blüten mit weinrotem Stern und zartweißem Kelchinneren. Blütendurchmesser ca. 6 cm. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai, Blüte Juni bis Oktober. Höhe ca. 200 – 400 cm.



B 128 Prachtwinde »Carnevale di Venezia«
Ipomoea purpurea

Die robuste, blühfreudige Kletterpflanze erfreut mit ihren attraktiven, gestreiften Blüten in Weiß-Rosa und Blau von Juni bis zum Frost. Sie erreicht eine Höhe von ca. 300 cm und kann als Sichtschutz verwendet werden. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai. Auch für Balkon in großen Töpfen geeignet.



B 53 Duftende Reseda
Reseda odorata

Wegen ihres Duftes beliebte Gartenpflanze und Schnittblume. Anspruchslose Sommerblume mit Blütentrauben aus zahlreichen, unscheinbaren, gelbgrünen Blüten. Direktsaat April bis Mai. Blüte Juni bis September. Höhe ca. 30 cm. Lichtkeimer.





B 8 Ringelblume gelb/orange
Calendula officinalis

Beliebte Mischung aus einfachen, ungefüllten Blüten, gelb-orange blühend mit heller und dunkler Blütenmitte. Blüte von Juni bis in den Herbst bei Anbau ab April bis Ende Juni. Höhe ca. 30 – 60 cm. Essbare Blüten.



B 12 Ringelblume, rein orange
Calendula officinalis

Reinorange blühend, vorwiegend gut gefüllte Blüten. Für Kräuteraanbau und Teemischungen. Pflanzenanzucht oder Direktsaat ab April bis Ende Juni. Blüte von Juni bis Oktober. Höhe ca. 30 – 60 cm.



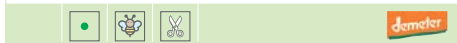
B 132 Schopfsalbei
Salvia viridis

Rosa bis violette, lange Blütenrispen mit hervorragender Beetwirkung und besonders gut zum Schnitt geeignet. Pflanze blüht nach Rückschnitt noch nach. Blütezeit Juni bis Oktober, Höhe 50 – 70 cm. Direktsaat ab Mitte April.



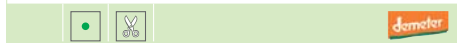
B 31 Sonnenblume »Henry Wilde«
Helianthus annuus

Einfach blühend, verzweigt mit goldgelben Zungenblüten und dunkler Mitte. Attraktive Beet- und Schnittblume mit einer Wuchshöhe von ca. 200 cm. Voranzucht April/Mai. Direktsaat Mai/Juni, Blüte Juli bis Oktober.



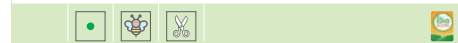
B 88 Mexikanische Sonnenblume
Tithonia rotundifolia

Sehr dekorative, an große Margeriten erinnernde, leuchtend orange, große Blüten. Gute Eignung als Schnittblume. Bei guter Düngung Wuchshöhen bis 1,5 m möglich. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis zum ersten Frost. Lichtkeimer.



B 89 Sonnenblume »Herbstschönheit« *Helianthus annuus*

Diese wahre Herbstschönheit bildet zahlreiche mittelgroße Blüten auf verzweigten Blütenständen und erfreut durch ein Farbspiel aus einfarbig und geflammten Zungenblüten in hellgelb, orange bis tiefrot. Voranzucht ab April. Direktsaat Mai/Juni. Blüte von Juli bis Oktober. Wuchshöhe 1,8 – 2,2 m. Attraktiv als einjährige Zierhecke.



B 96 Sonnenblume »Paccino«
Helianthus annuus

Zwerg-Sonnenblume, niedrig und kompakt wachsend, gelb blühend. Die reiche Verzweigung ermöglicht mehrmaligen Schnitt ab Juli. Aussaat ab April mit reicher und lang anhaltender Blüte ab Juni. Ideal für Beete, Töpfe und für den Balkon. Höhe ca. 30 – 50 Zentimeter.



B 34 Sonnenblume »Velvet Queen« *Helianthus annuus*

Ein besonderer Blickfang im Garten – die verzweigte Sonnenblume Velvet Queen mit ihren zahlreichen, attraktiven, rotbraunen Zungenblüten und einer Wuchshöhe von ca. 1,70 m. Voranzucht Ende April bis Mai. Mai/Juni Aussaat Freiland. Blüte ab Juli. Geeignet für den professionellen Schnittblumenanbau.



B 90 Sonnenblume Italian White
Helianthus debilis

Mit ihrer Feinheit und der creme-goldenen Zartheit der Kronblätter mit schwarzer Mitte ist Italian White ein Blickfang in jedem Garten. Mit dem stark verzweigten Wuchs und einer Höhe von 1,20 m ist für langanhaltende Blütenpracht über den ganzen Sommer gesorgt.





B 193 Spinnenblume
Cleome spinosa

Die elegante Sommer- und Schnittblume liebt vollsonnige Lagen, wächst aufrecht mit einer Höhe bis 150 cm und bildet Blüten in weiß, rosa und violett. Ihre langen, dünnen Staubfäden erinnern an Spinnenbeine. Blüte von Juni bis September.



B 97 Speisechrysanthe
Chrysanthemum coronarium

Chrysanthe mit gelbweißen Blüten von Juli bis Herbst. Wuchshöhe 80 – 100 cm. Für Speisezwecke werden die jungen Pflanzen im Rosettenstadium geerntet. Die Frischen, dekorativen Blüten finden in der Küche Verwendung. Kontinuierliche Aussaat alle 2 – 3 Wochen empfohlen.



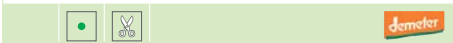
B 32 Strohlume, hohe
Helichrysum bracteatum monstrosum

Traditionelle Trockenblume aus dem Bauerngarten. Bunte, großblumige Mischung für den Schnitt. Die Schnittrife ist erreicht, sobald 2 – 4 Reihen der Blütenblätter geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai mit Blüte ab Juli. Höhe ca. 80 cm hoch.



B 33 Strohlume, niedrig
Helichrysum bracteatum

Einjährige, farbenfrohe Mischung mit zirka 40 Zentimeter Wuchshöhe. Zum Trocknen werden die Blüten im knospigen Zustand geschnitten. Die Schnittrife ist erreicht, sobald 2 – 4 Reihen der Blütenblätter geöffnet sind. Voranzucht ab März, Direktsaat ab Mai mit Blüte ab Juli.



B 119 Studentenblume »Double Pinwheel«
Tagetes patula

Reichblühende, hohe und verzweigte Tagetes mit einfachen, rostrot-gelb gestreiften Blüten und zierlichem Laub. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat im Mai. Dauerblüher von Juli bis Oktober. Lichtkeimer.



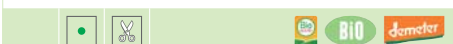
B 224 Gewürztagetes
Tagetes tenuifolia

Kompakt wachsende, ca. 30 cm hohe Pflanze mit leuchtend gelb-orangen, wohlschmeckenden Blüten, deren Aroma an Mandarinen erinnert. Köstliches Gewürz in Salaten, Süßspeisen und Punsch. Vorkultur ab März, Pflanzung oder Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juni.



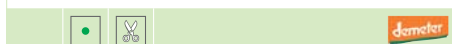
B 145 Studentenblume »Orange Sun«
Tagetes erecta

Reichblühende, hohe und verzweigte Tagetes mit einfachen, gelben Blüten und zierlichem Laub. Vorkultur ab März/April, Pflanzung Mai. Blüht von Juli bis Oktober. Empfehlenswert gegen Nematoden im Boden. Lichtkeimer.



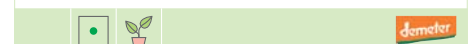
B 87 Studentenblume »Rose de l'Inde«
Tagetes erecta

Entwickelt große, gefüllte und ungefüllte, angenehm duftende Blüten und kann bis zu 1 m hoch werden. Üppige Farbenpracht in Gelb- und Orangetönen. Sehr gut für Schnitt geeignet. Vorkultur ab März, Pflanzung Mai. Blüte ab Juli. Lichtkeimer.



B 50 Zwergstudentenblume
Tagetes tenuifolia

Bildet zierliche, kleinblütige, gelbe Staudenpolster. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai oder Direktsaat ab Mai. Blüht von Juli bis Oktober. Höhe ca. 25 cm. Lichtkeimer





B 71 Witwenblume

Scabiosa atropurpurea

Die ca. 80 cm hohe Sommer- und Schnittblume bildet kleine Blütenbälle in lebhaften Farben von Rosa bis Tiefrot auf langen, starken Stielen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai. Lang anhaltende Blütezeit von Juli bis Oktober.



Mediterrane Blumenvermehrung von B77 Zinnie Sunbow Mix am Demeterbetrieb von Francesco Penazzi (FPE)



B 173 Wucherblume »Frohe Mischung« *Chrysanthemum carinatum*

Schnellwachsende Schnittblume für bunte Sträuße in Weiß-, Rosa- und Rottönen. Blüte Mai bis September. Aussaat für Treiberei Dezember/Jänner, Direktsaat ins Freiland ab April für Blüte ab Mitte Juli. Höhe 30 – 50 cm. Lichtkeimer



B 221 Wunderblume »Belle de nuit« *Mirabilis jalapa*

Die wunderschönen, 60 – 100 cm hohen Pflanzen dieses Dauerblüher entwickeln ab Juni zahlreiche, duftende Blüten in den unterschiedlichsten Farben (oft zweifärbig). Eine Besonderheit ist, dass sich die Blüten erst am Nachmittag öffnen und bis in die Morgenstunden geöffnet bleiben. Aussaat März bis Mai. Dekorative Rabattenpflanze. Lichtkeimer.



B 172 Zinnie Laura *Zinnia elegans*

Einjährige, großblumige Zinnie in attraktiven Orange-, Rot- und Pinktönen. Wuchshöhe bis 80 cm. Keimung und Wachstum erfordern warme Temperaturen, sie reagiert empfindlich auf Kälteeinbrüche. Voranzucht ab März empfohlen, später pikieren. Blüte von Juni bis zum Frost. Hinweis: Trockene Kultur fördert den Knospenansatz.



B 81 Zinnie »Carrousel« *Zinnia elegans*

Besondere, hohe Zinnie mit großen, einfachen Blüten in wunderschönen Pink-Rosa-Braun-Tönen. Die gerberähnlichen Blüten sind langstielig und als Schnittblumen geeignet. Höhe ca. 70 cm. Aussaat in Schalen ab April, später pikieren, ab Mai direkt ins Freiland. Blüte ab Juni. Lichtkeimer.



B 76 Zinnie, hohe Prachtmischung *Zinnia elegans*

Die farbenprächtige Mischung erreicht eine Höhe von ca. 80 cm und ist besonders großblütig – Blütendurchmesser bis 12 cm. Benötigt für Keimung und Wachstum viel Licht und warme Temperaturen. Vorkultur ab März/April, in Kisten pikieren und später auf 25 x 25 cm auspflanzen. Lichtkeimer.



B 222 Zinnie »Liliput Kanariengelb« *Zinnia elegans*

Reichblühende, Pflanze mit gefüllten Blütenköpfen. Wuchshöhe ca. 60cm, Blühdauer von Juni bis Oktober. Attraktive Schnittblume mit guter Haltbarkeit. Vorkultur ab April. Direktsaat ab Mai.





B 77 Zinnia »Sunbow Mix«
Zinnia elegans

Die kleinblütige, reichblühende, halbgefüllte Mischung in buntem Farbspiel erreicht eine Höhe bis 50 cm. Die Stiele sind reich verzweigt und bis 30 cm hoch. Vorkultur ab April, Pflanzung im Mai. Blütezeit ab Juli bis zum Frost. Lichtkeimer.



B 83 Zinnia »Old Mexico«
Zinnia haageana

Reichverzweigte, kleinblütige Zinnie, die in farbenreicher Nuancierung von orange bis rotbraun mit gelben Spitzen blüht. Höhe ca. 50 cm. Aussaat in Schalen oder Frühbeet ab März, später pikieren, ab Mai direkt ins Freiland. Pflanzabstand 30 x 30 cm. Lichtkeimer.



B 175 Zwerglupine
Lupinus nanus

Zierliche, niedrigwüchsige Lupine mit fülligen, herrlich duftenden Blütenständen in weiß, rosa, lila und violett. Auf kargen Böden bleibt die Pflanze schön kompakt. Besonders attraktiv als Füllpflanze in Staudenbeeten oder in Pflanzgefäßen. Direktsaat ab April, Blüte Juli bis September. Höhe ca. 40 cm.



Blumen und Heilkräuter zwei- und mehrjährig

Vermeerer: DBO, FPE, GBL, JAN, LEI,
MAH, PAN, RFE, ROS, SAT



B 1 Alant
Inula helenium

Die mehrjährige, krautige, Heil- und Gewürzpflanze mit einer Wuchshöhe von ca. 50 cm erfreut von Juli bis September mit großen, leuchtend gelben Blütenköpfen. Durch ihren aromatischen Geruch gilt Alant als ausgesprochene Bienenweide. Bevorzugt halbschattige, leicht feuchte Standorte.



B 95 Akelei
Aquilegia vulgaris

Mehrjährige Bauerngartenpflanze mit violetten, rosafarbenen und blauen, ungefüllten Blüten und einer Wuchshöhe von 50 – 70 cm. Aussaat ab Februar bis Mai. Blüte ab Mai/ Juni. Lichtkeimer.



B 123 Akelei »Snowflake«
Aquilegia vulgaris

Beliebte Schmuckstaude für Schnitt und Rabatte. Entwickelt gefüllte, vorwiegend weiß blühende Kugelblüten. Aussaat ab Februar bis Mai. Blüte ab Mai/ Juni. Lichtkeimer.



B 9 Anis-Ysop
Agastache foeniculum

Mehrjährige, mild aromatische Teepflanze mit dekorativen lila Blüten. Auch Duftnessel genannt. Der Geschmack erinnert an Anis, das Aussehen der Blütenstände an Ysop. Lippenblütler, gute Bienenpflanze, leicht zu kultivieren. Vorkultur ab April. Direktsaat ab Mai/ Juni. Blüte ab Juli bis Oktober.



B 146 Arnika
Arnika montana

Winterharte Heilpflanze mit strahlend gelben, angenehm duftenden Blüten. Blüte Mai bis Juli, Höhe 20-40 cm. Mag trockene, sandige Standorte und nährstoffarme, kalkfreie Böden. Für die Anzucht im zeitigen Frühjahr ab Februar/ März sind kühle Temperaturen und gleichmäßig feuchtes Substrat nötig. Lichtkeimer.





B 147 Baldrian
Valeriana officinalis

Ausdauernde, krautige Heilpflanze mit weiß- bis hellrosafarbenen Blüten mit angenehmem Duft. Wuchshöhe bis ca. 1,5 m. Bevorzugt halbschattige Standorte. Aussaat von März bis Juni. Ab Mitte Juli Aussaat zur Pflanzung bis Ende August, Direktsaat auch im August. Blüte Mai bis August.



B 57 Brennende Liebe
Lychnis chalcidonica

Mehrjährige Lichtnelkenart mit leuchtend scharlachroten »brennenden« Blüten. Schmuck- und Schnittstauden. Blütezeit von Juli bis September. Wuchshöhe bis 80 cm. Vorkultur ab Februar. Pflanzung April/Mai. Direktsaat ab April. Bei zeitiger Aussaat Blüte bereits im 1. Jahr. Lichtkeimer.



B 114 Kerzen Ehrenpreis
Veronica spicata

Die ausdauernde, krautige Staudenpflanze, auch Ähriger Blauweiderich genannt, bevorzugt trocken-magere Standorte. Wuchshöhe max. 80 cm mit kerzenförmigen Blütenähren in attraktiven Blautönen. Mit einer Blütezeit von Juni bis September zählt der heimische Ehrenpreis zu den bienenfreundlichen Pflanzen. Lichtkeimer.



B 3 Färberkamille
Anthemis tinctoria

Ausdauernde Staude mit einer Wuchshöhe von ca. 60 cm und gelben, margeritenähnlichen Blüten. Blüte Juni bis September. Traditionell wurden die Blüten zum Färben von Stoffen verwendet. Direktsaat im Frühjahr März/April. Herbstaussaat ab August bis Ende September. Lichtkeimer.



B 26 Rot-weißer Fingerhut
Digitalis purpurea

Zweijährige Staude für halbschattige Lagen mit Wuchshöhen bis 150 cm. Die Blüten sind meist purpurviolett, selten auch weiß. Aussaat Juni/Juli in Kisten, später auspflanzen auf 35 x 35 cm. Blüte ab dem 2. Jahr, Blütezeit Juni bis August. Sehr giftig!



B 14 Glockenblume, blau
Campanula latifolia var. macrantha

Ausdauernde, sehr großblütige, dunkelviolettblaue Glockenblume. Horstbildend, Wuchshöhe bis 100 cm. Aussaat ab April. Blütezeit Juni-Juli. Standort schattig bis halbschattig. Lichtkeimer.



B 138 Goldlack
Erysimum cheiri

Zwei- bis mehrjährige bekannte Bauerngartenblume, Mischung einfach blühender Sorten mit rotbraunen, gelben, weißen und dunkelroten stark duftenden Blüten. Blütezeit von Mai bis Juni. Blüten erscheinen im 2. Jahr.



B 188 Herbstanemone
Anemone japonica

Elegante, über Wochen blühende, winterharte Staude mit einfachen zartrosa Blüten. Standort sonnig bis halbschattig. Aussaat ab März in Töpfe mit Anzuchterde. Jungpflanzen im 1. Jahr frostfrei überwintern und im folgenden Frühling ins Freiland setzen. Blütezeit im Hochsommer bis Oktober, dekorativer Blickfang. Höhe ca. 60 – 100 cm.





B 45 Himmelsleiter
Polemonium coeruleum

Mehrjähriger Dauerblüher mit violettblauen Glöckchen und leiterartigem Laub. Höhe ca. 80 cm. Gute Pollenpflanze für Bienen und andere Insekten. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blütezeit Juli bis September.



B 92 Lein »Himmelszelt«
Linum perenne

Dauerblüher für Rabatten an sonnigen Standorten. Hauptblütezeit von Juni bis Juli. Die einzelnen, zarten, hellblauen Blüten halten nicht lange, es werden laufend neue nachgeschoben. Rückschnitt nach Blüte oder Samenbildung. Höhe ca. 50 cm. Aussaat Februar bis April, Pflanzung ab März. Blüte ab Juni.



B 134 Marienglockenblume
Campanula medium

Zweijährig. Wuchshöhe ca. 70 cm. Weiße bis zartviolette Blüten. Aussaat ab Mai. Pflanzung August/September. Bis zum Herbst bilden die Pflanzen kräftige Blattrosetten, die bei starken Frösten mit Fichtenzweigen abgedeckt werden sollen. Blüte Juni/Juli im 2. Jahr. Als attraktive und haltbare Schnittblume kultivierbar.



B 75 Hornveilchen, blau
Viola cornuta

Mehrjährige, kleinblütige Zierpflanze, die auch einjährig in Balkonkästen gezogen werden kann. Die Pflanzen werden 15 bis 20 cm hoch und blühen von Juni bis Ende September. Hornveilchen breiten sich durch Rhizome aus und bevorzugen sonnige bis halbschattige Standorte mit kühlen, frischen Böden. Aussaat Februar bis August.



B 47 Islandmohn
Papaver nudicale

Ausdauernder, langstieliger, reichblühender, einfacher Mohn in Pastelltönen. Als Schnittblume knospig schneiden. Höhe 30 – 50 cm. Vorkultur ab Februar. Direktsaat ab April. Blüte Mai bis Juli. Aussaat im August bringt im 1. Jahr die winterharte Blattrosette und im Folgejahr eine frühe Blüte ab April. Lichtkeimer



B 35 Johanniskraut
Hypericum perforatum

Ausdauernde Staude mit kräftig gelben Blüten. Die dekorative Sommerblume und heimische Heilpflanze blüht von Johanni (Ende Juni) bis September. Bevorzugt vollsonnige Standorte. Aussaat im Herbst oder im zeitigen Frühjahr. Keimt unregelmäßig - Vernalisation (z.B. durch Aussaat im Januar) erleichtert die Keimung. Höhe 30 bis 80 cm. Lichtkeimer.



B 15 Kokardenblume
Gaillardia aristata

Ausdauernde, farbenprächtige Schnittstaude mit lang anhaltender Blüte. Entwickelt unermüdlich große Blüten, die in leuchtenden Rot- und Gelbtönen variieren. Für Rabatte und Schnitt. Wuchshöhe 50 – 60 cm. Aussaat ab März, Pflanzung ab Mai. Blüte ab dem 2. Jahr von Juni bis Oktober. Lichtkeimer



B 80 Königskerze rosa-weiß
Verbascum blattaria

Zweijährige, elegante Rabattenpflanze, die im späten Sommer und Herbst über mehrere Wochen am Stamm ca. 4 cm große, weiß-rosa Blüten entwickelt. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Blüte im 2. Jahr ab Juni. Einmal gepflanzt, säen sie sich von selbst aus. Wuchshöhe 1 – 1,2 m. Lichtkeimer



B 18 Großblütiges Mädchenauge
Coreopsis grandiflora

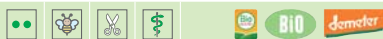
Zwei- bis mehrjährige Sorte. Stark wachsender Dauerblüher für Schnitt und Rabatten. Goldgelbe Blüten mit dunkelroter Mitte. Wuchshöhe 50 – 80 cm. Aussaat Mai/Juni, Blütezeit im 2. Jahr von Juni bis September. Lichtkeimer.





B 82 Königskerze, großblütig
Verbascum densiflorum

Zweijährige Zier- und Arzneipflanze mit imposanten, gelben Blütenständen, die unter üppigen Bedingungen bis zu 2 m hoch werden können. Arzneilich genutzt werden die schleimstoffhaltigen, getrockneten Blüten. Direktsaat ab Mai. Entwickelt im ersten Jahr eine große Laubblattrosette. Blüte im Folgejahr Juli bis August. Lichtkeimer.



B 148 Königskerze Album
Verbascum chaixii

Imposante, zweijährige Staudenpflanze, die im ersten Jahr eine Blattrosette bildet, im zweiten Jahr blüht sie reinweiß mit einer max. Wuchshöhe von ca. 1,5 m. Königskerze Album bevorzugt vollsonnige, üppige Standorte. Blütezeit Juni bis August. Bienenweide.



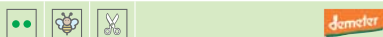
B 25 Bartnelke
Dianthus barbatus

Zwei- bis mehrjährige Schnittblume, besonders reichblühend. Unsere Mischung zeigt ein Farbspiel von Weiß bis tief Dunkelrot und eine Wuchshöhe von ca. 40 cm. Blüte ab Juni. Aussaat April bis Juni in Kisten, auch Direktsaat ins Freiland ab Mai möglich.



B 174 Bunte Lupine
Lupinus polyphyllus

Eine kräftige Staude für Blumenrabatten mit dekorativen, gefingerten Blättern und aufrechten, dichten, bunten Blütenkerzen. Höhe 50 – 70 cm. Direktsaat März/April. Blüte ab Juni. Lichtkeimer



B 48 Muskatellersalbei
Salvia sclarea

Aromapflanze, zwei- bis mehrjährig. Intensiv duftender, aufrecht wachsender Salbei mit rosafarbenen Lippenblüten und samtig, herzförmigen Blättern. Wuchshöhe 80 – 120 cm. Die Pflanze verströmt einen angenehm süßlichen Duft. Frostbeständig. Aussaat März/April. Blüte Juni/Juli.



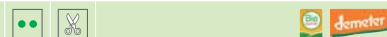
B 91 Margerite Frühling
Chrysanthemum leucanthemum

Ausdauernde, früh blühende Margerite mit festen, unverzweigten Stielen, ca. 60 – 80 cm hoch. Große, weiße Blüten mit gelber Mitte, reichblühend. Hervorragend als Schnittblume. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Direktsaat ab Mai. Blüte ab Juli. Lichtkeimer.



B 153 Federnelke
Dianthus plumarius

Ausdauernde, grazile Gartennelke mit einfachen Blüten. Blüht bei früher Aussaat schon im 1. Jahr in vielen bunten Farben. Langanhaltende Blüte, auch für Schnitt geeignet. Bevorzugt sonnige Standorte. Voranzucht ab Februar, Pflanzung ab April. Direktsaat ab Mai. Blüte von Mai bis Juli.





B 25 Bartnelke



B 152 Nachtviole
Hesperis matronalis

Mehrjährige Gruppenpflanze und Schnittblume. Bringt von Mai bis Juli ein Meer von hell- und dunkelvioletten, besonders abends duftenden Blüten hervor. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Höhe ca. 40 – 80 cm.



B 58 Pechnelke
Lychnis viscaria

Die ausdauernde, heimische Wildpflanze mit ihren starken Blattrosetten und den dekorativen, harzigen, rosa-purpurfarbenen Blüten sind eine farbenprächtige Ergänzung in Beeten, Rabatten und als Schnittblume. Blütezeit: Mai bis Juli. Bevorzugt vollsonnige Standorte.



B 223 Wohlriechender Odermennig *Agrimonia odorata*

Die mehrjährige, winterharte Wildstaude entwickelt einen würzig-harzigen, honigsüßen Duft, der auch beim Trocknen nicht verloren geht. Verwendung als traditionelle Heilpflanze, für Potpourris und Tees. Die aufrecht wachsende, horstige Pflanze erreicht eine Höhe von max. 1,8 m und entwickelt von Juni bis September leuchtend gelbe Blüten. Betörender Duft – ideal als Bienenweide.



B 143 Prachtkerze
Gaura lindheimeri

Die zarten schmetterlingsartigen, 2 – 3 cm großen Blüten machen die Prachtkerze zum eleganten und anmutigen Blühwunder. Buschige Wuchsform, Höhe ca. 1 m. Jede Einzelblüte ist kurzlebig und hält nur einen Tag. Es öffnen sich jedoch täglich viele neue Blütenknospen. Vorkultur ab März, Pflanzung im Mai. Blüte Juni bis Oktober.



B 23 Gartenrittersporn
Delphinium, Belladonna-Gruppe

Mehrjährige Staude mit enzianblauen, verzweigten Blütenständen. Blüht bei zeitiger Aussaat bereits im ersten Jahr. Mit einer Wuchshöhe 60 – 80 cm für mittelhohe Blumenrabatten geeignet. Vorkultur ab April, Pflanzung ab Mai. Blüte Juni – August, spätere Nachblüte möglich. Gedeiht gut auf sonnigem Standort und gut feuchtem Boden.



B 24 Staudenrittersporn, blaue Mischung *Delphinium cultorum*

Prächtige Rabatten- und Schnittstaude. Ein früher Rückschnitt nach der Hauptblüte bringt immer eine Nachblüte im Herbst. Aussaat April bis Juni. Pflanzabstand 40 × 40 cm. Liebt durchlässigen, humosen Boden in sonniger bis halbschattiger Lage. Blütezeit: Im 2. Jahr Juni bis September. Wuchshöhe: 120 – 150 cm.





B 164 Schmalblättriger Sonnenhut
Echinacea pallida

Ausdauernde Heil- und Bauerngartenpflanze, mit Wuchshöhen bis 100 cm. Die Blätter sind schmal, lanzettlich und ganzrandig. Die hängenden Strahlenblüten sind blasspurpurn. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blütezeit ist von Juli bis September. Nach der Blüte wird ein Rückschnitt empfohlen. Lichtkeimer.



B 73 Roter Sonnenhut
Echinacea purpurea

Ausdauernde Bauerngartenpflanze mit purpurrosa Strahlenblüten und hohen, dunkel-purpurbraunen Blüten-scheiben. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis September meist erst im 2. Jahr. Wuchshöhe 60 – 100 cm. Lichtkeimer.



B 183 Sonnenhut »White Swan«
Echinacea purpurea

Ausdauernde Staude mit grünlich-weißen Strahlenblüten, grünlich-braunen Blüten-scheiben und starkem, aufrechtem Wuchs. Die Blütenstiele tragen lanzettliche, raue Blätter. Vorkultur ab März mit Pflanzung im Mai. Blüte von Juli bis September. Mag frische, durchlässige Böden und sonnige Standorte. Höhe ca. 60 – 80 cm. Lichtkeimer.



B 72 Sonnenhut »Herbstwald«
Rudbeckia hirta

Sorte für Spätsommerschnitt, Gruppen- und Rabattenpflanze. Die großen Blütenköpfe in Goldgelb bis Rotbraungelb erweisen sich als lang haltbare Schnittblumen. Voranzucht ab März, Pflanzung im Mai, Blüte ab Juli. Höhe ca. 80 cm. Lichtkeimer.



B 54 Stockrose, gelb
Alcea rugosa

Hohe, dekorative, mehrjährige Blütenstaude mit gelappten Blättern und zart gelben, einfachen Blüten. Traditionelle Bauern- und Hausgartenpflanze, Bienenweide. Wenig anfällig für Rost. Wuchshöhe ca. 1,5 m. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April/Mai. Blüte ab Juli.



B 11 Stockrose
Alcea rosea

Zwei- bis mehrjährige, prächtige, bis zu 2 m hohe Bauerngartenstaude. Die einfach blühende, großblütige Mischung in Rosa- und Rottönen eignet sich als Beet- und Schnittblume. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April/Mai. Blüte Juli bis September.

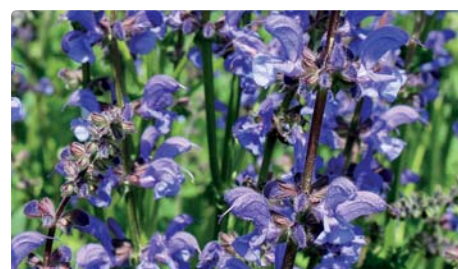


B 190 Vergissmeinnicht, weiß
Myosotis sylvatica var. alba

Zwei- bis mehrjährige Staude mit zahlreichen kleinen, reinweißen Blüten. Wuchshöhe ca. 40 cm. Beliebte Beet- und Gruppenpflanze, auch als zierliche Schnittblume geeignet. Gedeiht auf sonnigen bis halbschattigen Standorten in frischen, lockeren Böden. Aus-saat im Juni, Pflanzung ab August. Blüht im 2. Jahr ab April. Lichtkeimer



Blumensaatgut erfordert tägliche Handerte in der Samenreife



B 186 Wiesensalbei
Salvia pratensis

Winterharte, mehrjährige Staude mit dunkel-blauen Blütenkerzen und grüner, blasiger Blattrosette. Gedeiht auf mageren, trockenen Böden und sonnigen Standorten. Höhe 40 – 70 cm. Blütezeit Mai – Juni und September. Die nektarreichen Blüten werden von Insekten gerne besucht. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat ab April. Lichtkeimer.



Blumenmischungen

Mittelhoch bis hoch wachsende, ein- bzw. mehrjährige Mischungen. 🍯 Portionsinhalt »Sommerblumenmischung« reicht für ca. 1,5 m² bei Direktsaat und 2,5 m² bei Anzucht. 🌻 »Feldblumen Mischung« reicht für ca. 2 m². 🌱 Änderungen bei den Mischungsanteilen und Artenzusammensetzung sind möglich.



B 170

Blümmischung Bienenproviant

Reichblühende, bunte Mischung aus einjährigen Blumen und Kräutern von Salbei über Phacelia bis Malve, die als Bienenweide besonders für Imker zusammengestellt wurde. Auch die Aussaat in der sonnenexponierten Rabatte ist möglich. Direktsaat März/April, breitwürfig und leicht einarbeiten. Saatgutbedarf ca. 100 g/a.



B 84

Sommerblumenmischung Feenwiese

Einjährige Mischung aus Sommerblumen, die schnell wachsen und leicht zu kultivieren sind. Arten wie Scabiose, Mohn, Roter Lein, Jungfer im Grünen, Cosmea u.a. bilden ein lebhaftes Farbenspiel. Vorkultur ab März, Pflanzung ab April. Direktsaat breitwürfig ab April. Beimischung von feinem Quarzsand als Streumittel wird empfohlen.



B 85 Sommerblumenmischung Blütenmeer

Mischung aus 2-jährigen, ausdauernden Sorten mit intensiven Farben in karmesinrot, rosa, dunkelviolett, weiß und gelb als Kontrast. Akelei, Muskatellersalbei, Sonnenhut, Bartnelke und viele andere. Bei früher Aussaat blühen einige Arten schon im 1. Jahr. Vorkultur ab März, Pflanzung ab April/Mai. Direktsaat breitwürfig ab Mai.



B 199

Feldblumen-Mischung

Reichblühende, bunte Mischung aus Blumen und Wiesenkräutern. Margerite, Wiesensalbei, Klatschmohn u.a. fügen sich ab dem 2. Jahr zu bunten Sträußen zusammen. Blüte Mai bis September. Direktsaat breitwürfig ab April. Beimischung von feinem Quarzsand als Streumittel wird empfohlen.



B 166 Sommerblumenmischung Sommertraum

Zinnien-Tagetes-Blumenmischung. Die leuchtend gelben, halbhohen Tagetes strukturieren und betonen die bunten Farben der Zinnien-Mischung. Vorkultur ab März, Pflanzung ab Mai. Direktsaat breitwürfig ab Ende April. Blüte ab Juni/Juli.



Wildblumenmischungen

Mischung aus Wildblumen, die nach Demeter- und Bio Austria-Richtlinien angebaut wurden. Die Ernte erfolgt von Hand, um die Vielfalt der Wildformen zu erhalten.

Alle Wildblumen-Mischungen können zur Neuansaat oder zur Untersaat verwendet werden.

Bei Neuansaat wird die Fläche umgegraben, fein bearbeitet und breitwürfig ausgesät. Das Saatgut nur andrücken (z.B. mit einem Brett), aber nicht zudecken.

Hinweis: Die Mischungen sind mehrjährig und viele Wildarten keimen langsam – so kann sich auch im Boden »schlummernder« Beikrautsamen entwickeln.

Im 1. Jahr einen Schröpfschnitt vornehmen, im 2. und 3. Jahr entfaltet die Mischung ihre ganze Pracht.

Nur in Portionen erhältlich! Eine Portion reicht für ca. 5 m².

Vermehrer: SAT



B 104

Ackerwildkräuter

Diese Mischung besteht aus rund 15 verschiedenen Ackerwildkräutern wie Klatschmohn, Kornblume, Sommer-Adonisröschen. Aussaat möglich von März bis Mai und September bis Oktober.



B 107

Wiesenkräuter

Die Mischung besteht aus rund 20 Wildblumen- und Kräuterarten und eignet sich zur Einsaat in bestehende Grasflächen, besonders für lückige Mager-Wiesenflächen. Diese sollte stark vertikutiert werden, bevor die Samen in die offenen Stellen eingesät werden. Aussaat März bis September/Oktober.



B 102 Mischung Schmetterlingsweide

Wiesensalbei, Glockenblumen, Esparsette und zahlreiche weitere Arten bilden diese Mischung, die besonders für verschiedene Schmetterlinge und andere bestäubende Insekten wie Wildbienen wertvoll ist. Die Flächen sollen 1–2 mal pro Jahr geschnitten werden (Juni/Juli und September/Oktober). Aussaat März bis September/Oktober.



B 100 Mischung für trockene Standorte

Wildblumenmischung für sehr karge Böden sowie Kiesflächen. Die Mischung besteht u.a. aus Fingerkraut, Salbei, Margeriten, verschiedenen Mohn-, Nelken- und Kleearten. Je nach Standort oft nur 1 x jährlich schneiden. Aussaat März bis September/Oktober.



B 101 Mischung für schattige Standorte

Diese Mischung für vorwiegend schattige Standorte besteht aus ca. 20 verschiedenen Wildblumen, unter anderem Buschwindröschen, Gundelrebe, Berg-Flockenblume, Rote Lichtnelke und Heilziest. Die Flächen sollen 1–2 mal pro Jahr geschnitten werden (Juni/Juli und September/Oktober). Aussaat März bis September/Oktober.



B 108 Wildblumenwiese

Artenreiche, extensive, bienenfreundliche Blumenwiese aus verschiedenen Gräsern und reichblühenden Kräutern wie Wiesensalbei, Margerite, Glockenblume u.a. Mischung für magere, frische Böden. Saatgutbedarf 5 g/m². Aussaat von April bis Juni und Ende August bis Ende September.



Blumenzwiebel und Pfingstrosen

Bestellungen ab Mitte Juni 2023 in unserem Onlineshop www.reinsaat.at

Eco-Bulbs Ökologische Blumenzwiebel

Das ReinSaat-Blumenzwiebelangebot bietet eine große Auswahl an Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Krokussen, Pfingstrosen und anderen floralen Beetpionieren.

Ökologische Blumenzwiebelzucht ist außerordentlich anspruchsvoll. Sie erfordert die Berücksichtigung einer großen Fruchtfolge und bedarf, entgegen der konventionellen Produktion, wesentlich aufwändigerer Kultur-, Ernte- und Lagerbedingungen. Ohne den Einsatz von Pestiziden

und Fungiziden werden in unseren Bio-Partnerbetrieben Ecobulbs Timmermann (TIM) und Rose Saatzucht (ROS) durch langjährige Selektion und gesunde Vermehrung Blumenzwiebel und Pflanzgut von höchster Qualität produziert. Frühlingserwachen in Bio-Qualität.

Blumenzwiebel bestellbar bis: Ende August 2023

Auslieferung: ab Mitte September

Pfingstrosen bestellbar bis: Ende September 2023

Auslieferung: ab Mitte Oktober

Safran-Krokus Auslieferung: ab Anfang August



Gründünger



Gr 20 Ölrettich



Gr 4
Sommerwicke

Gründüngungs- und Futterpflanze. Die raschwüchsige Sommerwicke durchwurzelt den Boden intensiv und bewirkt dadurch eine Stickstoffanreicherung. Durch die hohe Grünmassebildung wird zudem Unkraut zuverlässig unterdrückt. Nicht winterhart. Saatgutbedarf: 1 – 1,25 kg/a.



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Einjährig
(abfrostend)

Leguminosen



Gr 20
Ölrettich

Schnell wachsender Kreuzblütler mit kräftiger Pfahlwurzel, lockert Bodenverdichtungen auf und aktiviert das Bodenleben. Sameneintrag in den Boden muss durch Mulchen rechtzeitig verhindert werden. Frühe Aussaat führt zu guter Nematodenbekämpfung im Boden. Wenig winterhart, sicher abfrierend. Saatgutbedarf 25 – 30 kg pro Hektar.



BIO



Gr 6
Platterbse

Die stickstoffbildende, im Winter abfrierende Leguminose ist für alle Böden geeignet und kann im Frühjahr als Trockenfrucht wie Erbsen angebaut werden. Geschmacklich ist sie der Kichererbse sehr ähnlich und kann genauso verwendet werden. Saatgutbedarf: 1,5 – 2 kg/a



Gr 7 **Mischung Ackerbohne/
Platterbse/Wicke**

Die Kombination aus Ackerbohne, Platterbse und Wicke bindet große Mengen an Stickstoff. Das Saatgut wird gestreut und eingegrubbert, ist außerordentlich raschwüchsig, friert im Winter ab und hinterlässt eine fein krümelige Bodenoberfläche. Saatgutbedarf: 1 – 1,5 kg/a.



Gr 10
Alexandrinerklee

Alexandrinerklee ist für den einjährigen Kleeergrasbau und mehrmaligen Schnitt geeignet. Er ist raschwüchsig, schnell bodendeckend, unkrautunterdrückend und stickstoffbildend. Aussaat bis Ende Juli möglich. Friert im Winter nicht zuverlässig ab. Saatgutbedarf: 200 – 300 g/a.



Gr 16
Ackerbohne

Diese ausgezeichnete Gründüngungs- und Zwischenfruchtpflanze liefert große Mengen an Reinstickstoff und beste Bodengare. Durch die intensive Bodendurchwurzelung und den hohen Grünmasseertrag, ist Ackerbohne eine ideale Vorfrucht für Starkzehrer. Friert im Winter ab. Wuchshöhe bis 1,6 m. Saatgutbedarf: 1,6 – 2,2 kg/a



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Einjährig
(abfrostend)

Sonstige



Gr 5
Gelbsenf

Der raschwüchsige Gelbsenf ist bodendeckend und unterdrückt Unkraut schnell und zuverlässig. Zusätzlich wird der Oberboden intensiv durchwurzelt, gelockert und angereichert. Nicht winterhart. Aussaat bis September möglich. Saatgutbedarf: 200 – 300 g/a.



Gr 1
Buchweizen

Buchweizen ist eine rasch auflaufende, bodendeckende und standfeste Gründüngungskultur. Im Sommer liefert Buchweizen ein Blütenmeer in Rot- und Weißtönen und gilt als absolute Bienenweide. Friert im Herbst mit den ersten Frösten ab und wird im Frühjahr in den Boden eingearbeitet. Wuchshöhe ca. 80 cm. Saatgutbedarf: ca. 600 g/a



Bienenweide Gr 3 Phacelia für
Blühstreifen und Gründüngung

Gr 3
Phacelia

Phacelia gilt durch die intensive Durchwurzlung des Bodens als ideale Vor- und Zwischenkultur und ist eine exzellente Bienenweide. Aussaaten März bis Juli blühen, spätere Aussaat bis Anfang September friert im Winter ab und hat Gründüngungseffekt. Oktobersaaten keimen und überwintern zuverlässig. Dunkelkeimer. Saatgutbedarf: 100 – 300 g/a



Gr 14

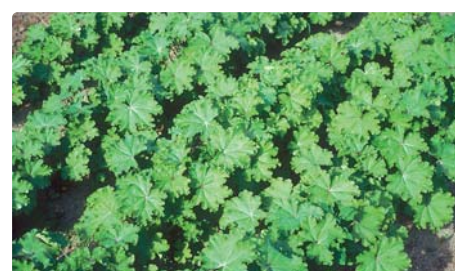
Sonnenblume

Die Sonnenblume gilt als ausgezeichnete Futter- und Gründüngungspflanze. Durch die hohe Grünmassebildung wird Unkraut zuverlässig unterdrückt und der Boden für Folgekulturen ideal vorbereitet. Mehltautoleranz. Saatgutbedarf: 400 – 800 g/a



Gr 18
Ringelblumenmischung

Unsere Ringelblumenmischung gilt als attraktive Gründüngungspflanze und Bienenweide. Sie ist raschwüchsig, bildet reichlich Grünmasse und ist gut bodendeckend. Natürliche Nematodenabwehr. Bevorzugt Reihensaat, friert im Winter ab. Saatgutbedarf: 80 – 120 g/a



Gr 19
Gemüsemalve

Dieser Bodendecker liefert große Mengen an organischem Material und verbessert durch die tiefreichenden Pfahlwurzeln das Krümelgefüge des Bodens. Gemüsemalve ist gut schnittverträglich, um unerwünschte Ausbreitung durch Samen zu vermeiden, wird nach der Blüte zurückgeschnitten. Friert im Winter ab. Saatgutbedarf: 100 g/a



Gründüngung/ Zwischenfrucht

Zwei- und
mehrjährig

Leguminosen



Gr 21
Weißklee

Mehrjährige, raschwüchsige, schnell bodendeckende Gründüngungspflanze unterdrückt Unkraut, schützt den Boden vor Verschlammung durch Regen und lockert ihn durch tiefgründige Durchwurzelung intensiv auf. Blatt- und Wurzeleintrag verbessern die Bodenstruktur. Aussaat Ende April bis Oktober. Saatgutbedarf 400–500g/a.



Gr 8
Inkarnatklee

Der überwinternde Inkarnatklee ist besonders raschwüchsig und bietet zuverlässige Unkrautunterdrückung und intensive Bodenauflockerung durch tiefreichende Durchwurzelung. Anbau April bis Mitte September. Saatgutbedarf: 300 – 400 g/a



BIO



Gr 9
Klee gras

Unsere Mischung ist für 2 – 3 jährige Nutzung, auch in rauen Lagen geeignet. Aussaat April bis August, 4-maliger Schnitt möglich. Saatgutbedarf: 25 kg/ha
Bestandteile: 30 % Rotklee, 25 % Wiesen-schwinkel, 15 % Englisches Raygras, 15 % Timothee, 10 % Knäulgras, 5 % Weißklee



Gr 17
Rotklee

Durch das günstige Blatt-Stängel-Verhältnis ist Rotklee ein qualitativ hochwertiges Futtermittel mit hohem Proteingehalt und sehr guten Grün- und Trockenmasseerträgen. Mehrjährige Nutzung möglich. Aussaat von März bis Mitte September. Saatgutbedarf: 20 – 25 kg/ha



Gr 12
Luzerne

Guter Stickstofflieferant mit einer Wuchshöhe von 1 Meter. Aufgrund des bis zu fünf Meter tiefen Wurzelsystems kann Luzerne Dürre gut überstehen. Die mehrjährige Kultur wird durch den hohen Grünmasseanteil 3 – 4 mal jährlich geschnitten. Durch den hohen Vitamin C-Anteil findet Luzerne in der Küche in Form von Keimspalten Verwendung (Alfalfa).



Erbesen- Vermehrungsbestand am Vermehrungsbetrieb von Adi Eder (ADE)



Gr 2
Winterwicke

Die tiefreichende, durchdringende Durchwurzelung des Bodens macht die Winterwicke zu einer ausgezeichneten Vorfrucht für Starkzehrer. Der Boden wird gelockert und intensiv mit leicht verrottbarem, organischem Material angereichert. Saatgutbedarf: 300 – 500 g/a.





Vermehrungsbetriebe und Kooperationen zur Erweiterung des Saatgutangebots von ReinSaat


Neben dem Stammsitz in St. Leonhard wird auch in Partnerbetrieben in Österreich und dem EU-Ausland Saatgut für ReinSaat vermehrt. Die Saatgutvermehrung ist so vielfältig wie ihre Betriebe, allen gemeinsam ist die Liebe zum Gemüse-saatgut, ihre Innovationsfreude und ihre große Sorgfalt bei der Arbeit. Alle Betriebe arbeiten kontrolliert biologisch, die meisten zusätzlich noch nach den Richtlinien großer Anbauverbände wie Demeter und Bio Austria. In teilweise schon jahrzehntelanger Zusammenarbeit sind sie ein wichtiger Faktor bezüglich Erhaltungselektion, Rückmeldung zur Qualität des Ausgangsmaterials und der biologischen Weiterentwicklung unserer samenfesten Sorten geworden.


Vermehrungsbetriebe


-   **ADE** **Adi Eder und Tochter Sigrid**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 4
Am Nordrand des Marchfelds gelegener Betrieb mit kalkhaltigen, lehmigen Sandböden. 480 – 550 mm Jahresniederschlag, 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur. Anbau von Feldgemüse, Druschgewürzen, Rüben und Getreide.
-   **AJG** **Antonio Jesús Galdeano – Abdera organic**
E-04713 Balanegra (Berja), C. Torre Alhamilla S/N
Gemüsebaubetrieb in Andalusien an der südspanischen Küste (Ausläufer der Sierra Nevada). 1 Hektar Gewächshausfläche und 1 Hektar Ackerfläche. Geringe Jahresniederschläge.
-   **ASC** **Mary, Sabine und Andreas Schmidt**
A-2135 Neudorf/Staatz 157
Am Rande des Laaer Beckens auf 230 m Seehöhe. Trocken und windig mit ca. 400 mm Jahresniederschlag. Tiefgründige Schwarzerdeböden bis sandiger Lehm. Sehr vielfältiger Betrieb mit Mutterkuhhaltung, Anbau von Sonderkulturen und Gemüse.
-   **BJW** **Biohof Josef Widl**
A-2061 Untermarkersdorf, Untermarkersdorf 171
Ackerbaubetrieb im nördlichen Weinviertel, 450 mm Jahresniederschlag. Vorwiegend Lössboden. Angebaut werden Getreide, Kürbis, Sonnenblumen, Kartoffeln sowie diverse alternative Ackerkulturen.
-   **BPP** **Biocyclic Park P.C.**
GR-24009 Kalamata, Ethea Messinias
Im Süden der Peloponnes gelegen. Am Betrieb wird Qualitätskompost auf Basis von Oliventrester und -blättern hergestellt. Ein Teil davon wird zu biozyklischer Humuserde veredelt, auf der Okraschoten, Hokkaidos und anderes Gemüse nach den Biozyklisch-Veganen Richtlinien angebaut und vermehrt werden.
-   **CGI** **Christian Gilli**
A-3720 Ravelsbach, Gaidorf 51
Kleiner Vielfaltsbetrieb im Weinviertel auf 260 m Seehöhe. Weinbauklima mit nährstoffreichen Braunerdeböden. Weinbau, Jungpflanzenverkauf, Mutterschafhaltung.
-   **CRO** **Claudia Rossi, Hazienda Agraria Rossi**
I-52044 Cortona (AR), Via Teverina C.S. 24
20 Hektar Gemischtbetrieb auf 700 m Seehöhe (Apenninläufer in der Toskana). Lehmige, humusreiche Sandböden; heiße trockene Sommer, kalte niederschlagsreiche Winter.
-   **CZI** **Christoph Zimmermann**
A-2253 Weikendorf, Rathausstraße 5
Marktfreuchtbetrieb im Marchfeld, ca. 500 mm Jahresniederschlag, 9,9°C. Kalkhaltiger, lehmiger Sand. Getreide, Mais, Grünerbsen, Saatgutvermehrungen.
-   **ECP** **Erich und Claudia Pfeisinger**
A-3804 Allentsteig, Dr. Ernst Krenn Straße 42,
Ackerbaubetrieb im Waldviertel auf ca. 550 m. Leichte Böden. Anbau von Getreide, Leguminosen und Sonderkulturen.
-   **EWE** **EWE Mts. Westers Bio-Akkerbouw – Erwin Westers, NL-9978TB Hornhuizen, Dijksterweg 12**
Im äußersten Norden der Niederlande, ca. 700 mm Niederschläge, maritimes Klima, leichter bis mittelschwerer Tonboden. Regeneratives Bewirtschaftungssystem: Reduzierte Bodenbearbeitung, möglichste permanente Pflanzendecke, wenig Input von außen. Feldgemüse, Kartoffel, Saatgut.
-   **FER** **Fermentarium, Hoheneder und Mayer GesbR**
A-3470 Oberstockstall, Alchemistenstraße 8
Der Gemüsebaubetrieb liegt auf 247 m Seehöhe im Weinbaugbiet Wagram mit einer Jahresmitteltemperatur von 9,5°C und Niederschlägen von 300 – 400 mm pro Jahr. Ca. 50 cm Schwarzerde über 30 m Löss.
-   **FPE** **Francesco Penazzi**
I-40020 Lizano in Belvedere (BO)
Der zehn Hektar große Betrieb liegt auf 600 m Seehöhe in der Region Emilia Romagna inmitten des Apennins. Der Betrieb konzentriert sich auf Produktion von Saatgut besonders arbeitsintensiver Kulturen wie Kräuter, Gemüse und Feldfrüchte.
-   **GAM** **Norbert Gamerith**
A-3595 Brunn an der Wild, St. Marein
Am Rande des Horner Beckens auf 500 m Seehöhe, 500 mm Jahresniederschlag. Ackerbaubetrieb mit Getreide, Feldfutter und Gemüse.
-   **GBL** **Gartenbauschule Langenlois**
A-3550 Langenlois, Am Rosenhügel 15
Geschützte Kulturen, Schwerpunkt Fruchtgemüse, Freiland-salate, Kräuter, Kohl- und Wurzelgemüse. Seehöhe 213 m, Jahresniederschlag bis 500 mm, Boden: lehmiger Schluff über feinsandigem Lehm.
-   **GHO** **Gerhard Hof**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 3
Windoffene Lage am Nordrand des Marchfeldes. Trockene Standorte aus kalkhaltigem, lehmigem Sand. 150 m Seehöhe; 480 – 550 mm Jahresniederschlag, Jahresdurchschnittstemperatur 9,9°C.
-   **GST** **Gottfried Steiner**
A-3571 Gars/Kamp, Julius Kiennaststraße 71
Der Betrieb liegt am Rande des Weinbauklimas in einer Tallage. Eher leichte Böden, mitunter steinig. Ca. 420 mm Jahresniederschlag. Auf ca. 40 Hektar werden Kräuter, Gewürze, Getreide, Lein und Sonnenblumen angebaut.
-   **HIS** **Gärtnerei Querbeet**
D-79356 Eichstetten am Kaiserstuhl
Vielfältiger Gemüseanbau auf 12 Hektar. Jahresniederschlag 750 mm, warmes Klima. Fruchtbare Lössböden auf dem Kaiserstuhl und sandiger Lehm in der Rheinebene. Die Saatgutproduktion wird betreut von Christian Hiß, Gründer der Regionalwert AG.
-   **HOB** **Christa und Franz Hobiger**
A-3922 Friedreichs 16
Vielseitig orientierter Betrieb im oberen Waldviertel auf 700 m Seehöhe. 12 Hektar Acker- und Grünland. Blondviehzucht; Erhaltung und Vermehrung alter, gefährdeter Kartoffel- und Getreidesorten.


BIO  **HSC** **Herbert Schleinzer**
A-2074 Unterretzbach, Hauptstraße 40
 Organisch biologischer Weinbau auf 13 ha; 23 ha Ackerbau. Züchtung und Vermehrung des Ölkürbis Retzer Gold. Seehöhe 230 m; ca. 380 – 420 mm Jahresniederschlag; Jahresdurchschnittstemperatur 9,5° C.


Bio  **JAN** **Jan Jesch-Bönnhardt**
A-2120 Wolkersdorf im Weinviertel
 Gemüsebetrieb bei Wolkersdorf im Weinviertel. Bunte Sortenvielfalt an Gemüse, Blumen und Kräutern, Jungpflanzen, Saatgut. Weinbauklima am Rand des Marchfeldes auf etwa 170 m Seehöhe.


demeter  **JOS** **Jos Jeuken und Ellen Krull**
NL-8255 RK Swifterbant, Elandweg 46
 Gemischtbetrieb, 32 ha Ackerland, 45 ha Grünland im Flevopolder gelegen, nahe dem IJsselmeer. Junge, kalkreiche Tonböden; 750 mm Jahresniederschlag.


Bio  **JPE** **Maria und Johann Peitl**
A-2154 Unterstinkenbrunn 40
 Betrieb mit Schwerpunkt Gemüsebau (Zuchtbetrieb); pannonisches Klima; 100 m Seehöhe, ca. 500 mm Jahresniederschlag. Feuchtschwarzerden, häufig schwere Bodenart; Tschernosem aus Löss und Sandboden.


demeter  **LEI** **Leisenhofgärtnerei, Klaus Pfenningberger**
A-4040 Linz, Petrinumstraße 12
 Kleine Gärtnerei auf ca. 0,75 ha, 300 m Seehöhe am Fuße des Pöstlingberges. Lehmyger Boden auf Urgestein als Grundlage für den Gemüseanbau. Weiters Kultivierung von Blumen, Kräutern und Beerenobst.

BIO  **LER** **Lerchenhof, Franziska Lerch & Reinhard Seitner**
A-3491 Straß, Diendorf am Walde 14
 Vielfältiger Betrieb am Manhartsberg; Saatgut, Bienen, Gemüse, Jungpflanzen und Schafe. Kultivierung samenfester Sorten, Sortenraritäten und biologische Züchtungen stehen im Vordergrund. Regionale Produktvermarktung.

Bio  **MAH** **Biohof Madritsch-Halder**
A-9623 St. Stefan/Gail, Karnitzen 2
 Der Hof liegt in Kärnten, ca. 700 m Seehöhe, 1300 mm Niederschlag, sandiger Lehmboden; 7 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, Spezialisierung auf Gemüseanbau mit Direktvermarktung.

demeter  **MAL** **Martin Allram**
A-3595 St. Marein 16
 Der Betrieb liegt im Waldviertel auf ca. 600 m Seehöhe. Jahresniederschlag 300 – 500 mm. Schwere tonige bis sandige Böden. Schwerpunkt: Seltene Getreide und Zwischenfruchtsaaten.

Bio  **MFE** **Markus Fellner**
A-2253 Weikendorf, Marktstraße 17
 Im Marchfeld gelegener Betrieb, 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur, 500 mm Niederschläge, Tschernosem-Böden. Anbau von Leguminosen und Sonderkulturen, Saatgutvermehrungen.

Bio  **MOM** **Monika Mühr**
A-2253 Weikendorf, Dörfles 8
 Vermehrungsfläche in Obersiebenbrunn. Kleiner Vielfaltsbetrieb im Herzen des Marchfeldes. Warm, trocken, tiefgründige Böden. Saatgut, Gemüse für die regionale Vermarktung, Ölfrüchte.



PAN



POL




CRO







GAM







RUL

BIO  **MRH** **Martin Ringhoffer**
HU-6600 Szentes, Tanya 11
 Gemüse- und Ackerbaubetrieb in der ungarischen Tiefebene. Durchschnittstemperatur 10,5 °C, 310 mm Niederschläge in der Vegetationszeit. Lehmböden, Flussablagerungen. Getreide, Sonnenblumen, Gemüse für Frischmarkt und Verarbeitung (Paprikapulver).



  **MUS** **Martina und Siegfried Fink**
A-2032 Enzersdorf im Thale, Am Berg 60
 Gemischter Betrieb im Weinviertel mit Schwerpunkt Hackfrüchte und seltene Getreidesorten. 267 m Seehöhe bei einem Jahresniederschlag von 450 mm. Sandiger Lehm, Braunerde, Tschernosem.


  **NJE** **NNR** **Neuner GmbH, Johann und Eva Neuner**
A-2253 Weikendorf, Erlenweg 4
 Gemischter Ackerbaubetrieb am Nordrand des Marchfeldes auf 149 m Seehöhe. Jahresniederschlag 450 – 550 mm, Jahresdurchschnittstemperatur 9,9°C. Sandig lehmige Böden, leichte Tschernoseme. Getreide, Hackfrüchte, Druschgewürze, Blattkräuter und Gemüse.



  **OHG** **Ochsenherz Gärtnerhof**
A-2230 Gänserndorf, Tannengasse 1/32
 SoLaWi/CSA auf 11 ha. Warme, leichte, flachgründige Böden auf Schotteruntergrund. Ca. 500 mm Jahresniederschlag; 9,9°C Jahresdurchschnittstemperatur. Spezialisierung auf vielfältigen Gemüseanbau und Jungpflanzenverkauf.



  **PAN** **Anna Weidmann-Andert, Markus Andert**
A-7152 Pamhagen, Söllnergasse 8
 Im Seewinkel auf 121 m Seehöhe; Jahresniederschlag bis 500 mm; pannonisches Klima, warme Böden; sandiger Lehm auf Schotteruntergrund, lehmige anmoorige Erde. Gemüse- und Getreideanbau, Saatgutproduktion.



BIO  **POL** **Sarl Agricole Ferme de la Poltiere – Nicolas & Florence Seguin**
FR-17550 Dolus d'Oléron, Chemin Fief Moine – La Poltiere
 Marktgehärtnerie auf der Insel d'Oléron vor der französischen Atlantikküste. Mediterranes Mikroklima mit viel Sonnenschein und milden, nassen Wintern. Lehmiger Boden über Ton-Unterboden. Ganzjähriger Anbau einer großen Diversität von Gemüsesorten, Jungpflanzen und Saatgutproduktion.



  **PRO** **Greti und Andi Prohaska**
A-1210 Wien, Leopoldauer Platz 4
 Am östlichen Stadtrand von Wien gelegen. Acker- und Gemüsebau mit Direktvermarktung. Pannonisches Klima mit ca. 500 mm Jahresniederschlag. Kalkhaltige, leichte Böden auf Schotteruntergrund.


BIO  **PWA** **Peter Wansch**
A-3910 Zwettl, Hörmanns 1
 Gemischter Betrieb, Mutterkuhhaltung und Ackerbau im nördlichen Waldviertel, 600 m Seehöhe. Anbau von Getreide, Kartoffeln und Gemüse.



  **RFE** **Reinhold Frech-Emmelmann**
A-3572 St. Leonhard am Hornerwald 69
 Am südöstlichen Rand des Waldviertels auf 540 m Seehöhe gelegen; ca. 500 – 600 mm Jahresniederschlag; sandiger Lehm auf Urgestein. Gemischter Betrieb mit Schwerpunkt Gemüse-saatgutvermehrung und -züchtung. Anerkannter Zuchtbetrieb.



  **ROS** **Rose Saatzeit Erfurt**
D-99092 Erfurt, Im Geströdig 9
 90 ha tiefgründige Lössböden, 80 – 90 Bodenpunkte, 520 mm Niederschlag im Norden Erfurts. Sieben Hektar Saatguterzeugung, vor allem Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen und Gemüse.



  **RUL** **Rupert Leeb**
A-2020 Schöngrabern 119
 Vielseitiger Betrieb im westlichen Weinviertel. 250 bis 340 m Seehöhe, ca. 519 mm Jahresniederschlag, Jahresdurchschnittstemperatur 9,2°C. Tschernosem-Schwarzerde. Anbau von Getreide, Erdäpfeln, Wein und Spezialkulturen. Kleinflächiger Gemüse- und Kräuteranbau für die Direktvermarktung.



  **SFP** **Sandra und Florian Poller**
A-2041 Wullersdorf, Schulstraße 346
 Vielseitiger Betrieb im westlichen Weinviertel. Kalkhaltige Feuchtschwarzerde, lehmiger Schluff. Neben klassischen Marktfrüchten werden auf ca. 250 m Seehöhe auch Anis, Koriander, Wassermelonen und Kerbelrüben angebaut und direkt vermarktet.


BIO  **SPE** **Stefan Penov**
BG-8300 Sredez, Vassil Kolarov 103
 Der Betrieb liegt 80 m über dem Meeresspiegel. Trockene Sommer, milder Herbst, kurzer, kalter Winter. Wind vom Meer. 30 ha Ackerland, 12 ha Wiesen, 5 ha Obstbau, 4 ha Weinbau.

  **TOE** **Tristan Toé, Jahbauer-Biosain GesnBR**
A-3571 Gars am Kamp, Am Wachtberg 78
 Pannonisch getöntes Klima mit heißen, trockenen Sommern und kalten, schneearmen Wintern, 470 m Seehöhe. Sandige, leichte Böden. Vielfältiger Gemüseanbau auf ca. einem Hektar.

  **UKG** **Ute Kirchgässer**
D-61209 Echzell, Kronstraße 2
 0,75 ha biologisch-dynamisch bewirtschaftete Freilandfläche, eingebettet in einen Demeter-Milchvieh- und Ackerbaubetrieb auf 130 m Seehöhe ohne Beregnung am Übergang zum Basalt Rücken des Vogelberges, toniger Auenlehm auf Basaltverwitterung mit 60 – 70 Bodenpunkten. Jahresniederschlag 550 mm. Betriebsschwerpunkt Gemüsezüchtung, Züchtungsforschung, Erhaltungszucht, geringer Anteil an Saatgutvermehrung.

  **WAP** **Robert Wappi**
A-2486 Siegersdorf, Pottendorferstraße 66
 Ackerbaubetrieb im Wiener Becken. 217 m Seehöhe, Jahresniederschlag ca. 500 mm. Trockene, windige Standorte, unterschiedliche Bodenverhältnisse von sehr leichten, schotterigen bis staunassen, mittelschweren Böden. Spezialisierung auf Knoblauch, Druschgewürze, Getreide.

  **WTH** **Gärtnerei A8, Willem und Titia t'Hooff**
NL-3941 PS Doorn, Achterweg 8
 Humusschicht auf sandigem Boden, angenehm maritimes Klima. Auf ca. 2 ha Anbau von Gemüse und Kräutern für die regionale Vermarktung sowie Jungpflanzenanzucht. Saatgutvermehrung und Züchtung von verschiedenen Kulturen.

BIO  **XST** **Can Tria Ecològic SLU, Xavier Safont-Tria Ramon**
E-08304 Mataró, Carretera de Mata km3 (BV-5031)
 Traditionsbetrieb im Hinterland der Küstenregion Mataró, nordöstlich von Barcelona. Jahresniederschlag 650 mm. 7 ha Gemüsebaubetrieb, Mischkultur, Direktvermarktung im eigenen Bioladen.

Kooperationen



AMA

Amarant - Fanci Perdih
SLO-1281 Kresnice, Golsice 3

Amarant organisiert ökologische Gemüsesaatgutproduktion auf Demeter- und Biohöfen in Slowenien. Die Betriebe liegen im südslovenischen Alpenvorland und in der Karstlandschaft auf Seehöhen von 300 – 700 m mit submediterrane Klima.



ARC

Arcoiris
I-41100 Modena, Via Labriola 18/a-b

Angeboten werden ausschließlich samenfeste Sorten aus biologisch-dynamischem und organisch-biologischem Anbau. Große Diversität an Gemüse, Kräuter und Blumensamen und Getreidesaatgut.



BSA

Bingenheimer Saatgut AG
D-61209 Echzell, Kronstraße 24

Koordinierender Mittelpunkt im Initiativkreis für Gemüsesaatgut (IKG) aus biodynamischem und ökologischem Anbau. Koordinierung der Saatguterzeugung auf über 80 Betrieben, schwerpunktmäßig in Deutschland und angrenzenden Ländern. Aufbereitung, Qualitätssicherung und Vertrieb der Saaten erfolgen in Bingenheim nahe Frankfurt am Main. Ein Schwerpunkt im Sortiment sind die biodynamischen Neuzüchtungen von Kultursaat e.V.



DBO

De Bolster
NL-8161 PL Epe, Oude Oenerweg 13

Mitten in Holland gelegen, 8 m über dem Meer, humoser Sandboden. Der Betrieb ist 5,5 ha groß und bewirtschaftet 3000 m² Gewächshaus. 2 ha stehen für Züchtung und Selektion zur Verfügung. Auftragsvermehrungen für ReinSaat in den Niederlanden, Italien und Moldawien.



ELB

Kartoffelvielfalt Ellenberg
D-29576 Barum, Ebstorfer Straße 1

Kartoffelvielfalt von der Lüneburger Heide. Seit 1991 Produktion von Pflanzkartoffeln. Anbau von über 100 historischen Sorten und Züchtung neuer Kartoffelsorten.



GLD

GIE l'Ail Dromois
F-26400 Eurre, 1868 Route des Limites

Knoblauchpflanzgutproduktion in Südost-Frankreich. Durchschnittliche Seehöhen von 150 – 420 m, mediterranes Klima mit typischen Nordwinden (Mistral). Sandige Tonerdeböden und durchschnittlich 850 mm Jahresniederschlag begünstigen die Knoblauch- und Schalottenproduktion.



GSO

Gartensoja, Fabian von Beesten
D-79232 March, Dorfstraße 43

In Kooperation mit japanischen Züchtern werden gentechnikfreie, samenfeste Edamame-Sorten für den heimischen Anbau vermehrt. Die Vermehrung erfolgt auf Naturlandbetrieben am Kaiserstuhl in Südbaden auf 250 m Seehöhe. 12°C Jahresdurchschnittstemperatur; Löss-Lehm und toniger Lehm.



LVS

LVS Living Seeds - Sementes Vivas SA
PT-6060-270, Herdade do Couto da Várzea,
Estrada Nacional 354, Idanha-a-Nova · Vermehrungen, Erhaltungs- und Neuzüchtungen samenfester Sorten auf biodynamisch und organisch biologischen Betrieben.



NOS

Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft
A-3841 Windigsteig, Meires 25

Kartoffelzüchtung und Saatkartoffelvermehrung auf insgesamt 300 Vermehrungsbetrieben.



SAT

Sativa-Rheinau AG
CH-8462 Rheinau, Klosterplatz 1

Direkt am Rhein gelegen, ca. 370 m Seehöhe. 700 mm Jahresniederschlag. Auf dem Gelände des 145 ha großen biologisch-dynamischen Betriebes Gut Rheinau und anderen Vermehrungsbetrieben in der Schweiz und der EU wird eine breite Palette an Gemüse- und landwirtschaftlichem Saatgut vermehrt.



SCO

Seed Co-operative
Gosberton Bank Nursery, Gosberton, Spalding

GB-PE11 4PB Lincolnshire, Großbritannien · Saatgut-Kooperative aus (An-)Bauern, Heimgärtnern und Konsumenten. Demeter-zertifizierte Vermehrungen von samenfesten Sorten in Lincolnshire.



TIM

Ecobulbs Timmermann
NL-1654 JK Benningbroek, Oosterstraat 21

Bio-Blumenzwiebelproduktion auf 24 ha, ca. 60 verschiedene Tulpen-, 25 Narzissensorten und zahlreiche andere Frühlingsblüher.



TOP

TOP Onions b.v., NL-4431 NJ's-Gravenpolder,
Baarlandsestrandweg 5

Produktion von Steckzwiebeln und Schalotten in den Niederlanden und Frankreich.



Alle mit diesem Logo gekennzeichneten Betriebe haben mit jeweils staatlich akkreditierten Bio-Kontrollstellen aufreichte Prüfverhältnisse und sind gem. Verordnung (EG) Nr. 834/2007 i.d.g.F. bio-zertifiziert.



Falls auch Sie Interesse haben, auf Ihrem bio-zertifizierten Betrieb Saatgut für ReinSaat zu vermehren, melden Sie sich bitte per Mail an tobias.mayr@reinsaat.at

ReinSaat inside

Stimmen aus dem Inneren



Gregor Mayer

Mitarbeiter Saatgutaufbereitung

» Die Saatgutaufbereitung ist das tägliche Handwerk unseres Firmenurgesteins Dan (Chef-Saatgutaufbereiter bei ReinSaat seit 20 Jahren). Seit knapp einem Jahr habe ich die Möglichkeit, ihn bei dieser Tätigkeit zu unterstützen, von seinem Erfahrungsschatz zu lernen und mir neues Wissen anzueignen. Nebenbei ist es auch meine Aufgabe, auszuprobieren, inwieweit wir die händische Nachreinigung des Saatgutes durch unseren neuen Photozellenausleser ersetzen bzw. optimieren können. «



Isabella und Dr. DI Andreas Seyfang

Leitung Buchhaltung, Controlling, IT, beratend in der Geschäftsführung

» 1998 sind wir zu ReinSaat gekommen, um beim Bepflanzen der ersten Gewächshäuser zu helfen. Wir sind dann aber sehr rasch in der Verwaltung gelandet, weil sich da weniger Freiwillige gefunden haben als im Anbau. Die vielfältigen und sehr lebendigen Abläufe bei ReinSaat erzeugen eine sehr heterogene Datenflut, die wir nicht nur für eine Vielzahl von Ämtern, sondern auch für die Geschäftsleitung aufbereiten. Es ist nämlich gar nicht einfach, all die Tätigkeiten so zu gestalten, dass mit dem geringsten Aufwand das bestmögliche Ergebnis erzielt wird. Deshalb liefert unsere an sich sehr trockene Arbeit fern der Pflanzen doch auch wieder die Grundlage für Lebendiges. «

Soniukhor Sambuu

Mitarbeiterin Saatgutproduktion

» Sieben Jahre arbeite ich nun bei ReinSaat. Im Frühjahr und Sommer kümmere mich um Jungpflanzenanbau und -pflanzung, im Herbst nehme ich Fruchtgemüse aus. Besonderes Verantwortungsbewusstsein und große Sorgfalt verlangt mir das Gewinnen des Elitesaatgutes ab. Dieses ist Grundlage der nächsten Vermehrung und sichert somit das Fortbestehen einer Sorte. In der Mongolei, meinem Heimatland, habe ich nach dem Studium der Agrarwissenschaften 30 Jahre Erfahrung mit Gewächshauskulturen. Ich bin dankbar dafür, auch hier in Österreich meiner Profession nachgehen zu können. Mein Motto: Arbeit macht das Leben süß! Und das macht mit Kollegen, die längst zu Freunden geworden sind, Spaß! «



Thomas Förstel, BSc.

Gärtner, Landwirt, Züchter und Produktionsleiter

» Vom Samen – zum Samen. Von der (Planung und) Jungpflanzenanzucht über Pflege bis hin zu Selektion und Ernte: Meine Aufgabe ist, mit dem Gärtner team für einen optimalen Kulturverlauf zu sorgen und mit der Landwirtschaft und unseren Kühen fruchtbaren Boden bereitzustellen. Dieses abwechslungsreiche Aufgabengebiet mit und in der Natur überrascht, lehrt und fasziniert mich jeden Tag aufs Neue. Gemüse ist in jeder Hinsicht unglaublich vielfältig, aus unserer Ernährung nicht wegzudenken und ich möchte jedem Menschen die Erfahrung gönnen, die Ernte aus dem eigenen Gemüsegarten - diese Wunder, die aus winzigen Samen entstanden sind – tagtäglich nicht nur als Suppe oder Beilage, sondern auch als vollwertige Hauptspeise zu genießen. «



DI Tobias Mayr

Vermehrungsbetreuung, Saatguteinkauf, Züchtung

» There is no business like seeds business! Die Produktion von Saatgut ist eine der erfüllendsten, aber auch kompliziertesten Schritte in der Herstellung gesunder, nachhaltiger Lebensmittel. An dieser Stelle deshalb noch mal ein besonderer Dank an unsere Vermehrungsbetriebe, die sich mit so viel Engagement und Wissen dieser Aufgabe widmen. Wenn man sieht, wie auf kleiner Fläche durch intensive Beschäftigung mit den Kulturen Saatgut entsteht, das in hunderten Gärten und Betrieben zu Gemüse heranwächst, lohnt sich die Herausforderung immer wieder! «

Theresa Gigl

Mitarbeiterin Auftragswesen, Verkauf

» Die unterschiedlichsten Abteilungen von der Kommissionierung über die Saatgutdiagnostik, -aufbereitung und -abfüllung bis zum Auftragswesen durfte ich in meinen mittlerweile acht Jahren bei ReinSaat durchlaufen. Nun fühle ich mich im Verkaufsteam angekommen. Am Ende einer langen Kette vorangegangener Produktionsschritte und unzähliger Handgriffe meiner Kollegen, darf ich ReinSaat nach außen vertreten. Die mannigfaltigen Aufgaben dieses Tätigkeitsbereiches sind gerade im Winter, unserer Verkaufshochsaison, zwar oft herausfordernd und stressig, aber stets abwechslungsreich, nie langweilig und machen Freude! «



Aleksandar Licul

Landwirtschaftlicher Gärtner Saatgutproduktion

» Die Produktion von biologisch-dynamischem und organisch biologischem Saatgut ist arbeitsintensiv, denn vieles muss von Hand gemacht werden, während in der landwirtschaftlichen Industrie chemische und technische Hilfsmittel eingesetzt werden. Diese Arbeitsweise verlangt uns zwar viel ab, aber sie macht mich auch zufrieden. Denn diese Arbeit ist ökologisch, gesellschaftlich und auch für mich persönlich sehr sinnvoll. Schließlich ist hochwertiges Saatgut die Grundlage für hochwertiges Gemüse, Obst, Kräuter usw. und sichert in seiner Vielfalt die Zukunft unserer Kinder. «



DI Agnes Kläring

Leitung Saatgutdiagnostik

» Unsere Arbeit bei ReinSaat hat viele Dimensionen. Sie versorgt GärtnerInnen und landwirtschaftliche Betriebe mit vielfältigen Samen und bietet uns MitarbeiterInnen sichere Arbeitsplätze. Was wir hier tun und produzieren ist wichtig, es ist zukunftsreich und im weiteren Sinn auch politisch. Die meisten GärtnerInnen kennen das zufriedene Gefühl, wenn Samen keimen und zu einer Pflanze heranwachsen. Man freut sich einfach – an dem Kleinen und am Großen. Es tut gut für eine sinnvolle Sache zu arbeiten, die so vielen Menschen Freude bereitet. ReinSaat ermöglicht mir im Waldviertel zu leben und mich, ohne weit pendeln zu müssen, einer verantwortungsvollen Aufgabe zu widmen. Arbeit an einem wunderschönen Ort mit wunderbaren Menschen. «





Werden Sie Wiederverkäufer!

Ob Gartencenter, Bioladen, Onlinehandel, Direktvermarkter, Gärtnerei oder Florist – wir bieten ein attraktives Wiederverkäufer-Angebot an samenfestem Gemüse-, Kräuter- und Blumensaatgut aus biologischem, biologisch-dynamischem oder organisch biologischem Anbau.

Wir bieten

- ✔ personalisierten Zugang für WiederverkäuferInnen im ReinSaAT-Webshop
- ✔ Große Vielfalt an bewährten Gemüsesorten, bekannten Küchenkräutern und betörenden Blumen
- ✔ Sortenraritäten und jährlich Neuheiten
- ✔ Gründung in 5 etablierten Sorten
- ✔ Kontinuierliche Überprüfung der Keimfähigkeit aller Sorten
- ✔ Tüten mit Eurolochung und ausführlicher Kulturanleitung
- ✔ Attraktive (drehbare) ReinSaAT-Verkaufsstände
- ✔ Bereitstellung von Bestückungsvorschlägen oder Beratung zur individuellen Sortimentsgestaltung
- ✔ Kleine Verkaufseinheiten zu je 5 Stück pro Sorte
- ✔ Beratung und Betreuung durch geschultes ReinSaAT-Fachpersonal

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann fordern Sie gleich vertiefende Informationen zu unserem Wiederverkäuferprogramm unter office@reinsaat.at an. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Ihr ReinSaAT-Verkaufsteam



Vielfalt schenken!

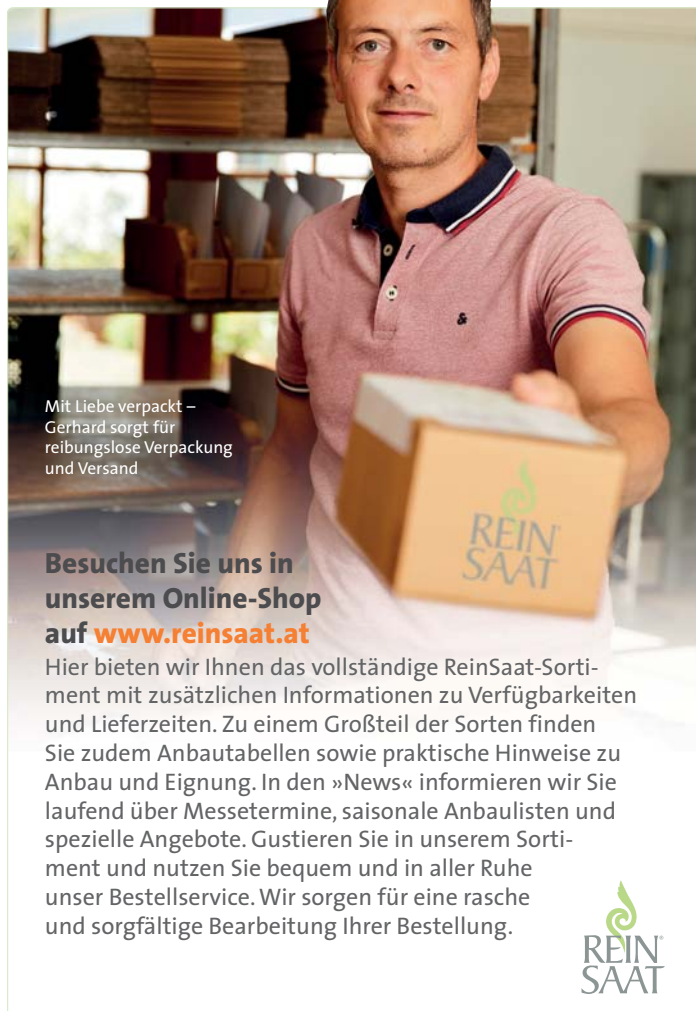
Machen Sie Gärtner:innenherzen glücklich und schenken Sie Vielfalt mit einem



Geschenkgutschein

Egal ob Gemüsegärtner:in, Blumenfreund:in oder Urban Gardener – im ReinSaAT-Sortiment ist für jede:n etwas dabei – egal ob samenfestes Saatgut aus unserem umfangreichen Sortiment, ausgewählte Gärtnerliteratur oder unsere Bio-Jungpflanzen beim traditionellen ReinSaAT-Jungpflanzenverkauf.

www.reinsaat.at



Mit Liebe verpackt – Gerhard sorgt für reibungslose Verpackung und Versand

Besuchen Sie uns in unserem Online-Shop auf www.reinsaat.at

Hier bieten wir Ihnen das vollständige ReinSaAT-Sortiment mit zusätzlichen Informationen zu Verfügbarkeiten und Lieferzeiten. Zu einem Großteil der Sorten finden Sie zudem Anbautabellen sowie praktische Hinweise zu Anbau und Eignung. In den »News« informieren wir Sie laufend über Messetermine, saisonale Anbaulisten und spezielle Angebote. Gustieren Sie in unserem Sortiment und nutzen Sie bequem und in aller Ruhe unser Bestellservice. Wir sorgen für eine rasche und sorgfältige Bearbeitung Ihrer Bestellung.





www.reinsaat.at

